

ultima

fünf wochen bielefeld
programm vom 31.3. bis 4.5. | nr. 7-8/23

OLAF SCHUBERT IST

INTERVIEW:
DEPECHE MODE

OLAF Jagger

AB 6. APRIL IM KINO



FILME:
THE WHALE
ROTER HIMMEL
SCHULEN DIESER WELT

SPIELPLATZ:
CATAN MIT STROM

KESSELBRINK MIT MUSIK
BILDER AUS DEM IRAN
VERMEER IN AMSTERDAM

Zweischlingen
 Markt · Energie · Sportarten · Kultur · Musik · Filmtheater · Comedy

Veranstaltungen
 Samstag · 15.4.23 Comedy



FABIO LANDERT
 »Unter die Haut« 24,10 €
 Samstag · 22.4.23 Comedy



HENNES BENDER
 »Wiederseh'n macht Freude« 22/24 €
 Samstag · 13.5.23 Kabarett



FEE BREMBECK
 »Erklär's mir, als wäre ich eine Frau« 20/22 €
 Samstag · 27.5.23 Kabarett



SEBASTIAN 23
 »MASKENBALL«
 19/21 €
 Samstag · 10.6.23 Comedy



DAGMAR SCHÖNLEBER
 »Die Fels*in der Brandung« 20/22 €
 www.zweischlingen-gastro.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet
 ab 17:30 Uhr warme Küche
 Dienstag ist Ruhetag
 Sonntags ab 14 Uhr geöffnet
 Tel.: 0521 / 40 420 59

Zweischlingen
 Markt · Energie · Sportarten · Kultur · Musik · Filmtheater · Comedy

INHALT



Noch ne Runde für den Philosophenstammtisch: John Malkovich als „Seneca“ auf Seite 14

MIX

Bosetti will reden; Jan Weiler will lesen;
 Shit Happens wird 20;
 Der Kleine Schnorrer 4

INITIATIVEN

Kesselbrink revisited: Bielefelds
 Problem-Platz soll mit Musik
 besser werden 6

HEIMATMUSIK

Metal aus Brackwede:
 »Lost Abeyance« 8

FILME

Olaf Jagger 10
 Eines Tages werden wir uns
 alles erzählen 10
 Victim 11
 Schulen dieser Welt 12
 The Whale 13
 Infinity Pool 13
 Roter Himmel 14
 Seneca 14
 Himbeeren mit Senf 15

SCREENSHOTS

George & Tammy 16
 Luther: The Fallen Sun 16
 Erfundene Wahrheit 16
 Boston Strangler 17
 Everything Everywhere All At Once 17
 The Mandalorian (3) 18
 Wolf Pack 18
 Money Shot: The Pornhub Story 18

DVD

Glorious; Black Panther: Wakanda for-
 ever; A Hero; Crimes Of The Future 19

TONTRÄGER

Daughter; Hendrik Otremba; Katie
 Melua; Fever Ray; Robocop Kraus; Yves
 Tumor; Deathcrash; Portland 20

INTERVIEW

Darker than Black: »Depeche Mode«
 machen weiter 23

SPIELPLATZ

Catan – Console Edition; One Military
 Camp; Returnal 26

COMIC

Vernon Subutex; Judas 27

TAGESKALENDER

Das Programm vom 31.3.-4.5. 28
 Ausstellungen & Museen 41
 Bilder aus dem Iran 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
 Impressum 44
 Der Kleine Schnorrer (2) 45
 Setzers Abende 45

FAST FERTIG

Kleine Szenen: Johannes Vermeer
 wird in Amsterdam mit einer Ausstellung
 vorgestellt 46

Events in der Lobby.

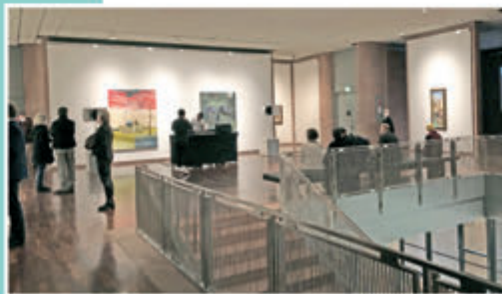
Der Treffpunkt
für Kunst, Design,
Genuss und
vor allem für
Menschen.



MARIE DIOT
Konzert
14.04.2023



**Nachtansichten:
Neben der Sichtachse**
Einblicke in das
Kulturhaus Ostblock e.V.
29.04.2023



**Lobby goes
Kunsthalle Bielefeld**
Soundcollection
02.06.2023



**Einslive Legende
Klaus Fiehe**
Klang / Geschichten
23.06.2023



**Lobby der
schönen Dinge**
Der Kunst-Designmarkt
14.10.2023

VOLKSBANK

LOBBY

 lobbyamkesselbrink

www.volksbank-bi-gt.de/lobby

Atelier

EICKHOFF

Das Atelier in Herford für
Malerei und Kalligraphie

Tel. 01520 899 17 20
www.atelier-eickhoff.de



„Die gelbe Gasse in Izola“, Aquarell, 34 x 43 cm, 01/2023



Sarah Bosetti

LESUNG (1)

Bosetti will reden

Die Quasselstrippe und vielfach ausgezeichnete Kabarettistin Sarah Bosetti präsentiert ihr Programm mit dem Titel „Wer Angst hat, soll zuhause bleiben!“, das sich mit dem Niveau befasst, auf dem sich Politik seit Jahren abspielt. Von „Mausgerutscht“ über „Klima-Terrorismus“, Desinfektionsmittel gegen Corona, Geburtstagsparty für 69 Abschiebungen – Das ist das Niveau, auf dem die Mächtigen dieser Welt über die wichtigen politischen Fragen unserer Zeit sprechen. Dabei wären fast alle Krisen zu meistern, wenn wir ihnen mit ehrlicher Vernunft begegnen

würden – was wir mit beeindruckender Konsequenz nicht tun. Deshalb nimmt Sarah Bosetti sich im Kampf gegen Fake News, Diskriminierung und Diskursverschiebung einige der schönsten, schlimmsten oder absurdesten populistischen Aussagen bekannter Persönlichkeiten vor – von Alice Schwarzer über Olaf Scholz bis Wladimir Putin – und beantwortet sie mit klugen und witzigen Gedichten. Sie bekämpft den Populismus mit der schärfsten Waffe, die sie hat: mit Poesie! Oder wie Marc-Uwe Kling mal gesagt hat: „Also wenn die Kacke irgendwann zusammenbricht ... an Sarah Bosetti lag's nicht“.

<http://www.sarahbosetti.com/>
Am 14. 4. Im Tor 6 Theaterhaus

LESUNG (2)

Mühsames Altern

Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, bricht für die Ältern ein neues Zeitalter an. Die Themen verändern sich: Nun fordern die Spätpubertiere aus dem Urlaub in Kroatien größere Geldbeträge an. Sie konfrontieren die Ältern mit deren veralteten Weltansichten und verbieten ihnen den Gebrauch von Alufolie. Sie weisen sie darauf hin, dass Menschen über Fünfzig keine schwarzen Hemden tragen sollten und rufen nicht auf dem Festnetz an. So begegnen sie – die Älternzeit.

Jan Weiler, 1967 in Düsseldorf geboren, ist Journalist und Schriftsteller. Er war viele Jahre Chefredak-



teur des *SZ* Magazins.

Sein erstes Buch „Maria, ihm schmeckt's nicht! gilt als eines der erfolgreichsten Debüts der letzten Jahrzehnte. Es folgten unter anderem „Antonio im Wun-

derland“, „Mein Leben als Mensch“, „Das Pubertier“, „Die Ältern“ und die Kriminalromane um den überforderten Kommissar Martin Kühn.

Neben seinen Romanen verfasst Jan Weiler zudem Kolumnen, Drehbücher, Hörspiele und Hörbücher. Er lebt in München und Umbrien.

Am 16. 4. im Stadttheater Bielefeld



ELEKTRO Nil

**EINZIGARTIG.
KOMPETENT.
SCHNELL.**

IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF
VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

SERVICES:
✓ LIEFERUNG
✓ ANSCHLUSS
✓ ALTGERÄTENSORGUNG

HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10:30 - 18:30
SA 10:00 - 15:00

**TELEFON:
0521 96 30 59 84**

Ralph Ruthe ist nicht nur einer der witzigsten Söhne der Stadt, er gehört auch zu Deutschlands erfolgreichsten Cartoonisten. Ruthe erkannte früh, dass er im Internet sein Werk einem großen Publikum präsentieren konnte, ohne auf einen Verlag angewiesen zu sein. Seine erste Website hatte er bereits 1999. Inzwischen folgen ihm Millionen auf Facebook, Twitter, YouTube und Insta-



gram. Seit 20 Jahren zeichnet er Cartoons für seine Reihe „Shit Happens!“. Im Lappan Verlag ist anlässlich dieses Jubiläums der 354 Seiten dicke Jubiläumsband „Ruthe – 20 Jahre Shit Happens!“ erschienen. Abgesehen von einer klitzekleinen Vorstellung des Künstlers sind darin nur Cartoons enthalten. Für diesen besonderen Band hat Ralph Ruthe 50 exklusive Cartoons gezeichnet. Welche das sind und nach welchen Kriterien der Verlag die anderen Cartoons ausgewählt und angeordnet hat, bleibt allerdings offen. Gut unterhalten wird man trotzdem. (Ralph Ruthe: 20 Jahre Shit Happens! Lappan Verlag, Oldenburg 2023, 354 Seiten, 30,-) ///-ok-

DER KLEINE SCHNORRER

Diesmal haben wir zwei ungewöhnlich Filme zu verschenken.

Da wäre *Glorious*, eine sehr originelle und kammerspielartig ange-



legte Horror-Komödie um eine Begegnung mit Gott auf der Herrentoilette (siehe DVD-Teil Seite 19). Der auf seltsame Gemmen spezialisierte Verleih *Pierrot Le Fou* hat uns die BluRay in der Reihe „uncut“ als Mediabook zur Verfügung gestellt. Diese Fassung enthält einige Extras, dazu ein wunderschönes Booklet und sogar das Poster zum Film. Obacht, das liegt nur als BluRay vor,

DVD-Anhänger müssen leider draussen bleiben.

Wer's lieber auf DVD hat, für den haben wir den erotischen Film *99 Moons* im Angebot. Damit „feierte Regisseur Jan Gassmann in der ACID_Section der Filmfestspiele von Cannes 2022 die Weltpremiere eines klugen, erotischen Dramas über den Magnetismus und die Machtspiele sexueller Anziehung“ (Klappentext). Anders gesagt: es geht um zwei, die voneinander nicht loskommen.

Haben wollen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben, Absender nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 6.4.23

Weitere Verlosungen (Freikarten!) gibt's weiter hinten im Heft auf Seite 45.



Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989)

DU WIRST STAUNEN!

25.02. – 11.06.2023

Doppelausstellung zum 100. Geburtstag des Paderbörner Künstlers

Museum Paderborn, Kultur & Politik
 Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 18:00 Uhr
 Kulturhaus Paderborn, Leo-Günther-Platz, Paderborn
 Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 18:00 Uhr
 both hours valid on 24.02.2023 and 01.06.2023 (Zwischenfest)

KGB • Kultur Güter Bahnhof

Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Konzerte KGB

Die Highlights im KGB

boy in the bubble

Mercy Union

Programmübersicht

- 13.04. TOM ALLAN & THE STRANGEST
20 Uhr • Rock / Support: Hesselmann
- 16.04. BOY IN THE BUBBLE
18 Uhr • Singer/Songwriter
- 21.04. MERCY UNION
20 Uhr • Alternative / Support: Pkew Pkew Pkew
- 28.04. VON WEIDEN
20 Uhr • Folk
- 06.05. WISECRÄCKER
20 Uhr • Ska-Punk
- 07.05. MAX PROSA & BAND
18 Uhr • Singer/Songwriter

Gefördert von:

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Langenberg sowie auf unserer Website & bei EVENTIM!



Der Kesselbrink nach der Umgestaltung 2013 (Foto: Andy1982 / Wikipedia)

KESSELBRINK REVISITED

DER PROBLEM-PLATZ IN BIELEFELD SOLL DURCH MUSIK SCHÖNER WERDEN

Der Kesselbrink ist einer der größten Plätze in Bielefeld. Sein Image ist seit einigen Jahren nicht das Beste. Bernd Jung (Popsecret Agenten) und Anja Krüger (Marketingsspezialistin der Volksbank Bielefeld-Gütersloh) wollen den lädierten Ruf des Platzes nun mit Kultur aufpolieren. Der ist seit der Neugestaltung immer wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt, Gewalt- und Drogendelikte sorgten für Ärger, die CDU wollte gar eine komplette Video-Überwachung des Platzes, während die damalige Polizeipräsidentin 2021 feststellte, der Kesselbrink „sei objektiv kein Kriminalitätsschwerpunkt“. Subjektiv haben

das viele Anwohner und Besucher in den letzten Jahren anders wahrgenommen.

DIE INITIATIVE

Bernd Jung ist Ur-Bielefelder. Seit über 20 Jahren veranstaltet er in verschiedenen Locations Konzerte, Lesungen und vieles mehr. Er begann Ende der 90er Jahre als DJ im *Elfenbein*, weitere Stationen waren das *Chattanooga* und das legendäre *PC69*. Dort veranstaltete er zusammen mit einem Freund sein erstes Konzert.

Die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, die er während seiner Berufsausbildung bei der AOK er-

warb, erwiesen sich als recht nützlich im Veranstaltungsgewerbe. Bernd Jung entwickelte zum Beispiel die Reihe „Zwischen Torte und Tatort“ im Bunker Ulmenwall oder das *Amber Light Festival*.

Anja Krüger ist Marketing-Managerin in der Volksbank Bielefeld-Gütersloh und verfügt ebenfalls über langjährige DJ-Erfahrung. Ihre Spielwiese ist seit fünf Jahren die Volksbank-Lobby. Dabei handelt es sich um ein Begegnungs- und Erlebnisraum, in dem Ausstellungen durchgeführt werden und Vorträge stattfinden. Eine der Ausstellungen ist aus-



Bernd Jung (Foto: Kieser)

INITIATIVEN



Anja Krüger

schließlich für regionale Künstler und Künstlerinnen reserviert. Es gibt für diese wenig Möglichkeiten in Bielefeld ihre Werke zu präsentieren findet Anja Krüger. „Wir schließen damit eine Lücke zu den Galerien und Museen der Stadt“, sagt sie. Im Concept-Store werden Artikel von etwa 70 Start-ups, Manufakturen und Designern aus der Region provisionsfrei verkauft. „Die Volksbank ist eine regionale Genossenschaftsbank“, betont Krüger. Die Volksbank belasse es deshalb nicht bei Sponsoring mit Geld, sondern unterstütze direkt, etwa indem sie die Location und Know-how zur Verfügung stelle, Öffentlichkeitsarbeit leiste und kuratiere. Die Türen der Lobby stehen jedem offen und die Ausstellungen kosten keinen Eintritt.

DAS PROBLEMFELD

Für Bernd Jung und Anja Krüger herrscht rund um den Kesselbrink Aufbruchstimmung. Verschiedene Akteure, denen der Kesselbrink am Herzen liegt, seien dabei, Quartierentwicklung zu betreiben. Dazu gehört auch die Modernisierung der Wissenswerkstatt an der Wilhelmstraße, die Ende 2023 abgeschlossen sein wird. Dass die Universität in mehrere Etagen des ehemaligen Telekom-Hochhauses einziehen wird, das seit 2018 dem Bauunternehmen Goldbeck gehört, ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt.

Angesichts all dieser positiven Entwicklungen müsse die Frage gestellt werden, wer das Image des Kesselbrinks eigentlich schlecht mache, finden Bernd Jung und Anja Krüger. Sie sind sich allerdings einig, dass auf und um den Platz herum noch mehr passieren könne. Da die Volksbank-Lobby direkt am Kesselbrink liegt, ist man dort entsprechend engagiert, Kultur vor der Haustür zu fördern. Die Volksbank-Lobby ist der wichtigste Standort für das Projekt. Ein weiterer ist das Green Fashion Geschäft *Fairticken*, etwa 50 Meter entfernt von der Lobby. Es bestünde ohnehin schon eine gute nachbar-

schaftliche Beziehung. Auch zum Historischen Museum im Ravensberger Park hat Jung Kontakt geknüpft. Das sei eine interessante Location für Konzerte. Um zu entscheiden, wen er dort auftreten lassen könne, muss er erst noch schauen welches Equipment vor Ort vorhanden ist.

Für Jung ist der Siegfriedplatz ein Beispiel für die Richtung, in die der Kesselbrink sich entwickeln könnte. Dort sei natürlich auch nicht immer alles perfekt. Es bestehe jedoch ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Gewerbetreibenden und den Anwohnern.

WAS KOMMEN SOLL

Los geht es bereits am 14. April mit der Liedermacherin Marie Diot in der Volksbank-Lobby, Kesselbrink 1. Sie macht eigener Aussage nach Musik und Quatsch, oder anders ausgedrückt: Eine Mischung aus Indie-Pop, Chanson, verqueren, komischen Ansagen und Liedern. Mit Wortwitz und Ironie werden Geschichten von Dingen erzählen, die im Leben so passieren. Dinge wie Lie-



Marie Diot kommt am 14.4.

be und Fischvergiftung. Musikalisch begleitet wird Marie Diot von ihrem Mann. Am 27. Mai wird Dirk Darmstaedter im *Fairticken*, Wilhelmstraße 9, auftreten. Darmstaedter ist Sänger und Songwriter der *Jeremy Days* aus Hamburg. Gut einen Monat später, am 23. Juni, kann man Klaus Fiehe live in der Volksbank-Lobby erleben. Fiehe war Mitglied der NDW-Band *Geier Sturzflug*. Auf 1 Live moderiert er sonntags von 22 bis 1 Uhr mit *1 Live Fiehe* eine der letzten deutschen Autoren-Musiksendungen. Am 3. November gibt es Songwriter-Punk im *Fairticken*, wenn Grundhass aus Berlin dort auftritt. Jung ist sich sicher, dass noch reichlich weitere Termine in beiden Locations dazukommen werden.

Olaf Kieser

NEWTONE

Sommer 2023



INGER NORVIK (Songnächte)
31.3.23 – RUDOLF-OETKER-HALLE



MISS ALLIE „Immer wieder fallen“
2.4.23 18.00! – LOKSCHUPPEN-BI



LaLeLu a-cappella-comedy
13.4.23 – TOR6 Theaterhaus



SARAH BOSETTI Neues Programm
14.4.23 – TOR6 Theaterhaus



SIMON & JAN „Alles wird gut!“
15.4.23 – TOR6 Theaterhaus



BLACK SEA DAHU (Songnächte)
21.4.23 - FORUM BIELEFELD



Immer mittwachs – open air
KESSELBRINK / GRÜNER WÜRFEL



NIGHTWASH OPEN AIR (19.00Uhr)
20.8.23 – LUNA-KINO BIELEFELD

Karten an allen bekannten VVK-Stellen,
unter WWW.NEWTONE.DE oder hier :



HEIMATMUSIK



Foto: Olaf Kieser

METAL AUS BRACKWEDE

DIE BAND »LOST ABEYANCE«

Ein Probenraum irgendwo am Rand von Brackwede: Hier treffen sich jeden Sonntagabend Freddy, Alex, Roman, Johannes, Karsten und Jan. Zusammen bilden die sechs die Band *Lost Abeyance*. Gegründet wurde

Lost Abeyance 2018. Damals hatte Freddy ein paar Anzeigen in verschiedenen Facebook-Gruppen geschaltet. Er suchte nach Leuten, die Lust hatten, Musik in Richtung Metal zu machen. Ein paar gab es. Nach

der zweiten Anzeige stand der Großteil der Besetzung. Johannes stieß 2019 dazu. Er stellte sich an seinem Geburtstag der Truppe vor und erwartete, dass die Jungs ihm etwas vorspielten statt umgekehrt. Trotz leichter Verwunderung über diese unkonventionelle Vorstellung fand man zusammen.

Etwas komplizierter gestaltete sich die Suche nach einem griffigen

Bandnamen. Nach ein wenig Internet-Recherche stellte sich nämlich heraus, dass die ursprüngliche Idee schon von einer anderen Band besetzt war. Ein ehemaliger Gitarrist der Band, der damals noch an Bord war, schlug den nicht sehr geläufigen, etwas altertümlichen englischen Begriff „Abeyance“ vor, was sich mit Schwebezustand übersetzen lässt. Zusammen mit dem *Lost* davor ergab sich ein cooler Bandname, der tatsächlich einzigartig ist.

Die Musikrichtung ist Metalcore. Das ist ein kontrastreicher Mix aus melodischen Chorus-Passagen, harten Rhythmen in den Strophen und fetten Breakdowns. Schnelligkeit, Härte und Melodie zeichnen diese Musikrichtung aus. Dazu kommen bei *Lost Abeyance* noch Texte mit Anspruch, in denen es um Kritik an religiösem Fundamentalismus, gebrochene Versprechen, Schuld und Aufbruch geht.

Gerade hat die Band ihr erstes Album *Cursed Journey* herausgebracht, auf dem acht Tracks versammelt sind. „Wenn man mit einem gewissen Anspruch Musik macht, sollte das immer der Plan sein. Nicht um groß rauszukommen, sondern um etwas in der Hand zu haben“, findet Drummer Jan. Obwohl sich alle bei der Gründung der Band einig waren, dass es ein Album geben soll, dauerte es fünf Jahre bis es fertig war. Dabei verlief der Anfang gut, obwohl es herausfordernd ist, regelmäßig für sechs Leute einen gemeinsamen Termin zum Proben zu finden. In den ersten Monaten wechselte zudem der Gitarrist mehrfach.

Ihren ersten Auftritt hatte *Lost Abeyance* am 29. Februar 2020. Die Motivation war damals bei allen sehr hoch, weil dem Publikum gefiel, was es zu hören bekam. Knapp zwei Wochen später kam der erste Corona-Lockdown. Nach Monaten, in denen gar nichts ging, fiel der Wiedereinstieg nicht gerade leicht.

Dass der Titel des Albums nicht nach heiterem Ausflug klingt liegt zu einem guten Teil an der Entstehungsgeschichte, da sind sich alle sechs Bandmitglieder einig. Die Arbeit am Album war zeitintensiv, aufregend und anstrengend. Das Ergebnis kann sich allerdings hören lassen.

Cursed Journey bekommt man in digitaler Form bei den bekannten Streaming-Plattformen. Live erleben kann man *Lost Abeyance* demnächst zum Beispiel auf dem Leineweber. *Olaf Kieser*

Infos zur Band gibt es unter <https://www.lostabeyance.de>

Wächst Ihnen Ihr Haus über den Kopf?



Gerne unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie. Und finden Ihr neues Zuhause.

Bastian Klemme
Zertifizierter Immobilienvermittler (IHK)

☎ 0521 294-2288
☎ 0521 294-4061
✉ bastian.klemme@sparkasse-bielefeld.de

www.sparkasse-bielefeld.de/immobilien

 **Sparkasse Bielefeld**
ImmobilienCenter



NEUE
KARRIERECHANCEN
ENTDECKEN AUF
lbswest-karriere.de




Ab ins sichere Berufsleben!

Kriegst du hin. Mit uns.

Wir bieten den perfekten Einstieg in die Finanzdienstleistung mit einer starken Marke als vertrauensvoller und zuverlässiger Partner in der Selbstständigkeit. Wir bringen dich durch gezielte Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten zu deinem persönlichen Erfolg. www.lbswest-karriere.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 Finanzgruppe



Knallharte Recherche im Hotelbett: Olaf Schubert ist „Olaf Jagger“

OLAF JAGGER

Papa was a Rolling Stone

Ein Komiker spürt sich selbst auf

Das Gesicht ist bekannt, der Mann dazu auch. Rein äußerlich ist die Idee gar nicht so abwegig, dass der Ossi-Comedian Olaf Schubert der Sohn von Mick Jagger sein könnte. Mit dem Gesicht...!

Olaf Jagger ist eine Mockumentary, also eine Mischung aus Fakten und Fiktion. Ausgedacht hat sich das Heike Fink, erstaunlich diszipliniert umgesetzt hat das Olaf Schubert.

Der findet beim Aufräumen in Vatis Keller eine alte Tonbandaufnahme, auf der Schuberts inzwischen verstorbene Mutter ein Interview mit Mick Jagger geführt hat, und zwar 1965 in Münster. Nun fragt sich Schubert, wie seine Mutter, damals Radio-



Hier nicht drehen!

moderatorin in der DDR, nach Münster kam und an Mick Jagger.

Ein Fernseheteam folgt Schubert bei der Spurensuche, die durch Stasi-Archive und Musikkeller von alten DDR-Größen führt. Was der Witz ist an Olaf Jagger: Es verdichten sich die Hinweise, dass Mami damals mit dem wilden Stone-Sänger in die Kiste gestiegen ist und dass Olaf tatsächlich... das aber würde als Gag den Film nicht tragen. Der ist vor allem eine freundliche Bestandsaufnahme der alten DDR-Kultur. So treten Bandmitglieder von City auf oder Flake von Rammstein und erzählen, wie das damals alles so war in der DDR, wo Mutti zwar in den Westen durfte um die Stones (im Staatsauftrag!) zu sehen, ihr gleichzeitig aber auch ein Stasi-Mann folgte, der hinterher brav berichtete, wie die Genossin sich denn so geschlagen habe.

Schubert hält sich dabei erstaunlich zurück, nimmt das ganze offenkundig sehr ernst (dabei heisst der Mann nicht mal „Olaf Schubert“ sondern Michael Haubold) und liefert vor allem die Übergänge zwischen den Sequenzen, die manchmal etwas holprig aufeinander folgen. So lässt er sich durchs Stadtmuseum von Münster führen (was irgendwie wenig mit dem Thema zu tun hat) und steht erschüttert in der großen leeren „Halle Münsterland“: Hier haben sie´s also damals getrieben!

Die Mischung aus Quatsch und Nostalgie funktioniert dabei recht gut und zitiert dabei auch noch Format-Vorbilder. Schön auch, dass Schubert einige reale Talkshow-Auftritte dazwischen schmuggeln konnte, in denen er aufgeregt ankündigt, sich demnächst mit dem Leben seiner Mutter befassen zu wollen. In sol-

chen Momenten streift Olaf Jagger kurz aber heftig den Bereich des realen Medienwahnsinns.

Victor Lachner

D 2023 R & B: Heike Fink K: Hajo Schomerus D: Olaf Schubert, Franz-Jürgen Ziggelski, Alexander Schubert, Ursula-Rosamaria Gottert, Jochen M. Barkas, 100 Min.

IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN

Wendezeit

Eine Amour fou im Thüringen der frühen 90er

Personen blickt sie auf dem Bild aus dem Fenster, durch das das weiche Sommermorgenlicht hineinscheint. Johannes (Cedric Eich) ist stolz auf das schöne Foto, das er von seiner Freundin gemacht hat, in die er genauso verliebt ist wie in seine neue Mittelformatkamera. Er ahnt nicht, dass der Blick von Maria

(Marlene Burow) nicht poetisch über die Landschaft gleitet, sondern sehnsüchtig auf das Haus am Feldrand gegenüber gerichtet ist. Auf dem Gehöft lebt Henner (Felix Kramer), von dem im Dorf gesagt wird, dass er gut mit Pferden kann. Dass er weniger gut mit Menschen kann, steht als unausgesprochen Wahrheit dabei zwischen den Zeilen.

Seit der Nachbarbauer Maria im Hofladen kurz berührt hat, fühlt sich die 19jährige zu dem doppelt so alten Mann hingezogen. Und sie gibt dem Verlangen mit unbekümmertem Selbstbewusstsein nach. „Jetzt habe ich dich in meine Höhle geschleppt“, sagt Henner, als Maria ihm in sein Haus folgt. Die erste sexuelle Begegnung ist von einer rohen Leidenschaft geprägt, in die erst allmählich die Zärtlichkeit einfließt.

Gerade erst war Atefs Mehr denn je im Kino, in dem Vicky Krieps das Leben im Angesicht des nahenden Todes erforschte. Nun begibt sich die Regisseurin an das andere Ende des Lebensspektrums und blickt auf das sexuelle Erwachen und Begehren einer jungen Frau, die selbstbewusst ihre Grenzen austestet. Dabei entwickelt Atef in den zahlreichen Liebeszenen einen äußerst sinnlichen Blick, der noch einmal bewusst macht, wie verschämt und stereotyp Sex im Kino üblicherweise verhandelt wird. Dass das Ganze in der thüringischen Provinz im Wendejahr 1990 zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung stattfindet, gibt der intimen Geschichte gleichzeitig zeit-historische Tiefe. Dabei geht es weniger um demonstratives Zeitkolorit, als um eine Umbruchstimmung, die auf dem Land in abgedämpfter Form ankommt und dennoch emotional katalysierend wirkt.

Auch wenn der Film durch die weibliche Perspektive bestimmt ist, wird der männliche Gegenpart mit gleicher Sorgfalt gezeichnet. In der tief zerrissenen Figur des Henner spiegelt sich das Aus-dem-Leben-Fallen, das auch noch Jahrzehnte spä-



Idylle im Umbruch: „Eines Tages werden wir uns alles erzählen“

FILME

ter das Gefühl den Abgehängteins in Ostdeutschland bestimmt.

Eine echte Entdeckung ist Marlene Burow in der Hauptrolle, die die junge Liebende Lichtjahre entfernt von allen Lolita-Klischees als kompromisslose Sucherin nach emotionaler Wahrheit, Leidenschaft und Selbstverortung zeichnet.

Martin Schwickert

D 2023 R: Emily Atef B: Emily Atef, Daniela Krien K: Armin Dierolf D: Marlene Burow, Felix Kramer, Cedric Eich, 129 Min.



Zwischen den Fronten: Vita Smachelyuk in „Victim“

VICTIM

Der Vorfall

Wenn Minderheiten gegen Minderheiten ausgespielt werden. Ein Flüchtlingsdrama.

Irina ist mit ihrem Sohn Igor aus der Ukraine in ein Städtchen in der Tschechei gezogen. Dort bemüht sie sich, die tschechische Staatsbürgerschaft zu bekommen. Irina arbeitet als Putzfrau in einem Heim für Migranten. Sie selbst und Igor leben in einer kleinen Wohnung in einem he-

runtergekommenen Hochhaus in einer tristen Siedlung mit hohem Roma-Anteil. Irina spart so viel sie kann, sie plant zusammen mit einer Freundin einen Friseursalon zu eröffnen.

Eines Tages wird Irinas Sohn angegriffen und schwer verletzt. Nach einer Not-OP ist Igor kaum ansprechbar. Während die Polizei mit ihren Ermittlungen beginnt, herrscht Entsetzen in der Stadt über den brutalen Angriff. Viele verdächtigen ein paar jugendliche Roma, die im gleichen Haus wohnen.

Dann erwacht Igor aus dem Koma und erzählt seiner Mutter was wirklich passiert ist. Irinas erster Impuls ist, zur Polizei zu gehen und die Dinge richtig zu stellen. Doch dann zögert sie, denn die Geschichte ist inzwischen ziemlich hochgekocht. Ein polizeibekannter Roma, der Sohn ei-

ner Nachbarin, wurde in Gewahrsam genommen, ein lokaler TV-Sender hat ein emotionales Feature über den Vorfall gesendet, die Bürgermeisterin hat Irina die Unterstützung der Gemeinde zugesichert und besorgte Bürger gehen auf die Straße, um gegen Gewalt und für mehr Sicherheit zu demonstrieren.

Victim ist ein kleines, packendes Drama, dessen Protagonistin immer mehr zu einer tragischen Figur wird. Irina ist Ukrainerin, dennoch spielen die Ukraine oder der Krieg hier keine Rolle.

Irina steht stellvertretend für all die Menschen, die aus welchem Grund auch immer ihr Land verlassen haben, um in einem anderen eine neue Heimat zu finden. Trotz ihrer Bemühungen spürt Irina, dass sie keine „echte“ Tschechin ist und immer irgendwie als Ausländerin

wahrgenommen wird. Besonders vor diesem Hintergrund wird das moralische Dilemma in dem Irina steckt nachvollziehbar. Die Zukunft, für die sie so hart gearbeitet hat, steht auf dem Spiel, seit Igor ihr die Wahrheit erzählt hat.

Irina und ihr Sohn werden zum Spielball verschiedener Gruppen. Die Bürgermeisterin will sich als entschlossen handelnd und fürsorglich darstellen. Ein rechter Aktivist versucht den Vorfall und die Solidaritätsbekundungen für Irina und Igor für seine politischen Ziele zu instrumentalisieren. Eine Minderheit wird gegen eine andere ausgespielt. Dadurch bekommt Victim eine politische Note.

Ein explizit politischer Film ist es trotzdem nicht. Die Inszenierung ist dynamisch, unaufgeregt und fängt authentisch das Kleinstadtleben ein. All das macht Victim zu einem ziemlich spannenden Film mit einer hervorragend spielenden Hauptdarstellerin.

Olaf Kieser

Obet. Slowakei / Tschechische Republik / D 2022 R: Michael Blasko B: Jakub Medvecký K: Adam Mach D: Vita Smachelyuk, Gleb Kuchuk, Igor Chmela, Viktor Zavadil, Inna Zhulina 91 Min.

MIT UNS KANN MAN AUSGEHEN.



Benaissa Lamroubal
25.05.23, Stadthalle BI



Benni Stark
02.06.23, Zweischlingen BI



Philipp Poisel & Band
13.07.23, Lokschuppen BI



Jan Delay & Disko No.1
19.08.23 vielHarmonie Bürgerpark BI



Julia Engelmann
20.09.23 Lokschuppen, BI

7. KOMISCHE SOMMER NACHT
Comedy Marathon
BIELEFELD

MITTWOCH, 23.08.2023

Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



Mobile Schule: Weil ein Großteil des Einzugsgebietes mindestens sechs Monate im Jahr unter Wasser steht, kommt Taslima Akter mit dem Boot zu ihren SchülerInnen

Hausboot stattfindet. Sie hat es mit hochmotivierten Schülerinnen und Schülern zu tun, ihr großes Engagement gilt den Schülerinnen, die vorzeitig die Schule verlassen sollen um zu heiraten. Taslima hat sich selbst ihren Eltern gegenüber durchsetzen müssen und ist jetzt die einzige Frau in ihrem Dorf mit eigenem Einkommen.

Svetlana Vassileva wiederum fährt mit einem Rentierschlitten zur Arbeit. Sie unterrichtet die Kinder von indigenen Nomaden, die anderenfalls in die Stadt ziehen und ihr angestammtes Leben aufgeben müssten.

Wenn Svetlana kommt, wird erstmal ein großes Zelt aufgebaut, in dem ein Kanonenofen aufgebaut wird. An den Zeltwänden hängen an Wäscheleinen Zeichnungen ihrer Schüler; hier sind es vier Schüler, am Ende wird Svetlana weiterziehen und einen anderen Nomadenstamm

DIE LEHRERINNEN

Ob Wüste oder Schneesturm: In »Schulen dieser Welt« erleben wir Lehren und Lernen unter erschwerten Bedingungen



links: Sandrine Zongo, oben: Taslima Akter, unten: Svetlana Vassileva

Die Regisseurin und Kamerafrau Émilie Théron empfindet offenkundig eine große Hochachtung Lehrern und Lehrerinnen gegenüber. Schon 2015 setzte sie in *Mon maitre* ihrem alten Volksschullehrer ein liebevolles Denkmal, jetzt hat sie gleich drei Lehrerinnen bei der Arbeit beobachtet, die unter extremen Bedingungen ihren Beruf als Berufung begreifen und liebevoll und geduldig Wissen in die Welt tragen.

Sandrine Zongo in Burkina Faso zum Beispiel zieht aus der Stadt und unterrichtet in einer Dorfschule, die eigentlich nur aus einem Dach und ein paar Lehmwänden besteht. Es gibt keinen Strom, das Wasser muss vom Fluss geholt werden. Dafür hat



sie es mit 50 Schülern zu tun (zwischen 5 und 12 Jahren), die zudem noch fünf unterschiedliche Dialekte sprechen und fast kein Französisch.

Taslima Akter unterrichtet in Bangladesh, in einem Gebiet, das sechs Monate im Jahr überschwemmt ist, weshalb der Unterricht auf einem

unterrichtet. Sie bleibt immer nur gut 10 Tage an einem Ort.

Drei Jahre hat Therond an diesem Film gearbeitet, der nicht nur seine Protagonistinnen liebevoll porträtiert und zeigt, unter welchen persönlichen Opfern sie ihrer Arbeit nachgehen. Er zeigt, dass Bildung ein Privileg ist, das nicht allen gewährt wird und die Arbeit von Lehrern immer auch ein bisschen die Verhältnisse verändern. Die Gesichter dieser drei starken Frauen wird man so schnell nicht wieder vergessen. Der Film heißt im Original viel schöner „Sei ein Lehrer“.

Victor Lachner

Être prof F 2019 R&B: Émilie Théron K: Simon Watel. Mit Taslima Akter, Svetlana Vassileva, Sandrine Zongo, 90 Min.



Brendan Fraser ist „The Whale“

THE WHALE

Dick aufgetragen

Ein pathetisches Kunst drama, gut für „Oscars“, schlecht fürs Kino

Charlie ist wirklich dick. Unglaublich dick. Er kann sich nur Mithilfe eines Rollators durch sein heruntergekommenes Apartment bewegen. Brendan Fraser ist Charlie, ein College-Professor (in den USA ist alles, was am College lehrt, ein Professor), der seine Schreib-Kurse nur online gibt, mit ausgeschalteter Kamera natürlich. Charlie ist fett und schwul und einsam.

The Whale ist nicht etwa eine Anspielung auf Charlies körperlichen Zustand (das wäre ja dann wohl fat-shaming), sondern bezieht sich auf „Moby Dick“ und einen anonymen Essay, den Charlie immer wieder gerne vor sich hinmurmelt, nämlich dass die seitenlange Beschreibung von Walen in „Moby Dick“ nur von der großen Traurigkeit des Autors ablenken sollte; nebenbei erschien „Moby Dick“ in England zunächst in drei Bänden unter dem Titel „The Whale“. Viel Raum für Symbolik also.

The Whale war zunächst ein Theaterstück, und man muss die Chuzpe von Regisseur Darren Aronofsky (*Mother*; *Black Swan*, *Requiem for a Dream*) bewundern, das gar nicht erst kaschieren zu wollen. Fast alles spielt im deprimierend heruntergekommenen Apartment von Charlie, fotografiert in einer farb-entsättigten Monochromie, festgehalten in einem 1.33:1-Bild, dem alten TV-Format. Auch der Inszenierungsstil entspricht alten TV-Formaten man: Personen sprechen gerne mit dem Rücken zum Dialogpartner oder stürmen dramatisch aus der Szene, wenn der Dialog zu heftig wird. Harry, fahr schon mal den Wagen vor!

All das, wie die beeindruckende Darstellung Brendan Frasers, würde man dennoch interessiert beobachten, wenn hier nicht eine letztlich belanglose Symbol-Äquilibrist betrieben würde, zusammengehalten von

einer banalen Geschichte. Charlies Elend ist die Folge eines Traumas, einer seelischen Verletzung: Sein Liebhaber starb unter seltsamen Umständen. Der körperliche Zerfall soll die innere Auflösung Charlies sichtbar machen, dem seine Blutdruckwerte egal sind („Du wirst bis Ende der Woche sterben“, prognostiziert ihm seine Haushaltshilfe), der aber äußerst engagiert jungen Menschen beibringen will, was im Leben wichtig ist.

Es geht aber eh weniger um innere Logik als um ein Gefühl niederschmetternder Verzweiflung, um einen theatralischen Blick ins Elend à la Tennessee Williams, nur ohne Südstaaten und schwüle Erotik. Wer bis zum Ende durchhält und die Auflösung der trivialen Geschichte erfährt, wird wahrscheinlich bereuen, durchgehalten zu haben.

Für die Präsentation eines 135 Kilogramm schweren Fat Suits, mit dem sich Brendan Fraser belastete, gab's einen „Oscar“. Übrigens auch für die Maskenbildnerin, was ein paar Überaufgeregte im Netz lospoltern ließ, dass dies der Gipfel der „fatphobia“ sei und warum man nicht einfach ein wirklich dicken Schauspieler besetzt habe ... eines Tages werden die eifrigen Bewahrer authentischer Kultur darauf bestehen, Mörder nur noch mit Mördern zu besetzen. Schließlich laufen genug davon arbeitslos herum.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Darren Aronofsky B: Samuel D. Hunter K: Matthew Libatique D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Ty Simpkins, Hong Chau, Samantha Morton, 117 Min.

INFINITY POOL

Send in the Klons

Brandon Cronenberg macht drei schlechte Filme auf einmal

Auf einer fiktiven Insel treiben sich Touristen herum und machen Blödsinn. Stimmung und Personal sind in etwa wie in *White Lotus*, nur nicht so lustig. Dann geschieht ein tödlicher Unfall. Der





Die Masken sind noch das Gruseligste: „Infinity Pool“

wird, so erfährt der beschuldigte James Foster, auf der Insel mit der Todesstrafe geahndet, vollzogen von einem Familienmitglied des Opfers.

Aber bevor Foster jetzt verärgert zu seiner Frau sagt „Hier waren wir aber nie wieder hin!“, lernt er, dass die Insulaner eine Lösung für das Problem „Totsein will ich aber nicht“ haben: Der Delinquent lässt sich klonen, an seiner statt wird der Klon exekutiert. Für Touristen mit dickem Portemonnaie eine ideale Lösung. Ab jetzt leben Foster und seine Freunde ihre Freiheit nach Art des Hauses aus und metzeln sich durch die Gastgeber – wer dabei erwischt wird, lässt sich halt klonen.

Dieser Teil sieht ein bisschen aus die *Clockwork Orange*, nur nicht so lustig. Wie überhaupt dieser ganze überbeuerte B-Film sich schrecklich ernst nimmt und vorgibt, ein moralisches Problem zu verhandeln, wo es in Wahrheit nur um Blutsuppen und schöne Bilder geht.

Denn schöne Bilder hat *Infinity Pool*, das Werk von Brandon Cronenberg, Sohn von David, der mit seinem *Crimes of the Future* (siehe DVD-Teil) nicht halb so erfolgreich war wie sein Sohn mit der neuen gelackten Bilderwelt. Was den dritten Film-Anteil ausmacht, der sich zu *Infinity Pool* zusammenfügt: Es ist ein Cronenberg-Film, aber eher einer im Geiste von Papa, der sich immer mit den Grenzen der Körperlichkeit beschäftigt hat und der Frage nachging, ob Physis auch eine Moral hat: Die Klone, die hingerichtet werden, sind ja mit dem Vorbild identisch, enthalten auch dessen Erinnerungen an das Verbrechen und erleiden jetzt dieselbe Todesangst, die ihrem Original zgedacht waren. So wird (wie bei jeder vollstreckten Todesstrafe), der alten Schuld eine neue hinzugefügt. Alexander Skarsgård als Foster guckt die ganze Zeit über so, als ob er das auch nicht richtig verstanden hat. Aber er sieht dabei wenigstens gut aus, wie immer.

Thomas Friedrich

Kanada, Kroatien, Ungarn 2022 R & B: Brandon Cronenberg K: Karim Hussain D: Alexander Skarsgård, Cleopatra Coleman, Mai Goth, 117 Min.

ROTER HIMMEL

Feuer unterm Dach

Ein Sommerfilm auf Abwegen

Auf den ersten Blick sieht Christian Petzolds *Roter Himmel* wie ein klassischer französischer Sommerfilm aus: Bei sorglosen Temperatur- und Witterungsverhältnissen wird eine Auszeit vom Alltag genommen. An großen, gut gedeckten Tischen kommt die familiäre oder freundschaftliche Gruppendynamik in Gang, in amourösen Verwicklungen wird das eigene Sein neu justiert.

Auf einer Lichtung im Wald unweit des Ostseestrandes steht das Ferienhaus der Familie, in dem die beiden Freunde ein paar Sommerwochen verbringen wollen. In der Abgeschiedenheit des ehemaligen Forsthauses will Felix (Langston Uibel) seine Bewerbungsmappe für das Fotografie-Studium und Leon (Thomas Schubert) seinen zweiten Roman fertigstellen.

Aber wie bei *Schneewittchen und die sieben Zwerge* ist das Haus bereits von einer Fremden bewohnt. Die Waschmaschine läuft, die Lasagne von gestern steht auf dem Tisch, Handtücher hängen über den Stühlen zum Trocknen. Es dauert fast 25 Filmminuten, bis Nadja (Paula Beer) zum ersten Mal ins Bild kommt. Zuvor hören die beiden jungen Männer durch die dünne Schlafzimmertür nur ihre Stimme beim offensichtlich recht vernünftigen Sex.

Dass Leon schon bei der ersten Begegnung, wenn Nadja ihm den Kaffeebecher aus dem Fenster reicht, mehr als fasziniert von ihr ist, versucht er ungenau zu verbergen. „Die Arbeit lässt es nicht zu“, sagt er zu ihr, als sie ihn auffordert, mit ihr und den anderen zum Baden mitzukommen.

Der junge Autor ist in der Krise. Am Wochenende wird sein Verleger Helmut (Matthias Brandt) anreisen und ihm wahrscheinlich sein Manu-



Problemstellung: „Roter Himmel“

skript um die Ohren hauen. Während die Emotionen in und ums Ferienhaus zu schwelen beginnen, brennen die trockenen Wälder dreißig Kilometer weiter schon lichterloh.

Durchdrungen von einem angenehm unaufdringlichen Humor lässt Petzold die äußeren und inneren Ereignisse kulminieren. Im Zentrum steht dabei die tiefenverunsicherte Männerseele des kriselnden Autors, den Thomas Schubert geradezu hinreißend ungenau verkörpert.

Seinem Vorbild Eric Rohmer kommt Petzold dabei sehr nah, auch wenn dieser konzentriert inszenierte Sommerfilm in der Zielgeraden durchaus tragische Implikationen entwickelt.

Martin Schwickert

D 2023 R&B: Christian Petzold K: Hans Fromm D: Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel, 103 Min.

SENECA

Grober Unfug

Ein geschwätziger Film über das Elend der Schwätzer

Muss man nicht wissen, ist auch eigentlich anders: Der Gesellschaftsphilosoph Seneca (im Film wird aus dem Off mehrfach verkündet, er bediene nur den Mainstream) geht dem jungen Kaiser Nero mächtig auf den Keks mit seinem Gerede von Tugend und Vergebung und

Verantwortung. Ständig steht er neben oder hinter dem Kaiser und kommentiert dessen Taten und macht Vorschläge, was man's besser machen könnte. Dabei will Nero doch nur in Ruhe seine Verwandtschaft umbringen, seine Mutter und den Senat entmachten und allerlei ekligen Unfug treiben.

Nachdem der Kaiser ihm verboten hat, zu sprechen und nachdem Seneca schweigend daneben stand, als Nero seine Mutter Agrippina erschlägt (mit deren Darstellerin Marie-Louise Parker leider eine der witzigsten Schauspielerinnen den Film vorzeitig verlässt), verzieht sich der greise Klugschwätzer aufs Land, wo er martialische Theateraufführungen organisiert (im Stile von *Titus Andronicus*), um dem anwesenden gelangweilten Adel klarzumachen, dass in Wirklichkeit als noch viel schlimmer sei als im Theater und man immer irgendwie schweigend daneben stehe... Kritik an der Kunstkritik halt

Robert Schwentkes Film ist ebenso länglich wie albern. Die Historie wird durch Sprachgebrauch und Requisiten (Nero trägt Sonnenbrille) durchweg verhohnepiepelt, die gelangweilten Adligen wirken wie die fetten Schranzen am Hofe Donald Trumps. Der steht denn auch eindeutig als Vorbild im Raum. Wenn Nero erwähnt wird, ist immer nur vom „Präsidenten“ die Rede, die Anrede untereinander lautet „Sir“ und „Madam“. John Malkovich als Seneca macht das Schwätzen zur amüsan-



John Malkovich amüsiert sich: „Seneca“

FILME

ten Kunstform, in der jeder noch so flacher Gedanke in die Breite verfasst wird.

Nach der Hälfte des Films ist Seneca zum Tode verurteilt, die folgende Stunde verbringt er damit, zu jammern und zu klagen und sich lächerlich zu machen.

Schon klar: Vom moralischen Widerstand der Kultur-Elite ist nicht viel zu erwarten. Die spannende Frage ist: Für was hält Robert Schwentke sich? Er hat zwar einige amüsante Mainstream-Filme abgeliefert (*Red, R.I.P.D., Die Frau des Zeitreisenden*), aber als Leuchte des Widerstands gegen das Elend der Welt ist er bisher nicht in Erscheinung getreten.

Vielleicht muss Kulturkritik, wenn sie (wie in diesem Fall) vom ZDF und arte produziert wird, genau so aussehen. Aber ein bisschen mehr Kino wäre schon schön gewesen statt dieser überlangen Stadttheater-Inszenierung in der marokkanischen Wüste.

Thomas Friedrich

Seneca – On The Creation of Earthquakes. D/Marokko 2022 R: Robert Schwentke B: Robert Schwentke, Matthew Wilder K: Benoit Debie D: John Malkovich, Marie-Louise Parker, Julian Sands, Geraldine Chaplin, Andrew Koji, 95 Min.



Die 13jährige Meeri (Leni Deschner, im Bild) hat ein einzigartiges Talent: Sie kann fliegen. Allerdings nur, wenn sie verliebt ist, was jetzt gerade der Fall ist, denn Meeri schwärmt ganz fürchterlich für Rocco (Jonas Kaufmann), der ihrer Liebe allerdings auffällig aus dem Weg geht.

Meeris Papa ist Bestatter, und so redet Meeri erstmal mit jedem Toten, der im Laden aufgebahrt ist. Außerdem steckt sicherheitshalber auch noch einen Brief in jeden Sarg, für ihre tote Mutter, die so im Himmel lesen kann, was Meeri so macht und wie sie sich fühlt.

Derweil will Meeris Freundin Kalara die erste katholische Priesterin der Welt werden, ihr Bruder Luke liegt im Clinch mit einer Fahrradgang, und Vater Ernst sucht über eine Partneragentur eine neue Mutter für Meeri.

Der Film Himbeeren mit Senf basiert auf dem Drehbuch von Heike Fink und Ruth Olshan, das bereits für den Deutschen Drehbuchpreis vornominiert und mit dem Drehbuchförderpreis Münster.Land ausgezeichnet wurde.

Am 20. April wird der Film ins Kino kommen.

Gasometer Oberhausen:

Berlin, Hamburg, Frankfurt oder München? Nein, eine der erfolgreichsten Einzelausstellungen in Deutschland mit rund 900.000 Besuchern zeigt der Gasometer in Oberhausen.

Unter dem Titel „Das zerbrechliche Paradies“ nimmt die Ausstellung im Oberhausener Wahrzeichen die Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch Eis- und Wüstenwelten, hinauf auf Berge und hinab in Ozeane. Auf drei Etagen lässt die spannende Erkundungstour tief in die bewegte Klimageschichte unserer Erde eintauchen, unterstützt durch preisge-



Das zerbrechliche Paradies

krönte Fotografien, atemberaubende Filme und ausgewählte Exponate, darunter wertvolle Fossilien wie Dinosauriereier oder das Skelett eines rund 180 Millionen Jahre alten Krokodils. Und das Highlight, die monumentale Skulptur der Erde mit ihren faszinierenden Projektionen, schwebt im 100 Meter hohen Raum des Gasometers.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. November 2023 geöffnet. Weitere Fotos, Videos und Informationen über „Das zerbrechliche Paradies“ sowie ein Online-Ticketshop sind unter www.gasometer.de zu finden.





Jessica Chastain und Michael Shannon in „George & Tammy“

GEORGE & TAMMY

Das Bühnen-Paar

Höhen und Tiefen einer Country-Ehe

George Jones und Tammy Wynette waren eines der erfolgreichsten Country-Music-Paare. Wynettes *Stand By Your Man* gehört bis heute zu den meistverkauften Country-Singles, Jones' *He Stopped Loving Her Today* gilt als einer der besten Country-Songs aller Zeiten. Als Solo und Duett hatten sie mehr als 30 Nummer Eins-Hits. Die Miniserie *George & Tammy* beleuchtet die wechselvolle Ehe der beiden Country-Stars. Michael Shannon als George Jones und Jessica Chastain als Tammy Wynette spielten schon in Jeff Nichols Indie-Perle *Take Shelter* (2012) ein Ehepaar in schwierigen Zeiten.

Ende der 1960er Jahre ist der Stern von Country-Star George Jones im Sinken begriffen. Wegen seiner Alkoholprobleme verpasst er Auftritte. Virginia Pugh, die unter dem Künstlernamen Tammy Wynette erste Erfolge in den Country-Charts feiern konnte, verehrt George trotzdem. Als sich die Chance ergibt, mit ihm auf Tour zu gehen, wird für Tammy ein Traum wahr. George erkennt schnell Tammys enormes Talent. Als es während eines Auftritts zu einem spontanen Duett kommt, harmonieren die beiden prächtig auf der Bühne.

Nicht nur künstlerisch auch emotional funken George und Tammy auf der gleichen Wellenlänge. Tammy lässt sich auf turbulente Weise von ihrem bisherigen Ehemann scheiden und heiratet George. In den nächsten Jahren feiern die beiden Erfolge am Fließband und ihre Familie wächst. Allerdings gerät Georges Alkoholsucht immer öfter außer Kontrolle. Mal ist er für Tage verschwunden, in seltenen Fällen wird er gewalttätig. Tammy versucht gleichzei-

tig die Familie zusammen zu halten und die Show am Laufen zu halten. Sie selbst leidet unter chronischen Schmerzen, die sie mit Schmerzmitteln unterdrückt.

George & Tammy ist ein herausragendes Biopic. Shannon und Chastain spielen großartig und singen die Songs selbst. Die Serie ist bis ins Detail top ausgestattet, ein echter Seh- und Hörgenuss, der unbedingt im Original geschaut werden sollte.

Olaf Kieser

USA 2022 *Geschaffen von Abe Sylvia* R: John Hillcoat B: Abe Sylvia, Sheri Holman, Bryan Goluboff, Becky Mode, Lindsey Villarreal K: Igor Martinovic D: Jessica Chastain, Michael Shannon, David Wilson Barnes, Steve Zahn, Walton Goggins, ab 27.4. 6 Folgen à 50 Min. auf Paramount +

LUTHER: THE FALLEN SUN

Mörderjagd

Nach der Serie jetzt der TV-Film über den brillanten Cop

Fünf Staffeln lang hat Idris Elba als Detective John Luther in der düsteren BBC-Serie *Luther* Serienmörder gejagt und gefasst. Dabei verliebte der brillante Cop regelmäßig den Boden

des Erlaubten, verschliss diverse Kollegen und brachte Vorgesetzte gegen sich auf. Luther wurde mehrfach außer Dienst gestellt und doch immer wieder zurückgeholt. Nun bekommt es Luther mit einem sadistischen Serienmörder zu tun, der sich in Smartphones, Sprachassistenten und Computer hackt, um Belastendes über deren Besitzer zu finden. Wird er fündig, erpresst er seine Opfer und zwingt sie, alle möglichen Dinge für ihn zu tun. Am Ende tötet er die Leute auf grausame und möglichst öffentlichkeitswirksame Weise.

Um ungestört seinen großen Plan in die Tat umzusetzen, sorgt er dafür, dass Luther wegen früherer Vergehen hinter Gittern landet. Lange bleibt Luther dort jedoch nicht. Nach seinem Ausbruch heftet sich der in Ungnade gefallene Detective an die Fersen des Killers. Luther wendet sich sogar an die ehrgeizige Inspektorin Odette Raine, die ihn eigentlich festnehmen soll und zur Unterstützung seinen alten Boss und Freund Schenk in ihre Abteilung geholt hat.

Luther: The Fallen Sun schließt zwar an die fünfte und letzte Staffel der BBC-Serie an, fundierte Kenntnisse werden jedoch nicht vorausgesetzt, um dem Film folgen zu können. Es gibt mehr Actionszenen als in der Serie, trotzdem ist die Rätsellösung weiterhin zentraler Bestandteil. Beibehalten wird auch der ziemlich düstere Ton. Idris Elba zeigt erneut eine großartige Performance in seiner Paraderolle als unberechenbarer Ermittler, der doch einen festen moralischen Kompass und Einfühlungsvermögen hat. Ihm gegenüber steht Andy Serkis als teuflischer Serienkiller und eitler Fön-Frisur.

Olaf Kieser

GB/USA 2023 R: Jamie Payne B: Neil Cross K: Larry Smith D: Idris Elba, Cynthia Erivo, Andy Serkis, Dermot Crowley, Hattie Morahan 129 Min., seit 10.3. auf Netflix



Mehr Action: Idris Elba (li. mi.) ist „Luther“

ERFUNDENE WAHRHEIT – DIE RELOTIUS AFFÄRE

Die neue Spiegel-Affäre

Die Karriere eines journalistischen Trickbetrügers

Die „Hitler-Tagebücher“ sind als Skandal untrennbar mit dem Namen „stern“ verbunden. Dass der tiefe Fall des Lieblingsreporter der deutschen Medien (Relotius hat wirklich alle Preise gewonnen, die es gab) nicht als „Spiegel-Affäre“ in die Annalen eingegangen ist, gehört zu den PR-Meisterleistungen im frühen 21. Jahrhundert. Denn die vielen Fake News, die Relotius als „Reportagen“ ins Blatt brachte, waren nur möglich, weil man beim *Spiegel* nicht so genau hinschaute. Selbst als sich die Beweise häuften, als der freie Journalist Juan Moreno der Chefetage ein Video präsentierte, in dem einer von Relotius' „Zeugen“ erklärte, er habe den Mann nie getroffen und jedes Wort in der Reportage über ihn sei frei erfunden, wiegelten die Chefs ab. Da ist nichts.

Da war dann aber doch was. Die Dokumentation von Daniel Sager legt nahe: Den Verantwortlichen im *Spiegel* war klar, dass es ihnen an den Kragen gehen würde, sollte sich Relotius als faules Ei herausstellen. Als das alles nicht mehr aufzuhalten war, zog der *Spiegel* nur wenige personelle Konsequenzen (und sehr sanfte, wie etwa „vorzeitiger Ruhestand“) und ließ eine hausinterne „Aufklärungstruppe“ ans Steuer, die klären sollte, was denn da zwischen 2014 und 2018 geschehen ist. Die *Spiegel*-Truppe kam zu dem Ergebnis: Da kann man nichts machen, wenn einer so lügt...

Dass man was hätte machen können, zeigt diese spannende Dokumentation in Zeugenaussagen und dezent nachgestellten Szenen. Relotius' „Reportagen“ über Todesstrafe, Trump-Wähler, Vigilanten, juvenile Selbstmordattentäter oder den Beginn der syrischen Revolution hinterließen nicht nur bei Betroffenen seltsame Gefühle, auch Kollegen wunderten sich früh und meldeten das nach oben. Nichts geschah.

Dass Relotius der Branche insgesamt schweren Schaden zugefügt hat, erklärt der Chef-Redakteur der „Süddeutschen“, die ja mal ihren eigenen Skandal mit Fake News hatte und dem betroffenen Journalisten sofort kündigte; der arbeitete dann beim *Spiegel*.

Am Ende blendet der Film drei lange Texttafeln ein, auf denen zu lesen ist, wer alles ein Interview für diesen Film abgelehnt hat. Dazu gehört nicht nur Claas Relotius, dazu gehört



Keira Knightley und Chis Cooper in „Boston Strangler“

vor allem fast die komplette damalige Chef-Etage des *Spiegel*. Nur der neue Chefredakteur, der nach dem Skandal den Job antrat, äußert sich.

Thomas Friedrich

D 2023 R & B: Daniel Sager K: Nicolai Mehring. Mit Steffen Klusmann, Juan Moreno, Claas Relotius, 90 Min.; seit 24.3. auf WOW

BOSTON STRANGLER

Ich bin viele

True Crime-Drama mit Keira Knightley

Dass die Bostoner Polizei in den 60ern unfähig oder unwillig war, eine Reihe von Frauenmorden miteinander in Verbindung zu bringen (die später dem „Boston Strangler“ zugeschrieben wurden), ist nur ein Teil dieses Dramas. Der größere Teil handelt davon, wie die Reporterinnen Loretta McLaughlin und Jean Cole damals die Geschichte ins Rol-

len brachten, nicht nur gegen den Widerstand der örtlichen Polizei, vor allem aber gegen den Widerstand einer männlichen Kollegenschaft und Chefetage, die es lieber sah, wenn weibliche Reporter Toaster oder Herbstmoden rezensierten. Keira Knightley spielt die toughe McLaughlin, die daheim drei Kinder und einen mäßig verständnisvollen Ehemann hat und einfach nicht lockerlässt.

Der mit viel Nostalgie-Feeling und aufwändiger Ausstattung inszenierte TV-Film ist schnörkellos und spannend. Allein der Dauermusikeinsatz nervt etwas und wäre auch nicht nötig gewesen. Der Fall selbst bleibt unheimlich, denn mit großer Sicherheit gab es mindestens zwei „Strangler“, von denen nur einer enttarnt und unter seltsamen Umständen im Gefängnis ermordet wurde. „Boston Stranglers“, Plural, heisst denn auch die letzte Headline, die McLaughlin über ihren abschließenden Artikel setzt.



Everything Everywhere All At Once – nicht dass wir auf diese brillante Gemme des Kinos nicht aufmerksam gemacht hätten! Eine ganze Seite haben wir im Juli 2022 der SF-Komödie eingeräumt (Ultimo 16/22). Und damals geschrieben: „Weltweit hat die Indieproduktion (die für 25 Mio Dollar entstand) mehr als 90 Millionen Dollar eingespielt. Hier lief sie ebenso kurz wie erfolglos, was auch daran liegen mag, dass der Film synchronisiert nicht funktioniert. Drei Sprachen kommen im Original vor: Kantonesisch, Mandarin und Englisch. Weshalb man dieses Meisterwerk unbedingt in der Originalfassung sehen muss: es geht auch um Verständigungsprobleme. Eigentlich geht es immer um Verständigungsprobleme.“ Nach dem „Oscar“-Regen am 12. März möchte man jetzt vielleicht das damals versäumte nachholen? – Der Film ist im Moment im Stream bei *Wow* und *apple+* zu sehen, auf den gängigen Plattformen (von Google Play bis MagentaTV) kann man ihn als Download erwerben, und teilweise läuft er sogar wieder im Kino.

Der Wald ruft!

Kommen Sie zum Kletterwald nach Ibbenbüren! Ob allein oder in der Gruppe, privat oder mit der Firma – ein großer Spaß für alle und das Gesundeste, was Sie in unserer unberührten Natur tun können! Anmeldung: 05407-3 46 92 10. Weitere Infos unter: www.kletterwald-ibbenbueren.de



LIVE PERFORMERS MEETING
13 > 16 april 2023

From 15:00 to 04:00
#AVPerformances
#VideoMapping
#AVLive
#VJSets
#DJSets
#LightsInstallations
#AVInstallations
#Workshops
#Lectures

BENNOHAUS x YOLK,
MÜNSTER, GERMANY
XXIV EDITION

liveperformersmeeting.net

Logos for sponsors and partners including LWL, LWL-Kultur, and various media and technology brands.



Disneys Blechbüchsenarmee: „The Mandalorian“

Hinter der Methode des Serienkillers wurden wohl einige „normale“ Morde verborgen – Fälle, in denen Männer einfach ihnen lästige Frauen umbringen wollten und dafür die in der Zeitung ausführlich geschilderte Methode imitierten. *Alex Coultts*

USA 2023 R & B: *Matt Ruskin* K: *Ben Kutchins* D: *Keira Knightley, Carrie Coon, Chris Cooper, Alessandro Nivola, Rory Cochrane, 112 Min., seit 17.3. auf disney+*

THE MANDALORIAN (3)

Heilige Quellen

Wieder unterwegs mit Din Djarin

Es scheint, als halte inzwischen *The Mandalorian* das Star Wars-Franchise alleine am Laufen. Bei *Das Buch von Boba Fett* hatten die Autoren so wenig Ideen, dass sie die zweite Hälfte der Miniserie zu einer *Mandalorian*-Staffel umfunktionierten. Zuletzt konnte Andor zwar Fans und Kritiker überzeugen, eine Strahlkraft wie Din Djarin und sein großäugiges Mündel Grogu konnte die Serie jedoch nicht entfalten.

Nun sind der Mandalorianer und Baby Yoda aber wieder da. Din Djarin will unbedingt seinen Status als Mandalorianer zurückbekommen. Den hat er verloren, als er in der Gegenwart eines anderen seinen Helm abnahm und damit gegen den strengen Kodex verstieß. Um Absolution zu erhalten, muss Din Djarin in die heiligen Quellen auf Mandalore tauchen. Das Problem dabei ist, dass das Imperium den Planeten in Grund und Boden gebombt hat und Mandalore seitdem als unbewohnbar gilt. Zugleich möchte Din Djarin die seit dieser Katastrophe in der ganzen Galaxis verstreuten Mandalorianer vereinen. Zwar hat er seit dem Finale der zweiten Staffel das legendäre Dunkelschwert, doch ohne die Wiederherstellung seines Rufes werden ihm die übrigen Mandalorianer nicht folgen.

Neben der Fortführung der Haupt-handlung dient und dient *The Mandalorian* auch dazu, die Basis für Spin-offs zu schaffen. Ob Disney hier wohl das Marvel-Prinzip auf *Star*

Wars anwenden wird? Auch optisch haben die Folgen wieder einiges zu bieten, sei es das verwüstete Mandalore, eine Abwrackwerft für Sternenzerstörer oder ein rasantes Raumschiff-Gefecht zwischen Din Djarin und Bo-Katan auf der einen und Imperialen Jägern auf der anderen Seite. *Olaf Kieser*

USA 2023 Geschaffen von *Jon Favreau* R: *Rick Famuyiwa, Bryce Dallas Howard, Carl Weathers* B: *Jon Favreau, Dave Filoni, Noah Kloor* K: *David Klein* D: *Pedro Pascal, Katee Sackhoff, Carl Weathers, Katy M. O'Brian, Omid Abtahi* auf *Disney+*

WOLF PACK

Jugend mit Biss

Eine Werwolf-Serie unter Teenagern mit *Sarah Michelle Gellar*

Nähe einer kalifornischen Kleinstadt bricht ein Waldbrand aus. Bei der Evakuierung der Schule greift eine Kreatur, die das Feuer aus dem Wald getrieben hat, den Schulbus an, in dem Everett und Blake sitzen. Es gibt Tote und Verletzte. Everett und Blake kommen glimpflich mit Bisswunden davon. Wunden, die schnell heilen und nur für die beiden sichtbar sind. Bei den beiden Teenagern stellen sich körperliche Veränderungen ein, die über das hinausgehen, was in der Pubertät üblich ist. Und dann erhalten sie noch Anrufe

mit unheilvollen Warnungen. Könnte es sein, dass Everett und Blake sich in Werwölfe verwandeln? Bestätigt wird ihre Vermutung durch die Begegnung mit den Zwillingen Luna und Harlan. Die beiden wurden vor 16 Jahren bei einem ähnlichen Waldbrand im Wald von einem Ranger gefunden und adoptiert. Die vier fühlen sich verbunden und bilden fortan so etwas wie ein Rudel. Ihr Geheimnis droht aufzufliegen als die Ermittlerin Kristen Ramsey die Brandursache aufklären soll.

Showrunner Jeff Davis hat schon die erfolgreiche Teenie-Dramaserie *Teen Wolf* geschaffen. Die Werwolf-Thematik mit den Problemen der Pubertät zu verbinden, ist nicht ganz neu, aber interessant. Lykanthropie scheint zudem Vorteile zu haben. Everett bekommt ein Sixpack und wird ziemlich stark, Blake verliert über Nacht ihre Akne und kann rennen wie der Wind. Auch Luna und Harlan sehen gut aus und haben besondere Fähigkeiten.

Allzu harten Horror bietet *Wolf Pack* eher nicht, auch wenn über allem eine Aura der Bedrohung liegt und es immer wieder teils blutige Horror-Einlagen gibt. Während der Waldbrand mäßig getrickst ist, macht der Werwolf, der den vier Teenies im Nacken sitzt, durchaus was her. Ein echter Clou ist Sarah Michelle Gellar als kompetente Brandermittlerin, die in das Genre zurückkehrt, durch das sie in den 90ern zum Popkultur-Star aufstieg. Sie fungierte hier auch als Produzentin. *Olaf Kieser*

USA 2023 Geschaffen von *Jeff Davis* R: *Joseph P. Genier, Christian Taylor, Katie Estridge, Mike Elliott, Jason Ensler* B: *Jeff Davis, Emily Eslami, Jeffrey Nieves, Carlos Foglia, Krystal Houghton Ziv, Sean Crouch, Alessandra Jara Del Castillo* K: *David Daniel, Rich Paisley* D: *Armani Jackson, Bella Shepard, Chloe Rose Robertson, Tyler Laurence Gray, Sarah Michelle Gellar, ab 20.4. 8 Folgen a 45 - 55 Min. auf Paramount +*



Teenager im Vorwärtsgang: „Wolf Pack“

MONEY SHOT: THE PORNHUB STORY

Gotteskrieger

Der Kampf christlicher Fundis gegen Pornos im Netz

Pornhub ist die bekannteste Plattform für pornografische Filme im Netz. Und wahrscheinlich auch die größte. Einerseits können dort Amateure ihre Filmchen hochladen, andererseits können Sexworker, die bisher auf die großen Studios und deren Arbeitsbedingungen angewiesen waren, sozusagen am Verlag vorbei ihre Filme ins Netz bringen und damit Geld verdienen.

Die üblichen Verdächtigen – vor allem christliche Fundamentalisten – führen seit Jahren einen Kampf gegen die Plattform respektive die Firma dahinter, das kanadische Tech-Unternehmen *MindGeek*. Juristisch war da bisher zwar wenig zu holen, aber der öffentliche Druck, den solche Gruppen erzeugen, bewegt andere Player, sich zurückzuziehen. So haben Visa und Mastercard etwa ihre Dienste für *Pornhub* eingestellt; wer dort anbietet, kann auf diesem Wege nicht mehr an Geld gelangen.

Gleichzeitig werden *MindGeek* und deren Angestellte mit Klagen überzogen, ein Untersuchungsausschuss in Kanada machte den Wohnsitz eines der *MindGeek*-CEOs öffentlich, nur Wochen später brannte dessen Haus ab.

Die Dokumentation widmet sich in der ersten Hälfte ausführlich der Kritik, mit der *Pornhub* konfrontiert wird. Etwa dass Kinderpornografie und Vergewaltigungsvideos dort zu finden seien. *Pornhub* hat darauf reagiert, in dem es alle Videos, die ohne ausreichende Dokumentation hochgeladen worden waren, von der Plattform entfernte. 80 Prozent des Contents war weg – was nicht heisst, das 80 Prozent illegal waren.

Dem Bemühen der Macher, unerwünschte und illegale Pornos von der Plattform zu verbannen, stehen die maßlosen und ziemlich unsubstantiierten Anschuldigungen der Anti-Porno-Front entgegen, der es eigentlich weniger um *Pornhub* im Speziellen als um die Rettung des Abendlandes an sich geht.

Natürlich hat übrigens ein von Donald Trump in seiner Amtszeit unterzeichnetes Gesetz den Weg für die Anti-Pornofront geebnet. Christliche Moralvorstellungen kulminieren den USA nun mal in der Erscheinung des vorlauten Donald Trump.

Thomas Friedrich

USA 2023 R: *Suzanne Hillinger* K: *Iris Ng* Mit *Gwen Adora, Asa Akira, Stri Dahl, 94 Min., seit 17.3. auf Netflix*

GLORIOUS

Mit Gott auf dem Klo

Indie-Horror mit Witz im Abgang

Nach dem Ende seiner Beziehung, besüßt sich der arme Wes ganz schrecklich, seltsamerweise auf einem Autobahnrastplatz, und wacht am nächsten Morgen in der gemauerten Toilette der Raststätte auf. Die Tür nach draußen ist verschlossen, und in der Zelle nebenan sagt eine männliche Stimme, dass man reden müsse. Über Wes und das Universum und wie das alles in Ordnung zu bringen sei, weil der Weltuntergang kurz bevorstehe. Und, ach ja: er sei ein Gott. Natürlich nicht DER Gott, aber immerhin einer, der sich einmischen könne, und nein, Wes solle besser keinen Blick in die Kabine nebenan werfen...

Die Story, die sich Todd Rigney, Joshua Hull und David Ian McKendry ausgedacht haben, wäre zweifellos besser auf der Bühne oder in einem Kurzfilm aufgehoben. Aber was Regisseurin Rebekah McKendry daraus gemacht, kann sich trotzdem sehen lassen. Gerade weil die Splatter-Szenen und die CGI-Bilder so unsagbar schlecht sind. Dafür ist Ryan Kwanten als Wes ziemlich gut, vor allem weil er ja die ganze Zeit nur mit einer Klotüre spricht. Aus der kommt die souverän freundliche Stimme von J.K. Simmons, der den Klo-Gott „Ghat“ sehr leidenschaftlich und bedrohlich rüberbringt.

Glorious hat zwar ein paar Längen, dafür ist dieses „Warten Auf Godot auf dem Klo“ zwischendurch überaus amüsant und enthält einige überraschende Wendungen.

Alex Couatts

USA 2022 R: Rebekah McKendry B: Todd Rigney, Joshua Hull, David Ian McKendry K: David Matthews D: Ryan Kwanten, J.K. Simmons, Sylvia Grace Crim, André Lamar, 79 Min.

BLACK PANTHER: WAKANDA

FOREVER

Heldenclich

Die Saga um den fiktiven Marvel-Staat Wakanda wird nationalistischer

Als König T'Challa, der als Black Panther Wakanda beschützte und mit den Avengers gegen Thanos gekämpft hat, an einer unheilbaren Krankheit stirbt, trauert das ganze Land. Besonders Shuri, T'Challas Schwester, macht sich große Vorwürfe, da sie kein Heilmittel finden konnte. Die Weltgemein-



Ryan Kwanten hat eine anstrengende Nacht: „Glorious“

schaft hält die Zeit für reif, dem vermeintlich geschwächten Wakanda das Monopol über das Wundermineral Vibranium zu entreißen. Der Konflikt eskaliert weiter, als eine bisher unbekannte Macht ein Schiff der US-Marine angreift, das im Atlantik mit einem Gerät zum Aufspüren von Vibranium unterwegs war. Alle glauben, dass Wakanda dahintersteckt, tatsächlich war es Namor, der das Unterwasser-Reich Talokan regiert.

Black Panther: Wakanda Forever ist vom Krebsstod von Chadwick Boseman geprägt. Es geht um Trauer, Wut und Rache, Kolonialismus und Imperialismus. Wakanda trägt bisweilen unangenehm nationalistische Züge. Schauwerte und Action finden vor allem im letzten Drittel statt, wenn sich der Konflikt zwischen Wakanda und Talokan zuspitzt. Um Verwechslung mit DCs *Aquaman* zu vermeiden, wurde aus Namor eine Figur mit indigenem Hintergrund.

Olaf Kieser

USA 2022 R: Ryan Coogler B: Ryan Coogler, Joe Robert Cole K: Autumn Durald Arkapaw D: Letitia Wright, Lupita Nyong'o, Danaai Guria, Angela Bassett, Tenoch Huerta, Martin Short, Dominique Thorn E: Audiokommentar des Regisseurs 161 Min.



Der Ehrliche ist immer der Dumme? – „A Hero“

A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI

Finderlohn

Ein moralisches Dilemma, das keines sein sollte

Rahim Soltani hat Schulden und sitzt deshalb im Gefängnis. Während eines zweitägigen Hafturlaubes trifft er sich mit seiner Freundin. Sie hat eine Tasche mit wertvollen Goldmünzen gefunden. Ein Geschenk des Himmels! Bevor er den Fund zu Geld machen kann, meldet sich jedoch Rahims Gewissen. Er beschließt die Handtasche zurückzugeben. Es gelingt ihm tatsächlich, die Besitzerin ausfindig zu machen. Schnell spricht sich Rahims gute Tat herum. Die Presse feiert ihn als Vorbild, die Gefängnisleitung nutzt ihn, um von den schlechten Haftbedingungen abzulenken. Nach kurzer Zeit tauchen jedoch Zweifel an Rahims Geschichte auf. Die Besitzerin der Handtasche ist unauffindbar, und Rahims Gläubiger hält ihn sowieso für einen Blender und Betrüger.

A Hero ist ein komplexes, spannendes Drama um Moral und Vorbilder. An einer Stelle kritisiert der Gläubi-

ger, dass Rahim für etwas gefeiert wird, das eigentlich normal sein sollte. Dem wird entgegen, dass für Rahim angesichts seiner Schulden und der Haft die Versuchung enorm gewesen war und er trotzdem, zum eigenen Nachteil, das Richtige getan habe.

Die Inszenierung ist ruhig und etwas dialoglastig, was der Spannung jedoch keinen Abbruch tut.

Olaf Kieser

Ghahreman Iran / F 2021 R & B: Asghar Farhadi K: Ali Ghazi, Arash Ramezani D: Amir Jadidi, Mohsen Tanabandeh, Sahar Goldust, Fereshteh Sadre Orafaiy 123 Min.

CRIMES OF THE FUTURE

Organe im Wandel

David Cronenberg bleibt bei seinem Thema: Körperveränderung

In naher Zukunft hat das beschleunigte Evolutionssyndrom die Menschheit verändert. Schmerzen und Krankheiten gehören der Vergangenheit an, dafür mutieren die Menschen fröhlich vor sich hin. Saul Tenser und Caprice sorgen mit ihrer Performance-Kunst für Aufsehen. Saul lässt sich vor (zahlendem) kunst-sinnigen Publikum von Caprice neu gewachsene Organe entfernen.

Irgendwie gerät das Duo dann mitten in den Konflikt zwischen einer Behörde, die den Überblick über das Mutationsgeschehen behalten will, und einer Gruppe, die für völlig freie Mutation eintritt. Eine Seite will Saul als Spitzel, die andere sieht in ihm einen Sympathisanten.

Aus Kostengründen spielt alles auf einer griechischen Insel in einem etwas maroden Fischerdorf, meist in Kellern oder Räumen. Wenn Körper aufgeschnitten werden und insektenartig wirkende Greifarme in Gedärmen wühlen, sieht das nicht eklig und verstörend aus, eher erstaunlich steril. Blut scheint es in der Welt nicht mehr zu geben. So muss eine herrlich hibbelige Kristen Stewart als erregte Behörden-Beamtin behaupten, dass Chirurgie der neue Sex sei. Die schleppende und dialoglastige Inszenierung drosselt das ohnehin nicht gerade hohe Tempo des Films weiter. Der früher in seinen Filmen wirklich nicht zimperliche Cronenberg lässt seine Figuren nun lieber über etwas sprechen, als es zu zeigen. Da hilft auch der gute Cast nicht weiter.

Olaf Kieser

CAN / GB / F / GR 2022 R & B: David Cronenberg K: Douglas Koch D: Viggo Mortensen, Léa Seydoux, Kristen Stewart, Scott Speedman, Lihi Kornowski E: B-Roll, Interviews mit Cast & Crew, Featurette 107 Min.

DAUGHTER STEREO MIND GAME

4AD

Als „Stereo Mind Game“ bezeichnet *Daughter*-Sängerin Elena Tonra die vielen widersprüchlichen Gedanken und Stimmen, die einem im Kopf umherspuken und zur Entscheidungsparalyse im Leben beitragen. Zum Glück sorgt ihre sanfte Gitarren-Melancholie auch nach siebenjähriger (!) Pause weiterhin dafür, dass man sich für sie unter all den zig Neuerscheinungen entscheidet. Der Sound von *Daughter* funktioniert seit mehr als zehn Jahren nach ähnlichen Regeln: Ein wenig Verzweiflung in Tonras Stimme, viel Hall, eine verträumte Mischung aus Indie-Folk und Nebelmaschinen-Pop... und das Gefühl, irgendwo öffnen sich gerade die Himmelstore. Da treffen frühe *The XX* auf eine sehr zaghafte *Florence & The Machine*. Der Festivalsommer darf sich auf die letzte Band der Nacht freuen, dafür sind *Daughter* weiterhin genau die richtige Wahl. *Christopher Hunold*

HENDRIK OTREMBA RISKANTES MANÖVER

TROCADERO / INDIGO

Hendrik Otremba ist Sänger der aus Münster stammenden, unlängst im Gleis gefeierten Band *Messer* und formuliert in seinen poetischen Texten ein Lebensgefühl des Nichteinverständenseins. Dazu servieren *Messer* einen stimmungsvollen, originellen Sound, der sich aus dem Post-Punk der Endsiebziger und frühen 80er sowie Krautrock à la *Can* gleichermaßen speist. Auf seinem Solo-Debütalbom geht der auch als bildender Künstler tätige Otremba nun fast schon bedächtig zu Werke, schwelgt vorwiegend in balladesken, vom Piano getragenen Stimmungen, ergänzt von field recordings. Bis im eingängigen „Smog in Frankfurt“ zum ersten Mal die elektrischen Fuzz-Gitarren züngeln. Vom suggestiven Flüstern über theaterreifes Deklamieren bis hin zum nöligen Screaming Marke John Lydon beherrscht Otremba alle möglichen Sangesarten. Das verleiht seinen literarisch anmutenden Lyrics eine nachhaltige Durchschlagskraft. Ein imposanter Soloeinstand von einem Mann, dem man einfach zuhören muss.

Andreas Dewald

KATIE MELUA LOVE & MONEY

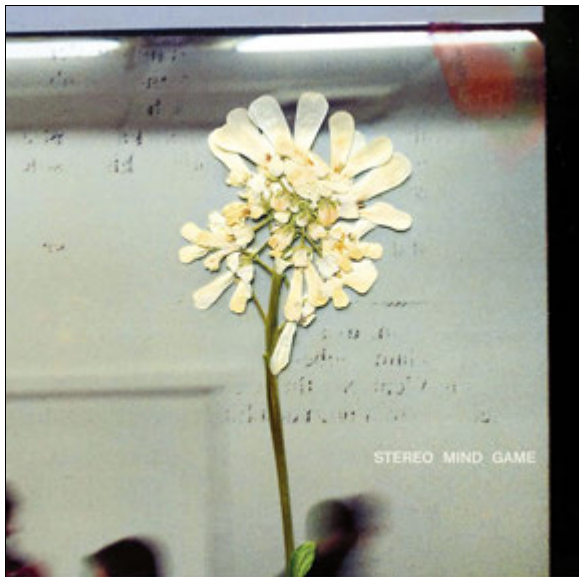
BMG / WARNER

Schon interessant: Dieselbe Kombination aus Künstler und Producer wie beim letzten Mal, und doch ein recht unterschiedliches Ergebnis. War die Zusammenarbeit von Katie Melua und Leo Abrahams auf „No. 8“ noch experimentell mit Eleganz,



TONTRÄGER

Gitarren-Melancholie, fluffiger Dreampop
& betörende Mitternachtsmusik



Formen an ihre Grenzen bringend und atemberaubend schön, kehrt man hier zur Katie der Alben davor zurück. Sprich: Sehr sämiger, schön instrumentierter und absolut beruhigender Pop, bei dem es sich abends mal so richtig schön bei einem Glas Wein vor dem Kamin abschalten lässt. In diese Richtung führen zumindest die Single-Auskopplungen „Golden Record“ und „Quiet Moves“. Aber dann blitzt wieder die Möglichkeit von Tiefe auf, wenn etwa am Ende von „Windows“ das Fender Rhodes scheinbar ziellos weiterläuft und irgendwann einfach versandet, oder „Darling Star“ komplett basslos daherflirrt, und die absolut ungewöhnliche Anordnung der Instrumente im Raum die Meisterschaft von Abrahams verrät. Auf Dauer ist man wieder versöhnt, die Grundstimmung auf „Love & Money“ ist schlicht positiver als auf „No. 8“, aber Melua ist zum Glück weit davon entfernt, wieder zur schlichten Unterhalterin zu werden. Man höre nur „Reefs“, unglaublich souveränes, meisterliches Songwriting, oder den verschleppten Soul von „Those Sweet Days“. Die Melua, die kann's. *Karl Koch*

FEVER RAY RADICAL ROMANTICS

PIAS RECORDINGS

Karin Dreijer Andersson hat den Pop der letzten 20 Jahre auf viele Arten mitgestaltet. Ob mit ihrer Solo-Arbeit oder gemeinsam mit Bruder Olaf in der Band *The Knife*. Ihr leicht unterkühlter Electro-Pop wich farblosem Goth-Pop, um dann in wüsten Industrial-Experimenten zu enden. Auf der neuen Platte dreht sie die Zeit etwas zurück und kombiniert den introvertierten Gestus ihres Debüts mit der Brachialgewalt des Zweitlings. Unbequem – und doch catchy! Dass das geht, verwundert immer wieder, aber durch Songs wie den hektischen Banger „Carbon Dioxide“ oder die pumpende Ballade „Tapping Fingers“ beweist sie, dass auch Musik kann, was jeder Mensch schafft. Uns treibt nie nur eine Emotion um, uns beherrscht nie nur ein Gefühl. So arbeiten auf diesen zehn Songs verschiedenste Gemütszustände mit unterschiedlichsten Sounds mal miteinander, mal gegeneinander. *Christopher Hunold*

ROBOCOP KRAUS SMILE

TAPETE RECORDS

16 Jahre nach „Blunders and Mistakes“ ist die Indie-Kombo *Robocop Kraus* zurück – und klingt immer noch recht frisch. Gleich die ersten Songs verdeutlichen wieder das offene Konzept der Nürnberger, sich auf keine Sparte festzulegen und sich nicht als Epigonen von diesen oder jenen in Schubladen

RTL

INTERNASHVILLE & FKP AREA ONE PRESENT

THE BASSHOES

ELECTRIC HORSEMEN TOUR 2023

08.10.2023 LINGEN EMSLAND
ARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN SOWIE AUF

WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE



LINGENER
TAGESPOST

START

plranha

INTERNASHVILLE

FKP
AREASONE

SBH
FAHRSCHULE

mehr Info's 

Werd´ doch
FAHRLEHRER* IN
mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05



NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!

INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE

ijgd



Workcamps leiten!
Engagement rockt -
Erfahrung bringt weiter!

- In internationalen Gruppen spannende und gemeinnützige Projekte unterstützen
- Internationale Workcamps im In- und Ausland leiten und soziale Kompetenzen erweitern
- Anerkennung als Praktikum möglich!

International und interkulturell • www.ijgd.de

Tel.: 0511 - 132 297 54 • Mail: workcamps.leiten@ijgd.de



stecken zu lassen. Sie sind absolut eigenständig. „Young man“ beginnt als reiner Powerpop, bremst mit leicht hymnischem Refrain ab, um dann krautig auszufransen. „Innocent fun“ erinnert an die ehemaligen Nürnberger Kollegen *Throw that Beat in the Garbagecan!*, luftiger Gitarrenpop mit Mädchenchor, „On repeat“ (die erste Single) ist feinsten POP, und so funkelt es Song um Song kaleidoskopartig in allen möglichen Klangfarben von Wave über Hardcore und Synthpop bis zum straighten Punk-Rauswerfer. Weil sie eben alles können! *Roland Tauber*




YVES TUMOR
PRAISE A LORD WHO CHEWS BUT WHICH DOES NOT CONSUME

WARP / ROUGH TRADE

Mitte der 2010er Jahre hat Sean Bowie es geschafft, dröhnende Ambient-Sounds, Funk und Pop als betörende Mitternachts-Musik zu vereinen. Die Wandlung hin zu einer Glam- und Power-Rock-Ikone war also beim besten Willen nicht zu erwarten. Anstatt weiter Musik zu schreiben, die wie ein Geheimnis klingt, sollen seine neuen Platten nun wirklich alles und jeden erreichen. Theatralisch bis glamourös erstrahlt er, der Rock, der mit glitzernden Gitarrenwänden und donnernden Drums eine Hymne nach der anderen versucht. Und immer wieder schimmert auch Seans großer Namensvetter David durch! Tumor baut sich seine kleine Rock-Oper, sucht dabei erfreulicherweise aber nicht in der Vergangenheit nach den passenden Zutaten, sondern klingt durch die R&B- und Electro-Einflüsse moderner, als die meiste Gitarrenmusik dieser Zeit. Ab in die erste Reihe und genieße! *Christopher Hunold*



Christopher Hunold

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de  

DEATHCRASH
LESS

UNTITLED (RECS) / CARGO

Für sein bereits zweites Album in etwas mehr als einem Jahr hat sich das Londoner Slowcore-Quartett noch tiefer in die Leerstellen ihrer Songs begeben, denn hier ist reichlich Platz für Gefühle. Was sie spielen, ist nostalgiedurchflutete Gitarrenmusik, die von Midwestern-Emo und Post-Rock lernt und noch vorsichtiger agiert als zuvor. Am liebsten taucht man in die Schatten der Nacht ein, wo die Gedanken am besten kreisen. Selbst die Gitarrenwände, die sie im letzten Drittel einiger Songs positionieren, sind derart fragil und einsturzgefährdet, dass einen das Gefühl beschleicht, die sieben Songs könnten unter den zumeist gehauchten bis sanft vortragenen Texten zusammenbrechen. Was in den falschen Händen schnell in Kitsch ausartet, wird von *Deathcrash* nahezu perfekt vermittelt. *Christopher Hunold*

PORTLAND
DEPARTURES

PIAS RECORDINGS

Ein belgisches Dreampop-Duo, welches sich nach der Heimat von Elliott Smith benennt, was kann da schief gehen? Und so schwebt voll butterweicher Sounds der Opener „Where Did Everybody Go?“ ins Haus: 80er-Sounds wie vom 4AD-Label mit *Shoegaze*, *Band Of Horses* und *Prefab Sprout* vermischt im Thermomix zur fluffigen Melange. Jente Pironets Stimme erinnert an *Shout Out Louds'* Adam Olenius, sorgt mit ihrer leichten Brechung für Melancholie und Sehnsucht nach endlosen Sommern irgendwo im Süden Frankreichs, um mal die *Shout Out Louds* zu zitieren. Man möchte im Wohlklang dieser Musik baden, denn sie ist selten zu zuckrig, mit Stil wird die Schwelgerei und wolkige Soundfülle im Zaum gehalten. Für kommende US-Serien ist mit diesem Album schon mal für genug Soundtrack-Stoff für die emotional entscheidenden Szenen gesorgt... *Karl Koch*



Schachspiel mit dem Tod: Depeche Mode

INTERVIEW

Streicher verleihen dem Stück eine filmische Note; Ennio Morricone lässt grüßen. Bei „My Favourite Stranger“ schwebt Gahans Stimme als zusätzliches Instrument über einem elektronischen Fundament, treibenden Beats und schneidenden Gitarren. „Soul with me“ ertönt dafür im Musical-Style mit Jazz- und Gospelsong-Elementen. Man fühlt sich an die 80er-Ikone Marc Almond erinnert. Der verstand es, große Popsongs mit dunklen Themen zu verbinden.

Dass Gahan Gevatter Tod mehrfach von der Schippe gesprungen ist, ist bekannt. Das Thema Drogen scheint ihn nicht los zu lassen. In „Caroline's Monkey“, einem hypnotischen Elektro-Blues, singt der ex-Junkie von der Zerbrechlichkeit des menschlichen Daseins. Die eindringlichen Worte hat ihm Richard Butler von den *Psychedelic Furs* in den Mund gelegt: „Caroline feels the ice in her vein. Colder than winter. Darker than black. Caroline knows how fragile we are. Fixing is better than healing. Sometimes.“

Depeche Mode lassen dem Hörer keine Zeit, diese Zeilen zu verdauen, denn in der nächsten Nummer („Before We Drown“) geht es schon wieder ums Ertrinken. Rein metaphorisch zumindest. Dazu öffnet Martin Gore alle Schleusen seiner Apparate und verursacht eine gewaltige Soundflut, laut, breit und gleißend. „People are good when they do bad things“, stellt Gahan in dem nun folgenden Dancefloor-Kracher fest. Fiepende Sounds, wummernder Bass, überraschende Bridge. Astreiner Stoff für die Clubs. Bestens bei Stimme zeigt der 60-Jährige sich auch bei dem elektronischen Liebeslied „Always You“. In „Never Let me Go“ hingegen spielt eine verfreundete Gitarre die Melodie und der Sänger muss sich gegen einen sich steigernden Wall-of-Sound durchsetzen. Es geht darin um Sterne, die in der Dunkelheit für uns leuchten.

Zum Schluss etwas Versöhnliches? Nicht von *Depeche Mode*. „Speak To Me“ („I will dissappoint you / I will let you down“) beginnt als elektronische Ballade, huldigt streckenweise *Kraftwerk* und endet in einem Mahlstrom aus Klang. Grande Finale... *Interview: Olaf Neumann*

DARKER THAN BLACK

WIR MÜSSEN JETZT ALS DUO KLARKOMMEN:
»DEPECHE MODE« MACHEN WEITER

Bedenke, dass du sterben wirst“, mahnen *Depeche Mode*. Ihr neues Album „Memento Mori“ (Sony Music) erscheint ein Jahr nach dem Tod des Bandmitbegründers Andrew Fletcher und wird auch Bestandteil der kommenden Tournee sein. *Ultimo* hörte sich die Platte vorab an und traf die Band in München zum Interview.

Depeche Mode sind immer für eine Überraschung gut. Bei einer nichtöffentlichen Show präsentieren sie alte und neue Songs – und spielen sich dabei zweimal. Martin Gores selbstironischer Kommentar: „Ob ihr es glaubt oder nicht, aber wir haben die Songs vier Wochen lang geprobt.“ Der lateinische Albumtitel „Memento Mori“, der uns daran erinnert, dass unser Dasein vergänglich ist, kam dem Multiinstrumentalisten in den Sinn, nachdem er 60 geworden war: „Mein Stiefvater ist mit 61 Jahren gestorben und mein biologischer Vater mit 68“.

Für Gore habe der Titel eine positive Bedeutung, denn er sei eine Ermahnung, stets das Beste aus seinem Leben zu machen. Einen perfekten Tag, witzelt Sänger Dave Gahan, hätten er und Gore aber bislang noch nicht gehabt. Die Aufnahmen begannen im Juli 2022 in Gores *Electric Ladyboy*-Studio in Santa Barbara – und standen unter keinem guten Stern, denn sechs Wochen später verstarb ihr Bandkollege und Freund Andy Fletcher im Alter von 60 an einem Riss in der Hauptschlagader. Nun zieren zwei Engelsflügel das Albumcover.

Im Eröffnungssong „My Cosmos Is Mine“ trifft ein geisterhafter Chor auf düstere elektronische Klänge: „No more, no fear, no pain, no senseless death“. Die hypnotische Melodie erinnert an frühe *Tangerine Dream*. Ein starker Einstieg!

„Wagging Tongue“, die zweite Nummer, kommt in Dur daher und hat reichlich Hitpotenzial. Der elektronische Midtempop Song mit einnehmender Melodie weckt Erinnerungen an *Erasure*, die Band des *Depeche Mode*-Mitgrün-

ders Vince Clarke. Fast sehnsuchtsvoll wird der Tod auch hier besungen. Weiter geht's im Takt bei der Singleauskopplung „Ghosts Again“. Ein melancholischer und mystischer Vierminüter. Gore verkörpert im dazugehörigen Schwarzweiß-Video von Anton Corbijn den Tod und Gahan kriecht über einen Friedhof. Der Clip ist eine Referenz an Ingmar Bergmans Filmklassiker „Das siebente Siegel“. Darin fordert ein Ritter den Tod zu einem finalen Schachspiel heraus...

Erdige Gitarrenklänge dann bei „Don't Say You Love Me“ – ein schleppender Blues mit echtem Schlagzeug im Stil von Gahans letztem Soloalbum. Der raunzt Zeilen wie „You be the killer“.



**ARCHÄOLOGISCHES
FREILICHTMUSEUM
OERLINGHAUSEN**






DAS URLAND "Frühlingserwachen..."
LANGE MUSEUMSNACHT



21. April 2023 | 19 - 24 Uhr Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen
 Tel. 05202 2220 | info@afm-oerlinghausen.de



Maximilian Prüfer, Honey pictures 4, 2018 © Maximilian Prüfer

DER STAND DER DINGE?

EIN PROJEKT ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT AB 5. APRIL IN METTINGEN

Kaum ein anderer Begriff durchlief in den letzten Jahren eine derart schillernde Karriere wie Nachhaltigkeit. Täglich in den Medien gebraucht, bündeln sich unter diesem Schlagwort zahllose brisante Kontexte und drängende Fragen, die sich mit unserer (Krisen-)Gegenwart verbinden. Was ist globale Ressourcengerechtigkeit? Wie sehr hängen unsere individuellen Verhaltensweisen mit dem zusammen, was auf regionaler und globaler Ebene passiert? Welche Rolle spielt unser Konsumverhalten? Wie frei und chancengleich ist der Zugang zu Bildung? Wie smart ist unsere Technik, oder wie lebenswert sind unsere Städte? Was können wir aktiv ändern?

Um diese und weitere hochaktuelle wie unausweichliche Fragen rund um nachhaltiges Denken und Handeln zu diskutieren, lädt die *Draiflessen Collection* unter dem Titel *Der Stand der Dinge?* zu Vorträgen, Workshops, Führungen und Gesprächen ein.

Herzstück des Rundgangs ist ein Atelier und ein Veranstaltungsreich mit Café und Lesecke. Das Atelier als Ideenwerkstatt wird zum Ort der Begegnung, der Kreativität und Emotion. Hier geht es nicht nur um das Denken, sondern vor allem auch um das Tun, das maßgeblich für neue Erfahrungen und damit das Erzeugen von Wissen ist. Umgeben ist dieses Zentrum von den Themeninseln *Konsum/Recycling*, *Frieden*, *Blühende Land-*

schaften?, *Diversität/Bildung* und *Draiflessen/Nachhaltiges Ausstellen*. Hier werden gezielt ausgewählte künstlerische Positionen sowie Objekte präsentiert, die im Kontext von Veranstaltungen entstehen und mit denen die Vielschichtigkeit der jeweiligen Thematik aufgezeigt wird.

Die Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte orientiert sich am Areal *Draiflessen* sowie an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die *Draiflessen Collection* als Museum möchte mit diesem Projekt ein Zei-

chen setzen und zugleich aktiv werden. Das Konzept des Rundgangs folgt dabei dem Gedanken, dass nicht nur von einer ökologischen, sozialen und ökonomischen, sondern zugleich von einer kulturellen Nachhaltigkeit auszugehen ist. Wir möchten so ein Ort des verantwortungsbewussten Handelns sein – und wir laden Sie ein, daran teilzunehmen!

Konsum/Recycling

Der individuelle Konsum von Gütern produziert in Deutschland den größten Anteil des durchschnittli-

chen Treibhausgasausstoßes. Die Videoarbeit *Die Jagd* zeigt den Künstler Christian Jankowski (* 1968), wie er im Supermarkt seine Lebensmittel mit Pfeil und Bogen schießt, statt normal einzukaufen – er spiegelt uns damit eine sehr alltägliche Praxis, allerdings auf höchst ungewöhnliche, sogar komische Art und Weise. Das Aufsuchen und Aufspüren sowie Erlegen von Lebensmitteln kennt wahrscheinlich jede*r. Jankowski transformiert diesen wenig aufregenden Akt der allgemeinen Daseinsfürsorge. Er stellt eine eigenwillig absurde Situation her und lädt uns auf distanziert-lakonische sowie spielerisch-schalkhafte Art und Weise dazu ein, über unseren alltäglichen Konsum, über Produktion und Distribution nachzudenken.

Unsichtbares Reparieren oder Visible Mending & Patching? Das Reparieren und Verändern von Bekleidung dient(e) früher wie heute der längeren Nutzung oder Wiederverwendung von Getragenen. Gründe dafür konnten und können kaputte Stellen im Stoff, Veränderungen der Figur oder ein Ausder-Mode-Kommen des Schnitts sein. Von großer Könnerschaft und delikatem ästhetischem Gespür zeugen kunstvolle Mustertücher mit unterschiedlichen Stick-, Stopf-, Näh- und Flicktechniken, die seit dem 19. Jahrhundert vielfach im Handarbeitsunterricht entstanden. Seinerzeit wurde eine längere Nutzung von Bekleidung auch durch Schonung und achtsame Nutzung bewirkt: So gab es einfache Kleidung für den Alltag und bessere für den Sonntag; außerdem wurden etwa gut waschbare Schürzen oder Ärmelschoner getragen. Heute wird veränderten und reparierten Kleidungsstücken ein moderner und zugleich persönlicher Charakter zugeschrieben. Von großer Individualität sind zudem Nähkästchen, in denen all das bewahrt wurde und wird, das zum Gestalten von Kleidung von Nutzen ist.

Frieden

Vor 375 Jahren beendete der Westfälische Frieden von Münster und Osnabrück den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Die große europäische Katastrophe des 17. Jahrhunderts, in deren Folge Millionen Menschen ihr Leben verloren und ganze Landstriche entvölkert wurden, ist durch die Vielzahl zeitgenössischer Überlieferungen gut dokumentiert. Es sind vor allem die grafischen Zeugnisse dieser Zeit, die uns ein besonders eindrückliches Bild der Schrecken jenes Krieges vermitteln. Der aus Nancy stammende Künstler Jacques Cal-



Anja Leshoff »So wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus«, 2020/2021 © Anja Leshoff, Foto: Marie-Therese Vinke

DRAIFLIESSEN COLLECTION

lot (1592-1635) veröffentlichte im Jahr 1633 unter dem Eindruck der Belagerung und Einnahme seiner Heimat Lothringen seine bekannteste Arbeit – eine 18-teilige Serie von Radierungen mit dem Titel *Les Grandes misères de la guerre*. Jedes der kleinformatischen Blätter erzählt detaillierte und vor allem ungeschönte Geschichten der alltäglichen Grausamkeiten des Dreißigjährigen Krieges. Ergänzt werden diese Szenen durch erklärende Bildunterschriften von Abt Michel de Marolles (1600-1681).

Wir präsentieren Ihnen diese Serie als Reproduktionen; ein Album mit den Originalradierungen ist Teil der *Liberna Collection*. An Wo-



chenenden und im Rahmen von Führungen kann das Album bei Interesse vor Ort eingesehen werden. Parallel dazu finden Sie im Garten von *Draiflessen* ab Mitte Mai das räumliche Kunstwerk *The Mirror of Peace* der niederländischen Künstlerin Renee van Bavel (* 1981), das die Betrachter*innen mit der Einsicht konfrontiert, dass ein Leben in Frieden keine Selbstverständlichkeit ist und dass wir bewusst handeln müssen, um den Frieden zu erhalten.

Blühende Landschaften?

Für ein Leben auf der Erde sind Pflanzen unverzichtbar. Sie produzieren den lebensnotwendigen Sau-

erstoff, liefern Nahrung und Rohstoffe, finden Verwendung in der Medizin. Für Orte der Erholung sind sie unabdingbar, gar vermögen sie das Heimatgefühl vermitteln. Dieser Schatz der Natur erschien uns lange gewiss und grenzenlos. Zu oft aber wurde er von der Industrie, mitunter auch Einzelnen rücksichtslos genutzt und manipuliert. Bestrebt, nachhaltig zu handeln, suchen Menschen heute einen bewussteren Umgang mit dem Grün in und um ihren Lebensraum: in pestizidfreiem Blumenanbau, im Wiederentdecken vergessener Wildkräuter oder in der Umgestaltung des eigenen Balkons oder Gartens. Gleichzeitig wird weiterhin in Abläufe der Natur eingegriffen und der Klimawandel somit befeuert.

Die Folgen sind meist katastrophal und über Jahre nicht wieder gutzumachen. Um Umweltzerstörung durch menschliches Handeln geht es im Werk des Künstlers Maximilian Prüfer (* 1986). Im Zuge von Mao Zedongs propagierten ökologischen Kampagnen rottete man in manchen Regionen der chinesischen Provinz Sichuan unter anderem alle Spatzen als Getreideschädlinge aus. Eine Folge waren dann Insektenplagen, die Ernteauffälle und Hunger verursachten. Unter massivem Pestizideinsatz wurden dann die Insekten so sehr bekämpft, dass in diesen Gebieten seit den 1980er-Jahren Obstbäume in mühevoller Arbeit von Menschenhand bestäubt werden müssen, da es keine Bienen mehr gibt. Diesen Prozess von der Bestäubung bis zur Ernte und zum Vertrieb der Früchte auf dem Markt hält Prüfer in seinem eindringlich nüchtern erzählten Video *A Gift From Him* und den in Honig eingelegeten Fotografien fest.

Diversität/Bildung

Der *KunstContainer* besteht seit 2006 als offenes Angebot der *Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück*



KunstContainer Osnabrück Dieter Töpfer, ohne Titel, 2008 © Dieter Töpfer

(HHO). Das Kunstprojekt bietet Menschen mit Assistenzbedarf einen Ort, an dem die Entdeckung und Förderung ihres jeweiligen individuellen künstlerischen Potenzials im Vordergrund steht. Begleitet wird der *KunstContainer* vom Künstler Christoph Seidel (* 1964). Anfangs spendenfinanziert und mit geringem Zeit- und Personalbudget ausgestattet, konnte sich das Projekt über die Jahre zu einem festen Bestandteil der HHO entwickeln, das wöchentlich von rund 60 Beschäftigten und Teilnehmer*innen genutzt wird. Einzelne Künstler*innen konnten ihre Werke schon in nationalen und internationalen Ausstellungen präsentieren.

Der *KunstContainer* hat sich als ein überaus erfolgreiches Instrument der kulturellen Bildung erwiesen, nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Das belegen zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Institutionen wie zum Beispiel mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Osnabrück oder der *Draiflessen Collection* in Mettingen. Wir präsentieren Ihnen eine Werkschau verschiedener Künstler*innen bestehend aus Reproduktionen, Originalen sowie

kurzen Videosequenzen, die Ihnen einen Einblick in die Arbeit des *KunstContainers* geben.

Nachhaltiges Ausstellen

Wo sich die große Ausstellungsfläche der *Draiflessen Collection* in Mettingen befindet, wurde früher Kleidung für *C&A* hergestellt. Die Architektur knüpft mit den charakteristischen Sheddächern bewusst an die industrielle Tradition des Ortes an. Dabei entspricht die heutige Sonderausstellungsfläche in ihren Maßen und der Deckengestaltung dem ehemaligen Nähsaal. Mithilfe damals innovativer und modernster Fertigungsanlagen wurden seit den 1950er-Jahren Herrensakkos und Anzüge hergestellt.

Mit dem Niedergang der europäischen Bekleidungsindustrie schloss auch die Eigenfabrikation von *C&A* in Mettingen ihre Tore. An ihrer Stelle errichtete die Familie Breninkmeijer ab 2007 einen modernen Museums- und Veranstaltungsbau, bei dessen Planung schon damals Aspekte der Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle gespielt haben. So sorgt etwa die Hausinstallation über Erdwärme und Fotovoltaik für eine umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung. Aber es gibt Luft nach oben! So sollen bei der Konzeption von zukünftigen Ausstellungen der *Draiflessen Collection* auch Nachhaltigkeitskriterien stärker mitgedacht werden. Aber was bedeutet es, eine Ausstellung nachhaltig zu planen und umzusetzen? Wie kann ein nachhaltiges Ausstellen aussehen? Diesen Fragen wollen wir, die Ausstellungsmacher*innen, nachgehen und laden Sie, die Besucher*innen, ein, mit uns darüber zu diskutieren und Ihre Ideen einzubringen.

■ METTINGEN,
DRAIFLIESSEN COLLECTION
5. APRIL - 16. JULI



Jacques Callot, *Les Grandes misères de la guerre, La pendaison, 1633*. *Draiflessen Collection*, Foto: Stephan Kube



Elektrisch würfeln: „Catan – Console Edition“



Exotische Wesen, und alle feindselig! – „Returnal“

CATAN – CONSOLE EDITION

Siedeln mit Strom

Der Brettspielklassiker als Videogame

Die Siedler von Catan erscheint 1995 und entwickelte sich zu einem enorm erfolgreichen Brettspiel-Klassiker. Mit der *Catan Console Edition* kann man jetzt per Cross-Play online mit anderen Catan besiedeln. Das hübsch gestaltete Spielfeld besteht aus mehreren zufällig angeordneten 3D-Hexfeldern, die Rohstoffe erzeugen und mit einer Zahl zwischen 2 und 12 versehen sind. Auf den Felder laufen kleine Leutchen und arbeiten, Schafe grasen und blöken auf Wiesen, und aus Schornsteinen steigt Rauch auf. Die Spiele würfeln reihum. Manchmal behindert die Landschaft die rollenden Würfel oder verdeckt Ergebnisse. Das Ergebnis des Würfelwurfes zeigt an, welches Feld gerade Rohstoffe produziert. Hat ein Spieler eine Siedlung oder eine Stadt neben diesem Feld, bekommt er den jeweiligen Rohstoff.

Zu Beginn des Spiels platzieren alle Spieler zwei Siedlungen. Möglichst so, dass sie an möglichst viele unterschiedlichen Felder grenzen. Manche Ergebnisse kommen mit höherer Wahrscheinlichkeit vor. Felder mit solchen Nummern sind entsprechend begehrt. Mit den gewonnenen Rohstoffen lassen sich Straßen, Siedlungen und Städte bauen. Neue Siedlungen darf man nur entlang eigener Straßen errichten. Wer zuerst 10 Siegpunkte hat, gewinnt das Spiel.

Als Spielmodi stehen „Einzelspiel gegen die KI“, „Cross-Play Multiplayer“ und lokales Spiel mit Freunden im eigenen Wohnzimmer zur Verfügung. Per Smartphone verbindet man sich dabei mit dem Spiel, damit die anderen einem nicht in die Karten gucken können. Apropos KI: Finden sich nicht genug menschliche Spieler oder jemand verlässt eine lau-

fende Partie, füllen ordentlich agierende KI-Spieler die Plätze auf.

Catan Console Edition ist eine recht gelungene Umsetzung des Brettspiels. *Olaf Kieser*

Entwickler: Dovetail Games, Nomad Games
 Publisher: Dovetail Games. Für PS 5, PS 4, Xbox One, Microsoft Windows, Xbox Series

ONE MILITARY CAMP

Die Soldatenstadt

Eine etwas andere Simulation

Die ganze Welt ist vom bösen Diktator Dragan besetzt worden, unser „Military Camp“ befindet sich auf dem letzten freien Landzipfel. Hier müssen wir Rekruten drillen, die später mal in den Kampf für die Freiheit ziehen sollen.

Von den Kämpfen sieht man nichts, die werden auf einer Weltkarte „errechnet“. Wichtig ist nur, dass wir das richtige Personal geschickt haben: Artilleristen oder Funker oder Infanterie – in der Missionsbeschreibung erfahren wir, was jeweils benötigt wird, davon schicken wir dann was, je mehr, desto besser, und dann rechnet der Rechner.

Das Camp-Leben ist der Kern dieses originellen Aufbauspiels, in dem wir uns mit Logistik und Betrieb eines Militärcamps befassen. Wir bau-

en Kantinen, Baracken, Muckibuden, Bibliotheken, ein Forschungszentrum, und schicken unsere Rekruten zur Ausbildung. Deren Talente sehen wir im Rekrutierungsbüro, verbunden mit durchaus launigen Beschreibungen von Stärken und Schwächen. Haben die Rekruten im Basistraining eine gewisse Punktzahl erreicht, können wir sie spezialisieren – wofür es wieder entsprechender Gebäude bedarf. In kurzer Zeit sieht das Camp aus wie eine kleine Stadt und muss versorgt und gewartet werden. Munition, Futter, Strom – alles muss man im Blick haben. Dabei hilft zu Beginn ein Ausbilder, der uns durch ein sehr gutes Tutorial führt, allerdings versehen mit Witzen, wie sie wohl in der Bundeswehrkantine in Oberursel gemacht werden. Das ist, genau wie die durchgehende Tschingdarassabum-Musik, bisweilen schwer zu ertragen, endet aber, wenn das Hauptspiel einsetzt. Und die Musik lässt sich runterregeln.

Auch wenn der fröhliche Comicstil eine eher seichte Simulation vermuten lässt, ist *One Military Camp* durchaus verzwickelt und fordernd. Das Spiel ändert sich ab einem gewissen Punkt nicht mehr, aber die Verwaltung wird zunehmend komplizierter und fordernder. *Alex Coultts*

Entwickler: Abylight Barcelona
 Publisher: Abylight Studios, für PC



Die Soldatenstadt: „One Military Camp“

RETURNAL

Immer wieder aufstehen

Der PS5-Hit jetzt als PC-Version

Der Absturz der Astronautin Selene auf dem Planeten Atropos ist nur der schnelle Vorwand, um einen faszinierenden rogue-like Shooter in Gang zu setzen, der die Heldin durch Rätsel, Monster und vor allem einen überraschenden Planeten führt, der optisch einiges zu bieten hat. Für Sony war der Titel eine Art Referenzmarke für die PS5; hier war zu sehen, was die neue Konsole so alles drauf hat.

Für den PC ist die Version recht ordentlich ausgefallen, und wenn man ein paar Features zurückschaltet, läuft das Ding auch flüssig auf einem Mittelklasse-Rechner. Netterweise gibt's für die PC-Fassung einen Benchmark-Regler, mit dem man die Grafikleistungen steuern kann. Ebenfalls neu: Es gibt jetzt einen (!!) Speicherslot, trotzdem legt das Spiel weiterhin Wert darauf, in einem Zug durchgespielt zu werden. Denn der Clou von *Returnal* ist, dass der Tod immer wieder vorkommt und vorgeesehen ist. Selene wacht dann neben ihrem abgestürzten Raumschiff auf und darf den kompletten Parcours nochmal durchlaufen. Allerdings stößt sie dabei auf Nachrichten, die sie selbst hinterlassen hat und an die sie sich nicht erinnert. Sie findet sogar ihre eigene Leiche... sehr früh wird klar, dass Selene, auf der Suche nach einem rätselhaften Funksignal, in einer Zeitschleife gefangen ist.

Neben der prallen Optik, der glatten Animation und den kurzen Ladezeiten erfreut vor allem der Soundtrack, der dem Spiel in Dolby Atmos beigefügt wurde. Wer ein Gamepad und eine 5.1-Anlage für den PC hat, kriegt hier ordentlich was ab.

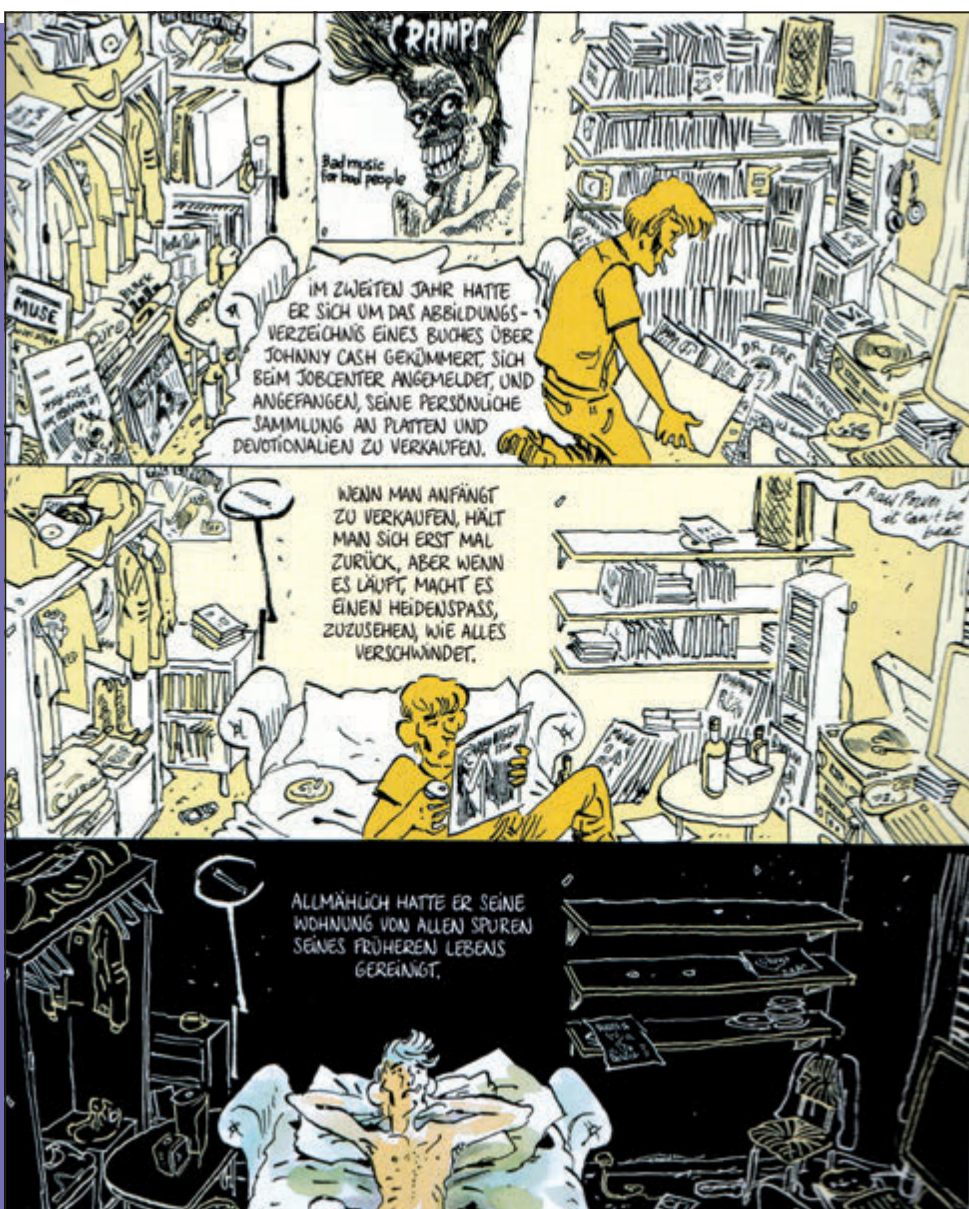
Alex Coultts

Entwickler: Housemarque Vertrieb: Sony, für PC, PS5

COMICS

Wer Jesus zum Superhelden machen will, wird bestenfalls im Pathos versinken, schlimmstenfalls von dümmlichem Kitsch überwältigt werden. **Jeff Loveness** ist in **Judas** den Mittelweg gegangen und hat sich für pathetischen Kitsch entschieden, auf dem Niveau einer gymnasialen Religionsstunde der 8. Klasse: Judas hat nach dem Verrat an Jesus so seine Zweifel, ob der Herr das nicht alles so geplant habe. Abgang Judas in die Hölle, wo ihm der Teufel erzählt, dass alles so geplant ge-

wesen sei und die Geschichte keinen Ausweg kenne. Überraschung: Kurz nach Judas trifft auch Jesus in der Hölle ein, denn er hat ja schließlich (nach christlicher Mythologie) die Sünden aller Menschen auf sich genommen und in seinem Tod bewiesen, dass er sterblich ist. Das dünne Geschichtchen zieht sich dann viele Seiten hin mit bunten Bildern (**Jakub Rebelka**), die mehr mit Ikonenmalerei als mit Comics zu tun haben. Alles läuft darauf hinaus, dass Judas Jesus vergeben muss (der das alles gewusst hat, sowie so), woraufhin Jesus in den Himmel aufsteigt und Judas fortan in der Hölle seine Lehren predigen wird. Dass diese halb-gare, intellektuell unbefriedigende Christenverklärung als Prachtband auf Hochglanzpapier mit Lesebändchen (!) erscheint, liegt wohl eher daran, dass Loveness eine Vergangenheit als Marvel-Autor hat; dass deren Superhelden allesamt an einem Gotteskomplex leiden, ist allerdings bekannt – und mit Capé erheblich unterhaltender. Das hier bestellt der progressive Religionslehrer als Klassensatz. (Aus dem Amerikanischen von Jörg Faßbender. CrossCult, Ludwigsburg 2023, 112 S., HC, 30,00) /// -aco-



25 Jahre betrieb Vernon Subutex einen Plattenladen in Paris. Der Laden war Anlaufstelle für Musikfans, sogenannte Originale, Musikerinnen und Musiker. Vernon selbst lebte das Motto „Sex, Drugs und Rock’n’Roll“ recht konsequent. Dann ersetzten Spotify, iTunes und all die anderen Musik-Streamingdienste Alben durch Playlists, dematerialisierten die Musik und zwangen Vernons Laden in die Knie. Ein, zwei Jahre hält Vernon sich mit dem Verkauf von Restbeständen und seinen Sammlerstücken auf ebay über Wasser, doch sein Abstieg schreitet immer weiter voran. Und dann stirbt sein Kumpel und Gönner Alex Bleach, der an seinem eigenen Erfolg zugrunde gegangen ist. Das ist traurig, gewiss. Vor allem stellt sich für Vernon die pragmatische Frage: Wer zahlt denn jetzt seine Miete? Mit ein paar Habseligkeiten und völlig mittellos sucht Vernon alte Freunde, Geliebte und Wegbegleiter auf, um sich für ein paar Tage bei ihnen einzuquartieren. Der Comic basiert auf den *Vernon Subutex*-Romanen der Schriftstellerin und Regisseurin **Virginie Despents**. Die Odyssee ihres Protagonisten durch Paris ist eine schonungslose Beschreibung des Abstiegs und Untergangs eines Menschen. Der einst bekannte und beliebte Plattenhändler wird erst arbeits- und dann obdachlos. Er begreift den Ernst seiner Lage nicht so recht. Seine (halbherzigen) Versuche bringen nur kurzfristige Verschnaufpausen. Die unerbittliche Konsequenz mit der Despents das erzählt, ist bedrückend und trotzdem nicht hoffnungslos. Der Comic ist auch ein grandioses, kritisches Sittengemälde der Gegenwart mit all ihren Veränderungen. Der Ton ist ätzend, einfühlsam und humorvoll zugleich. Mit dem *Charlie Hebdo* Karikaturisten, Illustrator und Comiczeichner **Luz (Régnald Luzier)** ist ein Meister seines Faches für die optische Umsetzung zuständig. Seine Seiten- und Panelgestaltung ist abwechslungs- und einfallreich. Die Nähe zur Karikatur ist oft deutlich erkennbar. Das verleiht selbst harten Momenten eine gewisse Leichtigkeit und Poesie, ohne sie ihrer dramatischen Wucht zu berauben oder die kritischen Töne abzumildern. **Vernon Subutex** ist ein Comic, der mit den Mitteln des graphischen Erzählens der starken Romanvorlage Neues abgewinnt. Ein echtes Meisterwerk. (Aus dem Französischen von Claudia Steinitz und Lilian Pithan, Reprodukt, Berlin 2022, 304 S., SC, 39,-) /// -ok-



Programm vom 31.3. bis 4.5.

Cavalluna

Wo immer Europas erfolgreichste Pferde-Show in der Vergangenheit gastierte, wurde sie für ihre Mischung aus hochklassigen Dressurdarbietungen, Musik, Theater und spektakulären Showeffekten vom Publikum gefeiert. Auch der neuen Produktion **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** gelingt die Symbiose aus hoher Reitkunst und künstlerischem Anspruch mühelos: Erzählt wird die Geschichte eines jungen Mädchens, das sich auf dem Rücken ihres Pferdes auf eine abenteuerliche Reise begibt, um das Geheimnis der Ewigkeit zu lüften. Nicht nur für passionierte Reitsportfreunde dürfte diese vor aufwendigen Kulissen spielende Show, in der Lusitanos, Friesen und Shetlandponys zum Einsatz kommen, ein stimmungsvolles Highlight sein.

■ **31.3.-2.4. Bielefeld, Seidensticker Halle + 8.4.-10.4. Münster, Halle Münsterland**



Fr., 31.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Gala-Benefizkonzert** der Humanity Care Stiftung mit dem Orchester des Luftwaffenmusik-Korps Münster (Theater, großes Haus)

20.00 **Pretty Lucid** Release-/Rebrandingparty – Eintritt frei (Rare Guitar)

20.00 **Pete Bernhard + Clyde McGee** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Frank Wingold** (Black Box im Cuba)

21.00 **Jahneration** Reggae & Hip Hop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Inger Nordvik** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)

20.00 **Reinhold Beckmann Duo** (Neue Schmiede)

20.30 **Trutone 8000** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Hannes Bauer's Orchester Gnadenlos** (Jazz-Club)

21.00 **A Deer A Horse + Closer To Distance** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Gütersloher Blues Festival** mit Richie Arndt, Kellie Rucker, Pugsley Buzard & Swamp Orchestra und Stef Rosen & Micha Maass (Stadthalle)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Jazz um 1/2 acht** mit dem Daniel Masuch Trio (café arte im Sandsteinmuseum)

20.00 **Sondaschule** (Hyde Park)

20.00 **Strange Kind of Woman** Female Deep Purple Band (Rosenhof)

20.00 **Stahlmann** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **14 Jahre Bassmania** (Sputnikhalle, Triptychon, Fusion, Conny Kramer & Favela)

23.00 **Velvet Radio – Love Affair** feat. Diskohengst (Shacke One) & Mojo b2b Crackler (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Freaks & Friends – Vinyl Special** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batacave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Kolli (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ BIELEFELD:

22.00 **Freaks & Friends – Vinyl Special** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batacave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Kolli (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **Freaks & Friends – Vinyl Special** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batacave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Kolli (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Alles wird gut** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Kreativ-Haus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Wolfgang Trepper** Kabarett (Theater im Park)

mantha Ellis (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

19.30 **Menschen, Menschen sind so...** mit Teilnehmenden des Projekts Theater@ktiv – Eintritt frei (Theaterlabor)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA – Abschiedsvorstellung (Komödie)

22.00 **Freitagnacht #174: Wurf 2.0** (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Olaf Jagger** (D 2022) von Heike Fink – Vorpremierein Anwesenheit der Regisseurin und Dr. Axel Schollmeier (Stellv. Museumsleiter, Stadtmuseum Münster) (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Bilderbuchkino** Die Autorin und Illustratorin Lilli L'Arronge liest und zeigt ihren Comic „Familienbande“ mit anschl. Gespräch und Live-Zeichnen auf Zuruf – Eintritt frei (Bürgerzentrum Hof Hesselmann, MS-Mecklenbeck)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxkunstakademie 2023** Herzliche Einladung zum Mitwirken – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

18.00 **Kaufrausch** Der Mädelshofmarkt (Lokschuppen)

20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

Sa., 1.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Alterna Sounds Festival** mit Colour Haze, IPendejo!, Kungens Män, Zone Six und Ornamental (Sputnikhalle)

20.00 **Swan Songs + Slair + Near Stranger** Emo-Indie-Punk (Gleis 22)

20.00 **EvilMrSod** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Dashed To Schivers** (Plan B, Hansaring)

21.00 **Espen Eriksen Trio & Andy Sheppard** Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Phillip Boa** (Forum)

20.00 **JO!** Jazz (Oetker-Halle)

20.30 **Rap-Konzert** mit Mayomann & Backfischboy, Teletuke, Melchior & DJ Dookie und Mosayk & Tobzen (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

18.30 **Cannibal Corpse + Dark Funeral** (Fabrik)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Ready Or Not** mit den Gossip Boys & Niksn (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

22.00 **Stahl Abend** Metallgewitter über Bielefeld mit den DJs Kliklak & CitizenOfTime (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **30plus Night** (Lokschuppen)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Alles wird gut** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Kreativ-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** von und mit Brüning / Kerklau (MS) (Pumpenhaus)

20.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Antigone** Musikalische Antikenadaption von Bodo Wartke, Sven Schütze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Dornröschen** Klassisches Ballett mit Musik von Tschaiakowsky (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Des Kaisers neue**

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Du hast die Wahl** Comedy mit Leticia Wahl (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.00 **Singen ist ihr Leben** Das neue Musiktheaterensemble stellt sich vor (Theatertreff)

20.00 Viel Lärm um

Nichts Komödie von Shakespeare mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Sa-

Alterna Sound Festival

Die kleine Schwester des Sommerfestivals „Krach am Bach“ findet bereits zum 12. Mal statt mit einen geschmackssicher gebuchten Lineup aus Underground-, Stoner-, Psychedelic- und Vintagerock. Bislang stehen fünf Acts fest, die beim Indoor-Event am Hawerkamp auf abwechselnd bespielbaren Bühnen in Sputnikhalle und Sputnikcafé auftreten: Das Stoner- und Psychedelic-Trio **Colour Haze** aus München, **Zone Six** mit Acid und Neo-Kraut sowie das metallische Quartett **Pendejo** (Foto) aus Amsterdam. Sidney Jaffe ist Sänger und Schlagzeuger der Band Bumpilot und wird als Soloartist **Ornamental** elektronische Sounds präsentieren, während sich das Quintett **Kungens Män** aus dem schwedischen Stockholm einem virtuoseren Mix aus psychedelischem Space-, Kraut- und Jazzrock verschrieben hat.

■ **1.4. Münster, Sputnikhalle & café, 18.30 h**



Rosa!

Sie ist viel mehr gewesen als nur Sozialistin, und doch wabert dieses eindimensionale Bild der roten Revoluzzerin heute von ihr durch unser gesellschaftliches Gedächtnis: Rosa Luxemburg. Zu ihrem 150. Geburtstag ist es der Schauspielerin Gabriele Brüning und dem Regisseur Manfred Kerklau daher nicht genug zu danken, mit dem Stück **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** Frau Luxemburg ein mehrdimensionales und würdiges Angedenken zu verleihen. Rosa war Humanistin, Pazifistin und Demokratin. Und damit sind die meisten Gegner linker, vermeintlich „bolschewistischer“ Politikpositionen erst mal ausgebremst und auf den Boden der Tatsachen geholt. Sie war aber auch eine großartige Rednerin, Gefängnispoetin und Vogelfreundin. Es gilt also einen facettenreichen Menschen zu entdecken, es genügt dafür nur ein wenig Neugier.

■ **1.4. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 2.4. um 18.00 h)**



Kleider (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-15.00 **Fietsenbörse** Fahrradmarkt (Hafenstr. 62)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

17.30 **BeatBox-Workshops und Producer-Stammtisch** Workshop Jugend (17.30 h), Erwachsene (19 h), Stammtisch (21 h) – Workshopanmeldung: info@trustinwax.com (Cuba, Achtermannstr.)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Flohmarkt** der KiTa Villa Butterblume (Jugendzentrum Falkendom, Meller Str. 77)

15.00+20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

So., 2.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Matt Walsh Trio** Blues & Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Wildes Holz** (Friedenskapelle)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Rachmaninow und Reger (Theater, großes Haus)

20.00 **Zbigniew Chojnacki Solo** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.00 **Miss Allie Singer**/Songwriterin (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musikaufführung mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** von und mit Brüning / Kerklau (MS) (Pumpenhaus)

18.00 **Antigone** Musikalische Antikenadaption von Bodo Wartke, Sven Schüt-

ze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

18.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

19.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.15 **Butohouse** (J 2019), im Anschluss: „Moriyama-San“ (F 2017). Im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

13.30 **Verabredung mit ei-**

JO

Der hochdekorierte deutsche Drummer Jo Beyer hat sich für seine Band **JO** eine einfache Besetzung ausgesucht: Felix Elsner am Piano, Sven Decker am Tenorsaxophon und Andreas Wahl an den Gitarren. Nachdem Motto „Tu was dir gefällt“ macht das Quartett einen ebenso improvisationsfreudigen wie melodischen Jazz, der vor allem vom dynamischen Schlagzeug von Beyer angetrieben wird. Die Stücke heißen „Cascada geht immer“ oder „Halloween ist doof“ oder „Ach komm schon“, was auch auf eine gewisse Lockerheit der Truppe hindeutet: Musik soll eben Spaß machen, dem Player wie dem Zuhörer.

Hier ist beides gegeben. Das Konzert ist vom Bunker organisiert worden und findet wegen der Nachfrage im Kleinen Saal der Oetker-Halle statt.

■ **1.4. Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



kulturig 
Veranstaltungen in Rietberg sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Michael Martin „TERRA“
So., 23. April, 16 Uhr
Cultura Rietberg

Fr., 05. Mai, 20 Uhr
Cultura Rietberg

8. Rietberger Poetry-Slam

CULTURA Comedy CLUB

PRÄSENTIERT VON INGO OSCHMANN

710 8

09.05.23
CULTURA RIETBERG

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100 

TOCOTRONIC
NIE WIEDER KRIEG
TOUR 2022/23
09.05.23 Bielefeld - Lokschuppen
(ausgelegt nach 19.08.22)

JAN DELAY & DISKO NO. 1
19.08.23 BIELEFELD BÜRGERPARK

Günther
10.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

THE DEAD SOUTH
22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ELEMENT OF CRIME
03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SPORTFREUNDESTILLER JEDER NUR EINE TOUR 2023
12.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 02.12.23 DEINE FREUNDE - MCC HALLE MÜNSTERLAND

Karten an allen bekannten VKV-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

LUCY KRÜGER AND THE LOST BOYS (KAPSTADT) + FLUZ (BI / HH)
20.04.2023 JOHANNISKIRCHE BI-WEST

THE CHAMELEONS
Di. 13.06.2023
@MOVIE BIELEFELD
35th Anniversary Tour
WHAT DOES ANYTHING MEAN? BASICALLY

POP SECRET

IST IST (POSTPUNK, MANCHESTER)
31.05.2023 MOVIE BIELEFELD

und wenn ich von der Zeit spreche...

Und nach uns die Sintflut...? Was für eine Welt wir den nachfolgenden Generationen hinterlassen, ist das übergreifende Thema der Spielzeit im Theater Münster. Der vielfach ausgezeichnete Autor und Dramatiker Thomas Köck wurde beauftragt, ein spartenvereinendes Stück für Schauspiel, Musiktheater und Tanz zum Thema Klimawandel zu schreiben. Ein positiver Aspekt von **Und wenn ich von der Zeit spreche...** dürfte sein, dass es in tausenden von Jahren überhaupt noch Menschen auf der Erde gibt, auch wenn die Lage hoffnungslos erscheint. Deshalb wird aus der Zukunft ein Chor ausgesandt, die Menschen der 2020er Jahre zu warnen. Doch dieser wird nicht erhört und die Chor-Mitglieder wenden sich nach und nach individuell-egoistischen Haltungen und anderen Tätigkeiten zu, werden etwa Influencer oder TicToc-Star. Und setzen ebenfalls die Scheuklappen vor der Klimakatastrophe auf. Eine Inspiration zum Stück war übrigens der Film „Don't look up“ mit Leonardo DiCaprio und Jennifer Lawrence.

■ **4.4. Münster, Theater,**
19.30 h (auch 9.4. um 18.00 h)



nem Dichter – Michael Krüger Film (2022) von Frank Wierke in Anwesenheit des Regisseurs (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30+12.00 **Der Wald meiner Träume** Eine musikalische Naturgeschichte für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Cinderella** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00 **Was hat Schumann denn nun schon wieder?** Kinderkonzert (Stadttheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
10.00-18.00 **Spinnen & Insekten Ausstellung** (Stadthalle)

13.00+17.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

Mo., 3.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Minoa + Doppelfinger** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Bach, Reinecke, Dutilleux und Prokofjew (Oetker-Halle)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Schund & Asche** mit Moritz Neumeier und Till Reiners (Halle Münsterland)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Ein Stück stellt sich vor: „Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)“** von Stuart MacRae / Louise Welsh – Eintritt frei (Stadttheater)

19.30 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Agyuadé (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Ghost in the Shell** (JPN 1995) von Mamoru Oshii mit einer Einführung von Susanne Koellner im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Lerchen am Faden** (Tschechoslowakei 1969) von Jirí Menzel (Schloßtheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 4.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Oksa** (Sputnikhalle)

20.00 **Max Giesinger** (Jovel)

20.00 **Kira Hummen** (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

20.00 **Annette, ein Heldenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Mi., 5.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Caboose** Eintritt frei (Heile Welt)



Zbigniew Chojnacki (2.4. Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Rhapsody of Fire** (I) Heavy Metal (Bastard Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **smallRoom** (Forum)

22.30 **Westend Party** OWLs Semesterstartparty (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadttheater)

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Bauer 4 + Last Days in Moers 2** Premieren im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Hans im Glück** mit dem Theater Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

Do., 6.4.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Caboose** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Wolfgang Niedecken** singt und liest Bob Dylan (Theater im Park)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger**

Culthe Fest

Paint it black! Das internationale Duster-Festival **Culthe** ist zurück und verwandelt zwei Tage lang den Hawerkamp in eine Weihstätte der Jünger von Black-, Death- & Doom-Metal und Dark Folk. Begleitet wird der Konzert-Marathon mit 18 Bands aus sieben Ländern von einer Ausstellung unter dem Motto **Dark Arts & Crafts**. Der veranstaltende Verein Culthe-Collectiv konnte als Headliner **Ultha** (Foto) verpflichten, eine der wohl prägendsten deutschen Blackmetal-Kombos, mit Einflüssen aus Doom bis Dark Wave und jenseits formelhafter Genreklischees. Die Godfathers der Szene **The Ruins of Beverast** werden ihre monumental-theatralische Show abziehen, während die Belgier **Wolvennest** experimentierfreudig die Twilight-Zones des Blackmetal erkunden. Neben vielen Acts von Dark Souljazz bis Duster-Ambient kommen auch die britischen **Dawn Ray'd** mit ihrem Antifascist-Anarchist-Black Metal. Je nach dem, ob einem gerade nach Dröhnung oder Dusterchill ist, kann man harte Gitarren und Blastbeats in der Sputte feiern, oder die weitgehend akustische Dark Folk- und Ambient-Bühne im Triptychon besuchen. Oder die 11 Künstler auf der Dark Arts-Ausstellung besuchen, oder sich Tattoos sticheln lassen, oderoderoder...

■ **8.4. & 9.4. Münster, Sputnikhalle & Triptychon, 14.00 h-24.00 h**

von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Annette, ein Heldinenepos** von Anne Weber (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Initiative Improvisierte Musik** Impro-Treff mit Hainer Wörmann (Black Box im Cuba)

20.30 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

Fr., 7.4.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Johannes-Passion** Konzert des Oratorienchors der Stadt Bielefeld (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Vom Himmel, Ein Stück** mit dem Krokodil



Mittelaltermarkt (7.4.-10.4. Bad Iburg, Kneipp-Erlebnispark, jew. ab 11.00 h)

Theater (Theater Am Wasserschloss, Haus Marck)

Filme

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Olaf Jagger** (D 2022) von Heike Fink – Vorpremierein Anwesenheit der Regisseurin (Lichterker)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BAD IBURG:**

11.00-18.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Sa., 8.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

14.00-24.00 **Culthe Fest** mit Ultha, Sun of the Sleepess, Dawn Ray'd, Deathride, The Devil's Trade, Maud The Moth, Friisk, Yovel und No Sun Rises, außerdem Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

19.30 **The Tips + MACSAT** (Rare Guitar)

20.00 **Ravagers** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Scheinbreit** Indie-Pop (Hot Jazz Club)

■ **LINGEN:**

20.00 **Bizkit Park + A Place To Fall + Keon** (Alter Schlachthof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Acid Wars XXL** mit Space 92, Steve Shaden, Zahni live, TSBIN, Alexia K. u.a. (Fusion Club)

23.00 **Don't Stop Me Now** 70s & early 80s (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Surreal** Techno, Goa (Lokschuppen)

23.30 **Delight** (Forum)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

VORHANG AUF UND BÜHNE FREI FÜR...

HIGH SOUTH
11.05.2023 • Bielefeld
Bunker Ulmenwall

PANAGIOTA PETRIDOU
12.05.2023 • Münster
Kinderhaus / Kap. 8

CHRIS DE BURGH
08.07.2023 • Bielefeld
Lokschuppen

JOHANNES OERDING
25.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park

BEN ZUCKER
27.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park

ADEL TAWIL
08.10.2023 • Bielefeld
Stadthalle

TANGERINE DREAM
14.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen

STRATMANN EVENT
Karten & weitere Informationen:
karten-online.de & stratmann-event.de

Konstantin Wecker

Er ist Liedermacher, Sänger, Poet, Schriftsteller und Schauspieler. Vor allem aber überzeugter Pazifist, der sich das Recht nimmt, von einer Welt ohne Waffen und Grenzen zu träumen. Entsprechend geht es in einem Konzert mit **Konstantin Wecker** stets um mehr als nur Musik. Dabei hat der Münchener die Hoffnung noch nicht aufgegeben: „Poesie und Musik können vielleicht nicht die Welt verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen“, lautet das Credo, das in jedem seiner Liederabende zur Geltung kommt. Musikalisch begleitet wird Wecker diesmal von Jo Barnickel am Klavier und der Ausnahme-Cellistin Fany Kamerlander, die sowohl in der Klassik, als auch im Pop zuhause ist. Da Wecker zwischen seinen Liedern gerne Anekdoten erzählt und Gedichte rezitiert, ist ein langer Konzertabend zu erwarten.

■ **13.4. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00+20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BAD IBURG:**

11.00-22.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

So., 9.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

14.00-24.00 **Culthe Fest** mit The Ruins of Beverast, Wolvennest, Fnerals, Sun

Worship, Morast, Kesys, Bank Myna, Parish und Haeresis, außerdem Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

15.00 **Manfred Wex Jazz** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Abwärts** feat. Frank Z. & Rod Gonzalez (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **32 Years of Rock!** Die Rockbar Metro feiert Jubiläum mit den DJs Wolfman & Rockmöller und 320 Bechern Freibier. Außerdem Shuttle-Service ab Metro Rockbeis (Skaters Palace)

23.00 **House of Music** mit Damien-n-Drix (Frankreich) (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Depeche Mode Party** mit DJ Niggels (Lokschuppen)

23.00 **RI! Party** (Forum)

23.00 **Handballer & Fri-**

ends Party (Lokschuppen, Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00 **Tanzspektrum Münster** mit der balletto dance company: „Highlights“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

19.30 **Verkörper** von Sha-

ron Fridman / Lali Ayguadé (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

■ **BAD IBURG:**

11.00-22.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Mo., 10.4.

Konzerte

■ **METTINGEN:**

19.30 **Svevia Posaunenquartett** Renaissance bis Popmusik (Pfarrkirche St. Agatha)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Eugen Onegin** Oper von Pjotr I. Tschaikowsky (Stadttheater)

19.30 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** (Sputnikcafé)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Fucking Amal** (Schweden 1998) von Lu-

kas Moodysson im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **TECKLENBURG:**

16.00 **Der kleine Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf dem Kopf gemacht hat** mit dem Krocodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater Am Wasserschloss, Haus Marck)

Mi., 12.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Bottlecap** (SWE) + **Years** (Rare Guitar)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Jan Alexander's Storm Before the Calm** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

20.00 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Do., 13.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kwam.E** (Skaters Palace)

20.00 **The LineWalkers A** Tribute to Johnny Cash (Hot Jazz Club)

20.00 **Afro Session** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Konstantin Wecker: Trio** Poesie und Musik mit Cello und Klavier (Stadthalle)

20.00 **EF + Soonago** (Forum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“** mit der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag (Theater im Park)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Tom Allan & The Strangest + Hesselmann** Rock (KGB)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: nand und Moon Hooch. Haus der Jugend: Monaco und Philine Sonny. Kleine Freiheit: Viartre, Uche Tara, Arxx und Aftershows. Rosenhof: Maxim (www.pop-salon.de)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Alles richtig gemacht** A-cappella-Comedy mit LaLeLu (Theaterlabor)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 5. ist am

Di., 18.4.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

20.00 **No Sports** Das Kneippenquiz ohne Sportfragen mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2-3)

■ **BAD IBURG:**

11.00-17.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Di., 11.4.

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der Entstehung von Sternen und Planeten auf der Spur** Sternfreunde-Vortrag – Eintritt frei (LWL-Naturkundemuseum)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

FAMILIEN-ZELTE
WOHNMOBIL- UND BUSVORZELTE
TREKKING-ZELTE · CAMPINGMÖBEL
SCHLAFEN UND ZUBEHÖR

Outwell **DIE ZELTWOCHEN** **ROBENS**

Zeitausstellung auf über 2000 m² Fläche

von Freitag 21. April bis Montag 8. Mai

terraccamp
 Camping- und Trekking-Ausrüstung sowie Zelte zu Eventpreisen

Vorzeltwoche
 25.3 bis 1.4.2023

Am der Hansalinie 17
 48163 Münster
 Tel. 0251 / 71 93 66
www.terraccamp.de

Info siehe Webseite: www.terraccamp.de

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

20.30 **Wissenstopfen – Viva con Agua** Pubquiz – Eintritt auf Spendenbasis (Pension Schmidt)

Fr., 14.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Layla Zoe** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Marie Diot** (Volksbank Lobby, Kesselbrink 1)

19.30 **One Moment In Time – The Whitney Houston Story** (Stadthalle)

20.30 **MUTUAL LOTA & Marlena Käthe** (Bunker Ullmenwall)

20.30 **Boogie Beats** (Jazz-Club)

22.00 **Kinbrae** Im Rahmen der Late Night-Konzertreihe „Noctune“ (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Popsalon** Lagerhalle: Bulgarian Cartrader, Kevin und Teuterekordz. Haus der Jugend: Kara, Lena & Linus und Joya Marleen. Kleine Freiheit: Bloodhype, Jungstötter, Sharktank und Aftershowparty. Rosenhof: Kasimp und 1986zig. Bastard Club: Rolf Blumig und Acid, Milch & Honig (www.pop-salon.de)

Erwin Grosche

Schläft dieser Mann eigentlich auch mal? Neben über 70 Büchern und 50 Musikproduktionen, die Filmbeteiligungen und eigenen Filme mal gar nicht gezählt, tourt der Paderborner **Erwin Grosche** nun schon seit 50 Jahren über die Kleinkunsthöfen dieser Republik – anfangs als Liedermacher, dann zusammen mit seinem Bruder Heiko, ab 1980 schließlich solo. Zum Jubiläum gibt es ein neues Programm (aber auch viele alte Nummern in neuem Gewand): „Die Folkomenheit – Wie der Vehler auf die Welt kam“, und dezent deutet das auch auf sein bis heute umstrittenes Geburtsdatum hin: Mama Grosche behauptet bis heute, es war der 24.11.1955, Papa Grosche gab hingegen den 25.11. beim Amt an. Lautmalerisch weiß Grosche sein Publikum zu verzaubern, es summt und brummt aus ihm heraus, die Sprache ist eine große Spielwiese, die er westfälisch gekonnt beackert, auf das sein Spiel viele Veldvrüchte abwerfe zu unserem Fergnügen.

■ **14.4. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



■ **WARBURG-SCHERFEDE:**
20.00 **Konzert & Lesung** Folk-Metal mit Mandowar, vor dem Konzert liest Dr. Nico Rose aus seinem Buch „Happy Heavy Metal“ (Gasthaus Luis, Briloner Str. 53)

Parties

■ **MÜNSTER:**
22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Prettyday, die Revival-Party** Indie, Indierock, Britpop und Emo (Sputnikhalle)

23.00 **Sciocco-Club** Elektro-Party Revival (Sputnikcafé)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Klangtrauma Records pres.** Thomas Hoffknecht, F-Rontal, Nadine Fehn, Cyrus B. & Duniz (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Die Folkomenheit – Wie der Vehler auf die Welt kam** Kabarett mit Erwin Grosche (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Wer Angst hat soll zuhause bleiben!** Kabarett mit Sarah Bosetti (Theaterlabor)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

19.30 **Der kleine Prinz** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Gehen** von Thomas Bernhard – Lesung mit Hartmann & Konsorten (MS) (Pumpenhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Vernissage** der Ausstellung „20 Jahre Produzenten-Galerie Bielefeld – Teil 2“ (Produzenten-Galerie, Rohrteichstr. 36)

Sa., 15.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Argies + Les Calcatoggios + Tigerjunge** Konzert zum Gansmann Geburtstag Nr. 46 (Rare Guitar)

20.00 **Shovelin Stone** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Thabilé** Soul & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Pasquale Aleardi & die Phonauten** (Neue Schmiede)

Coesfelder Kneipenwandertag: Nightgroove am 22. April

Ein außergewöhnliches Erlebnis mit einem abwechslungs- und facetten-



Rockabilly mit Threesome

reichen Programm erwartet uns am 22. April in der **15. Coesfelder langen Nacht der Livemusik**.

Quer durch die Stadt, quer durch die Jahrzehnte und Musikstile reicht das Angebot. Es werden leise und laute Akzente gesetzt, Musik zum schweißtreibenden Abfeiern und genießerischen

Fingerschnippen. Freuen wir uns auf dieses besondere Musikereignis in Coesfeld und genießen wir – ob allein, zu zweit oder gar im großen Freundeskreis – diesen Abend!

Alle beteiligten Cafés, Bars, Restaurants & Veranstaltungssäle liegen im Stadtzentrum so nahe beieinander, dass sie fußläufig

untereinander zu erreichen sind.

Einmal zahlen und dann überall live dabei ist das Motto des Festivals. Zutritt zu allen Konzerten erhält man zum Preis von **16,50 Euro im VVK**.

Mehr Infos, Musik, Videos...

Freunde des Glamrock der 70er kommen genauso auf ihre Kosten wie Rock'n'Roll & Rockabilly-Liebhaber. Partyrock der 80er und Discosound wechselt sich ab mit Blues, Rhythm'n'Blues und Boogie, krachendem Beat und groovendem Soul. Grunge, aber auch fetter Bigbandsound und ein Gospelkonzert stehen auf dem Programm.

Alle Infos & das komplette Programm findet ihr hier:

www.nightgroove.de/coesfeld



Acoustic Cover mit Little Nork

METRO

Metro-Jubiläum, louder than ever:

32 years of Rock!

DJ Wolfman & DJ Rockmüller play **Mönster Rock!**

320 Becher Freibier!

Ostersonntag, 9. April 2023

SKATERS PALACE

Einlass: 22 Uhr
AK 10 €, www.rockbar.ms
Shuttle-Service ab Metro Rockbeis

Dahlweg 126, Münster

Freedom Sounds Festival

Fans von Ska, Soul und Reggae sollten sich dieses Wochenende fett im Kalender anstreichen: Das bunte Programm des **Freedom Sounds-Festivals** liest sich wie ein kleines Who-is-Who der Szene. **Boss Capone & Patsy, Cartoon Violence, Hollie Cook, Jim Maple Memorial, Kitty, Daisy & Lewis** sowie **The Hempolics** bestreiten den Festivalfreitag. Für Samstag sind die Acts **Le Brette, Too Many Crooks, Dr. Ring Ding & Band, Q-Sounds Super Soul Revue, Mason Arms, Eastern Standard Time**, die Ska-Ikonen **The Selector** (Foto) sowie **Roy Ellis & The Clerks** bestätigt. An beiden Festivaltagen runden DJ-Sets bei den After-show-Parties das breitgefächerte Programm adäquat ab.

■ **21.4. & 22.4. Köln, Kantine**
(Fr. ab 17.00 h, Sa. ab 14.00 h)



20.00 **Bundesjugendorchester** (Oetker-Halle)

21.00 **Pete Bernhard + Clyde McGee** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Aus dem Nichts** Politthriller von Fatih Akin (Theater im Park)

■ **COESFELD:**
20.30 **Kings of Floyd** Pink Floyd Tribute (Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**
21.00 **Konzert** mit Rotten Sound (Grindore/Finnland), Wilt (Death Metal/Herford) und Organa (Crust-Punk/Bielefeld) (Weberei/Werk II)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Popsalon** Lagerhalle: The Robocop Kraus, Mola und Acht Eimer Hühnerherzen. Haus der Jugend: Brockhoff und Jonathan Bree. Kleine Freiheit: Les Big Byrd, Bilbao, Drens und Aftershowparty. Rosenhof: Lostboi Lino & special guest. Bastard Club: Gianna Pludra und Salò (www.pop-salon.de)

Parties

■ **MÜNSTER:**
23.00 **Footloose** 80er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Hunnid** mit Vertigo & August Mae (Heaven)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

22.30 **Gestört aber Geil** DJ-Duo (Lokschuppen, Halle)

22.30 **Schwarze Nacht** (Lokschuppen)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Alles wird gut** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Theaterlabor)

20.00 **Liebe, Lebe, Lache** mit Biyon Kattilathu (Stadthalle)

21.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Der Tator-treigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Untergeher** Monolog mit Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

19.30 **Annette, ein Heldin-nepos** von Anne Weber (TAM)

19.30 **Aladdin und die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ **RIETBERG:**
18.00 **Best of Varieté** (Cultura)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit Stat-Reisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StatReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

20.00 **Rainald Grebe & Band** (Jovel)

20.00 **The Swag** (Skaters Palace Café)

20.00 **Wolves In The Throne + Stugian Bough** (Sputnikhalle)

20.00 **Trio BaarsBuisDe-man** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **50 Jahre Lieder von See** mit dem Bielefelder Shantychor (Oetker-Halle)

19.30 **One Voice** Popchor (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.30 **Duo Four Te** Werke von Schubert bis Saint-Saëns (Wandelhalle im Kurpark)

■ **LANGENBERG:**
18.00 **Boy In The Bubble** Singer/Songwriter (KGB)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
19.00 **Veronia Harcsa & Bálint Gyémánt Quartet** (Burg Vischering)

Theater
■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

16.00 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

18.00 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschafstasire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Ayguadé (Stadttheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

19.30 **MAESTRO – Wer gewinnt die Improkrone?** Wettstreit der Improvisationstheaterzene (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ **HAMM:**
19.30 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (Kurhaus)

Lesungen
■ **BIELEFELD:**
18.00 **Dinge im Spiegel** Musikalische Lesung mit Antje Doßmann, Elisabeth Lasche und Reinhold Westerheide (Capella hospita-lis)

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus „Älternzeit“ (Stadttheater)

Filme
■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ **OELDE-STROMBERG:**
16.00 **Stellenweise Glatt-eis** Film von Wolfgang Petersen im Rahmen der Ausstellung „Blow Up – Zoom In: Westfalen – Film – Literatur“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

16.00 **Aladdin und die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Magical Sing Along** Mitsing-Event (Lokschuppen)

Mo., 17.4.
Konzerte
■ **MÜNSTER:**
19.00 **Blowwinds** Der kleinste Shantychor der Welt (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Samba Touré** (Mali) – Im Rahmen der TON/\RT – Konzertreihe, präsentiert vom Gleis 22 (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Salomea** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Estnischer Philharmonischer Kammerchor** Musik von Pärt, Kreeok und Bach (Oetker-Halle)

Theater
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Tatortreigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Filme
■ **MÜNSTER:**
18.30 **Snowpiercer** (KOR/USA/FR 2013) von Bong Joon-ho mit einer Einführung von Dr. Tobias Gumbert im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Omar – Ein Justizskandal** (F 2011) (Schloßtheater)

21.00 **Ei Houb – Lass die Liebe sprechen** (NL 2022) von Shariff Nasr (Schloßtheater)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
9.30 **Silberlicht** Tanzstück für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

■ **MÜNSTER:**
10.00+19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

19.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Corpus Delicti**

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ullmenwall)

Di., 18.4.
Konzerte
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Sophia Pop** (Sputnikcafé)

20.00 **Tuff Sound** Reggae, Dub & Hip Hop (Hot Jazz Club)

20.00 **Tiflis Transit** (Pension Schmidt)

■ **HAMM:**
18.00 **Winds of Aral Sea** Epenge-sang aus Karakalpakistan / Zentralasien (Gustav-Lübcke-Museum)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Skull Fist** (CAN) + **Screamer** (SWE) Heavy Metal (Bastard Club)

Komik
■ **BIELEFELD:**
19.30 **Comedy Schuppen No. 6** (Lokschuppen)

Theater
■ **BIELEFELD:**
11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

Filme
■ **MÜNSTER:**
19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Das Messer im Wasser“ (Polen 1962) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Margarete Wach (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

Mi., 19.4.
Konzerte
■ **MÜNSTER:**
20.00 **The Tidal Sleep** (Triptychon)

20.00 **Dominic Miller** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Team Scheiße + Empty Bones** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

■ **HAMM:**
19.30 **Mike Stern & Band** Jazzrock (Kurhaus)

Komik
■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Die zweifelhafte Welt der Amoral** Stand-up, Poesie & Diverses mit Andy Strauß (Die Weberei)

Theater
■ **MÜNSTER:**
10.00+19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

19.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Corpus Delicti**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 01.04.	Swan Songs (D) + Slair (D) + Near Stranger (D)
Mo. 17.04.	Samba Touré (Mali)
Sa. 22.04.	Randale (D) Beginn 16.00 Uhr!
Fr. 28.04.	The Fisherman and his Soul (D) + Holm (D)
Mi. 03.05.	Die Verlierer (D)
Sa. 06.05.	Donkey Kid (D)
So. 07.05.	Talking to Turtles (D)
Mi. 10.05.	Fireside (SE)
Fr. 12.05.	Razz (D)
Fr. 26.05.	The Hara-Kee-Rees (D)
Mi. 30.05.	Ditz (UK)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Hennes Bender

Nun lässt er die Maske endgültig fallen – und kehrt live auf die Bühne zurück. Nach coronesken Parkplatz-Performances und Auftritten hinter Plexiglasscheiben, ist es höchste Zeit, wieder zusammen mit dem Publikum den Wahnsinn des Lebens auszulachen. In seinem neuen Soloprogramm **Wiedersehen macht Freude** schaut der unverwüsthche Gelsenkirchener dabei nicht nur zurück, sondern wirft schon einmal einen Blick in die Zukunft und beschäftigt sich mit Fragen, die aktuell jeden interessieren. Was passiert zum Beispiel, wenn es zu einer Eichhörnchen-Invasion kommen sollte? Hilft dann gehämstertes Klopapier – oder Sonnenblumenöl? Und was sagen die Hamster eigentlich die dazu? Die würden, wenn sie es denn könnten, garantiert jede Menge Eintrittskarten für die neue Hennes Bender-Show hamstern...

■ **22.4. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Was am Ende bleibt** Show mit dem Tator-treiner Thomas Kundt (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Do., 20.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Kammerkonzert** mit Musik von Telemann, Gambini, Bach u.a. (Erbdrostenhof)

20.00 **Golden Grass (USA) + Sonic Dawn (DK)** (Rare Guitar)

20.00 **Jan Loechel** Songwriter, Folk & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lucy Kruger and the Lost Boys + Fluz** (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Schweiger singt Schweiger** „Sagt Dir der Mond“ (Wandelhalle im Kurpark)

■ HAMM:

19.30 **Trio Ganes** (Kurhaus)



Lange Museumsnacht (21.4. Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 19.00 h-23.30 h)

Parties

■ BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Stadthalle)

20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiotou (Stadthalle, kl. Saal)

■ LÖHNE:

20.00 **Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben** Kabarett mit Jess Jochimsen (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)“ (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Fr., 21.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Aviana + Invisions + Earth Caller + Dead Like Juliet** (Sputnikcafé)

19.30 **Tage der Barockmusik** Eröffnungskonzert mit STRINGent und Ricardo Magnus (Apostelkirche)

20.00 **OK Kid** (Skaters Palace)

20.00 **Butterwege** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Mrs. Greenbird** Songwriter Folk, Country & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Turnalar Quintett + Simurgh** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Black Sea Dahu** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Forum)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Rodrigo und Rachmaninow (Oetker-Halle)

20.30 **Ely & The Good Boys** (Jazz-Club)

21.00 **Velvet Two Stripes** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Fabrik)

■ HAMM:

19.30 **Tingvall Trio** (Kurhaus)

■ KÖLN:

17.00 **Freedom Sounds Festival** mit Kitty, Daisy & Lewis, Hollie Cook, The Hempolicks, Jim Murple Memorial, Boss Capone & Patsy, King Zepha und Cartoon Violence (Kantine)

■ LANGENBERG:

20.00 **Mercy Union + Pkew Pkew** Alternative (KGB)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **GranzMuziek** mit Ali-

Sha & Reggae

FREEDOM SOUNDS Festival

21/22 APRIL 2023

freedomsoundsfestival.de

KITTY, DAISY & LEWIS

HOLLIE COOK

THE HEMPOLICKS JIM MURPLE MEMORIAL

BOSS CAPONE & PATSY KING ZEPHA

CARTOON VIOLENCE

→ **SKA, REGGAE & SOUL**

THE SELECTER Q-SOUNDS SUPER SOUL REVUE

ft. Laura Llorens & Principles of Joy

ROY ELLIS "Mr. SYMARIP" & THE CLERKS

SOOTHSAYERS MEET VICTOR RICE

EASTERN STANDARD TIME ft. JonQuan

Dr. RING DING & BAND LE BIRRETTE

TOO MANY CROOKS MASONS ARMS

YOUTHSAYERS OUTERNATIONAL ORCHESTRA

DJs Tin Wish Tin, Bah, Boss Capone, General Moses, JonQuan, Alex Fireball, Sankofa Soundsystem & more

DIE KANTINE, KÖLN

NEU START KULTUR Stadt Köln COSMO JAMAICA

JAZZFEST GRONAU

28.04.-07.05.2023

PROGRAMM

www.jazzfest.de

28.04. 20:00 Uhr	K+K Musiknacht
29.04. 20:00 Uhr	Jazz/Takes Supergroup Ida Nielsen & The Funkbots
30.04.	The Bluesberry Band Frühlingsfest Epe
01.05. 17:00 Uhr	Kenny Garrett Jakob Manz Project
02.05. 20:00 Uhr	Nils Wülker
03.05. 18:00 Uhr	Jungle by Night Cineteck
04.05. 20:00 Uhr	Yvonne Catterfeld Phil Siemers
05.05. 20:00 Uhr	Moka Efti Orchestra Marina & The Kats
06.05. 20:00 Uhr	Tim Bendzko <small>supported by Yokohama Gronau Ahoi e.V.</small>

Location: Bürgerhalle Gronau
 Tickets: www.eventim.de oder Touristinfo Gronau, Fon 0 25 62/9 90 06
www.facebook.com/jazzfestgronau - www.instagram.com/jazzfest.gronau

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

THE SOCIETY OF PUNK, METAL & HARDCORE

PAPA ROACH · MÄRTERIA · ARCHITECTS
RANCIDO · DONOTS · HOLLYWOOD UNDEAD
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · FEVER 333
THE INTERRUPTERS · JUNJER · ANTI-FLAG · TERROR
TOUCHE AMORE · MAN TAP · POLARIS · STRAY FROM THE PATH
CHELSEA GRIN · NEVA TANKS · PALLACE · FIGURE PALACE · THE FEATLINGS
DUNKEL · HONOLULU · POP · TANKS · SICKO · JUNKY · EMPLOYED TO SHAME · PAPA MC
THE STOPPERS · THE 400 BLOWS · COME · SPEED · WAVE · HONEY · 2011 · TRAK · FURK

THE GHOST INSIDE

24. JUNI 2023
MÜNSTER · AM HAWERKAMP
WWW.VAINSTREAM.COM



OK KID

21.04.2023
SKATERS PALACE

SDP

AUSVERKAUFT
20.05.2023
HALLE MÜNSTERLAND

LAG-WAGON

23.05.2023
SKATERS PALACE

SPIRITBOX

20.06.2023
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Kitty, Daisy & Lewis

Sie laden zum rasanten Vintage-Tänzchen durch Jump-Blues, Swing, Ska, Boogie Woogie, Jazz und ganz frühen Rock'n'Roll mit einem Überschwang, von dem andere Retro-Acts nur träumen können. Amy Winehouse liebte die drei Geschwister Durham aus dem Londoner Norden, die 2008 ihr sensationelles Debüt veröffentlichten, Klassiker und vergessene Schätze aus den 40ern und 50ern nachspielten und auch eigene Stücke schrieben. Dabei klingen die „neuen“ Songs ebenso authentisch nach Gestern und Vorgestern, wie alte Scheiben von Louis Jordan, Ray Charles oder Elvis. Der frische Retro-Sound basiert zudem auf antikem Equipment samt analogem 16-Spur-Heimstudio. Nach Kollabos mit Udo Lindenberg bei MTV-Unplugged oder The BossHoss bleiben **Kitty, Daisy & Lewis** auch auf ihrem vierten Album „Superscope“ dem handgemachten Rock'n'Roll sowie analogen Blues-, R&B- und Swing-Schätzchen treu. Und Kittys Ukulele darf natürlich auch nicht fehlen...



■ **22.4. Münster, Jovel, 20.00 h**

na Lorfeo (D) und Teresa Wagner (NL) (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Muff Potter** (Rosenhof)

20.00 **Jever Songnight** mit Morina Miconnet, Richie Ros und Julika Rempel (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 **Silent Fun** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Prinzessin Arschloch** Comedy mit Nicole Jäger (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pawel Popolski** „Nach der Strich und der Faden“ (Lokschuppen)

20.00 **Frank Suchland: „Heiter weiter“!** Satirische Verse und literarische Comedy aus 300 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

■ LINGEN:

20.00 **Punk is Dad** Stand Up-Comedy mit Jochen Prang (Alter Schlachthof)

■ LÖHNE:

20.00 **Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben** Kabarett mit Jess Jochimsen (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldinne-nepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniel Charms (Theaterlabor)

22.30 **Freitagnacht #174** Die WG: Erwartungen (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **TatWort U20 Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Die gestiefelte Katze** mit dem Theater Zitadelle für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

■ HAMM:

15.00 **Einmal Schneewittchen, bitte** Puppentheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Peng!** Impro-Stadt-Spaziergang (Startpunkt nach Reservierung peng.impro@gmail.com)

20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Alexianer Waschküche)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Magie der Travestie** „Die Nacht der Illusionen“ (Stadthalle)

20.30 **Splittercast #4** Der Podcast von und mit dem Splitter Verlag. Live-Folge 4: Cartoons und Webcomics (mit Sarah Burrini) (Bunker Ulmenwall)

■ OERLINGHAUSEN:

19.00-23.30 **Lange Museumsnacht** (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Sa., 22.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Vocalisa** Chorkonzert (Friedenskapelle)

20.00 **Kitty, Daisy & Lewis** (Jovel)

20.00 **Dirty Deeds** AC/DC Tribute (Rare Guitar)

21.00 **Till Hoheneder & The Slowhand All Stars** A Tribute to Dylan & Clapton (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Steve Hackett** (Lokschuppen)

■ COESFELD:

20.00 **Batmobile + Evil Daltons** Psychobilly (Fabrik)

20.00 **Nightgroove-Kneipenwandertag** mit Konzerten in vielen Coesfelder Lokaltäten (Innenstadt)

■ KÖLN:

14.00 **Freedom Sounds Festival** mit The Selector, Monophonics, Roy Ellis & The Clerks, Soothsayers meet Victor Rice, Dr. Ring Ding & Band, Eastern Standard Time, Le Birrette, Too Many Crooks, Masons Arms und Youthsayers Orthernational Orchestra (Kantine)

■ LINGEN:

20.00 **Katie Melua** (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tonbandgerät** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Turnschuhparty** (Hot Jazz Club)

23.00 **Hey Ya!** mit Kurtis Flow, Niksn & DJ Q (Heaven)

■ BIELEFELD:

19.30 **Ping Pong Beats Vol. 2** Tischtennisrundlauf und Party – Rock, Pop, Indie, Funk, Alternative mit den DJs mr. freeze, Björn, Karsten & Roger (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Bloesewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Punk is Dad** Stand Up-Comedy mit Jochen Prang (Heile Welt, Hörsterstr.)

20.00 **Ultimo** Kabarett mit Timo Wopp (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Glückliches Händchen** Comedy mit Martin Fromme (Neue Schmiede)

21.00 **Wiederseh'n macht Freude** Comedy mit Hennes Bender (Zweischlingen)

■ HAMM:

19.30 **Hitverdächtig!** Musik-Comedy mit Dr. Pop (Kurhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game.Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Theaterballettschule on stage** (Stadttheater)

19.30 **Krimi Noir** Krimi Cocktail Nacht (Astoria Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ BECKUM:

20.00 **nur ein wort** Szenische Lesung mit Sarah Giese und Christoph Tiemann (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die drei Musketiere** nach Alexandre Dumas (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wisberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Manche Mögens Heiss!** Kochshow mit Steffen Henssler (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

So., 23.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Tage der Barockmusik** mit I Cavalieri del Cornetto – Eintritt frei (Clemenskirche)

19.30 **Tage der Barockmusik** mit der Münchener Hofkapelle (Apostelkirche)

20.00 **Juli Gilde** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Rodrigo und Rachmaninow (Oetker-Halle)

■ HERFORD:

20.00 **Ray Greene & Band feat. Reggie Washington** (lui.house, Luisenstr.)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Geh zum Fernsehen – haben sie gesagt!** Comedy mit Jeannine Michaelsen (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Don Quijote“** von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Stations** Tanztheater von und mit Louise Lecavalier (Kanada) (Pumpenhaus)

20.00 **Placebo** theater Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Theaterballettschule on stage** (Stadttheater)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Parsifal – Richard Wagner“ Lichtspieleoper – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniil Charms (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die drei Musketiere** nach Alexandre Dumas (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **„Was ihr wollt“ oder die schönsten literarischen Momente** Lesereihe von und mit Schauspieler und Theaterregisseur Michael Hans Herrmann (Institut für Atem, Stimme

und Gesang, Diekstrasse 71-75)

20.00 **Notiertes Nichtwissen – Fürs Leben muss man geboren sein** Autorenlesung mit Piet Klocke (Theater, kleines Haus)

Filme

■ MÜNSTER:

17.15 **Barbicania** (F/GB 2014) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

20.15 **I Get Knocked Down** Film über die britische Anarcho-Pop-Band Chumbawamba (Cinema)

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Make love not war. Die Liebesgeschichte unserer Zeit** Film (1966) im Rahmen der Ausstellung „Blow Up – Zoom In: Westfalen – Film – Literatur“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Mission goldenes Vlies – Atalanta und die Argonauten** Ein musikalisches Abenteuer mit Werken von Purcell, Lully, Telemann u.a. für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

16.00 **Cantine Kids Club** mit Lieselotte Quetschkommode für Kinder ab 3 Jahren (Cantine, Bleichstr. 77a)

Sonstiges

■ LÖHNE:

12.00-18.00 **Frühlingsfest** Live-Musik, verkaufsoffener Sonntag, Flohmarkt, Pfälzenbasar, Oldtimertreffen & mehr (In der Innenstadt, am Bahnhof und an der Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

■ RIETBERG:

16.00 **Terra – Mit der Kamera um die Welt** Multivisionsshow mit Michael Martin (Cultura)

Mo., 24.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** mit Singer Pur (Erbdrostenhof)

20.00 **LOTA & Marlena Käthe** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Azet & Zuna** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Winds of Aral Sea** Epengesang aus Karakalpakistan / Zentralasien (Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Stations** Tanztheater von und mit Louise Lecavalier (Kanada) (Pumpenhaus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Brazil** (GB/USA 1984) von Terry Gilliam mit einer Einführung von Prof. Dr. Markus Köster im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Elfriede Jelinek - Die Sprache von der Leine lassen** (D 2022) von Claudia Müller (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen?** – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

Di., 25.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** Sinfoniekonzert mit Werken von Vivaldi und Bender (Theater, großes Haus)

20.00 **Monako** (D/CAN) (Pension Schmidt)

20.00 **Blind Channel** (Sputnikhalle)

20.00 **Danny Bryant** Rock & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **LK Musik der Laborschule Bielefeld** Eintritt frei (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Adam Baldych Quartett** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

Steve Hackett

Er gehört zu den Gründervätern des britischen Progrock: 1971 schloss sich der Gitarrist **Steve Hackett** der innovativen Band Genesis um Peter Gabriel an, mit denen er stilbildende Album-Klassiker wie „Nursery Crime“ und „Fox-trot“ aufnahm. 50 Jahre ist das schon her – puh! Doch der symphonisch-theatralisch inspirierte Progressive-Sound dieser Alben klingt immer noch frisch und hat nichts mit dem späteren Plastikpop-Output zu tun, als der nervige Phil Collins Genesis „übernahm“. Hackett interpretiert auf seiner 2023er Tour das komplette Album „Fox-trot“ sehr nah am damaligen Sound, „Genesis revisited“ halt. Aber als Originalinterpret überragt er natürlich alle noch so eifrigen Coverbands und setzt zudem einige neue Akzente. Nach den Songs von „Fox-trot“ gibt Hackett noch einige Highlights aus seinen Soloalben zum Besten.

■ **22.4. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h**



Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Spectacular Failure** Stück der performing-group (TAM)

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

■ HAMM:

19.30 **Jesus Christ Superstar** Rockoper von Andrew Lloyd Webber (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Lesebühne Die2** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars** (Lokschuppen)

■ LÖHNE:

20.00 **Höhepunkt am Tiefpunkt** Autorenlesung, Vortrag & Interaktion mit Martin Strobel (Werretalhalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Stell dir vor... Klimawandel war schon immer** Vortrag – Eintritt frei (Planetarium)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Der Mieter (Le

Locataire“ (Frankreich 1976) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Andreas Jacke (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Banff Mountain Film Festival** (Cineplex)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen?** – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

Mi., 26.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** Sinfoniekonzert mit Werken von Vivaldi und Bender (Theater, großes Haus)

20.00 **Jo Carley & The Old Dry Skulls** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Paula Hartmann** (Lokschuppen)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schauspielclub** Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielsparte (Theatertreff)

19.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sofies Welt** Musical nach dem Roman von Jostein Gaarder (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Spiel ab!** Autorenlesung mit Frank Goosen (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Sizilien – Insel im Licht** Grenzgang Reisereportage (Friedenskapelle)

Filme

■ LÖHNE:

20.00 **The Grand Budapest Hotel** (USA 2014) von Wes Anderson (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Silberlicht** Tanzstück für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
9.00-16.00 **Volxtheaterseminar Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen?** – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

■ METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst**

ALLES KUNST
Meisterwerke der Künstlichen Intelligenz
31. Jan. - 30. Juli 2023
Eine Doppelausstellung in den Museen
Bad Oeynhausen und Rinteln

Märchen- und Wesersagen Museum Bad Oeynhausen
Die Eulenburg Universität und Stadtmuseum Rinteln

Jazzfest Gronau

Im tiefsten Westfalen liegt das beschauliche Gronau, und einmal im Jahr wird die ehemalige Textil-Metropole aus dem verwunschenen Provinzschlaf geweckt. Top-Acts aus Jazz, Soul und Rock pilgerten schon zum renommierten Jazzfest Gronau, von Archie Shepp über Philip Catherine, Billy Cobham bis Carla Bley, John Scofield, John McLaughlin, Klaus Doldinger oder Till Brönner. In diesem Jahr wird bereits die 35. Ausgabe des Festivals gefeiert, das ohne das Herzblut des umtriebigen Festivalgründers Otto Lohle nicht existieren würde. Die Headliner 2023 halten locker das gewohnt hohe Niveau: Die Jazzlegenden **Bill Evans** und **Kenny Garrett** (Foto) stehen für einen Festivalauftakt voller Fusionmusic mit Einflüssen von Afrobeat, Metal, Discofunk bis Gospel. **Nils Wülker**, Europas erfolgreichster Jazztrompeter, nähert sich in seinem „Go“-Zyklus der elektronischen Musik an. **Jungle by Night** performen hochinfektiös tanzbaren Jazz-funkdiscokrautrock, das **Moka Efti Orchestra** kennen wir aus der Serie „Babylon Berlin“ und zum Finale des Jazzfestes rettet **Tim Bendzko** noch kurz die Welt. Alles wird gut!

■ **28.4.-7.5. Gronau, diverse Clubs & Hallen**



Container in Draiflessen Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Do., 27.4.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Nina Chuba** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Niall Connolly** (IRL/NYC) – (Theaterlabor)

GÜTERSLOH:

20.00 **Zucchini Sistas** „Tag am Meer“ (Stadthalle, kl. Saal)

OSNABRÜCK:

20.00 **Earthbong + Alligator Rodeo** Rock (Bastard Club)

Parties

BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Stadthalle)

LÖHNE:

20.00 **NightWash Live** Stand Up-Comedy mit Sven Bensmann, Dr. Pop Tony Bauer u.a. (Werretalhalle)

OSNABRÜCK:

20.00 **Nicht weniger als ein Spektakel** Comedy mit Quichotte (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

BIELEFELD:

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeror-

per in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadtheater)

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

HERFORD:

19.00 **Neue Medien** Lesung mit Jutta Krähling, Emily Lüpken, Nicolas Bröggelwirth und Hellmuth Opitz (Moderation) (Haus unter den Linden)

RHEINE:

19.30 **Autorenlesung** mit Klaus-Peter Wolf aus seinem neuen Buch „Ostfriessengier“ mit musikalischer Begleitung von Bettina Göschl (Stadthalle)

Sonstiges

MÜNSTER:

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

21.00 **Mit Teleskopen den Abendhimmel erforschen** Himmelsführung mit den Sternfreunden bei wolkenlosem Himmel – Eintritt frei (Parkgelände hinter dem LWL-Museum für Naturkunde)

METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst Container in Draiflessen** Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Fr., 28.4.

Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **The Fisherman and his Soul + Holm** Old-School Indiepop-Postpunk (Gleis 22)

20.00 **Axel Prah & sein Inselorchester** (Jovel)

20.00 **Sinnfrei** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Hot'n'Nasty** Blues-Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Irie Miah & The Massive Vibes + Grass-**

hoppers Roots Reggae (Rare Guitar)

BIELEFELD:

20.00 **Bit Funky** (Astoria Theater)



20.30 **Mina Richman** Singer/Songwriterin (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Pirate Radio** The Songs of John Hiatt (Jazz-Club)

21.00 **Shovelin Stone** (Extra Blues Bar)

GREVEN:

20.00 **Bluesnovas** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** K+K Musiknacht mit Dr. Rattle & Mr. Jive, The Delta Boys, The Jig, 65 Cadillac, Ragtime Rumours, The Bluesberry Band u.a. – Eintritt frei (Festplatz der Bürgerhalle)

LANGENBERG:

20.00 **Von Weiden** Folk (KGB)

OSNABRÜCK:

19.00 **Lina** (Hyde Park)

20.00 **Fiddler's Green + John Garner** (Rosenhof)

20.00 **Lik + Mass Worship** (SWE) Death Metal (Bastard Club)

Parties

MÜNSTER:

22.00 **28 Jahre Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classic, Mittelalter mit den DJs

Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Newfolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig** Comedy mit Matthias Jung (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadtheater)

BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

NEUENKIRCHEN:

20.00 **Die Schatzinsel** mit Christoph Tiemann und dem theater ex libris (Mensa)

Lesungen

OSNABRÜCK:

20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt (Lagerhalle)

Kinder

MÜNSTER:

16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

GÜTERSLOH:

20.00 **Methodisch inkorrekt 2.0** Wissenschaftspodcast mit den Physikern Dr. Nicolas Wöhrli und Dr. Reinhard Remfort (Theater)

METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst-Container in Draiflessen** Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Sa., 29.4.

Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Tankzila (Mem. of Peter Pan Speedrock), Wooly Antshake, For A While und Sun Trigger (Rare Guitar)

20.00 **Oddisee** (Skaters Palace Café)

20.00 **Hübsch – Minton** (Black Box im Cuba)

21.00 **Aline Frazao** World, Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

COESFELD:

20.00 **Punk in den Mai Warm Up** mit Hass und Heiter bis Wolkgig (Fabrik, Keller)

GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit der Jazz/Takes Supergroup und Ida Nielsen & The Funkbots (Bürgerhalle)

OSNABRÜCK:

17.00 **Dikka** (Rosenhof)

19.00 **be coached by Hi! Spencer – Das Konzert** mit Hi! Spencer, Megabite, The Livelines u.a. (Lagerhalle)

20.00 **Our Mirage + Never**

Back Down New Metal (Bastard Club)

Parties

MÜNSTER:

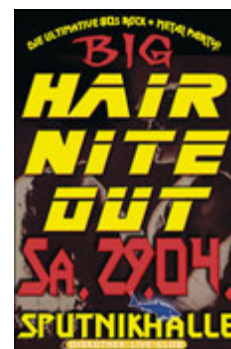
23.00 **Big Hair Nite Out** 80s Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo. 2. Floor: „Modern Grey Club Night“: Post-Punk, New Wave, Cold Wave & more mit DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Love & Pride** mit DJ Gumo (Hot Jazz Club)

23.00 **Rhythm is a Dancer** 90er/00er Party (Heaven)

BIELEFELD:

22.30 **BLESS** Disco (Lokschuppen)



Komik

MÜNSTER:

20.00 **Wenn nicht wann, dann jetzt!** Comedy mit Rolf Miller (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

Axel Prah & sein Inselorchester

Wenn man eine derart prägende Rolle im deutschen TV spielt wie **Axel Prah** als Kommissar Thiel im Münster-Tatort, dann verblassen daneben oft andere schauspielerische Leistungen und Talente. So ist Axel Prah auch als Musiker schon lange aktiv: Vor seiner Schauspielausbildung brach er ein Musikstudium ab, musizierte aber immer parallel zur Schauspielerei, auch wenn das erste Album mit seinem „Inselorchester“ bis 2011 auf sich warten ließ. Wir haben es hier also nicht mit einem weiteren singenden Schauspieler zu tun – Axel Prah ist beim Songschreiben ganz er selbst und offenbart auf melancholisch-ironische Art, was ihn bewegt. Dafür braucht er keine Ghostwriter und Producer im Hintergrund, lediglich bei den Arrangements überlässt er die musikalische Leitung dem bekanntesten Mitglied seiner Band, Danny Dziuk. Der hat nicht nur eigene Soloalben veröffentlicht, sondern schreibt auch Songs und Texte für Annett Louisan oder Stoppok. Das Duo Prah-Dziuk lässt einen selbst diesen Rechtsmediziner vergessen, na, wie heißt er noch... ach, egal!

■ **28.4. Münster, Jovel, 20.00 h**



Axel Hacke

Eine Lesung von **Axel Hacke** ist wie keine andere Lesung von Axel Hacke, und aus diesem Grund müsste man eigentlich alle Lesungen von Axel Hacke besuchen. Da dieses aber eher nicht möglich ist, freut man sich jedenfalls auf die Überraschungen, die er an diesem Abend aus seinem riesigen Bücher- und Blätterstapel, den er immer bei sich hat, auswählen und vortragen wird. Sein aktuelles Buch „Ein Haus für viele Sommer“ ist natürlich Thema, aber ebenso gut könnte der „Kühlschrank Bosch“ oder der „weiße Neger Wumbaba“ auftauchen, oder etwas völlig anderes. In die Richtung Familie, Frau und Kinder tippt man aber nie vergebens, denn was Wolfram Siebeck für die Feinschmeckerei war, ist Axel Hacke für die Verwandtschaft. Ein unermüdlicher Chronist des Irrsinns, der in Familien heutzutage so abgeht...

■ **30.4. Bielefeld, Stadttheater, 20.00 h**



19.30 **Pithekoussal / Anam** Tanzabend mit dem Theater Pinkopallino (Charivari Puppentheater)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanistic (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ PADERBORN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch**

das Land“ mit Hans-Josef Ortheil, Olga Scheps (Kaiserpfalz)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-17.00 **Kinderflohmarkt** (Jovel)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit Statt-

Reisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

19.30 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Tausch- und Trödelmarkt** der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. (Siegfriedplatz)

18.00-1.00 **Bielefelder Nachtansichten** Lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien mit Aus-

stellungen, Installationen, Performances und Konzerten an über 50 Kulturorten – www.nachtansichten.de (Innenstadt)

So., 30.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Frank Muschalle Trio feat. Stephan Holstein** Blues & Boogie Woogie (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Riot At The Moonshine Bar, Stronger Than Emo, Muskelprotz, Trapped By The Holy Goats und Orville's Landing (Rare Guitar)

19.00 **Brot und Rosen – Lieder für eine bessere Welt** mit Cuppatea, Contraviento und dem Chor Die Untertanen (Kreativ-Haus)

19.00 **Mary Lee Family Band** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Dima Orsho and Friends** (Syrien/USA) (Pumpenhaus)

20.00 **The Clubmasters – Mess Around with Kathrin Mander** Funk, Soul & R'n'B (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Lohmann Kapelle** R&B in den Mai (Jazz-Club)

21.00 **Trash Templars** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

17.30 **Punk in den Mai** mit Montreal, Rantanplan,

Radio Havana und Butterwege (Fabrik)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit The Bluesberry Band – Eintritt frei (Frühlingsmarkt Epe)

■ LINGEN:

19.30 **Ross The Boss + Sanhedrin + Savage Existence** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

16.00 **Tanz in den Mai – Day & Night** (Coconutbeach & Heaven)

23.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Radio Bielefeld** präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

■ DORTMUND:

19.00 **Mayday** mit Dominik Eulberg, Klaudia Gawlas, Gregor Tresher, Karotte, Thomas Schumacher, Lilly Palmer, Joris Voorn, Anime u.a. (Westfalenhallen)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Trippy** Comedy mit Luke Mockridge (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwinger, Amann und Kruse (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

18.00 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

18.00 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

19.30 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt (Stadttheater)

■ MARIENFELD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Mithu Sanyal, Jasmin Tabatabai, Matti Rouse (Kloster)

Filme

■ MÜNSTER:

17.15 **Spiriti** (I 2015) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka

ALLWETTERZOO MÜNSTER

ABENTEUER MERANTIHALLE

VIP-PREVIEW ab 05.06.

JETZT 1 VON 20 EXKLUSIVEN VIP-TICKETS SICHERN

ALLWETTERZOO.DE /PREVIEW-MERANTIHALLE

Capital Bra

Dieser Straßenrapper polarisiert ordentlich: Autotune-Gejaule, stumpfes Trap-Geballer und sinnfreie Dreckstexte, dissen die einen. Und die anderen kaufen seine Tunes wie blöde, Vladislav Balovatsky alias **Capital Bra** bricht Streaming- und Chart-Rekorde. 2019 toppt er gar einen 50 Jahre alten Rekord der Beatles. Die haben im Lauf ihrer Karriere 12 Songs an der Spitze der Charts platziert, was als unübertreffbar galt. Bis Capital mit seinem Kumpel Samra ihm Vorbeigehen den 13. Titel „Cherry Lady“ auf die Eins packt. Er selbst sagt dazu: „Ich kann mich nicht mit den Beatles vergleichen, das ist eine ganz andere Liga.“ Da ist was dran. Auf seinem siebten Studioalbum „CB7“, das – klar – direkt auf Platz eins der Charts einstieg, besinnt sich der Berliner MC mit 3 Millionen Instagram-Followern und 1,5 Milliarden Spotify-Klicks auf seine Rap-Anfänge voller Gangstaklischees, Koks und Gewalt mit Gästen wie Loredana oder Sido. Letztes Jahr folgte dann noch ein Kollabo-Album mit Farid Bang: „Deutschrap brandneu“. Gestört, aber geil lautet auch hier die Devise...

■ **3.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



& Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-15.00 **Modellbahn- und Spielzeugmarkt** (Stadthalle Hilstrup)

11.00-16.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

■ BIELEFELD:

19.30 **Gin Tasting** (Lokschuppen)

Mo., 1.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Trio in Trance** Kammerkonzert (Oetker-Halle)

■ GRONAU:

15.00 **Jazz im Freibad** mit der Second Life Jazz Band – Eintritt frei (Parkfreibad)

17.00 **Jazzfest Gronau** mit Kenny Garrett und dem Jakob Manz Project (Bürgerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Pas de deux – Die seltsame Frau** Ballett-abend mit Donvena Pandoursky & Friends (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Lesungen

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Katharina, Anna & Nellie Thalback, Michael Wolny (Konzerthalle)

Di., 2.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **June Cocó** (Pension Schmidt)

20.00 **Van Holzen** (Skaters Palace Café)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Nils Wülker (Bürgerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.15 **Autorenlesung** mit Bianca Iosivoni aus ihrem

Buch „Twisted Fate“ (Thalia, Oberstorwall 23)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Chinatown“ (USA 1974) von Roman Polanski mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Mi., 3.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Verlierer** (Gleis 22)

20.00 **Capital Bra** (Halle Münsterland)

■ GRONAU:

18.00 **Jazzfest Gronau** mit Jungle by Night (Cinetech)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **My Baby** (NL/NZ) Rock (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

Do., 4.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **GuitarGig** Guitar Night mit Don Ross, Peter Kroll-Ploeger & Georg Göbel-Jakobi (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Michael Girke** (Theaterlabor)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Yvonne Catterfeld und Phil Siemers (Bürgerhalle)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Stark am Limit** Comedy mit Benni Stark (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Lesungen

■ HERFORD:

19.00 **Autorenlesung** mit Horst Eckert aus seinem neuen Politthriller „Die Macht der Wölfe“ (Elsbach-Haus, Goebenstr. 3-7)

Vorträge

■ METTINGEN:

18.00 **Eine endzeitliche Katastrophe unter der Lupe** – „Les grandes misères de la guerre“ Vortrag von Stefan Spitzer – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

www.maxipark.de

„Kleine Steine – Große Helden“

LEGO® Fan Ausstellung:

1.4.-1.11.23

Maximilianpark Hamm

Mo.-Fr.: 14-18 Uhr | Sa., So., feiertags und in den Ferien: 10-18 Uhr
Elektrozentrale | Sondereintritt 3,00 Euro pro Person

Mit freundlicher Unterstützung:



Die Doppelausstellung **Alles Kunst! Meisterwerke der Künstlichen Intelligenz** im Deutschen Märchenmuseum Bad Oeynhausen und im Rintelner Museum Eulenburg stellt die Frage, ob KI Künstler, Grafiker, Autoren und Komponisten ersetzen kann. Gezeigt werden Stücke, ob Pop-Art, Karikaturen oder Gemälde im Stil der Alten Meister - als Vorlage dienten u.a. Werke von Gustav Klimt, Banksy und Caspar David Friedrich - die fast ausschließlich von Künstlicher Intelligenz geschaffen wurden. Hintergrundmusik, Ausstellungstexte und Video-Installationen ließen KI-Programmierer ebenfalls von Künstlicher Intelligenz erstellen. Die Ausstellungen, die insgesamt rund 60 Bilder auf beleuchteten Großdisplays präsentieren, sind bis zum 30. Juli geöffnet.

Münster

ETERNAL EPHEMERAL

Yochanan Rauert, bis 26.4. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

EINFACH RAUSGEHEN UND MACHEN Naturfotografie aus den Rieselfeldern von Michaela Stenz, bis 21.4. **F24** Frauenstr. 24

WAT SCHUCKT DIE PORE?

Ausstellung zur Geheimsprache der westfälischen Viehhändler, bis 31.5. **Feinkunsthaus/Lemperhaus** Jüdefelderstr. 46

WANDEL Ausstellung des Arbeitskreises Kunst 83 e.V., bis 2.4. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

HEIMAT-KARTE Imaginäre Landkarten von Satomi Edo, bis 30.4. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

KALEIDOSKOP Fotografien von Eva Maria Koch, bis 10.5. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergjussstr. 15

TRIPLE IS FUNNY, BUT DOUBLE MAKES THE MONEY Arakawa, Górdes & Roddié, Holzschuh, Los, bis 16.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28

WO VERSTECKT SICH DAS GEHEIMNIS? Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V. 2.4.-4.6. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

A COLLECTOR'S CHOICE – PICASSO, MIRO, SCHLEMMER, KIRCHNER & CO. bis 7.5. **ZUM ZEIGEN GEGEBEN** Eine Hommage zum 50. Todestag Pablo Picassos, bis 7.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

ALLESKÖNNER WALD bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

VON INNEN NACH AUSSEN Werke von Moniky Schiwy und Karin Mayer, bis 11.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ABARTEN Lena Skaya, bis 30.4. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM DAS KREUZVIERTEL bis 16.4. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 7.8. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

CANVAS AUTOMATA Taslima Ahmed, bis 11.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2022 bis 10.4. **Westf. Pferdewelt** im Allwetterzoo Sentruper Str. 315

Ahlen

AUFBRUCH! JUNGE MODERNE AUS UNSERER SAMMLUNG bis 11.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Beckum

INES HOCK. FARBEN Installationen, Arbeiten auf Papier 2.4.-25.6. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

W*ER ERHÄLT DIE WELT Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

SAFE HARBOR Russell Perkins, bis 16.4. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

METAPHYSISCHE ZEICHEN VON MENSCH UND NATUR Ulrich Linke, bis 21.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

GESCHICHTSAUSFLÜGE. KIRCHEN, GRÄBER, DENKMALE Bilder von Michael Stanke, bis 25.6. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD Ausstellung

Teil 1, bis 16.4. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

I THINK IT'S CLOSED Tolia Astakhishvili, bis 16.4. **ICH GLAUBE, WIR SOLLTEN WOANDERS HINGEHEN** Angélique Aubrit & Ludovic Beillard, bis 16.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

VOM GLÜCK DER VIELFÄLTIGKEIT Bildobjekt / Skulptur / Fotografie von Petra Kuhn, bis 12.5. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

MUSIC IN A VACUUM Fotografien von Jens Fricke, bis 28.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFINNEN AUF REISEN bis 13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

YTO BARRADA 25.3.-30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** bis 30.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

NICHTS IST SO UN DURCHSICHTIG WIE DIE ABSOLUTE TRANSPARENZ Ausstellung des Künstlerkollektivs Raum 6.7, bis 25.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VERSTEINERTES WETTER 2.4.-15.8. **namu** Kreuzstr. 20

20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD Ausstellung Teil 2 14.4.-9.5. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

ALFONS WALDE IM DIALOG bis 6.4. **OTTO PIENE – HOMMAGE AN FEUER UND LICHT** 23.4.-13.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

NEBEN DER SICHTACHSE Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

HOMMAGE AN MONDRIAN Gruppenausstellung 2.4.-6.8. **Kolvenburg**

Detmold

WIE SIND MEINE FINGER SO GRÜN... Glaskunst und Malerei von Elisabeth Brosterhus und Irene Schramm-Biermann, bis 15.4. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dortmund

SILENT VOICES IN A PALM GROVE Bildhauerei, Malerei und Zeichnung von Hoda Tawakol, bis 11.6. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

JANA KERIMA STOLZER & LEX RÜTTEN Multimediale Ausstellung, bis 31.7. **HMKV im Dortmund U** Leonie-Reyggers-Terrasse

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC bis 27.8. **Muse-**

um Ostwall im Dortmunder U Leonie-Reyggers-Terrasse

Düsseldorf

13 MORGEN Literarische Ausstellung von Jana Buch und Thea Mantwill, bis 4.6. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

THERE ARE A COUPLE OF THINGS THAT BOTHER ME Peter Piller, bis 21.5. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

JESSICA VAUGHN bis 21.5. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

DER MUCHA – EIN ANFANGS-VERDACHT bis 7.5. **K20** Grabbeplatz 5

JENNY HOLZER Posterarbeiten, Gemälde und Arbeiten aus Stein, bis 6.8. **K21** Ständehausstr. 1

Gütersloh

DERZEIT. KÜNSTLER AUS DEM KREIS GÜTERSLOH Marvin Knopf & Andreas Wilhelm Wien, bis 2.4. **MONIKA DAHLBERG** Installation, Wandtattoo, Objekte 23.4.-11.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

FLIESENDE WELTEN. WASER IM ALTEN ÄGYPTEN bis 3.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN Lego-Ausstellung 1.4.-1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN bis 30.9. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

TOBIAS ZIELONY – DARK DATA bis 16.4. **UNGEHORSAME WERKZEUGE** Cinthia Marcelle, bis 29.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MARIA UND WILHELM BUSCHULTE bis 13.8. **Haus Ophredicke** Dorfstr. 29

Lage

KUNST TRIFFT TECHNIK Keramik aus dem 3D-Drucker, bis 29.5. **MORE THAN BRICKS!** Architekturkeramik, bis 15.10. **Ziegeleimuseum** Sprikerheide 77

Lingen

ALLE FARBEN FIXIEREN CHROMOSOMALE GLIEDER Gruppenausstellung, bis 7.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

INNENLEBEN – AUSSENLEBEN Sarah Opaitz und Jürgen Schwartz, bis 29.5. **Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

NATURGESCHICHTEN Botanik und Kunst im Dialog, bis 4.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER STAND DER DINGE? Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit 5.4.-16.7. **VORSICHT GLAS!** Kabinettausstellung, bis 20.8. **Draifflessen Collecton** Georgstr. 18

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

SCHWARZ WEISS IST FARBE GENUG – FOTOGRAFIEEN 1967 BIS 2019 Barbara Klemm, bis 7.5. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

BLOW UP – ZOOM IN: WESTFALEN – FILM – LITERATUR bis 30.4. **AUTOKOL SKETCH TRÜBUNG** Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie Münster, bis 30.4. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

MAHNENDE ERINNERUNG – 75 JAHRE FRIEDEN Fotografie von Dieter Blase, bis 4.6. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals 19.4.-29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER bis 6.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

DU WIRST STAUNEN! Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Diözesanmuseum + Stadtmuseum**

Rheine

DER BILDUNGSTRIEB DER STOFFE Maïke Denker, bis 30.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rinteln

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Steinfurt

HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE bis 13.8. **Otto Moder-sonn Museum** Markt 9

Warendorf

KOPERNIKUS #550 bis 28.5. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

WESTFÄLISCHE WEGE IN DIE MODERNE – DIE KÜNSTLERGRUPPEN „ROTE ERDE“ UND „DER WURF“ bis 23.4. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111



Thorge Berger und Mehran Khadem Awal

BILDER AUS DEM IRAN

ZWEI FOTOGRAFEN UND IHRE IMPRESSIONEN

Jenseits aller tagesaktuellen Aufregtheit präsentieren die Fotografen Thorge Berger (Köln) und Mehran Khadem Awal (Teheran) ihre Eindrücke aus dem Iran. Sie begannen das Projekt 2017, es endete im Herbst 2022, also kurz der Volkserhebung, die bis heute andauert. Mehran Khadem Awal hat sein Land 1979 verlassen, Thorge Berger wusste bis dahin wenig über die Heimat seines Freundes.

Herausgekommen ist dabei der großformatige Band *Bilder aus dem Iran*, eine Erkundung in Fotografien und Texten, um die Kultur und Geschichte und die Bilder selbst besser einordnen zu können. Zum Beispiel dass sich unter den Bögen der „Dreißig Bögen Brücke“ in Isfahan (rechts) die Menschen zu spontanem Gesang treffen, einerseits wegen der grandiosen Akustik, andererseits weil singen im Mullah-Staat unerwünscht ist. Die Bilder wirken in ihrer klaren Opulenz immer wieder wie aus einer anderen Welt, erst



oben: HennaMühle in Yazd, rechts: Restaurant im Bazar von Isfahan

die Reise-Texte verorten sie im Hier und Jetzt in einem Land, das uns fremd ist.

In vielen Fotos wird auch die großartige Gastfreundschaft im Land gefeiert. Iran – das ist hier ein Land der Tradition und der Zusammenkunft.

Den auch technisch brillanten Bildern und dem Band an sich tut die Abwesenheit der politischen Situation eher gut, auch wenn die Texte keinesfalls unpolitisch sind. Beide Fotografen wissen immer genau, wo sie sind und warum und worauf man achten muss. (*Thorge Berger Mehran Khadem-Awal: Bilder aus dem Iran. 208 Seiten, 24 x 29 cm, Festband, Edition Bildperlen, Münster 2022, 40,-*) /// -thf-



KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

FLOHMARKT: BIETE

Koffer voller schöner Flohmarktartikel zu verkaufen. € 50,- freundliche Anfrage unter mail: sy.hellweg@web.de

Doppelbett, 1,60 x2,00m, mit zwei passenden Lattenrosten, Buche Natur / Buche schwarz gestrichen, metallfrei, guter Zustand, war mal richtig teuer, jetzt für 99,00 EUR an Selbstaholer abzugeben. Bei Interesse Mail an Luvo1957@gmail.com

Verkaufe: Bücher über Erlebnisreisen (30 Stück, keine Reiseführer) für VHB 20€, Caving-Ski (160 cm) + Stöcke und Ski-Schuhtasche VHB 25€, Tauchanzug mit Weste (2x5mm) Gr. M VHB 100€, analoge Minolta 7000 Spiegelreflexkamera (ohne Objektive) mit org. Blitzgerät 25€, Dumont Reiseführer Portugal 10€, (Fotos auf Wunsch möglich) 7 Kassetten-Recorder von Grundig, sehr wenig gebraucht bis neuwertig (Foto auf Anfrage) mit umfangreicher Cassetten-Sammlung von VTM-Stein/Verlag für Therapeutische Medien (Entspannung und Tiefensuggestion) mit Kopfhörern, sehr gut für therapeutische Zwecke, zusammen VHB 50€ oder mit Spendenquittung, 0521-9774256 in Bi-Brake

SUCHE WOHNRAUM

Ich 30, suche eine 1-Personen-Wohnung in Bielefeld bis zu 500 € Warmmiete - ab sofort. Ich, Nichtraucher, liebe Sport, gesundes Essen und bin ein ruhiger Mieter. Also wenn du denkst ich passe zu deiner Wohnung oder ich kann dein Nachmieter werden, dann melde dich gerne bei mir. email an: wohnung3@gmx.de

Wir (Mutter (36), Kind (4) & Katze) suchen ein neues Zuhause (Wohnung, Wohnprojekt), Ab 1,5 Zimmer, ab 40 m2, mit Garten/Balkon - PLZ-Bereich: 33611, 33613, 33615, 33619 oder alles nörd-

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

lich+westlich der Innenstadt - gerne melden bei Katharina W. mobil: 015116057817 email: in-bielefeld-zuhause@posteo.de

Atelier / Studiowohnung im Großraum Bielefeld gesucht, nicht in Mitte, Westen, Schildesche. Gerne auch Gewerbeobjekt. Bitte alles anbieten! Weitere Infos und Kontakt unter druvid@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

An weibliche Einzelperson oder Alleinerziehende bis 30 Jahre vermiete ich in meinem 2-Familienhaus mit großem Garten in Hausgemeinschaft mit mir (m, 65)

wahlweise eine Wohnung im UG (90 qm) von 65 qm / 700,- Euro warm pauschal oder im OG (90 qm) von 51 qm / 500,- Euro warm pauschal. akit@web.de

ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

BANDS & EQUIPMENT

Sänger sucht Band die bock auf befreiten Nu-Metal, Alternative, Punk mit modernen Einflüssen hat! Alter? scheiß egal!.. Meldet euch: vonderrolle.kontakt@gmail.com

Experimentelle Instrumental-Rockband GOODBYE PARANOIA (1x Git. & Bass, Ü40) aus Bielefeld sucht einen neuen DRUMMER mit Bühnen- und Studioerfahrung. Demolink auf Anfrage oder bei Soundcloud. Proberaum mit gutem Drumset ist vorhanden. Interesse? Meldet Euch unter janbg@gmx.de

MIX

Doppelkopf-Truppe schwächelt. Übrig sind zwei Mädels mittleren Alters, die gern wieder regelmäßig spielen möchten. Wurde immer viel gelacht bei uns. Wer hat Interesse, eine neue Gruppe mit aufzubauen? doko2323@aol.com

JOBS

Das HELIOS Theater Hamm sucht Verstärkung in den Bereichen Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Technik. Es bietet eine unbefristete Tätigkeit in Vollzeit in einem kreativen Arbeitsumfeld. Weitere Infos zu den Stellenausschreibungen gibt es unter www.helios-theater.de. Kontakt zum HELIOS Theater: post@helios-theater.de, 02381/926837

BEWEGUNG

DanseVita-Council-Tagesworkshop am 01.04.23 in Bielefeld
Infos unter:
www.friederike-repp.de
01525/2847181

Wir, die Donnerstagskicker suchen Verstärkung fürs Fußballspielen in der Halle.

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

greensta
öko webhosting



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint im
34. Jahr monatlich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhrl;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
B/MS: 30.000
©2023 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 18.4.23
Anzeigenschluß: 21.4.23
Kleinanzeigenschluß: 25.4.23
Das nächste Heft
erscheint am 28.4.2023

**CITY
MAGS**

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN



Wir spielen jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 in einer Halle beim Finanzamt in der Bielefelder Innenstadt. Es ist "just for fun", d.h. keine Verpflichtung zum regelmäßigen dabei sein und auch keine Turniere. Wir wollen auf jeden Fall gesund bleiben, darum bitte keine "Klopfer" oder allzu großer Ehrgeiz. Wenn du zwischen 25 und 60 Jahre alt bist, bist du herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Bei Interesse bitte melden bei d.riethmueller@yahoo.de

LONELY HEARTS

„Anziehungskräfte“ - Stell dir vor, wir berühren unsere Herzen, wärmen unsere Seelen, verwirren unseren Verstand und begeistern unsere Augen ... und zudem

würden uns weitere Gemeinsamkeiten verbinden! Ich freu mich ´drauf! Bin weiblich, 65+, 168 groß, schlank, sportlich, empathisch, unternehmungsfreudig ... Schreib mir gerne mit Bild: m.amrum@gmx.de

Frau, 46 Jahre alt, akademisch gebildet, emotional, kreativ, ansehnlich...sucht einen sensiblen Mann, der ebenfalls ansehnlich und emphatisch ist, Freiräume gewährt, viel jünger oder viel älter oder mit Behinderung sein kann. terund83@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Lebensfreudiger, humorvoller und geradeter Mann sucht für kleine Spaziergänge und ggf. kleine Unternehmungen sympathische Person (m/w). mal-wieder-raus@web.de

FREIZEITGRUPPEN

Ich suche nette Leute für Freizeitaktivitäten, Frühstück gehen, wandern, am

See sitzen und was uns sonst noch so einfällt. +/- 60. farewell58@gmx.de

VORTBILDUNG

rhetorik-bielefeld.de 0521-9871478

REISEN

Wander-Reise Korsika: Zu Fuß ins Paradies www.natura-mundo.de

Wanderreise Griechenland: Auf den Olymp und zu den Drachenseen www.natura-mundo.de

Borneo: Regenwald, Berge und tropisches Meer www.natura-mundo.de

Natur- und Yogareise im Himalaya, Nordindien www.natura-mundo.de

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Das neue Programm

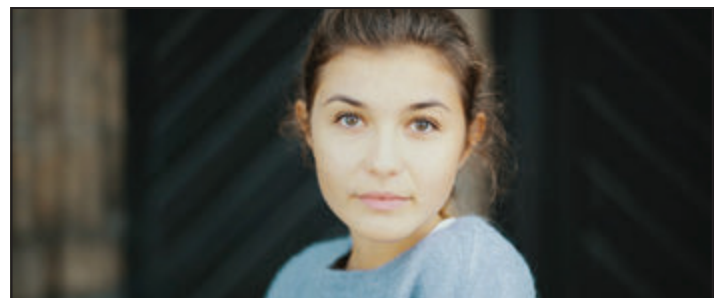
KULTURFRÜHLING MIT COMEDY, POETRY & MEHR IN RIETBERG

Im Frühjahr ist für die Cultura in Rietberg wieder ein breit gefächertes Angebot für die Kultur-Fans zusammengestellt worden. Der kulturrig e. V. freut sich sehr, den bekannten Fotografen Michael Martin erneut in Rietberg zu Gast zu haben. Fünf Jahre reiste Michael Martin mit der Kamera um die Welt und fotografierte in der Arktis, im Himalaya,



Michael Martin

in den Anden, im Südpazifik sowie in der Taiga Sibiriens und vielen Orten mehr. So entstanden die unterschiedlichsten Gesichter der Erde, welche neben faszinierenden Landschaften auch Tiere, Pflanzen und Kulturen in allen Klimazonen unserer Erde vor-



Paulina Behrendt

stellen. Im Jahre 2017 begann er mit den weltweiten Reisen für sein bislang größtes Projekt, einem Portrait des Planeten Erde. Es trägt den Namen TERRA. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 23. April** um 16 Uhr in der Cultura statt.

Fans gepflegter Wortakrobatik können sich freuen, denn der beliebte Rietberger Poetry Slam geht in die achte Runde. Am **Freitag, den 5. Mai** geben ab 20 Uhr junge, erfolgreiche Poetinnen und Poeten alles, um die Herzen der Zuschauer zu erobern und sich so einen stürmischen Applaus zu verdienen. Das Starterfeld ist erneut hochkarätig, denn dabei sind in diesem Jahr **Paulina Behrendt**, Nik Salsflausen, Pauline Füg, Josephine von Blueten Staub, Malte Küppers sowie Sam Sackbrook.

Ein weiterer Garant für einen tollen Abend ist der **Cultura Comedy Club**. Ingo Oschmann hat ausgezeichnete Gäste eingeladen und freut sich auf den Comedian El Margo Masin sowie Roberto Capitoni, die beide aus ihren aktuellen Programmen die Zuschauenden zum Lachen bringen werden. Für die artistische Note des Abends sorgt das Duo Klirr Deluxe. Natürlich ist auch wieder der Sänger Tom Ludwig dabei und rundet den Abend mit seinem Gesang ab. Wer den Club bereits kennt, der weiß, ein Besuch lohnt sich immer! Der Termin für den Comedy Club ist **Dienstag, 9. Mai** um 20 Uhr.

Infos & Karten: Touristikinformation unter 05244/986-100, kulturig@stadt-rietberg.de und im Internet: www.kulturig.de

DER KLEINE SCHNORRER (2)

Hier gibt's Freikarten für kommende Acts und (fast) jeden Geschmack:

11.05.23

Fiddler's Green



Fiddler's Green ziehen durch die Lande, nicht mit Pauken und Trompeten, sondern mit Stehschlagzeug und Geige und fachfremden Instrumenten wie Sitar, Maultrommel, Waschbrett und was sich sonst noch in 30 Jahren Bandgeschichte irgendwann irgendwo in den Tourbus verirrt hat oder was gerade eben so herumsteht, z.B. Bierflaschen, Blecheimer oder Suppenschüssel. 3 CHEERS FOR 30 YEARS - unter diesem Motto steht das Jubiläumsjahr mit der Trademark ACOUSTIC PUB CRAWL – am 11.05.23 live im Forum Bielefeld.

13.07.23

Philipp Poisel und Band



Sommerkonzerte von Philipp Poisel und Band sind immer etwas ganz Besonderes. Momente voller Hitzeflimmern, der Duft eines Sommerabends und die Klänge, die sich in der Weite entfalten. Freiheit und Sehnsucht, Romantik und Klarheit. Das macht die Sommerkonzerte von Philipp Poisel und Band aus - der Juli 23 bringt uns Philipp &

Band endlich wieder ganz nah: am 13.07.23 gibt's dann Hitzeflimmern – live im Lokschuppen Bielefeld.

19.08.23

Jan Delay & Disko No. 1



Die Popularität von Jan Delay lässt sich nicht nur auf seine immer treffsichere Reimkunst zurückführen, seinen feinen Sinn für knackige Slogans oder seiner einzigartigen Gesangsstimme, sondern vor allem im Zusammenspiel mit seiner grandiosen Live-Band „Dis-

ko No. 1“. Gemeinsam spielen Jan Delay und „Disko No. 1“ Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggae, Rock und Soul - in Bielefeld, am 19.08.23 im Rahmen der Veranstaltungsreihe vielHarmonie in Kooperation mit Bielefeld Marketing, Wohlsein, Crunchtime Promotion und Mitunskannmanreden.

Wir verlosen jeweils 2x2 Freikarten für jeden Act. Einfach mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 16. April 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Gott der HErr hat einen recht schrägen Humor, wie man seiner Biografie (auch bekannt als „Die Bibel“) entnehmen kann. Da fordert er einmal einen Vater auf, seinen Sohn abzuschlachten („Ey, Abraham, wenn du mich liebst, schnitzelst du dein Kind für mich kurz und klein ... und jetzt aber zügig!“), er stürzt Unschuldige ins Elend, nur um ihre „Glaubensfestigkeit“ zu testen (Hiob ist die ebenso arme wie dumme Sau des Alten Testaments, und Urvater aller hirnlos blindgläubigen Sektenanhänger), Gott verhängt eine Obstdiät, die verhindern soll, dass seine Schöpfungsobjekte schlau werden, und wenn er so richtig gut drauf ist, kommt er als sein eigener Sohn persönlich vorbei und lässt sich hinrichten, was eine neue Religion begründet, in der die neuen Gottes-Fans die alten bis aufs Blut jagen und massakrieren. Und dabei ist er, so sagt es das Buch, einer von den Guten!

Der schräge Humor des HErrn zeigt sich vor allem in seinen Schöpfungen. Zwar versucht er immer wieder, das Hässliche mit dem Nützlichen zu verbinden (der Nacktmull ist ein schönes Beispiel dafür), er kann aber auch vollkommen sinnlose Quälgeister in die Welt setzen wie etwa Bärenklau, Skabiesmilben, Zecken oder Donald Trump. Zu den sinnlosesten Unterfangen gehört dabei sicherlich die Erfindung des F.D.P.-Ministers. Das ist eine geradezu atemberaubend überflüssige Gattung, die sich im Zweifelsfalls als vollkommen korrupt, mindestens Spendenanfällig und immer lobbyzentriert herausstellt. Wenn die Hoteliers von der Mehrwertsteuer befreit werden wollen oder wenn dein Schwager einen Chip für Einkaufswagen „erfunden“ hat und ministerliche Fürsprache braucht, wenn die Apotheker vor fremdländische Internetanbietern „geschützt“ werden wollen – rufen Sie Ihren Minister von der FDP an, aber halten Sie etwas zum Schreiben bereit (wegen der Bankverbindung). Weil Christian Lindner gerne Porsche fährt und weil der Verkehrsminister lieber Teile der Autolobby als die gesamten Umweltverbände auf seiner Seite hat und weil der Humor des HErrn eben keine Grenzen kennt, führt die Drei-Pünktchen-Partei aktuell einen vollkommen sinnlosen Kampf für „E-Fuels“. Das ist so blöd, dass sogar die meisten Autohersteller das für Quatsch halten.

Oder wie Georg Kreisler mal gereimt hat:
„Wenn's noch Götter gibt, die uns bewachen müssen
können es nur solche sein die Lachen müssen“.



Das Rijksmuseum in Amsterdam (Foto: Elke Eickhoff)

KLEINE SZENEN

JOHANNES VERMEER UND SEINE BILDER

Jan Vermeer van Delft, bekannt als Johannes Vermeer, ist einer der bekanntesten Barock-Maler der Niederlande. In Amsterdam ist ihm jetzt eine große Ausstellung gewidmet, der Katalog dazu gibt umfassend Auskunft über den Idylliker des Goldenen Zeitalters

Im dunklen Hauseingang sitzt eine Frau, die mit einer Handarbeit beschäftigt ist. Flickt sie die Kleidung der Kinder, die in der Straße spielen? Im Durchgang neben dem Haus ist eine weitere Frau zu sehen, sie hantiert an einem Holzfass. Die Szene ist ruhig, beschaulich, die Nachbarn in der damals wirtschaftlich und kulturell bedeutenden Stadt Delft kennen sich offenbar. Man lässt sich in Ruhe. Die Szene in Johannes Vermeers Bild „Die kleine Straße“ (1658) könnte sich direkt an jenem Marktplatz abspielen, wo er und seine Familie gelebt haben.

Johannes Vermeer, der von 1632 bis 1675 in Delft lebte und arbeitete, wird anlässlich der größten Werkschau aller Zeiten im Rijksmuseum Amsterdam (noch bis zum 4. Juni zu besichtigen) durch einen üppigen und auskunftreichen Katalog vorgestellt, der in diversen und immer interessant zu lesenden Aufsätzen aufführt, was über ihn und seiner



„Straße in Delft“, 1658-60, (54,3 x 44cm)

Zeit bekannt ist. Er beleuchtet Vermeers Ausbildung, seine Kindheit und Jugend im Haus der Eltern, die eine Gaststätte im Zentrum von Delft führten. Sein Vater war zudem „Mr. Constverkoper“ (Meister-Kunsthändler) und wickelte die Geschäfte vermutlich in einem Vorraum des Gasthofs ab. Vermeer lebte inmitten von Kunst. Nach dem Tod des Vaters übernahm er, gerade mal 20 Jahre alt, dessen Kunsthandel und unterstützte seine Mutter im Gasthof. Seine Ausbildung muss er bei einem Maler außerhalb Delfts gemacht haben, bei wem und wo er ausgebildet wurde, lässt sich nicht sagen.

DER SCHEUE MALER

Es gibt nur wenige Stadtansichten von Vermeer, darunter die „Ansicht von Delft“ im Format 96,5 x 115,7 cm, sonst zu sehen im Mauritshuis in den Haag, wo auch das „Mädchen mit dem Perlenohrring“ einen Platz gefunden hat. Ein Bild, das durch den Roman von Tracy Chevalier (2001) und den gleichnamigen Film mit Colin Firth und Scarlett Johansen populär wurde. Wie Johannes Vermeer aussah, ist nicht bekannt, da es keine Portraits von ihm gibt. Vermutet wird, dass

fast fertig

er der lächelnde Mann in „Bei der Kupplerin“ (1656) sein könnte und seine Rückansicht im großformatigen Gemälde „Die Malkunst“ (1666-1668) zu sehen ist. Anders als Rembrandt van Rijn (1606 bis 1669) hat Vermeer sich nicht im Laufe seines Lebens öffentlich kritisch beobachtet oder Skizzen mit seinen Gesichtsausdrücken hinterlassen. Wer statt Vermeer Colin Firth vor Augen hat, nimmt auch keinen Schaden.

Trotz aller Harmonie in seinen Bildern wirken sie frisch, spannend, nie langweilig. Er wechselt in seiner Technik bei der Ölmalerei zwischen akkurat gemalten Bildteilen und nahezu impressionistischer Unschärfe. „Die Spitzenklöpplerin“ (24,5 x 21 cm) ist ein Beispiel dafür: Während die Tätigkeit selbst, im Gestalt der konzentrierten jungen Frau, sehr genau wiedergegeben wird, bis zu den gedrehten Haaren, verlieren sich die roten Fäden und der gesamte Vordergrund in Unbestimmtheit. Ein Prinzip, das Johannes Vermeer in vielen seiner Gemälde anwendet. Als würde man eine Kamera auf das Wesentliche fokussieren. Dabei zeigt er seine meisterliche Malweise von Texturen in Vorhängen, Teppichen, Holzstühlen und anderen Ausstattungen seiner Räume.

Und doch lenkt nichts davon ab von der zentralen Figur im Bild, etwa einer versonnen am Fenster stehenden Briefleserin, die das hereinströmende Licht nutzt, oder dem Geologen, der geradezu von seiner hellen Karte von unten angestrahlt wird und sinnend durch das Fenster nach draußen blickt. Neben der meisterhaften Umsetzung von Licht in seinen Bildern ist es die exakte Beherrschung der Perspektive, die Johannes Vermeer auf ungewöhnliche Weise einsetzt, die seine Gemälde auszeichnen.

Vermeer malte vermutlich im Obergeschoss seines Hauses und nutzte für die Ausgestaltung seiner Bilder sein eigenes Interieur. Schwere gemusterte Teppiche sind in sechs seiner Gemälde auf einem Tisch drapiert zu sehen. Ein gelber Satinmantel mit Pelzbesatz, der seiner Frau Catharina gehörte, findet sich so oder ähnlich in mehreren Werken. Die Räume in seinen Gemälden sind hingegen nicht in seinem Haus am Oude Langendijk zu finden.

FRÜHER TOD

Vermeer starb tragischerweise früh, unerwartet und ziemlich verarmt 1675 mit nur 43 Jahren. Nach einer erfolgreichen Malerkarriere war es



Zwei Mädchen mit Perlenohring

ihm ab 1672 infolge des Krieges der Republik der Vereinigten Niederlande mit Frankreich, England und mehreren deutschen Bistümern nicht mehr gelungen, Bilder zu verkaufen. Seine Witwe konnte mit dem Verkauf von zwei seiner Bilder 600 Gulden Rückstand beim Bäcker begleichen, doch das reichte nicht, um alle Schulden zu tilgen. Sie beschloss, beim Obersten Gerichtshof Insolvenz anzumelden. Ein Notariatsangestellter ging mit ihr durch die Räume des gemeinsamen Hauses und notierte gewissenhaft, welche Steinflaschen mit Zinndeckel, spanische Stühle, Teppiche, Gemälde dort vorhanden waren. Auch die Anordnung der Zimmer, Bettstätten der (14, davon 3 früh verstorbenen) Kinder und der Tisch mit Steinplatte zum Farben anrühren im Dachgeschoss wurden katalogisiert und sind so der Nachwelt erhalten.

DIE WERKSCHAU

Die Werkschau im Rijksmuseum bietet Gelegenheit, 37 seiner Werke aus Europa und den Vereinigten Staaten an einem Ort zu betrachten. Zwei Stadtansichten eröffnen den Rundgang, es folgen einige frühe Historienbilder. Frauendarstellungen, Szenen in Räumen voller Licht und Schatten, umgeben von Interieur bilden sein erhaltenes Hauptwerk. Es gab bisher 1995 und 1996 eine einzige Übersicht über sein Schaffen. In der National Gallery of Art in Washington und im Mauritshuis in Den Haag wurden erstmals über 20 Gemälde Vermeers sehr erfolgreich zusammen gezeigt.

Der Katalog zur Ausstellung 2023 zeigt vorab alle präsentierten Gemälde in 10 Prozent ihrer tatsächlichen Größe. Der Wechsel von Groß- und Kleinformaten in seinem Schaffen lässt sich dadurch gut nachvollziehen. Ganzseitige Bildtafeln



„Der Geograph“, 1669 (51,6 x 45,4 cm)

zu jedem Gemälde, vergrößerte Ausschnitte in hervorragender Qualität sind eine Freude fürs Auge und zeigen Vermeers Malweise. Bildgebende Verfahren und materialtechnische Untersuchungen haben Übermalungen in seinen Kompositionen aufgedeckt. „Das Milchmädchen“ wurde vor einen ruhigen hellen Hintergrund gestellt, das Bild „Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster“ bekam 2022 ein Gemälde mit Cupido zurück, als es in Dresden aufwendig restauriert wurde.

Elke Eickhoff

Vermeer. Offizieller Begleitband zur großen Ausstellung im Rijks Museum. Herausgegeben von Pieter Roelofs, Gregor J.M. Weber, Rijksmuseum, Amsterdam 2023, deutsche Ausgabe: Belsler, Stuttgart 2023, 320 S., zahlreiche farbige Abb., 59,- // <https://www.rijksmuseum.nl/de/besuchen/vermeer> Die Vermeer-Ausstellung ist ausverkauft. Alle Werke Vermeers können jedoch noch über die Online-Erkundung bewundert werden: Closer to Johannes Vermeer (gesprochen von Stephen Fry) unter <https://www.rijksmuseum.nl/en/johannes-vermeer?ss=>



„Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster“, rechts nach der Restaurierung 2021 und wie Vermeer es ursprünglich angelegt hat, links die bis dahin gängige Version

Freuen Sie sich auf entspanntes Reisen ab FMO zu sonnigen Sommerzielen am Mittelmeer, am Roten Meer und auf den Kanaren. Oder nutzen Sie unsere Verbindungen über Frankfurt und München in alle Welt.

Unsere Wege sind kurz, die Parkplätze günstig.
Buchen Sie im Reisebüro oder auf unserer Website.

FMO.DE

WOW SOMMER...
WAS FÜR EIN
AUSBlick!



MALLORCA
TENERIFFA
MÜNCHEN
ANTALYA
KRETA
KOS
KORFU
RHODOS
PRISTINA
HURGHADA
FRANKFURT
GRAN CANARIA
FUERTEVENTURA
NEU ZADAR
NEU MONASTIR

#wirfliegenabhier

FMO

FLUGHAFEN
MÜNSTER
OSNABRÜCK

ultima

fünf wochen bielefeld
programm vom 31.3. bis 4.5. | nr. 7-8/23

OLAF SCHUBERT IST

INTERVIEW:
DEPECHE MODE

OLAF Jagger

AB 6. APRIL IM KINO



FILME:
THE WHALE
ROTER HIMMEL
SCHULEN DIESER WELT

SPIELPLATZ:
CATAN MIT STROM

KESSELBRINK MIT MUSIK
BILDER AUS DEM IRAN
VERMEER IN AMSTERDAM

Zweischlingen
 Essen • Trinken • Biergarten • Kultur • Markt • Friseur • Wellness

Veranstaltungen
 Samstag • 15.4.23 Comedy



FABIO LANDERT
 »Unter die Haut« 24,10 €
 Samstag • 22.4.23 Comedy



HENNES BENDER
 »Wiederseh'n macht Freude« 22/24 €
 Samstag • 13.5.23 Kabarett



FEE BREMBECK
 »Erklär's mir, als wäre ich eine Frau« 20/22 €
 Samstag • 27.5.23 Kabarett



SEBASTIAN 23
 »MASKENBALL«
 19/21 €
 Samstag • 10.6.23 Comedy



DAGMAR SCHÖNLEBER
 »Die Fels*in der Brandung« 20/22 €
 www.zweischlingen-gastro.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet
 ab 17:30 Uhr warme Küche
 Dienstag ist Ruhetag
 Sonntags ab 14 Uhr geöffnet
 Tel.: 0521 / 40 420 59

Zweischlingen
 Essen • Trinken • Biergarten • Kultur • Markt • Friseur • Wellness

INHALT



Noch ne Runde für den Philosophenstammtisch: John Malkovich als „Seneca“ auf Seite 14

MIX

Bosetti will reden; Jan Weiler will lesen;
 Shit Happens wird 20;
 Der Kleine Schnorrer 4

INITIATIVEN

Kesselbrink revisited: Bielefelds
 Problem-Platz soll mit Musik
 besser werden 6

HEIMATMUSIK

Metal aus Brackwede:
 »Lost Abeyance« 8

FILME

Olaf Jagger 10
 Eines Tages werden wir uns
 alles erzählen 10
 Victim 11
 Schulen dieser Welt 12
 The Whale 13
 Infinity Pool 13
 Roter Himmel 14
 Seneca 14
 Himbeeren mit Senf 15

SCREENSHOTS

George & Tammy 16
 Luther: The Fallen Sun 16
 Erfundene Wahrheit 16
 Boston Strangler 17
 Everything Everywhere All At Once 17
 The Mandalorian (3) 18
 Wolf Pack 18
 Money Shot: The Pornhub Story 18

DVD

Glorious; Black Panther: Wakanda for-
 ever; A Hero; Crimes Of The Future 19

TONTRÄGER

Daughter; Hendrik Otremba; Katie
 Melua; Fever Ray; Robocop Kraus; Yves
 Tumor; Deathcrash; Portland 20

INTERVIEW

Darker than Black: »Depeche Mode«
 machen weiter 23

SPIELPLATZ

Catan – Console Edition; One Military
 Camp; Returnal 26

COMIC

Vernon Subutex; Judas 27

TAGESKALENDER

Das Programm vom 31.3.-4.5. 28
 Ausstellungen & Museen 41
 Bilder aus dem Iran 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
 Impressum 44
 Der Kleine Schnorrer (2) 45
 Setzers Abende 45

FAST FERTIG

Kleine Szenen: Johannes Vermeer
 wird in Amsterdam mit einer Ausstellung
 vorgestellt 46

Events in der Lobby.

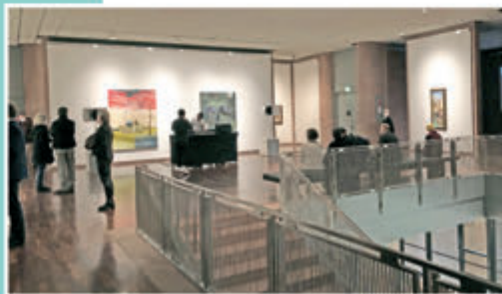
Der Treffpunkt
für Kunst, Design,
Genuss und
vor allem für
Menschen.



MARIE DIOT
Konzert
14.04.2023



**Nachtansichten:
Neben der Sichtachse**
Einblicke in das
Kulturhaus Ostblock e.V.
29.04.2023



**Lobby goes
Kunsthalle Bielefeld**
Soundcollection
02.06.2023



**Einslive Legende
Klaus Fiehe**
Klang / Geschichten
23.06.2023



**Lobby der
schönen Dinge**
Der Kunst-Designmarkt
14.10.2023

VOLKSBANK

LOBBY

 lobbyamkesselbrink

www.volksbank-bi-gt.de/lobby

Atelier

EICKHOFF

Das Atelier in Herford für
Malerei und Kalligraphie

Tel. 01520 899 17 20
www.atelier-eickhoff.de



„Die gelbe Gasse in Izola“, Aquarell, 34 x 43 cm, 01/2023



Sarah Bosetti

LESUNG (1)

Bosetti will reden

Die Quasselstrippe und vielfach ausgezeichnete Kabarettistin Sarah Bosetti präsentiert ihr Programm mit dem Titel *„Wer Angst hat, soll zuhause bleiben!“*, das sich mit dem Niveau befasst, auf dem sich Politik seit Jahren abspielt. Von *„Mausgerutscht“* über *„Klima-Terrorismus“*, *„Desinfektionsmittel gegen Corona“*, *„Geburtstagsparty für 69 Abschiebungen“* *„Das ist das Niveau, auf dem die Mächtigen dieser Welt über die wichtigen politischen Fragen unserer Zeit sprechen. Dabei wären fast alle Krisen zu meistern, wenn wir ihnen mit ehrlicher Vernunft begegnen*

würden *fi* was wir mit beeindruckender Konsequenz nicht tun. Deshalb nimmt Sarah Bosetti sich im Kampf gegen Fake News, Diskriminierung und Diskursverschiebung einige der schönsten, schlimmsten oder absurdesten populistischen Aussagen bekannter Persönlichkeiten vor *fi* von Alice Schwarzer über Olaf Scholz bis Wladimir Putin *fi* und beantwortet sie mit klugen und witzigen Gedichten. Sie bekämpft den Populismus mit der schärfsten Waffe, die sie hat: mit Poesie! Oder wie Marc-Uwe Kling mal gesagt hat: *„Als wenn die Kacke irgendwann zusammenbricht ... an Sarah Bosetti lag's nicht.“*

<http://www.sarahbosetti.com/>
Am 14. 4. Im Tor 6 Theaterhaus

LESUNG (2)

Mühsames Altern

Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, bricht für die Ältern ein neues Zeitalter an. Die Themen verändern sich: Nun fordern die Spätpubertiere aus dem Urlaub in Kroatien größere Geldbeträge an. Sie konfrontieren die Ältern mit deren veralteten Weltansichten und verbieten ihnen den Gebrauch von Alufolie. Sie weisen sie darauf hin, dass Menschen über Fünfzig keine schwarzen Hemden tragen sollten und rufen nicht auf dem Festnetz an. So begegnen sie *fi* die Älternzeit.

Jan Weiler, 1967 in Düsseldorf geboren, ist Journalist und Schriftsteller. Er war viele Jahre Chefredak-



teur des *SZ* Magazins.

Sein erstes Buch *„Maria“*, ihm schmeckt's nicht! gilt als eines der erfolgreichsten Debüts der letzten Jahrzehnte. Es folgten unter anderem *„Antonio im Wun-*

„Mein Leben als Mensch“, *„Das Pubertier“*, *„Die Ältern“* und die Kriminalromane um den überforderten Kommissar Martin Kühn.

Neben seinen Romanen verfasst Jan Weiler zudem Kolumnen, Drehbücher, Hörspiele und Hörbücher. Er lebt in München und Umbrien.

Am 16. 4. im Stadttheater Bielefeld



**ELEKTRO
Nil**

**EINZIGARTIG.
KOMPETENT.
SCHNELL.**

IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF
VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

SERVICES:
✓ LIEFERUNG
✓ ANSCHLUSS
✓ ALTGERÄTENSORGUNG

HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10:30 - 18:30
SA 10:00 - 15:00

**TELEFON:
0521 96 30 59 84**

Ralph Ruthe ist nicht nur einer der witzigsten Söhne der Stadt, er gehört auch zu Deutschlands erfolgreichsten Cartoonisten. Ruthe erkannte früh, dass er im Internet sein Werk einem großen Publikum präsentieren konnte, ohne auf einen Verlag angewiesen zu sein. Seine erste Website hatte er bereits 1999. Inzwischen folgen ihm Millionen auf Facebook, Twitter, YouTube und Insta-



gram. Seit 20 Jahren zeichnet er Cartoons für seine Reihe 'Shit Happens!'. Im Lappan Verlag ist anlässlich dieses Jubiläums der 354 Seiten dicke Jubiläumsband 'Ruthe fi 20 Jahre Shit Happens!' erschienen. Abgesehen von einer klitzekleinen Vorstellung des Künstlers sind darin nur Cartoons enthalten. Für diesen besonderen Band hat Ralph Ruthe 50 exklusive Cartoons gezeichnet. Welche das sind und nach welchen Kriterien der Verlag die anderen Cartoons ausgewählt und angeordnet hat, bleibt allerdings offen. Gut unterhalten wird man trotzdem. (Ralph Ruthe: 20 Jahre Shit Happens! Lappan Verlag, Oldenburg 2023, 354 Seiten, 30,-) // -ok-



DER KLEINE SCHNORRER

Diesmal haben wir zwei ungewöhnlich Filme zu verschenken.

Da wäre *Glorious*, eine sehr originelle und kammerspielartig ange-



legte Horror-Komödie um eine Begegnung mit Gott auf der Herrentoilette (siehe DVD-Teil Seite 19). Der auf seltsame Gemmen spezialisierte Verleih *Pierrot Le Fou* hat uns die BluRay in der Reihe 'Uncut' als Mediabook zur Verfügung gestellt. Diese Fassung enthält einige Extras, dazu ein wunderschönes Booklet und sogar das Poster zum Film. Obacht, das liegt nur als BluRay vor,

DVD-Anhänger müssen leider draussen bleiben.

Wer, s lieber auf DVD hat, für den haben wir den erotischen Film *99 Moons* im Angebot. Damit feierte Regisseur Jan Gassmann in der ACID_Section der Filmfestspiele von Cannes 2022 die Weltpremiere eines klugen, erotischen Dramas über den Magnetismus und die Machtspiele sexueller Anziehung (Klappentext). Anders gesagt: es geht um zwei, die voneinander nicht loskommen.

Haben wollen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Gewinnwunsch angeben, Absender nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 6.4.23

Weitere Verlosungen (Freikarten!) gibt's weiter hinten im Heft auf Seite 45.



Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989)

DU WIRST STAUNEN!

25.02. - 11.06.2023

Doppelausstellung zum 100. Geburtstag des Paderbörner Künstlers

Diözesanmuseum Paderborn
 Stadtmuseum
 Paderborn
 Paderborn

Diözesanmuseum Paderborn, Weststr. 2, Paderborn
 Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 18:00 Uhr
 Stadtmuseum Paderborn, Leo-Günther-Str. 1, Paderborn
 Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 18:00 Uhr
 both hours valid on 24.02.2023 and 10.06.2023 (both dates)

KGB • Kultur Güter Bahnhof

Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Konzerte KGB

Die Highlights im KGB

boy in the bubble Mercy Union

Programmübersicht

- 13.04. TOM ALLAN & THE STRANGEST
20 Uhr • Rock / Support: Hesselmann
- 16.04. BOY IN THE BUBBLE
18 Uhr • Singer/Songwriter
- 21.04. MERCY UNION
20 Uhr • Alternative / Support: Pkew Pkew Pkew
- 28.04. VON WEIDEN
20 Uhr • Folk
- 06.05. WISECRÄCKER
20 Uhr • Ska-Punk
- 07.05. MAX PROSA & BAND
18 Uhr • Singer/Songwriter

Gefördert von:

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Langenberg sowie auf unserer Website & bei EVENTIM!



Der Kesselbrink nach der Umgestaltung 2013 (Foto: Andy1982 / Wikipedia)

KESSELBRINK REVISITED

DER PROBLEM-PLATZ IN BIELEFELD SOLL DURCH MUSIK SCHÖNER WERDEN

Der Kesselbrink ist einer der größten Plätze in Bielefeld. Sein Image ist seit einigen Jahren nicht das Beste. Bernd Jung (Popsecret Agenten) und Anja Krüger (Marketingsspezialistin der Volksbank Bielefeld-Gütersloh) wollen den lädierten Ruf des Platzes nun mit Kultur aufpolieren. Der ist seit der Neugestaltung immer wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt, Gewalt- und Drogendelikte sorgten für Ärger, die CDU wollte gar eine komplette Video-Überwachung des Platzes, während die damalige Polizeipräsidentin 2021 feststellte, der Kesselbrink sei objektiv kein Kriminalitätsschwerpunkt. Subjektiv haben

das viele Anwohner und Besucher in den letzten Jahren anders wahrgenommen.

DIE INITIATIVE

Bernd Jung ist Ur-Bielefelder. Seit über 20 Jahren veranstaltet er in verschiedenen Locations Konzerte, Lesungen und vieles mehr. Er begann Ende der 90er Jahre als DJ im *Elfenbein*, weitere Stationen waren das *Chattanooga* und das legendäre *PC69*. Dort veranstaltete er zusammen mit einem Freund sein erstes Konzert.

Die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, die er während seiner Berufsausbildung bei der AOK er-

warb, erwiesen sich als recht nützlich im Veranstaltungsgewerbe. Bernd Jung entwickelte zum Beispiel die Reihe *ÜZwischen Torte und Tattort* im Bunker Ulmenwall oder das *Amber Light Festival*.

Anja Krüger ist Marketing-Managerin in der Volksbank Bielefeld-Gütersloh und verfügt ebenfalls über langjährige DJ-Erfahrung. Ihre Spielwiese ist seit fünf Jahren die Volksbank-Lobby. Dabei handelt es sich um ein Begegnungs- und Erlebnisraum, in dem Ausstellungen durchgeführt werden und Vorträge stattfinden. Eine der Ausstellungen ist aus-

Bernd Jung (Foto: Kieser)



INITIATIVEN



Anja Krüger

schließlich für regionale Künstler und Künstlerinnen reserviert. Es gibt für diese wenig Möglichkeiten in Bielefeld ihre Werke zu präsentieren findet Anja Krüger. Wir schließen damit eine Lücke zu den Galerien und Museen der Stadt, sagt sie. Im Concept-Store werden Artikel von etwa 70 Start-ups, Manufakturen und Designern aus der Region provisionsfrei verkauft. Die Volksbank ist eine regionale Genossenschaftsbank, betont Krüger. Die Volksbank belasse es deshalb nicht bei Sponsoring mit Geld, sondern unterstütze direkt, etwa indem sie die Location und Know-how zur Verfügung stelle, Öffentlichkeitsarbeit leiste und kuratiere. Die Türen der Lobby stehen jedem offen und die Ausstellungen kosten keinen Eintritt.

DAS PROBLEMFELD

Für Bernd Jung und Anja Krüger herrscht rund um den Kesselbrink Aufbruchstimmung. Verschiedene Akteure, denen der Kesselbrink am Herzen liegt, seien dabei, Quartierentwicklung zu betreiben. Dazu gehört auch die Modernisierung der Wissenswerkstatt an der Wilhelmstraße, die Ende 2023 abgeschlossen sein wird. Dass die Universität in mehrere Etagen des ehemaligen Telekom-Hochhauses einziehen wird, das seit 2018 dem Bauunternehmen Goldbeck gehört, ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt.

Angesichts all dieser positiven Entwicklungen müsse die Frage gestellt werden, wer das Image des Kesselbrinks eigentlich schlecht mache, finden Bernd Jung und Anja Krüger. Sie sind sich allerdings einig, dass auf und um den Platz herum noch mehr passieren könne. Da die Volksbank-Lobby direkt am Kesselbrink liegt, ist man dort entsprechend engagiert, Kultur vor der Haustür zu fördern. Die Volksbank-Lobby ist der wichtigste Standort für das Projekt. Ein weiterer ist das Green Fashion Geschäft Fairticken, etwa 50 Meter entfernt von der Lobby. Es bestünde ohnehin schon eine gute nachbar-

schaftliche Beziehung. Auch zum Historischen Museum im Ravensberger Park hat Jung Kontakt geknüpft. Das sei eine interessante Location für Konzerte. Um zu entscheiden, wen er dort auftreten lassen könne, muss er erst noch schauen welches Equipment vor Ort vorhanden ist.

Für Jung ist der Siegfriedplatz ein Beispiel für die Richtung, in die der Kesselbrink sich entwickeln könnte. Dort sei natürlich auch nicht immer alles perfekt. Es bestehe jedoch ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Gewerbetreibenden und den Anwohnern.

WAS KOMMEN SOLL

Los geht es bereits am 14. April mit der Liedermacherin Marie Diot in der Volksbank-Lobby, Kesselbrink 1. Sie macht eigener Aussage nach Musik und Quatsch, oder anders ausgedrückt: Eine Mischung aus Indie-Pop, Chanson, verqueren, komischen Ansagen und Liedern. Mit Wortwitz und Ironie werden Geschichten von Dingen erzählen, die im Leben so passieren. Dinge wie Lie-




Marie Diot kommt am 14.4.


be und Fischvergiftung. Musikalisch begleitet wird Marie Diot von ihrem Mann. Am 27. Mai wird Dirk Darmstaedter im Fairticken, Wilhelmstraße 9, auftreten. Darmstaedter ist Sänger und Songwriter der Jeremy Days aus Hamburg. Gut einen Monat später, am 23. Juni, kann man Klaus Fiehe live in der Volksbank-Lobby erleben. Fiehe war Mitglied der NDW-Band Geier Sturzflug. Auf 1 Live moderiert er sonntags von 22 bis 1 Uhr mit 1 Live Fiehe eine der letzten deutschen Autoren-Musiksendungen. Am 3. November gibt es Songwriter-Punk im Fairticken, wenn Grundhass aus Berlin dort auftritt. Jung ist sich sicher, dass noch reichlich weitere Termine in beiden Locations dazukommen werden.

Olaf Kieser


NEWTONE
Sommer 2023




INGER NORVIK (Songnächte)
31.3.23 – RUDOLF-OETKER-HALLE




MISS ALLIE „Immer wieder fallen“
2.4.23 18.00! – LOKSCHUPPEN-BI




LaLeLu a-cappella-comedy
13.4.23 – TOR6 Theaterhaus




SARAH BOSETTI Neues Programm
14.4.23 – TOR6 Theaterhaus




SIMON & JAN „Alles wird gut!“
15.4.23 – TOR6 Theaterhaus



BLACK SEA DAHU (Songnächte)
21.4.23 - FORUM BIELEFELD




SUMMER SOUNDZ
KESSELBRINK
21.6. -19.7.23
Immer mittwachs – open air
KESSELBRINK / GRÜNER WÜRFEL



night Wash
COMEDY AT ITS BEST
NIGHTWASH OPEN AIR (19.00Uhr)
20.8.23 – LUNA-KINO BIELEFELD

Karten an allen bekannten VVK-Stellen,
unter WWW.NEWTONE.DE oder hier :



HEIMATMUSIK



Foto: Olaf Kieser

METAL AUS BRACKWEDE

DIE BAND »LOST ABEYANCE«

Ein Probenraum irgendwo am Rand von Brackwede: Hier treffen sich jeden Sonntagabend Freddy, Alex, Roman, Johannes, Karsten und Jan. Zusammen bilden die sechs die Band *Lost Abeyance*. Gegründet wurde

Lost Abeyance 2018. Damals hatte Freddy ein paar Anzeigen in verschiedenen Facebook-Gruppen geschaltet. Er suchte nach Leuten, die Lust hatten, Musik in Richtung Metal zu machen. Ein paar gab es. Nach

der zweiten Anzeige stand der Großteil der Besetzung. Johannes stieß 2019 dazu. Er stellte sich an seinem Geburtstag der Truppe vor und erwartete, dass die Jungs ihm etwas vorspielten statt umgekehrt. Trotz leichter Verwunderung über diese unkonventionelle Vorstellung fand man zusammen.

Etwas komplizierter gestaltete sich die Suche nach einem griffigen

Bandnamen. Nach ein wenig Internet-Recherche stellte sich nämlich heraus, dass die ursprüngliche Idee schon von einer anderen Band besetzt war. Ein ehemaliger Gitarrist der Band, der damals noch an Bord war, schlug den nicht sehr geläufigen, etwas altertümlichen englischen Begriff *Abeyance* vor, was sich mit Schwebezustand übersetzen lässt. Zusammen mit dem *Lost* davor ergab sich ein cooler Bandname, der tatsächlich einzigartig ist.

Die Musikrichtung ist Metalcore. Das ist ein kontrastreicher Mix aus melodischen Chorus-Passagen, harten Rhythmen in den Strophen und fetten Breakdowns. Schnelligkeit, Härte und Melodie zeichnen diese Musikrichtung aus. Dazu kommen bei *Lost Abeyance* noch Texte mit Anspruch, in denen es um Kritik an religiösem Fundamentalismus, gebrochene Versprechen, Schuld und Aufbruch geht.

Gerade hat die Band ihr erstes Album *Cursed Journey* herausgebracht, auf dem acht Tracks versammelt sind. Wenn man mit einem gewissen Anspruch Musik macht, sollte das immer der Plan sein. Nicht um groß rauszukommen, sondern um etwas in der Hand zu haben, findet Drummer Jan. Obwohl sich alle bei der Gründung der Band einig waren, dass es ein Album geben soll, dauerte es fünf Jahre bis es fertig war. Dabei verlief der Anfang gut, obwohl es herausfordernd ist, regelmäßig für sechs Leute einen gemeinsamen Termin zum Proben zu finden. In den ersten Monaten wechselte zudem der Gitarrist mehrfach.

Ihren ersten Auftritt hatte *Lost Abeyance* am 29. Februar 2020. Die Motivation war damals bei allen sehr hoch, weil dem Publikum gefiel, was es zu hören bekam. Knapp zwei Wochen später kam der erste Corona-Lockdown. Nach Monaten, in denen gar nichts ging, fiel der Wiedereinstieg nicht gerade leicht.

Dass der Titel des Albums nicht nach heiterem Ausflug klingt liegt zu einem guten Teil an der Entstehungsgeschichte, da sind sich alle sechs Bandmitglieder einig. Die Arbeit am Album war zeitintensiv, aufregend und anstrengend. Das Ergebnis kann sich allerdings hören lassen.

Cursed Journey bekommt man in digitaler Form bei den bekannten Streaming-Plattformen. Live erleben kann man *Lost Abeyance* demnächst zum Beispiel auf dem Leineweber. *Olaf Kieser*

Infos zur Band gibt es unter <https://www.lostabeyance.de>

Wächst Ihnen Ihr Haus über den Kopf?



Gerne unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie. Und finden Ihr neues Zuhause.

Bastian Klemme
Zertifizierter Immobilienvermittler (IHK)

☎ 0521 294-2288
☎ 0521 294-4061
✉ bastian.klemme@sparkasse-bielefeld.de

www.sparkasse-bielefeld.de/immobilien





NEUE
KARRIERECHANCEN
ENTDECKEN AUF
lbspwest-karriere.de




Ab ins sichere Berufsleben!

Kriegst du hin. Mit uns.

Wir bieten den perfekten Einstieg in die Finanzdienstleistung mit einer starken Marke als vertrauensvoller und zuverlässiger Partner in der Selbstständigkeit. Wir bringen dich durch gezielte Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten zu deinem persönlichen Erfolg. www.lbspwest-karriere.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 Finanzgruppe



Knallharte Recherche im Hotelbett: Olaf Schubert ist „Olaf Jagger“

OLAF JAGGER

Papa was a Rolling Stone

Ein Komiker spürt sich selbst auf

Das Gesicht ist bekannt, der Mann dazu auch. Rein äußerlich ist die Idee gar nicht so abwegig, dass der Ossi-Comedian Olaf Schubert der Sohn von Mick Jagger sein könnte. Mit dem Gesicht:

Olaf Jagger ist eine Mockumentary, also eine Mischung aus Fakten und Fiktion. Ausgedacht hat sich das Heike Fink, erstaunlich disziplinierter umgesetzt hat das Olaf Schubert.

Der findet beim Aufräumen in Vatis Keller eine alte Tonbandaufnahme, auf der Schuberts inzwischen verstorbene Mutter ein Interview mit Mick Jagger geführt hat, und zwar 1965 in Münster. Nun fragt sich Schubert, wie seine Mutter, damals Radio-



Hier nicht drehen!

moderatorin in der DDR, nach Münster kam und an Mick Jagger.

Ein Fernsehteam folgt Schubert bei der Spurensuche, die durch Stasi-Archive und Musikkeller von alten DDR-Größen führt. Was der Witz ist an Olaf Jagger: Es verdichten sich die Hinweise, dass Mami damals mit dem wilden Stone-Sänger in die Kiste gestiegen ist und dass Olaf tatsächlich das aber würde als Gag den Film nicht tragen. Der ist vor allem eine freundliche Bestandsaufnahme der alten DDR-Kultur. So treten Bandmitglieder von City auf oder Flake von Rammstein und erzählen, wie das damals alles so war in der DDR, wo Mutti zwar in den Westen durfte um die Stones (im Staatsauftrag!) zu sehen, ihr gleichzeitig aber auch ein Stasi-Mann folgte, der hinterher brav berichtete, wie die Genossin sich denn so geschlagen habe.

Schubert hält sich dabei erstaunlich zurück, nimmt das ganze offenkundig sehr ernst (dabei heisst der Mann nicht mal Olaf Schubert sondern Michael Haubold) und liefert vor allem die Übergänge zwischen den Sequenzen, die manchmal etwas holprig aufeinander folgen. So lässt er sich durchs Stadtmuseum von Münster führen (was irgendwie wenig mit dem Thema zu tun hat) und steht erschüttert in der großen leeren Halle Münsterland: Hier haben sie's also damals getrieben!

Die Mischung aus Quatsch und Nostalgie funktioniert dabei recht gut und zitiert dabei auch noch Format-Vorbilder. Schön auch, dass Schubert einige reale Talkshow-Auftritte dazwischen schmuggeln konnte, in denen er aufgeregt ankündigt, sich demnächst mit dem Leben seiner Mutter befassen zu wollen. In sol-

chen Momenten streift Olaf Jagger kurz aber heftig den Bereich des realen Medienwahnsinns.

Victor Lachner

D 2023 R & B: Heike Fink K: Hajo Schomerus D: Olaf Schubert, Franz-Jürgen Ziggelski, Alexander Schubert, Ursula-Rosamaria Gottert, Jochen M. Barkas, 100 Min.

IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN

Wendezeit

Eine Amour fou im Thüringen der frühen 90er

Personen blickt sie auf dem Bild aus dem Fenster, durch das das weiche Sommermorgenlicht hineinscheint. Johannes (Cedric Eich) ist stolz auf das schöne Foto, das er von seiner Freundin gemacht hat, in die er genauso verliebt ist wie in seine neue Mittelformatkamera. Er ahnt nicht, dass der Blick von Maria

(Marlene Burow) nicht poetisch über die Landschaft gleitet, sondern sehnsüchtig auf das Haus am Feldrand gegenüber gerichtet ist. Auf dem Gehöft lebt Henner (Felix Kramer), von dem im Dorf gesagt wird, dass er gut mit Pferden kann. Dass er weniger gut mit Menschen kann, steht als unausgesprochen Wahrheit dabei zwischen den Zeilen.

Seit der Nachbarbauer Maria im Hofladen kurz berührt hat, fühlt sich die 19jährige zu dem doppelt so alten Mann hingezogen. Und sie gibt dem Verlangen mit unbekümmertem Selbstbewusstsein nach. Jetzt habe ich dich in meine Höhle geschleppt, sagt Henner, als Maria ihm in sein Haus folgt. Die erste sexuelle Begegnung ist von einer rohen Leidenschaft geprägt, in die erst allmählich die Zärtlichkeit einfließt.

Gerade erst war Atefs Mehr denn je im Kino, in dem Vicky Krieps das Leben im Angesicht des nahenden Todes erforschte. Nun begibt sich die Regisseurin an das andere Ende des Lebensspektrums und blickt auf das sexuelle Erwachen und Begehren einer jungen Frau, die selbstbewusst ihre Grenzen austestet. Dabei entwickelt Atef in den zahlreichen Liebeszenen einen äußerst sinnlichen Blick, der noch einmal bewusst macht, wie verschämt und stereotyp Sex im Kino üblicherweise verhandelt wird. Dass das Ganze in der thüringischen Provinz im Wendejahr 1990 zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung stattfindet, gibt der intimen Geschichte gleichzeitig zeit-historische Tiefe. Dabei geht es weniger um demonstratives Zeitkolorit, als um eine Umbruchstimmung, die auf dem Land in abgedämpfter Form ankommt und dennoch emotional katalysierend wirkt.

Auch wenn der Film durch die weibliche Perspektive bestimmt ist, wird der männliche Gegenpart mit gleicher Sorgfalt gezeichnet. In der tief zerrissenen Figur des Henner spiegelt sich das Aus-dem-Leben-Fallen, das auch noch Jahrzehnte spä-



Idylle im Umbruch: „Eines Tages werden wir uns alles erzählen“

FILME

ter das Gefühl den Abgehängteins in Ostdeutschland bestimmt.

Eine echte Entdeckung ist Marlene Burow in der Hauptrolle, die die junge Liebende Lichtjahre entfernt von allen Lolita-Klischees als kompromisslose Sucherin nach emotionaler Wahrheit, Leidenschaft und Selbstverortung zeichnet.

Martin Schwickert

D 2023 R: Emily Atef B: Emily Atef, Daniela Krien K: Armin Dierolf D: Marlene Burow, Felix Kramer, Cedric Eich, 129 Min.

VICTIM

Der Vorfall

Wenn Minderheiten gegen Minderheiten ausgespielt werden. Ein Flüchtlingsdrama.

Irina ist mit ihrem Sohn Igor aus der Ukraine in ein Städtchen in der Tschechien gezogen. Dort bemüht sie sich, die tschechische Staatsbürgerschaft zu bekommen. Irina arbeitet als Putzfrau in einem Heim für Migranten. Sie selbst und Igor leben in einer kleinen Wohnung in einem he-



Zwischen den Fronten: Vita Smachelyuk in „Victim“

runtergekommenen Hochhaus in einer tristen Siedlung mit hohem Roma-Anteil. Irina spart so viel sie kann, sie plant zusammen mit einer Freundin einen Friseursalon zu eröffnen.

Eines Tages wird Irinas Sohn angegriffen und schwer verletzt. Nach einer Not-OP ist Igor kaum ansprechbar. Während die Polizei mit ihren Ermittlungen beginnt, herrscht Entsetzen in der Stadt über den brutalen Angriff. Viele verdächtigen ein paar jugendliche Roma, die im gleichen Haus wohnen.

Dann erwacht Igor aus dem Koma und erzählt seiner Mutter was wirklich passiert ist. Irinas erster Impuls ist, zur Polizei zu gehen und die Dinge richtig zu stellen. Doch dann zögert sie, denn die Geschichte ist inzwischen ziemlich hochgekocht. Ein polizeibekannter Roma, der Sohn ei-

ner Nachbarin, wurde in Gewahrsam genommen, ein lokaler TV-Sender hat ein emotionales Feature über den Vorfall gesendet, die Bürgermeisterin hat Irina die Unterstützung der Gemeinde zugesichert und besorgte Bürger gehen auf die Straße, um gegen Gewalt und für mehr Sicherheit zu demonstrieren.

Victim ist ein kleines, packendes Drama, dessen Protagonistin immer mehr zu einer tragischen Figur wird. Irina ist Ukrainerin, dennoch spielen die Ukraine oder der Krieg hier keine Rolle.

Irina steht stellvertretend für all die Menschen, die aus welchem Grund auch immer ihr Land verlassen haben, um in einem anderen eine neue Heimat zu finden. Trotz ihrer Bemühungen spürt Irina, dass sie keine Uedite# Tschechin ist und immer irgendwie als Ausländerin

wahrgenommen wird. Besonders vor diesem Hintergrund wird das moralische Dilemma in dem Irina steckt nachvollziehbar. Die Zukunft, für die sie so hart gearbeitet hat, steht auf dem Spiel, seit Igor ihr die Wahrheit erzählt hat.

Irina und ihr Sohn werden zum Spielball verschiedener Gruppen. Die Bürgermeisterin will sich als entschlossen handelnd und fürsorglich darstellen. Ein rechter Aktivist versucht den Vorfall und die Solidaritätsbekundungen für Irina und Igor für seine politischen Ziele zu instrumentalisieren. Eine Minderheit wird gegen eine andere ausgespielt. Dadurch bekommt Victim eine politische Note.

Ein explizit politischer Film ist es trotzdem nicht. Die Inszenierung ist dynamisch, unaufgeregt und fängt authentisch das Kleinstadtleben ein. All das macht Victim zu einem ziemlich spannenden Film mit einer hervorragend spielenden Hauptdarstellerin.

Olaf Kieser

Obet. Slowakei / Tschechische Republik / D 2022 R: Michael Blasko B: Jakub Medvecký K: Adam Mach D: Vita Smachelyuk, Gleb Kuchuk, Igor Chmela, Viktor Zavadil, Inna Zhulina 91 Min.

MIT UNS KANN MAN AUSGEHEN.



Benaissa Lamroubal
25.05.23, Stadthalle BI



Benni Stark
02.06.23, Zweischlingen BI



Philipp Poisel & Band
13.07.23, Lokschuppen BI



Jan Delay & Disko No.1
19.08.23 vielHarmonie Bürgerpark BI



Julia Engelmann
20.09.23 Lokschuppen, BI



7. KOMISCHE SOMMER NACHT
Comedy Marathon BIELEFELD
MITTWOCH, 23.08.2023

Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE 

FILME



Mobile Schule: Weil ein Großteil des Einzugsgebietes mindestens sechs Monate im Jahr unter Wasser steht, kommt Taslima Akter mit dem Boot zu ihren SchülerInnen

Hausboot stattfindet. Sie hat es mit hochmotivierten Schülerinnen und Schülern zu tun, ihr großes Engagement gilt den Schülerinnen, die vorzeitig die Schule verlassen sollen um zu heiraten. Taslima hat sich selbst ihren Eltern gegenüber durchsetzen müssen und ist jetzt die einzige Frau in ihrem Dorf mit eigenem Einkommen.

Svetlana Vassileva wiederum fährt mit einem Rentierschlitten zur Arbeit. Sie unterrichtet die Kinder von indigenen Nomaden, die anderenfalls in die Stadt ziehen und ihr angestammtes Leben aufgeben müssten.

Wenn Svetlana kommt, wird erstmal ein großes Zelt aufgebaut, in dem ein Kanonenofen aufgebaut wird. An den Zeltwänden hängen an Wäscheleinen Zeichnungen ihrer Schüler; hier sind es vier Schüler, am Ende wird Svetlana weiterziehen und einen anderen Nomadenstamm

DIE LEHRERINNEN

Ob Wüste oder Schneesturm: In »Schulen dieser Welt« erleben wir Lehren und Lernen unter erschwerten Bedingungen



links: Sandrine Zongo, oben: Taslima Akter, unten: Svetlana Vassileva

Die Regisseurin und Kamerafrau Émilie Théron empfindet offenkundig eine große Hochachtung Lehrern und Lehrerinnen gegenüber. Schon 2015 setzte sie in *Mon maitre* ihrem alten Volksschullehrer ein liebevolles Denkmal, jetzt hat sie gleich drei Lehrerinnen bei der Arbeit beobachtet, die unter extremen Bedingungen ihren Beruf als Berufung begreifen und liebevoll und geduldig Wissen in die Welt tragen.

Sandrine Zongo in Burkina Faso zum Beispiel zieht aus der Stadt und unterrichtet in einer Dorfschule, die eigentlich nur aus einem Dach und ein paar Lehmwänden besteht. Es gibt keinen Strom, das Wasser muss vom Fluss geholt werden. Dafür hat



sie es mit 50 Schülern zu tun (zwischen 5 und 12 Jahren), die zudem noch fünf unterschiedliche Dialekte sprechen und fast kein Französisch.

Taslima Akter unterrichtet in Bangladesh, in einem Gebiet, das sechs Monate im Jahr überschwemmt ist, weshalb der Unterricht auf einem

unterrichtet. Sie bleibt immer nur gut 10 Tage an einem Ort.

Drei Jahre hat Therond an diesem Film gearbeitet, der nicht nur seine Protagonistinnen liebevoll porträtiert und zeigt, unter welchen persönlichen Opfern sie ihrer Arbeit nachgehen. Er zeigt, dass Bildung ein Privileg ist, das nicht allen gewährt wird und die Arbeit von Lehrern immer auch ein bisschen die Verhältnisse verändern. Die Gesichter dieser drei starken Frauen wird man so schnell nicht wieder vergessen. Der Film heißt im Original viel schöner *Ūsei* ein Lehrer†. *Victor Lachner*

Être prof F 2019 R&B: Émilie Théron K: Simon Watel. Mit Taslima Akter, Svetlana Vassileva, Sandrine Zongo, 90 Min.



Brendan Fraser ist „The Whale“

THE WHALE

Dick aufgetragen

Ein pathetisches Kunstdrama, gut für „Oscars“, schlecht fürs Kino

Charlie ist wirklich dick. Unglaublich dick. Er kann sich nur Mithilfe eines Rollators durch sein heruntergekommenes Apartment bewegen. Brendan Fraser ist Charlie, ein College-Professor (in den USA ist alles, was am College lehrt, ein Professor), der seine Schreib-Kurse nur online gibt, mit ausgeschalteter Kamera natürlich. Charlie ist fett und schwul und einsam.

The Whale ist nicht etwa eine Anspielung auf Charlies körperlichen Zustand (das wäre ja dann wohl fat-shaming), sondern bezieht sich auf *Moby Dick* und einen anonymen Essay, den Charlie immer wieder gerne vor sich hinmurmelt, nämlich dass die seitenlange Beschreibung von Wale in *Moby Dick* nur von der großen Traurigkeit des Autors ablenken sollte; nebenbei erschien *Moby Dick* in England zunächst in drei Bänden unter dem Titel *The Whale*. Viel Raum für Symbolik also.

The Whale war zunächst ein Theaterstück, und man muss die Chuzpe von Regisseur Darren Aronofsky (*Mother*; *Black Swan*, *Requiem for a Dream*) bewundern, das gar nicht erst kaschieren zu wollen. Fast alles spielt im deprimierend heruntergekommenen Apartment von Charlie, fotografiert in einer farb-entsättigten Monochromie, festgehalten in einem 1.33:1-Bild, dem alten TV-Format. Auch der Inszenierungsstil entspricht alten TV-Formaten man: Personen sprechen gerne mit dem Rücken zum Dialogpartner oder stürmen dramatisch aus der Szene, wenn der Dialog zu heftig wird. Harry, fahr schon mal den Wagen vor!

All das, wie die beeindruckende Darstellung Brendans Frasers, würde man dennoch interessiert beobachten, wenn hier nicht eine letztlich belanglose Symbol-Äquibrist betrieben würde, zusammengehalten von

einer banalen Geschichte. Charlies Elend ist die Folge eines Traumas, einer seelischen Verletzung: Sein Liebhaber starb unter seltsamen Umständen. Der körperliche Zerfall soll die innere Auflösung Charlies sichtbar machen, dem seine Blutdruckwerte egal sind (ÜDu wirst bis Ende der Woche sterben, prognostiziert ihm seine Haushaltshilfe), der aber äußerst engagiert jungen Menschen beibringen will, was im Leben wichtig ist.

Es geht aber eh weniger um innere Logik als um ein Gefühl niederschmetternder Verzweiflung, um einen theatralischen Blick ins Elend à la Tennessee Williams, nur ohne Südstaaten und schwüle Erotik. Wer bis zum Ende durchhält und die Auflösung der trivialen Geschichte erfährt, wird wahrscheinlich bereuen, durchgehalten zu haben.

Für die Präsentation eines 135 Kilogramm schweren Fat Suits, mit dem sich Brendan Fraser belastete, gab's einen ÓOscar. ÜÜbrigens auch für die Maskenbildnerin, was ein paar Überaufgeregte im Netz lospoltern ließ, dass dies der Gipfel der Úfatphobia sei und warum man nicht einfach ein wirklich dicken Schauspieler besetzt habe ÷ eines Tages werden die eifrigen Bewahrer authentischer Kultur darauf bestehen, Mörder nur noch mit Mördern zu besetzen. Schließlich laufen genug davon arbeitslos herum.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Darren Aronofsky B: Samuel D. Hunter K: Matthew Libatique D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Ty Simpkins, Hong Chau, Samantha Morton, 117 Min.

INFINITY POOL

Send in the Klons

Brandon Cronenberg macht drei schlechte Filme auf einmal

Auf einer fiktiven Insel treiben sich Touristen herum und machen Blödsinn. Stimmung und Personal sind in etwa wie in *White Lotus*, nur nicht so lustig. Dann geschieht ein tödlicher Unfall. Der

Leni Deschner Luc Schütz Fabienne Kollwege Inge Maux

„EINFÜHLSAM UND HUMORVOLL“
LIEBLICH

„EIN BEZAUBERNDER KINDERFILM“
FILMPREIS

Himbeeren mit Senf

zum Trailer

AB 20. APRIL IM KINO

Der Algorithmus und die Schönheit

Computergenerierte Videokunst (und Gedanken zu diesem Thema) von Reiner Sprenger

So 14.05.23, ATLANTIC Hotel Münster, (16h und 19h)

Anmeldung (Karten): AlgoArtMuenster@gmail.com



Die Masken sind noch das Gruseligste: „Infinity Pool“

wird, so erfährt der beschuldigte James Foster, auf der Insel mit der Todesstrafe geahndet, vollzogen von einem Familienmitglied des Opfers.

Aber bevor Foster jetzt verärgert zu seiner Frau sagt: „Hier waren wir aber nie wieder hin!“, lernt er, dass die Insulaner eine Lösung für das Problem: „Töt sein will ich aber nicht!“ haben: Der Delinquent lässt sich klonen, an seiner statt wird der Klon exekutiert. Für Touristen mit dickem Portemonnaie eine ideale Lösung. Ab jetzt leben Foster und seine Freunde ihre Freiheit nach Art des Hauses aus und metzeln sich durch die Gastgeber, für wer dabei erwischt wird, lässt sich halt klonen.

Dieser Teil sieht ein bisschen aus die *Clockwork Orange*, nur nicht so lustig. Wie überhaupt dieser ganze überbeuerte B-Film sich schrecklich ernst nimmt und vorgibt, ein moralisches Problem zu verhandeln, wo es in Wahrheit nur um Blutsuppen und schöne Bilder geht.

Denn schöne Bilder hat *Infinity Pool*, das Werk von Brandon Cronenberg, Sohn von David, der mit seinem *Crimes of the Future* (siehe DVD-Teil) nicht halb so erfolgreich war wie sein Sohn mit der neuen gelackten Bilderwelt. Was den dritten Film-Anteil ausmacht, der sich zu *Infinity Pool* zusammenfügt: Es ist ein Cronenberg-Film, aber eher einer im Geiste von Papa, der sich immer mit den Grenzen der Körperlichkeit beschäftigt hat und der Frage nachging, ob Physis auch eine Moral hat: Die Klone, die hingerichtet werden, sind ja mit dem Vorbild identisch, enthalten auch dessen Erinnerungen an das Verbrechen und erleiden jetzt dieselbe Todesangst, die ihrem Original zgedacht waren. So wird (wie bei jeder vollstreckten Todesstrafe), der alten Schuld eine neue hinzugefügt. Alexander Skarsgård als Foster guckt die ganze Zeit über so, als ob er das auch nicht richtig verstanden hat. Aber er sieht dabei wenigstens gut aus, wie immer.

Thomas Friedrich

Kanada, Kroatien, Ungarn 2022 R & B: Brandon Cronenberg K: Karim Hussain D: Alexander Skarsgård, Cleopatra Coleman, Mai Goth, 117 Min.

ROTER HIMMEL

Feuer unterm Dach

Ein Sommerfilm auf Abwegen

Auf den ersten Blick sieht Christian Petzolds *Roter Himmel* wie ein klassischer französischer Sommerfilm aus: Bei sorglosen Temperatur- und Witterungsverhältnissen wird eine Auszeit vom Alltag genommen. An großen, gut gedeckten Tischen kommt die familiäre oder freundschaftliche Gruppendynamik in Gang, in amourösen Verwicklungen wird das eigene Sein neu justiert.

Auf einer Lichtung im Wald unweit des Ostseestrandes steht das Ferienhaus der Familie, in dem die beiden Freunde ein paar Sommerwochen verbringen wollen. In der Abgeschiedenheit des ehemaligen Forsthauses will Felix (Langston Uibel) seine Bewerbungsmappe für das Fotografie-Studium und Leon (Thomas Schubert) seinen zweiten Roman fertigstellen.

Aber wie bei *Schneewittchen und die sieben Zwerge* ist das Haus bereits von einer Fremden bewohnt. Die Waschmaschine läuft, die Lasagne von gestern steht auf dem Tisch, Handtücher hängen über den Stühlen zum Trocknen. Es dauert fast 25 Filmminuten, bis Nadja (Paula Beer) zum ersten Mal ins Bild kommt. Zuvor hören die beiden jungen Männer durch die dünne Schlafzimmerschleier nur ihre Stimme beim offensichtlich recht vergnüglichen Sex.

Dass Leon schon bei der ersten Begegnung, wenn Nadja ihm den Kaffeebecher aus dem Fenster reicht, mehr als fasziniert von ihr ist, versucht er ungelentk zu verbergen. Die Arbeit lässt es nicht zu, sagt er zu ihr, als sie ihn auffordert, mit ihr und den anderen zum Baden mitzukommen.

Der junge Autor ist in der Krise. Am Wochenende wird sein Verleger Helmut (Matthias Brandt) anreisen und ihm wahrscheinlich sein Manu-



Problemstellung: „Roter Himmel“

skript um die Ohren hauen. Während die Emotionen in und ums Ferienhaus zu schwelen beginnen, brennen die trockenen Wälder dreißig Kilometer weiter schon lichterloh.

Durchdrungen von einem angenehm unaufdringlichen Humor lässt Petzold die äußeren und inneren Ereignisse kulminieren. Im Zentrum steht dabei die tiefenverunsicherte Männerseele des kriselnden Autors, den Thomas Schubert geradezu hinreißend ungelentk verkörpert.

Seinem Vorbild Eric Rohmer kommt Petzold dabei sehr nah, auch wenn dieser konzentriert inszenierte Sommerfilm in der Zielgeraden durchaus tragische Implikationen entwickelt.

Martin Schwickert

D 2023 R&B: Christian Petzold K: Hans Fromm D: Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel, 103 Min.

SENECA

Grober Unfug

Ein geschwätziger Film über das Elend der Schwätzer

Muss man nicht wissen, ist auch eigentlich anders: Der Gesellschaftsphilosoph Seneca (im Film wird aus dem Off mehrfach verkündet, er bediene nur den Mainstream) geht dem jungen Kaiser Nero mächtig auf den Keks mit seinem Gerede von Tugend und Vergebung und

Verantwortung. Ständig steht er neben oder hinter dem Kaiser und kommentiert dessen Taten und macht Vorschläge, was man's besser machen könnte. Dabei will Nero doch nur in Ruhe seine Verwandtschaft umbringen, seine Mutter und den Senat entmachten und allerlei ekligen Unfug treiben.

Nachdem der Kaiser ihm verboten hat, zu sprechen und nachdem Seneca schweigend daneben stand, als Nero seine Mutter Agrippina erschlägt (mit deren Darstellerin Marie-Louise Parker leider eine der witzigsten Schauspielerinnen den Film vorzeitig verlässt), verzieht sich der greise Klugschwätzer aufs Land, wo er martialische Theateraufführungen organisiert (im Stile von *Titus Andronicus*), um dem anwesenden gelangweilten Adel klarzumachen, dass in Wirklichkeit als noch viel schlimmer sei als im Theater und man immer irgendwie schweigend daneben stehen Kritik an der Kunstkritik halt

Robert Schwentkes Film ist ebenso länglich wie albern. Die Historie wird durch Sprachgebrauch und Requisiten (Nero trägt Sonnenbrille) durchweg verhöhnepiepelt, die gelangweilten Adligen wirken wie die fetten Schranzen am Hofe Donald Trumps. Der steht denn auch eindeutig als Vorbild im Raum. Wenn Nero erwähnt wird, ist immer nur vom US-Präsidenten die Rede, die Anrede untereinander lautet: „Sir“ und „Madam“. John Malkovich als Seneca macht das Schwätzen zur amüsan-



John Malkovich amüsiert sich: „Seneca“

FILME

ten Kunstform, in der jeder noch so flacher Gedanke in die Breite verfasst wird.

Nach der Hälfte des Films ist Seneca zum Tode verurteilt, die folgende Stunde verbringt er damit, zu jammern und zu klagen und sich lächerlich zu machen.

Schon klar: Vom moralischen Widerstand der Kultur-Elite ist nicht viel zu erwarten. Die spannende Frage ist: Für was hält Robert Schwentke sich? Er hat zwar einige amüsante Mainstream-Filme abgeliefert (*Red, R.I.P.D., Die Frau des Zeitreisenden*), aber als Leuchte des Widerstands gegen das Elend der Welt ist er bisher nicht in Erscheinung getreten.

Vielleicht muss Kulturkritik, wenn sie (wie in diesem Fall) vom ZDF und arte produziert wird, genau so aussehen. Aber ein bisschen mehr Kino wäre schon schön gewesen statt dieser überlangen Stadttheater-Inszenierung in der marokkanischen Wüste.

Thomas Friedrich

Seneca – On The Creation of Earthquakes. D/Marokko 2022 R: Robert Schwentke B: Robert Schwentke, Matthew Wilder K: Benoit Debie D: John Malkovich, Marie-Louise Parker, Julian Sands, Geraldine Chaplin, Andrew Koji, 95 Min.



Die 13jährige Meeri (Leni Deschner, im Bild) hat ein einzigartiges Talent: Sie kann fliegen. Allerdings nur, wenn sie verliebt ist, was jetzt gerade der Fall ist, denn Meeri schwärmt ganz fürchterlich für Rocco (Jonas Kaufmann), der ihrer Liebe allerdings auffällig aus dem Weg geht.

Meeris Papa ist Bestatter, und so redet Meeri erstmal mit jedem Toten, der im Laden aufgebahrt ist. Außerdem steckt sicherheitshalber auch noch einen Brief in jeden Sarg, für ihre tote Mutter, die so im Himmel lesen kann, was Meeri so macht und wie sie sich fühlt.

Derweil will Meeris Freundin Kalara die erste katholische Priesterin der Welt werden, ihr Bruder Luke liegt im Clinch mit einer Fahrradgang, und Vater Ernst sucht über eine Partneragentur eine neue Mutter für Meeri.

Der Film Himbeeren mit Senf basiert auf dem Drehbuch von Heike Fink und Ruth Olshan, das bereits für den Deutschen Drehbuchpreis vornominiert und mit dem Drehbuchförderpreis Münster.Land ausgezeichnet wurde.

Am 20. April wird der Film ins Kino kommen.

Gasometer Oberhausen:

Berlin, Hamburg, Frankfurt oder München? Nein, eine der erfolgreichsten Einzelausstellungen in Deutschland mit rund 900.000 Besuchern zeigt der Gasometer in Oberhausen.

Unter dem Titel „Das zerbrechliche Paradies“ nimmt die Ausstellung im Oberhausener Wahrzeichen die Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch Eis- und Wüstenwelten, hinauf auf Berge und hinab in Ozeane. Auf drei Etagen lässt die spannende Erkundungstour tief in die bewegte Klimageschichte unserer Erde eintauchen, unterstützt durch preisge-



Das zerbrechliche Paradies

krönte Fotografien, atemberaubende Filme und ausgewählte Exponate, darunter wertvolle Fossilien wie Dinosauriereier oder das Skelett eines rund 180 Millionen Jahre alten Krokodils. Und das Highlight, die monumentale Skulptur der Erde mit ihren faszinierenden Projektionen, schwebt im 100 Meter hohen Raum des Gasometers.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. November 2023 geöffnet. Weitere Fotos, Videos und Informationen über „Das zerbrechliche Paradies“ sowie ein Online-Ticketshop sind unter www.gasometer.de zu finden.





Jessica Chastain und Michael Shannon in „George & Tammy“

GEORGE & TAMMY

Das Bühnen-Paar

Höhen und Tiefen einer Country-Ehe

George Jones und Tammy Wynette waren eines der erfolgreichsten Country-Music-Paare. Wynettes *Stand By Your Man* gehört bis heute zu den meistverkauften Country-Singles, Jones, *He Stopped Loving Her Today* gilt als einer der besten Country-Songs aller Zeiten. Als Solo und Duett hatten sie mehr als 30 Nummer Eins-Hits. Die Miniserie *George & Tammy* beleuchtet die wechselvolle Ehe der beiden Country-Stars. Michael Shannon als George Jones und Jessica Chastain als Tammy Wynette spielten schon in Jeff Nichols Indie-Perle *Take Shelter* (2012) ein Ehepaar in schwierigen Zeiten.

Ende der 1960er Jahre ist der Stern von Country-Star George Jones im Sinken begriffen. Wegen seiner Alkoholprobleme verpasst er Auftritte. Virginia Pugh, die unter dem Künstlernamen Tammy Wynette erste Erfolge in den Country-Charts feiern konnte, verehrt George trotzdem. Als sich die Chance ergibt, mit ihm auf Tour zu gehen, wird für Tammy ein Traum wahr. George erkennt schnell Tammys enormes Talent. Als es während eines Auftritts zu einem spontanen Duett kommt, harmonieren die beiden prächtig auf der Bühne.

Nicht nur künstlerisch auch emotional funken George und Tammy auf der gleichen Wellenlänge. Tammy lässt sich auf turbulente Weise von ihrem bisherigen Ehemann scheiden und heiratet George. In den nächsten Jahren feiern die beiden Erfolge am Fließband und ihre Familie wächst. Allerdings gerät Georges Alkoholsucht immer öfter außer Kontrolle. Mal ist er für Tage verschwunden, in seltenen Fällen wird er gewalttätig. Tammy versucht gleichzei-

tig die Familie zusammen zu halten und die Show am Laufen zu halten. Sie selbst leidet unter chronischen Schmerzen, die sie mit Schmerzmitteln unterdrückt.

George & Tammy ist ein herausragendes Biopic. Shannon und Chastain spielen großartig und singen die Songs selbst. Die Serie ist bis ins Detail top ausgestattet, ein echter Seh- und Hörgenuss, der unbedingt im Original geschaut werden sollte.

Olaf Kieser

USA 2022 *Geschaffen von Abe Sylvia* R: John Hillcoat B: Abe Sylvia, Sheri Holman, Bryan Goluboff, Becky Mode, Lindsey Villarreal K: Igor Martinovic D: Jessica Chastain, Michael Shannon, David Wilson Barnes, Steve Zahn, Walton Goggins, ab 27.4. 6 Folgen á 50 Min. auf Paramount +

LUTHER: THE FALLEN SUN

Mörderjagd

Nach der Serie jetzt der TV-Film über den brillanten Cop

Fünf Staffeln lang hat Idris Elba als Detective John Luther in der düsteren BBC-Serie *Luther* Serienmörder gejagt und gefasst. Dabei verliebte der brillante Cop regelmäßig den Boden

des Erlaubten, verschliss diverse Kollegen und brachte Vorgesetzte gegen sich auf. Luther wurde mehrfach außer Dienst gestellt und doch immer wieder zurückgeholt. Nun bekommt es Luther mit einem sadistischen Serienmörder zu tun, der sich in Smartphones, Sprachassistenten und Computer hackt, um Belastendes über deren Besitzer zu finden. Wird er fündig, erpresst er seine Opfer und zwingt sie, alle möglichen Dinge für ihn zu tun. Am Ende tötet er die Leute auf grausame und möglichst öffentlichkeitswirksame Weise.

Um ungestört seinen großen Plan in die Tat umzusetzen, sorgt er dafür, dass Luther wegen früherer Vergehen hinter Gittern landet. Lange bleibt Luther dort jedoch nicht. Nach seinem Ausbruch heftet sich der in Ungnade gefallene Detective an die Fersen des Killers. Luther wendet sich sogar an die ehrgeizige Inspektorin Odette Raine, die ihn eigentlich festnehmen soll und zur Unterstützung seinen alten Boss und Freund Schenk in ihre Abteilung geholt hat.

Luther: The Fallen Sun schließt zwar an die fünfte und letzte Staffel der BBC-Serie an, fundierte Kenntnisse werden jedoch nicht vorausgesetzt, um dem Film folgen zu können. Es gibt mehr Actionszenen als in der Serie, trotzdem ist die Rätsellösung weiterhin zentraler Bestandteil. Beibehalten wird auch der ziemlich düstere Ton. Idris Elba zeigt erneut eine großartige Performance in seiner Paraderolle als unberechenbarer Ermittler, der doch einen festen moralischen Kompass und Einfühlungsvermögen hat. Ihm gegenüber steht Andy Serkis als teuflischer Serienkiller und eitler Fön-Frisur.

Olaf Kieser

GB/USA 2023 R: Jamie Payne B: Neil Cross K: Larry Smith D: Idris Elba, Cynthia Erivo, Andy Serkis, Dermot Crowley, Hattie Morahan 129 Min., seit 10.3. auf Netflix



Mehr Action: Idris Elba (li. mi.) ist „Luther“

ERFUNDENE WAHRHEIT – DIE RELOTIUS AFFÄRE

Die neue Spiegel-Affäre

Die Karriere eines journalistischen Trickbetrügers

Die *Hitler-Tagebücher* sind als Skandal untrennbar mit dem Namen *Üstern* verbunden. Dass der tiefe Fall des Lieblingsreporter der deutschen Medien (Relotius hat wirklich alle Preise gewonnen, die es gab) nicht als *ÜSpiegel-Affäre* in die Annalen eingegangen ist, gehört zu den PR-Meisterleistungen im frühen 21. Jahrhundert. Denn die vielen Fake News, die Relotius als *ÜReportagen* ins Blatt brachte, waren nur möglich, weil man beim *Spiegel* nicht so genau hinschaute. Selbst als sich die Beweise häuften, als der freie Journalist Juan Moreno der Chefetage ein Video präsentierte, in dem einer von Relotius, *ÜZeugen* erklärte, er habe den Mann nie getroffen und jedes Wort in der Reportage über ihn sei frei erfunden, wiegelten die Chefs ab. Da ist nichts.

Da war dann aber doch was. Die Dokumentation von Daniel Sager legt nahe: Den Verantwortlichen im *Spiegel* war klar, dass es ihnen an den Kragen gehen würde, sollte sich Relotius als faules Ei herausstellen. Als das alles nicht mehr aufzuhalten war, zog der *Spiegel* nur wenige personelle Konsequenzen (und sehr sanfte, wie etwa *Üvorzeitiger Ruhestand*) und ließ eine hausinterne *ÜAufklärungstruppe* ans Steuer, die klären sollte, was denn da zwischen 2014 und 2018 geschehen ist. Die *Spiegel-Truppe* kam zu dem Ergebnis: Da kann man nichts machen, wenn einer so lügt-

Dass man was hätte machen können, zeigt diese spannende Dokumentation in Zeugenaussagen und dezent nachgestellten Szenen. Relotius, *ÜReportagen* über Todesstrafe, Trump-Wähler, Vigilanten, juvenile Selbstmordattentäter oder den Beginn der syrischen Revolution hinterließen nicht nur bei Betroffenen seltsame Gefühle, auch Kollegen wunderten sich früh und meldeten das nach oben. Nichts geschah.

Dass Relotius der Branche insgesamt schweren Schaden zugefügt hat, erklärt der Chef-Redakteur der *ÜSüddeutschen*, die ja mal ihren eigenen Skandal mit Fake News hatte und dem betroffenen Journalisten sofort kündigte; der arbeitete dann beim *Spiegel*.

Am Ende blendet der Film drei lange Texttafeln ein, auf denen zu lesen ist, wer alles ein Interview für diesen Film abgelehnt hat. Dazu gehört nicht nur Claas Relotius, dazu gehört



Keira Knightley und Chis Cooper in „Boston Strangler“

vor allem fast die komplette damalige Chef-Etage des *Spiegel*. Nur der neue Chefredakteur, der nach dem Skandal den Job antrat, äußert sich.

Thomas Friedrich

D 2023 R & B: Daniel Sager K: Nicolai Mehring. Mit Steffen Klusmann, Juan Moreno, Claas Relotius, 90 Min.; seit 24.3. auf WOW

BOSTON STRANGLER

Ich bin viele

True Crime-Drama mit Keira Knightley

Dass die Bostoner Polizei in den 60ern unfähig oder unwillig war, eine Reihe von Frauenmorden miteinander in Verbindung zu bringen (die später dem ÜBoston Strangler zugeschrieben wurden), ist nur ein Teil dieses Dramas. Der größere Teil handelt davon, wie die Reporterinnen Loretta McLaughlin und Jean Cole damals die Geschichte ins Rol-

len brachten, nicht nur gegen den Widerstand der örtlichen Polizei, vor allem aber gegen den Widerstand einer männlichen Kollegenschaft und Chefetage, die es lieber sah, wenn weibliche Reporter Toaster oder Herbstmoden rezensierten. Keira Knightley spielt die toughe McLaughlin, die daheim drei Kinder und einen mäßig verständnisvollen Ehemann hat und einfach nicht lockerlässt.

Der mit viel Nostalgie-Feeling und aufwändiger Ausstattung inszenierte TV-Film ist schnörkellos und spannend. Allein der Dauermusikeinsatz nervt etwas und wäre auch nicht nötig gewesen. Der Fall selbst bleibt unheimlich, denn mit großer Sicherheit gab es mindestens zwei ÜStrangler, von denen nur einer enttarnt und unter seltsamen Umständen im Gefängnis ermordet wurde. ÜBoston Stranglers, Plural, heisst denn auch die letzte Headline, die McLaughlin über ihren abschließenden Artikel setzt.



Everything Everywhere All At Once fi nicht dass wir auf diese brillante Gemme des Kinos nicht aufmerksam gemacht hätten! Eine ganze Seite haben wir im Juli 2022 der SF-Komödie eingeräumt (Ultimo 16/22). Und damals geschrieben: ÜWeltweit hat die Indieproduktion (die für 25 Mio Dollar entstand) mehr als 90 Millionen Dollar eingespielt. Hier lief sie ebenso kurz wie erfolglos, was auch daran liegen mag, dass der Film synchronisiert nicht funktioniert. Drei Sprachen kommen im Original vor: Kantonesisch, Mandarin und Englisch. Weshalb man dieses Meisterwerk unbedingt in der Originalfassung sehen muss: es geht auch um Verständigungsprobleme. Eigentlich geht es immer um Verständigungsprobleme. Nach dem ÜOscar-Regen am 12. März möchte man jetzt vielleicht das damals versäumte nachholen? fiDer Film ist im Moment im Stream bei Wow und apple+ zu sehen, auf den gängigen Plattformen (von Google Play bis MagentaTV) kann man ihn als Download erwerben, und teilweise läuft er sogar wieder im Kino.

Der Wald ruft!

Kommen Sie zum Kletterwald nach Ibbenbüren! Ob allein oder in der Gruppe, privat oder mit der Firma – ein großer Spaß für alle und das Gesundeste, was Sie in unserer unberührten Natur tun können! Anmeldung: 05407-3 46 92 10. Weitere Infos unter: www.kletterwald-ibbenbueren.de



LIVE PERFORMERS MEETING
13 > 16 april 2023

From 15:00 to 04:00
#AVPerformances
#VideoMapping
#AVLive
#VJSets
#DJSets
#LightsInstallations
#AVInstallations
#Workshops
#Lectures

BENNOHAUS x YOLK,
MÜNSTER, GERMANY
XXIV EDITION

liveperformersmeeting.net

LPM LWL UNIKLINIK VIBER LUBBER 7 PAC 300 104
 Confirmed by the European Programme of the European Union
 LICENSURE



Disneys Blechbüchsenarmee: „The Mandalorian“

Hinter der Methode des Serienkillers wurden wohl einige Unnormale Morde verborgen. In denen Männer einfach ihnen lästige Frauen umbringen wollten und dafür die in der Zeitung ausführlich geschilderte Methode imitierten. *Alex Coutts*

USA 2023 R & B: *Matt Ruskin* K: *Ben Kutchins* D: *Keira Knightley, Carrie Coon, Chris Cooper, Alessandro Nivola, Rory Cochrane, 112 Min., seit 17.3. auf Disney+*

THE MANDALORIAN (3)

Heilige Quellen

Wieder unterwegs mit Din Djarin

Es scheint, als halte inzwischen *The Mandalorian* das Star Wars-Franchise alleine am Laufen. Bei *Das Buch von Boba Fett* hatten die Autoren so wenig Ideen, dass sie die zweite Hälfte der Miniserie zu einer *Mandalorian*-Staffel umfunktionierten. Zuletzt konnte Andor zwar Fans und Kritiker überzeugen, eine Strahlkraft wie Din Djarin und sein großäugiges Mündel Grogu konnte die Serie jedoch nicht entfalten.

Nun sind der Mandalorianer und Baby Yoda aber wieder da. Din Djarin will unbedingt seinen Status als Mandalorianer zurückbekommen. Den hat er verloren, als er in der Gegenwart eines anderen seinen Helm abnahm und damit gegen den strengen Kodex verstieß. Um Absolution zu erhalten, muss Din Djarin in die heiligen Quellen auf Mandalore tauchen. Das Problem dabei ist, dass das Imperium den Planeten in Grund und Boden gebombt hat und Mandalore seitdem als unbewohnbar gilt. Zugleich möchte Din Djarin die seit dieser Katastrophe in der ganzen Galaxis verstreuten Mandalorianer vereinen. Zwar hat er seit dem Finale der zweiten Staffel das legendäre Dunkelschwert, doch ohne die Wiederherstellung seines Rufes werden ihm die übrigen Mandalorianer nicht folgen.

Neben der Fortführung der Haupt-handlung dient und dient *The Mandalorian* auch dazu, die Basis für Spin-offs zu schaffen. Ob Disney hier wohl das Marvel-Prinzip auf *Star*

Wars anwenden wird? Auch optisch haben die Folgen wieder einiges zu bieten, sei es das verwüstete Mandalore, eine Abwrackwerft für Sternenzerstörer oder ein rasantes Raumschiff-Gefecht zwischen Din Djarin und Bo-Katan auf der einen und Imperialen Jägern auf der anderen Seite. *Olaf Kieser*

USA 2023 Geschaffen von *Jon Favreau* R: *Rick Famuyiwa, Bryce Dallas Howard, Carl Weathers* B: *Jon Favreau, Dave Filoni, Noah Kloor* K: *David Klein* D: *Pedro Pascal, Katee Sackhoff, Carl Weathers, Katy M. O'Brian, Omid Abtahi* auf *Disney+*

WOLF PACK

Jugend mit Biss

Eine Werwolf-Serie unter Teenagern mit *Sarah Michelle Gellar*

Nah einer kalifornischen Kleinstadt bricht ein Waldbrand aus. Bei der Evakuierung der Schule greift eine Kreatur, die das Feuer aus dem Wald getrieben hat, den Schulbus an, in dem Everett und Blake sitzen. Es gibt Tote und Verletzte. Everett und Blake kommen glimpflich mit Bisswunden davon. Wunden, die schnell heilen und nur für die beiden sichtbar sind. Bei den beiden Teenagern stellen sich körperliche Veränderungen ein, die über das hinausgehen, was in der Pubertät üblich ist. Und dann erhalten sie noch Anrufe

mit unheilvollen Warnungen. Könnte es sein, dass Everett und Blake sich in Werwölfe verwandeln? Bestätigt wird ihre Vermutung durch die Begegnung mit den Zwillingen Luna und Harlan. Die beiden wurden vor 16 Jahren bei einem ähnlichen Waldbrand im Wald von einem Ranger gefunden und adoptiert. Die vier fühlen sich verbunden und bilden fortan so etwas wie ein Rudel. Ihr Geheimnis droht aufzuziegen als die Ermittlerin Kristen Ramsey die Brandursache aufklären soll.

Showrunner Jeff Davis hat schon die erfolgreiche Teenie-Dramaserie *Teen Wolf* geschaffen. Die Werwolf-Thematik mit den Problemen der Pubertät zu verbinden, ist nicht ganz neu, aber interessant. Lykanthropie scheint zudem Vorteile zu haben. Everett bekommt ein Sixpack und wird ziemlich stark, Blake verliert über Nacht ihre Akne und kann rennen wie der Wind. Auch Luna und Harlan sehen gut aus und haben besondere Fähigkeiten.

Allzu harten Horror bietet *Wolf Pack* eher nicht, auch wenn über allem eine Aura der Bedrohung liegt und es immer wieder teils blutige Horror-Einlagen gibt. Während der Waldbrand mäßig getrickst ist, macht der Werwolf, der den vier Teenies im Nacken sitzt, durchaus was her. Ein echter Clou ist Sarah Michelle Gellar als kompetente Brandermittlerin, die in das Genre zurückkehrt, durch das sie in den 90ern zum Popkultur-Star aufstieg. Sie fungierte hier auch als Produzentin. *Olaf Kieser*

USA 2023 Geschaffen von *Jeff Davis* R: *Joseph P. Genier, Christian Taylor, Katie Estridge, Mike Elliott, Jason Ensler* B: *Jeff Davis, Emily Eslami, Jeffrey Nieves, Carlos Foglia, Krystal Houghton Ziv, Sean Crouch, Alessandra Jara Del Castillo* K: *David Daniel, Rich Paisley* D: *Armani Jackson, Bella Shepard, Chloe Rose Robertson, Tyler Laurence Gray, Sarah Michelle Gellar, ab 20.4. 8 Folgen a 45 - 55 Min. auf Paramount +*



Teenager im Vorwärtsgang: „Wolf Pack“

MONEY SHOT: THE PORNHUB STORY

Gotteskrieger

Der Kampf christlicher Fundis gegen Pornos im Netz

Pornhub ist die bekannteste Plattform für pornografische Filme im Netz. Und wahrscheinlich auch die größte. Einerseits können dort Amateure ihre Filmchen hochladen, andererseits können Sexworker, die bisher auf die großen Studios und deren Arbeitsbedingungen angewiesen waren, sozusagen am Verlag vorbei ihre Filme ins Netz bringen und damit Geld verdienen.

Die üblichen Verdächtigen für vor allem christliche Fundamentalisten führen seit Jahren einen Kampf gegen die Plattform respektive die Firma dahinter, das kanadische Tech-Unternehmen *MindGeek*. Juristisch war da bisher zwar wenig zu holen, aber der öffentliche Druck, den solche Gruppen erzeugen, bewegt andere Player, sich zurückzuziehen. So haben Visa und Mastercard etwa ihre Dienste für *Pornhub* eingestellt; wer dort anbietet, kann auf diesem Wege nicht mehr an Geld gelangen.

Gleichzeitig werden *MindGeek* und deren Angestellte mit Klagen überzogen, ein Untersuchungsausschuss in Kanada machte den Wohnsitz eines der *MindGeek*-CEOs öffentlich, nur Wochen später brannte dessen Haus ab.

Die Dokumentation widmet sich in der ersten Hälfte ausführlich der Kritik, mit der *Pornhub* konfrontiert wird. Etwa dass Kinderpornografie und Vergewaltigungsvideos dort zu finden seien. *Pornhub* hat darauf reagiert, in dem es alle Videos, die ohne ausreichende Dokumentation hochgeladen worden waren, von der Plattform entfernte. 80 Prozent des Contents war weg für was nicht heisst, das 80 Prozent illegal waren.

Dem Bemühen der Macher, unerwünschte und illegale Pornos von der Plattform zu verbannen, stehen die maßlosen und ziemlich unsubstantiierten Anschuldigungen der Anti-Porno-Front entgegen, der es eigentlich weniger um *Pornhub* im Speziellen als um die Rettung des Abendlandes an sich geht.

Natürlich hat übrigens ein von Donald Trump in seiner Amtszeit unterzeichnetes Gesetz den Weg für die Anti-Pornofront geebnet. Christliche Moralvorstellungen kulminieren den USA nun mal in der Erscheinung des vorlauten Donald Trump.

Thomas Friedrich

USA 2023 R: *Suzanne Hillinger* K: *Iris Ng* Mit *Gwen Adora, Asa Akira, Stri Dahl, 94 Min., seit 17.3. auf Netflix*

GLORIOUS

Mit Gott auf dem Klo

Indie-Horror mit Witz im Abgang

Nach dem Ende seiner Beziehung, besüßft sich der arme Wes ganz schrecklich, seltsamerweise auf einem Autobahnrastplatz, und wacht am nächsten Morgen in der gemauerten Toilette der Raststätte auf. Die Tür nach draußen ist verschlossen, und in der Zelle nebenan sagt eine männliche Stimme, dass man reden müsse. Über Wes und das Universum und wie das alles in Ordnung zu bringen sei, weil der Weltuntergang kurz bevorstehe. Und, ach ja: er sei ein Gott. Natürlich nicht DER Gott, aber immerhin einer, der sich einmischen könne, und nein, Wes solle besser keinen Blick in die Kabine nebenan werfen-

Die Story, die sich Todd Rigney, Joshua Hull und David Ian McKendry ausgedacht haben, wäre zweifellos besser auf der Bühne oder in einem Kurzfilm aufgehoben. Aber was Regisseurin Rebekah McKendry daraus gemacht, kann sich trotzdem sehen lassen. Gerade weil die Splatter-Szenen und die CGI-Bilder so unsagbar schlecht sind. Dafür ist Ryan Kwanten als Wes ziemlich gut, vor allem weil er ja die ganze Zeit nur mit einer Klotüre spricht. Aus der kommt die souverän freundliche Stimme von J.K. Simmons, der den Klo-Gott ÚGhatꞥ sehr leidenschaftlich und bedrohlich rüberbringt.

Glorious hat zwar ein paar Längen, dafür ist dieses ÚWarten Auf Godot auf dem Kloꞥ zwischendurch überaus amüsant und enthält einige überraschende Wendungen.

Alex Couatts

USA 2022 R: Rebekah McLKendry B: Todd Rigney, Joshua Hull, David Ian McKendry K: David Matthews D: Ryan Kwanten, J.K. Simmons, Sylvia Grace Crim, André Lamar, 79 Min.

BLACK PANTHER: WAKANDA FOREVER

Heldenclich

Die Saga um den fiktiven Marvel-Staat Wakanda wird nationalistischer

Als König T.,Challa, der als Black Panther Wakanda beschützte und mit den Avengers gegen Thanos gekämpft hat, an einer unheilbaren Krankheit stirbt, trauert das ganze Land. Besonders Shuri, T.,Challas Schwester, macht sich große Vorwürfe, da sie kein Heilmittel finden konnte. Die Weltgemein-



Ryan Kwanten hat eine anstrengende Nacht: „Glorious“

schaft hält die Zeit für reif, dem vermeintlich geschwächten Wakanda das Monopol über das Wundermineral Vibranium zu entreißen. Der Konflikt eskaliert weiter, als eine bisher unbekannte Macht ein Schiff der US-Marine angreift, das im Atlantik mit einem Gerät zum Aufspüren von Vibranium unterwegs war. Alle glauben, dass Wakanda dahintersteckt, tatsächlich war es Namor, der das Unterwasser-Reich Talokan regiert.

Black Panther: Wakanda Forever ist vom Krebsstod von Chadwick Bosemann geprägt. Es geht um Trauer, Wut und Rache, Kolonialismus und Imperialismus. Wakanda trägt bisweilen unangenehm nationalistische Züge. Schauwerte und Action finden vor allem im letzten Drittel statt, wenn sich der Konflikt zwischen Wakanda und Talokan zuspitzt. Um Verwechslung mit DCs Aquaman zu vermeiden, wurde aus Namor eine Figur mit indigenem Hintergrund.

Olaf Kieser

USA 2022 R: Ryan Coogler B: Ryan Coogler, Joe Robert Cole K: Autumn Durald Arkpaaw D: Letitia Wright, Lupita Nyong'o, Danaï Guria, Angela Bassett, Tenoch Huerta, Martin Short, Dominique Thorn E: Audiokommentar des Regisseurs 161 Min.



Der Ehrliche ist immer der Dumme? – „A Hero“

A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI

Finderlohn

Ein moralisches Dilemma, das keines sein sollte

Rahim Soltani hat Schulden und sitzt deshalb im Gefängnis. Während eines zweitägigen Hafturlaubes trifft er sich mit seiner Freundin. Sie hat eine Tasche mit wertvollen Goldmünzen gefunden. Ein Geschenk des Himmels! Bevor er den Fund zu Geld machen kann, meldet sich jedoch Rahims Gewissen. Er beschließt die Handtasche zurückzugeben. Es gelingt ihm tatsächlich, die Besitzerin ausfindig zu machen. Schnell spricht sich Rahims gute Tat herum. Die Presse feiert ihn als Vorbild, die Gefängnisleitung nutzt ihn, um von den schlechten Haftbedingungen abzulenken. Nach kurzer Zeit tauchen jedoch Zweifel an Rahims Geschichte auf. Die Besitzerin der Handtasche ist unauffindbar, und Rahims Gläubiger hält ihn sowieso für einen Blender und Betrüger.

A Hero ist ein komplexes, spannendes Drama um Moral und Vorbilder. An einer Stelle kritisiert der Gläubi-

ger, dass Rahim für etwas gefeiert wird, das eigentlich normal sein sollte. Dem wird entgegen, dass für Rahim angesichts seiner Schulden und der Haft die Versuchung enorm gewesen war und er trotzdem, zum eigenen Nachteil, das Richtige getan habe.

Die Inszenierung ist ruhig und etwas dialoglastig, was der Spannung jedoch keinen Abbruch tut.

Olaf Kieser

Ghahreman Iran / F 2021 R & B: Asghar Farhadi K: Ali Ghazi, Arash Ramezani D: Amir Jadidi, Mohsen Tanabandeh, Sahar Goldust, Fereshteh Sadre Orafaiy 123 Min.

CRIMES OF THE FUTURE

Organe im Wandel

David Cronenberg bleibt bei seinem Thema: Körperveränderung

In naher Zukunft hat das beschleunigte Evolutionssyndrom die Menschheit verändert. Schmerzen und Krankheiten gehören der Vergangenheit an, dafür mutieren die Menschen fröhlich vor sich hin. Saul Tenser und Caprice sorgen mit ihrer Performance-Kunst für Aufsehen. Saul lässt sich vor (zahlendem) kunst-sinnigen Publikum von Caprice neu gewachsene Organe entfernen.

Irgendwie gerät das Duo dann mitten in den Konflikt zwischen einer Behörde, die den Überblick über das Mutationsgeschehen behalten will, und einer Gruppe, die für völlig freie Mutation eintritt. Eine Seite will Saul als Spitzel, die andere sieht in ihm einen Sympathisanten.

Aus Kostengründen spielt alles auf einer griechischen Insel in einem etwas maroden Fischerdorf, meist in Kellern oder Räumen. Wenn Körper aufgeschnitten werden und insektenartig wirkende Greifarme in Gedärmen wühlen, sieht das nicht eklig und verstörend aus, eher erstaunlich steril. Blut scheint es in der Welt nicht mehr zu geben. So muss eine herrlich hibbelige Kristen Stewart als erregte Behörden-Beamtin behaupten, dass Chirurgie der neue Sex sei. Die schleppende und dialoglastige Inszenierung drosselt das ohnehin nicht gerade hohe Tempo des Films weiter. Der früher in seinen Filmen wirklich nicht zimperliche Cronenberg lässt seine Figuren nun lieber über etwas sprechen, als es zu zeigen. Da hilft auch der gute Cast nicht weiter.

Olaf Kieser

CAN / GB / F / GR 2022 R & B: David Cronenberg K: Douglas Koch D: Viggo Mortensen, Léa Seydoux, Kristen Stewart, Scott Speedman, Lihi Kornowski E: B-Roll, Interviews mit Cast & Crew, Featurette 107 Min.

DAUGHTER STEREO MIND GAME

4AD

Als „Stereo Mind Game“ bezeichnet *Daughter*-Sängerin Elena Tonra die vielen widersprüchlichen Gedanken und Stimmen, die einem im Kopf umherspuken und zur Entscheidungsparalyse im Leben beitragen. Zum Glück sorgt ihre sanfte Gitarren-Melancholie auch nach siebenjähriger (!) Pause weiterhin dafür, dass man sich für sie unter all den zig Neuerscheinungen entscheidet. Der Sound von *Daughter* funktioniert seit mehr als zehn Jahren nach ähnlichen Regeln: Ein wenig Verzweiflung in Tonras Stimme, viel Hall, eine verträumte Mischung aus Indie-Folk und Nebelmaschinen-Pop... und das Gefühl, irgendwo öffnen sich gerade die Himmelstore. Da treffen frühe *The XX* auf eine sehr zaghafte *Florence & The Machine*. Der Festivalsommer darf sich auf die letzte Band der Nacht freuen, dafür sind *Daughter* weiterhin genau die richtige Wahl. *Christopher Hunold*

HENDRIK OTREMBA RISKANTES MANÖVER

TROCADERO / INDIGO

Hendrik Otremba ist Sänger der aus Münster stammenden, unlängst im Gleis gefeierten Band *Messer* und formuliert in seinen poetischen Texten ein Lebensgefühl des Nichteinverständenseins. Dazu servieren *Messer* einen stimmungsvollen, originellen Sound, der sich aus dem Post-Punk der Endsiebziger und frühen 80er sowie Krautrock à la *Can* gleichermaßen speist. Auf seinem Solo-Debütalbun geht der auch als bildender Künstler tätige Otremba nun fast schon bedächtig zu Werke, schwelgt vorwiegend in balladesken, vom Piano getragenen Stimmungen, ergänzt von field recordings. Bis im eingängigen „Smog in Frankfurt“ zum ersten Mal die elektrischen Fuzz-Gitarren züngeln. Vom suggestiven Flüstern über theaterreifes Deklamieren bis hin zum nöligen Screaming Marke John Lydon beherrscht Otremba alle möglichen Sangesarten. Das verleiht seinen literarisch anmutenden Lyrics eine nachhaltige Durchschlagskraft. Ein imposanter Soloeinstand von einem Mann, dem man einfach zuhören muss. *Andreas Dewald*

KATIE MELUA LOVE & MONEY

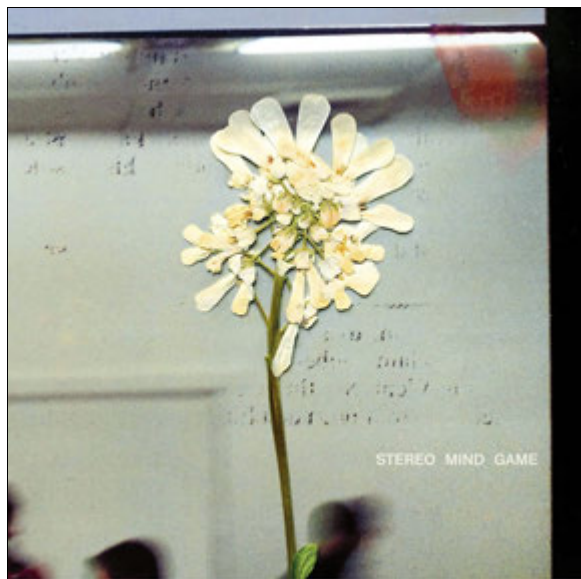
BMG / WARNER

Schon interessant: Dieselbe Kombination aus Künstler und Producer wie beim letzten Mal, und doch ein recht unterschiedliches Ergebnis. War die Zusammenarbeit von Katie Melua und Leo Abrahams auf „No. 8“ noch experimentell mit Eleganz,



TONTRÄGER

Gitarren-Melancholie, fluffiger Dreampop
& betörende Mitternachtsmusik



Formen an ihre Grenzen bringend und atemberaubend schön, kehrt man hier zur Katie der Alben davor zurück. Sprich: Sehr sämiger, schön instrumentierter und absolut beruhigender Pop, bei dem es sich abends mal so richtig schön bei einem Glas Wein vor dem Kamin abschalten lässt. In diese Richtung führen zumindest die Single-Auskopplungen „Golden Record“ und „Quiet Moves“. Aber dann blitzt wieder die Möglichkeit von Tiefe auf, wenn etwa am Ende von „Windows“ das Fender Rhodes scheinbar ziellos weiterläuft und irgendwann einfach versendet, oder „Darling Star“ komplett basslos daherflirrt, und die absolut ungewöhnliche Anordnung der Instrumente im Raum die Meisterschaft von Abrahams verrät. Auf Dauer ist man wieder versöhnt, die Grundstimmung auf „Love & Money“ ist schlicht positiver als auf „No. 8“, aber Melua ist zum Glück weit davon entfernt, wieder zur schlichten Unterhalterin zu werden. Man höre nur „Reefs“, unglaublich souveränes, meisterliches Songwriting, oder den verschleppten Soul von „Those Sweet Days“. Die Melua, die kann,s. *Karl Koch*

FEVER RAY RADICAL ROMANTICS

PIAS RECORDINGS

Karin Dreijer Andersson hat den Pop der letzten 20 Jahre auf viele Arten mitgestaltet. Ob mit ihrer Solo-Arbeit oder gemeinsam mit Bruder Olaf in der Band *The Knife*. Ihr leicht unterkühlter Electro-Pop wich farblosem Goth-Pop, um dann in wüsten Industrial-Experimenten zu enden. Auf der neuen Platte dreht sie die Zeit etwas zurück und kombiniert den introvertierten Gestus ihres Debüts mit der Brachialgewalt des Zweitlings. Unbequem fi und doch catchy! Dass das geht, verwundert immer wieder, aber durch Songs wie den hektischen Banger „Carbon Dioxide“ oder die pumpende Ballade „Tapping Fingers“ beweist sie, dass auch Musik kann, was jeder Mensch schafft. Uns treibt nie nur eine Emotion um, uns beherrscht nie nur ein Gefühl. So arbeiten auf diesen zehn Songs verschiedenste Gemütszustände mit unterschiedlichsten Sounds mal miteinander, mal gegeneinander. *Christopher Hunold*

ROBOCOP KRAUS SMILE

TAPETE RECORDS

16 Jahre nach „Blunders and Mistakes“ ist die Indie-Kombo *Robocop Kraus* zurück fi und klingt immer noch recht frisch. Gleich die ersten Songs verdeutlichen wieder das offene Konzept der Nürnberger, sich auf keine Sparte festzulegen und sich nicht als Epigonen von diesen oder jenen in Schubladen

RTL

INTERNASHVILLE & FKP AREA ONE PRESENT

THE BASSHOES

ELECTRIC HORSEMEN TOUR 2023

08.10.2023 LINGEN EMSLAND
ARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN SOWIE AUF

WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE



LINGENER
TAGESPOST

START

plranha

INTERNASHVILLE

FKP
AREASONE

SBH
FAHRSCHULE

mehr Info's 

Werd´ doch
FAHRLEHRER IN
mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05



NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!

INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE

ijgd



Workcamps leiten!
Engagement rockt -
Erfahrung bringt weiter!

- In internationalen Gruppen spannende und gemeinnützige Projekte unterstützen
- Internationale Workcamps im In- und Ausland leiten und soziale Kompetenzen erweitern
- Anerkennung als Praktikum möglich!

International und interkulturell • www.ijgd.de

Tel.: 0511 - 132 297 54 • Mail: workcamps.leiten@ijgd.de



stecken zu lassen. Sie sind absolut eigenständig. „Young man“ beginnt als reiner Powerpop, bremst mit leicht hymnischem Refrain ab, um dann krautig auszufransen. „Innocent fun“ erinnert an die ehemaligen Nürnberger Kollegen *Throw that Beat in the Garbagecan!*, luftiger Gitarrenpop mit Mädchenchor, „On repeat“ (die erste Single) ist feinsten POP, und so funkelt es Song um Song kaleidoskopartig in allen möglichen Klangfarben von Wave über Hardcore und Synthpop bis zum straighten Punk-Rauswerfer. Weil sie eben alles können! *Roland Tauber*



YVES TUMOR
PRAISE A LORD WHO CHEWS BUT WHICH DOES NOT CONSUME

WARP / ROUGH TRADE

Mitte der 2010er Jahre hat Sean Bowie es geschafft, dröhnende Ambient-Sounds, Funk und Pop als betörende Mitternachts-Musik zu vereinen. Die Wandlung hin zu einer Glam- und Power-Rock-Ikone war also beim besten Willen nicht zu erwarten. Anstatt weiter Musik zu schreiben, die wie ein Geheimnis klingt, sollen seine neuen Platten nun wirklich alles und jeden erreichen. Theatralisch bis glamourös erstrahlt er, der Rock, der mit glitzernden Gitarrenwänden und donnernden Drums eine Hymne nach der anderen versucht. Und immer wieder schimmert auch Seans großer Namensvetter David durch! Tumor baut sich seine kleine Rock-Oper, sucht dabei erfreulicherweise aber nicht in der Vergangenheit nach den passenden Zutaten, sondern klingt durch die R&B- und Electro-Einflüsse moderner, als die meiste Gitarrenmusik dieser Zeit. Ab in die erste Reihe und genieße! *Christopher Hunold*


Christopher Hunold

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de  

DEATHCRASH
LESS

UNTITLED (RECS) / CARGO

Für sein bereits zweites Album in etwas mehr als einem Jahr hat sich das Londoner Slowcore-Quartett noch tiefer in die Leerstellen ihrer Songs begeben, denn hier ist reichlich Platz für Gefühle. Was sie spielen, ist nostalgiedurchflutete Gitarrenmusik, die von Midwestern-Emo und Post-Rock lernt und noch vorsichtiger agiert als zuvor. Am liebsten taucht man in die Schatten der Nacht ein, wo die Gedanken am besten kreisen. Selbst die Gitarrenwände, die sie im letzten Drittel einiger Songs positionieren, sind derart fragil und einsturzgefährdet, dass einen das Gefühl beschleicht, die sieben Songs könnten unter den zumeist gehauchten bis sanft vortragenen Texten zusammenbrechen. Was in den falschen Händen schnell in Kitsch ausartet, wird von *Deathcrash* nahezu perfekt vermittelt. *Christopher Hunold*

PORTLAND
DEPARTURES

PIAS RECORDINGS

Ein belgisches Dreampop-Duo, welches sich nach der Heimat von Elliott Smith benennt, was kann da schief gehen? Und so schwebt voll butterweicher Sounds der Opener „Where Did Everybody Go?“ ins Haus: 80er-Sounds wie vom 4AD-Label mit *Shoegaze*, *Band Of Horses* und *Prefab Sprout* vermischt im Thermomix zur fluffigen Melange. Jente Pironets Stimme erinnert an *Shout Out Louds*, Adam Olenius, sorgt mit ihrer leichten Brechung für Melancholie und Sehnsucht nach endlosen Sommern irgendwo im Süden Frankreichs, um mal die *Shout Out Louds* zu zitieren. Man möchte im Wohlklang dieser Musik baden, denn sie ist selten zu zuckrig, mit Stil wird die Schwelgerei und wolkige Soundfülle im Zaum gehalten. Für kommende US-Serien ist mit diesem Album schon mal für genug Soundtrack-Stoff für die emotional entscheidenden Szenen gesorgt... *Karl Koch*



Schachspiel mit dem Tod: Depeche Mode

INTERVIEW

Streicher verleihen dem Stück eine filmische Note; Ennio Morricone lässt grüßen. Bei „My Favourite Stranger“ schwebt Gahans Stimme als zusätzliches Instrument über einem elektronischen Fundament, treibenden Beats und schneidenden Gitarren. „Soul with me“ ertönt dafür im Musical-Style mit Jazz- und Gospelsong-Elementen. Man fühlt sich an die 80er-Ikone Marc Almond erinnert. Der versteht es, große Popsongs mit dunklen Themen zu verbinden.

Dass Gahan Gevatter Tod mehrfach von der Schippe gesprungen ist, ist bekannt. Das Thema Drogen scheint ihn nicht los zu lassen. In „Caroline, s Monkey“, einem hypnotischen Elektro-Blues, singt der ex-Junkie von der Zerbrechlichkeit des menschlichen Daseins. Die eindringlichen Worte hat ihm Richard Butler von den *Psychedelic Furs* in den Mund gelegt: „Caroline feels the ice in her vein. Colder than winter. Darker than black. Caroline knows how fragile we are. Fixing is better than healing. Sometimes.“

Depeche Mode lassen dem Hörer keine Zeit, diese Zeilen zu verdauen, denn in der nächsten Nummer („Before We Drown“) geht es schon wieder ums Ertrinken. Rein metaphorisch zumindest. Dazu öffnet Martin Gore alle Schleusen seiner Apparate und verursacht eine gewaltige Soundflut, laut, breit und gleißend. „People are good when they do bad things“, stellt Gahan in dem nun folgenden Dancefloor-Kracher fest. Fiepende Sounds, wummernder Bass, überraschende Bridge. Astreiner Stoff für die Clubs. Bestens bei Stimme zeigt der 60-Jährige sich auch bei dem elektronischen Liebeslied „Always You“. In „Never Let me Go“ hingegen spielt eine verfreundete Gitarre die Melodie und der Sänger muss sich gegen einen sich steigernden Wall-of-Sound durchsetzen. Es geht darin um Sterne, die in der Dunkelheit für uns leuchten.

Zum Schluss etwas Versöhnliches? Nicht von *Depeche Mode*. „Speak To Me“ („I will disappoint you / I will let you down“) beginnt als elektronische Ballade, huldigt streckenweise *Kraftwerk* und endet in einem Mahlstrom aus Klang. Grande Finale... *Interview: Olaf Neumann*

DARKER THAN BLACK

WIR MÜSSEN JETZT ALS DUO KLARKOMMEN:
»DEPECHE MODE« MACHEN WEITER

Bedenke, dass du sterben wirst“, mahnen *Depeche Mode*. Ihr neues Album „Memento Mori“ (Sony Music) erscheint ein Jahr nach dem Tod des Bandmitbegründers Andrew Fletcher und wird auch Bestandteil der kommenden Tournee sein. *Ultimo* hörte sich die Platte vorab an und traf die Band in München zum Interview.

Depeche Mode sind immer für eine Überraschung gut. Bei einer nichtöffentlichen Show präsentieren sie alte und neue Songs fi und verspielen sich dabei zweimal. Martin Gores selbstironischer Kommentar: „Ob ihr es glaubt oder nicht, aber wir haben die Songs vier Wochen lang geprobt.“ Der lateinische Albumtitel „Memento Mori“, der uns daran erinnert, dass unser Dasein vergänglich ist, kam dem Multiinstrumentalisten in den Sinn, nachdem er 60 geworden war: „Mein Stiefvater ist mit 61 Jahren gestorben und mein biologischer Vater mit 68.“

Für Gore habe der Titel eine positive Bedeutung, denn er sei eine Ermahnung, stets das Beste aus seinem Leben zu machen. Einen perfekten Tag, witzelt Sänger Dave Gahan, hätten er und Gore aber bislang noch nicht gehabt. Die Aufnahmen begannen im Juli 2022 in Gores *Electric Ladyboy*-Studio in Santa Barbara fi und standen unter keinem guten Stern, denn sechs Wochen später verstarb ihr Bandkollege und Freund Andy Fletcher im Alter von 60 an einem Riss in der Hauptschlagader. Nun zieren zwei Engelsflügel das Albumcover.

Im Eröffnungssong „My Cosmos Is Mine“ trifft ein geisterhafter Chor auf düstere elektronische Klänge: „No more, no fear, no pain, no senseless death“. Die hypnotische Melodie erinnert an frühe *Tangerine Dream*. Ein starker Einstieg!

„Wagging Tongue“, die zweite Nummer, kommt in Dur daher und hat reichlich Hitpotenzial. Der elektronische Midtempopson mit einnehmender Melodie weckt Erinnerungen an *Erasure*, die Band des *Depeche Mode*-Mitgrün-

ders Vince Clarke. Fast sehnsuchtsvoll wird der Tod auch hier besungen. Weiter geht,s im Takt bei der Singleauskopplung „Ghosts Again“. Ein melancholischer und mystischer Vierminüter. Gore verkörpert im dazugehörigen Schwarzweiß-Video von Anton Corbijn den Tod und Gahan kriecht über einen Friedhof. Der Clip ist eine Referenz an Ingmar Bergmans Filmklassiker „Das siebente Siegel“. Darin fordert ein Ritter den Tod zu einem finalen Schachspiel heraus...

Erdige Gitarrenklänge dann bei „Don,t Say You Love Me“ fi ein schleppender Blues mit echtem Schlagzeug im Stil von Gahans letztem Soloalbum. Der raunzt Zeilen wie „You be the killer“.



ARCHÄOLOGISCHES
FREILICHTMUSEUM
OERLINGHAUSEN







DAS URLAND "Frühlingserwachen..."

LANGE MUSEUMSNACHT



21. April 2023 | 19 - 24 Uhr Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202 2220 | info@afm-oerlinghausen.de



Maximilian Prüfer, Honey pictures 4, 2018 © Maximilian Prüfer

DER STAND DER DINGE?

EIN PROJEKT ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT AB 5. APRIL IN METTINGEN

Kaum ein anderer Begriff durchlief in den letzten Jahren eine derart schillernde Karriere wie Nachhaltigkeit. Täglich in den Medien gebraucht, bündeln sich unter diesem Schlagwort zahllose brisante Kontexte und drängende Fragen, die sich mit unserer (Krisen-)Gegenwart verbinden. Was ist globale Ressourcengerechtigkeit? Wie sehr hängen unsere individuellen Verhaltensweisen mit dem zusammen, was auf regionaler und globaler Ebene passiert? Welche Rolle spielt unser Konsumverhalten? Wie frei und chancengleich ist der Zugang zu Bildung? Wie smart ist unsere Technik, oder wie lebenswert sind unsere Städte? Was können wir aktiv ändern?

Um diese und weitere hochaktuelle wie unausweichliche Fragen rund um nachhaltiges Denken und Handeln zu diskutieren, lädt die *Draiflessen Collection* unter dem Titel *Der Stand der Dinge?* zu Vorträgen, Workshops, Führungen und Gesprächen ein.

Herzstück des Rundgangs ist ein Atelier und ein Veranstaltungsreich mit Café und Lesecke. Das Atelier als Ideenwerkstatt wird zum Ort der Begegnung, der Kreativität und Emotion. Hier geht es nicht nur um das Denken, sondern vor allem auch um das Tun, das maßgeblich für neue Erfahrungen und damit das Erzeugen von Wissen ist. Umgeben ist dieses Zentrum von den Themeninseln *Konsum/Recycling*, *Frieden*, *Blühende Land-*

schaften?, *Diversität/Bildung* und *Draiflessen/Nachhaltiges Ausstellen*. Hier werden gezielt ausgewählte künstlerische Positionen sowie Objekte präsentiert, die im Kontext von Veranstaltungen entstehen und mit denen die Vielschichtigkeit der jeweiligen Thematik aufgezeigt wird.

Die Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte orientiert sich am Areal *Draiflessen* sowie an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die *Draiflessen Collection* als Museum möchte mit diesem Projekt ein Zei-

chen setzen und zugleich aktiv werden. Das Konzept des Rundgangs folgt dabei dem Gedanken, dass nicht nur von einer ökologischen, sozialen und ökonomischen, sondern zugleich von einer kulturellen Nachhaltigkeit auszugehen ist. Wir möchten so ein Ort des verantwortungsbewussten Handelns sein für Sie und wir laden Sie ein, daran teilzunehmen!

Konsum/Recycling

Der individuelle Konsum von Gütern produziert in Deutschland den größten Anteil des durchschnittli-

chen Treibhausgasausstoßes. Die Videoarbeit *Die Jagd* zeigt den Künstler Christian Jankowski (* 1968), wie er im Supermarkt seine Lebensmittel mit Pfeil und Bogen schießt, statt normal einzukaufen für er spiegelt uns damit eine sehr alltägliche Praxis, allerdings auf höchst ungewöhnliche, sogar komische Art und Weise. Das Aufsuchen und Aufspüren sowie Erlegen von Lebensmitteln kennt wahrscheinlich jede*r. Jankowski transformiert diesen wenig aufregenden Akt der allgemeinen Daseinsfürsorge. Er stellt eine eigenwillig absurde Situation her und lädt uns auf distanziert-lakonische sowie spielerisch-schalkhafte Art und Weise dazu ein, über unseren alltäglichen Konsum, über Produktion und Distribution nachzudenken.

Unsichtbares Reparieren oder Visible Mending & Patching? Das Reparieren und Verändern von Bekleidung dient(e) früher wie heute der längeren Nutzung oder Wiederverwendung von Getragenen. Gründe dafür konnten und können kaputte Stellen im Stoff, Veränderungen der Figur oder ein Ausder-Mode-Kommen des Schnitts sein. Von großer Könnerschaft und delikatem ästhetischem Gespür zeugen kunstvolle Mustertücher mit unterschiedlichen Stick-, Stopf-, Näh- und Flicktechniken, die seit dem 19. Jahrhundert vielfach im Handarbeitsunterricht entstanden. Seinerzeit wurde eine längere Nutzung von Bekleidung auch durch Schonung und achtsame Nutzung bewirkt: So gab es einfache Kleidung für den Alltag und bessere für den Sonntag; außerdem wurden etwa gut waschbare Schürzen oder Ärmelschoner getragen. Heute wird veränderten und reparierten Kleidungsstücken ein moderner und zugleich persönlicher Charakter zugeschrieben. Von großer Individualität sind zudem Nähkästchen, in denen all das bewahrt wurde und wird, das zum Gestalten von Kleidung von Nutzen ist.

Frieden

Vor 375 Jahren beendete der Westfälische Frieden von Münster und Osnabrück den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Die große europäische Katastrophe des 17. Jahrhunderts, in deren Folge Millionen Menschen ihr Leben verloren und ganze Landstriche entvölkert wurden, ist durch die Vielzahl zeitgenössischer Überlieferungen gut dokumentiert. Es sind vor allem die grafischen Zeugnisse dieser Zeit, die uns ein besonders eindrückliches Bild der Schrecken jenes Krieges vermitteln. Der aus Nancy stammende Künstler Jacques Cal-



Anja Leshoff »So wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus«, 2020/2021 © Anja Leshoff, Foto: Marie-Therese Vinke

DRAIFLIESSEN COLLECTION

lot (1592-1635) veröffentlichte im Jahr 1633 unter dem Eindruck der Belagerung und Einnahme seiner Heimat Lothringen seine bekannteste Arbeit eine 18-teilige Serie von Radierungen mit dem Titel *Les Grandes misères de la guerre*. Jedes der kleinformatischen Blätter erzählt detaillierte und vor allem ungeschönte Geschichten der alltäglichen Grausamkeiten des Dreißigjährigen Krieges. Ergänzt werden diese Szenen durch erklärende Bildunterschriften von Abt Michel de Marolles (1600-1681).

Wir präsentieren Ihnen diese Serie als Reproduktionen; ein Album mit den Originalradierungen ist Teil der *Liberna Collection*. An Wo-



chenenden und im Rahmen von Führungen kann das Album bei Interesse vor Ort eingesehen werden. Parallel dazu finden Sie im Garten von *Draiflessen* ab Mitte Mai das räumliche Kunstwerk *The Mirror of Peace* der niederländischen Künstlerin Renee van Bavel (* 1981), das die Betrachter*innen mit der Einsicht konfrontiert, dass ein Leben in Frieden keine Selbstverständlichkeit ist und dass wir bewusst handeln müssen, um den Frieden zu erhalten.

Blühende Landschaften?

Für ein Leben auf der Erde sind Pflanzen unverzichtbar. Sie produzieren den lebensnotwendigen Sau-

erstoff, liefern Nahrung und Rohstoffe, finden Verwendung in der Medizin. Für Orte der Erholung sind sie unabdingbar, gar vermögen sie das Heimatgefühl vermitteln. Dieser Schatz der Natur erschien uns lange gewiss und grenzenlos. Zu oft aber wurde er von der Industrie, mitunter auch Einzelnen rücksichtslos genutzt und manipuliert. Bestrebt, nachhaltig zu handeln, suchen Menschen heute einen bewussteren Umgang mit dem Grün in und um ihren Lebensraum: in pestizidfreiem Blumenanbau, im Wiederentdecken vergessener Wildkräuter oder in der Umgestaltung des eigenen Balkons oder Gartens. Gleichzeitig wird weiterhin in Abläufe der Natur eingegriffen und der Klimawandel somit befeuert.

Die Folgen sind meist katastrophal und über Jahre nicht wieder gutzumachen. Um Umwelterstörung durch menschliches Handeln geht es im Werk des Künstlers Maximilian Prüfer (* 1986). Im Zuge von Mao Zedongs propagierten ökologischen Kampagnen rottete man in manchen Regionen der chinesischen Provinz Sichuan unter anderem alle Spatzen als Getreideschädlinge aus. Eine Folge waren dann Insektenplagen, die Ernteauffälle und Hunger verursachten. Unter massivem Pestizideinsatz wurden dann die Insekten so sehr bekämpft, dass in diesen Gebieten seit den 1980er-Jahren Obstbäume in mühevoller Arbeit von Menschenhand bestäubt werden müssen, da es keine Bienen mehr gibt. Diesen Prozess von der Bestäubung bis zur Ernte und zum Vertrieb der Früchte auf dem Markt hält Prüfer in seinem eindringlich nüchtern erzählten Video *A Gift From Him* und den in Honig eingelegeten Fotografien fest.

Diversität/Bildung

Der *KunstContainer* besteht seit 2006 als offenes Angebot der *Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück*



KunstContainer Osnabrück Dieter Töpfer, ohne Titel, 2008 © Dieter Töpfer

(HHO). Das Kunstprojekt bietet Menschen mit Assistenzbedarf einen Ort, an dem die Entdeckung und Förderung ihres jeweiligen individuellen künstlerischen Potenzials im Vordergrund steht. Begleitet wird der *KunstContainer* vom Künstler Christoph Seidel (* 1964). Anfangs spendenfinanziert und mit geringem Zeit- und Personalbudget ausgestattet, konnte sich das Projekt über die Jahre zu einem festen Bestandteil der HHO entwickeln, das wöchentlich von rund 60 Beschäftigten und Teilnehmer*innen genutzt wird. Einzelne Künstler*innen konnten ihre Werke schon in nationalen und internationalen Ausstellungen präsentieren.

Der *KunstContainer* hat sich als ein überaus erfolgreiches Instrument der kulturellen Bildung erwiesen, nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Das belegen zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Institutionen wie zum Beispiel mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Osnabrück oder der *Draiflessen Collection* in Mettingen. Wir präsentieren Ihnen eine Werkschau verschiedener Künstler*innen bestehend aus Reproduktionen, Originalen sowie

kurzen Videosequenzen, die Ihnen einen Einblick in die Arbeit des *KunstContainers* geben.

Nachhaltiges Ausstellen

Wo sich die große Ausstellungsfläche der *Draiflessen Collection* in Mettingen befindet, wurde früher Kleidung für *C&A* hergestellt. Die Architektur knüpft mit den charakteristischen Sheddächern bewusst an die industrielle Tradition des Ortes an. Dabei entspricht die heutige Sonderausstellungsfläche in ihren Maßen und der Deckengestaltung dem ehemaligen Nähsaal. Mithilfe damals innovativer und modernster Fertigungsanlagen wurden seit den 1950er-Jahren Herrensakkos und Anzüge hergestellt.

Mit dem Niedergang der europäischen Bekleidungsindustrie schloss auch die Eigenfabrikation von *C&A* in Mettingen ihre Tore. An ihrer Stelle errichtete die Familie Brennkmeijer ab 2007 einen modernen Museums- und Veranstaltungsbau, bei dessen Planung schon damals Aspekte der Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle gespielt haben. So sorgt etwa die Hausinstallation über Erdwärme und Fotovoltaik für eine umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung. Aber es gibt Luft nach oben! So sollen bei der Konzeption von zukünftigen Ausstellungen der *Draiflessen Collection* auch Nachhaltigkeitskriterien stärker mitgedacht werden. Aber was bedeutet es, eine Ausstellung nachhaltig zu planen und umzusetzen? Wie kann ein nachhaltiges Ausstellen aussehen? Diesen Fragen wollen wir, die Ausstellungsmacher*innen, nachgehen und laden Sie, die Besucher*innen, ein, mit uns darüber zu diskutieren und Ihre Ideen einzubringen.

■ METTINGEN,
DRAIFLIESSEN COLLECTION
5. APRIL - 16. JULI



Jacques Callot, *Les Grandes misères de la guerre, La pendaison, 1633*. *Draiflessen Collection*, Foto: Stephan Kube



Elektrisch würfeln: „Catan – Console Edition“



Exotische Wesen, und alle feindselig! – „Returnal“

CATAN – CONSOLE EDITION

Siedeln mit Strom

Der Brettspielklassiker als Videogame

Die Siedler von Catan erscheint 1995 und entwickelte sich zu einem enorm erfolgreichen Brettspiel-Klassiker. Mit der *Catan Console Edition* kann man jetzt per Cross-Play online mit anderen Catan besiedeln. Das hübsch gestaltete Spielfeld besteht aus mehreren zufällig angeordneten 3D-Hexfeldern, die Rohstoffe erzeugen und mit einer Zahl zwischen 2 und 12 versehen sind. Auf den Felder laufen kleine Leuten und arbeiten, Schafe grasen und blöken auf Wiesen, und aus Schornsteinen steigt Rauch auf. Die Spiele würfeln reihum. Manchmal behindert die Landschaft die rollenden Würfel oder verdeckt Ergebnisse. Das Ergebnis des Würfelwurfes zeigt an, welches Feld gerade Rohstoffe produziert. Hat ein Spieler eine Siedlung oder eine Stadt neben diesem Feld, bekommt er den jeweiligen Rohstoff.

Zu Beginn des Spiels platzieren alle Spieler zwei Siedlungen. Möglichst so, dass sie an möglichst viele unterschiedlichen Felder grenzen. Manche Ergebnisse kommen mit höherer Wahrscheinlichkeit vor. Felder mit solchen Nummern sind entsprechend begehrt. Mit den gewonnenen Rohstoffen lassen sich Straßen, Siedlungen und Städte bauen. Neue Siedlungen darf man nur entlang eigener Straßen errichten. Wer zuerst 10 Siegpunkte hat, gewinnt das Spiel.

Als Spielmodi stehen Einzelspiel gegen die KI, Cross-Play Multiplayer und lokales Spiel mit Freunden im eigenen Wohnzimmer zur Verfügung. Per Smartphone verbindet man sich dabei mit dem Spiel, damit die anderen einem nicht in die Karten gucken können. Apropos KI: Finden sich nicht genug menschliche Spieler oder jemand verlässt eine lau-

fende Partie, füllen ordentlich agierende KI-Spieler die Plätze auf.

Catan Console Edition ist eine recht gelungene Umsetzung des Brettspiels. *Olaf Kieser*

Entwickler: Dovetail Games, Nomad Games
 Publisher: Dovetail Games. Für PS 5, PS 4, Xbox One, Microsoft Windows, Xbox Series

ONE MILITARY CAMP

Die Soldatenstadt

Eine etwas andere Simulation

Die ganze Welt ist vom bösen Diktator Dragan besetzt worden, unser *One Military Camp* befindet sich auf dem letzten freien Landzipfel. Hier müssen wir Rekruten drillen, die später mal in den Kampf für die Freiheit ziehen sollen.

Von den Kämpfen sieht man nichts, die werden auf einer Weltkarte überrednet. Wichtig ist nur, dass wir das richtige Personal geschickt haben: Artilleristen oder Funker oder Infanterie in der Missionsbeschreibung erfahren wir, was jeweils benötigt wird, davon schicken wir dann was, je mehr, desto besser, und dann rechnet der Rechner.

Das Camp-Leben ist der Kern dieses originellen Aufbauspiels, in dem wir uns mit Logistik und Betrieb eines Militärcamps befassen. Wir bau-

en Kantinen, Baracken, Muckibuden, Bibliotheken, ein Forschungszentrum, und schicken unsere Rekruten zur Ausbildung. Deren Talente sehen wir im Rekrutierungsbüro, verbunden mit durchaus launigen Beschreibungen von Stärken und Schwächen. Haben die Rekruten im Basistraining eine gewisse Punktzahl erreicht, können wir sie spezialisieren für wofür es wieder entsprechender Gebäude bedarf. In kurzer Zeit sieht das Camp aus wie eine kleine Stadt und muss versorgt und gewartet werden. Munition, Futter, Strom für alles muss man im Blick haben. Dabei hilft zu Beginn ein Ausbilder, der uns durch ein sehr gutes Tutorial führt, allerdings versehen mit Witzen, wie sie wohl in der Bundeswehrkantine in Oberursel gemacht werden. Das ist, genau wie die durchgehende Tschingdarassabum-Musik, bisweilen schwer zu ertragen, endet aber, wenn das Hauptspiel einsetzt. Und die Musik lässt sich runterregeln.

Auch wenn der fröhliche Comicstil eine eher seichte Simulation vermuten lässt, ist *One Military Camp* durchaus verzwickelt und fordernd. Das Spiel ändert sich ab einem gewissen Punkt nicht mehr, aber die Verwaltung wird zunehmend komplizierter und fordernder. *Alex Coultts*

Entwickler: Abylight Barcelona
 Publisher: Abylight Studios, für PC



Die Soldatenstadt: „One Military Camp“

RETURNAL

Immer wieder aufstehen

Der PS5-Hit jetzt als PC-Version

Der Absturz der Astronautin Selene auf dem Planeten Atropos ist nur der schnelle Vorwand, um einen faszinierenden rogue-like Shooter in Gang zu setzen, der die Heldin durch Rätsel, Monster und vor allem einen überraschenden Planeten führt, der optisch einiges zu bieten hat. Für Sony war der Titel eine Art Referenzmarke für die PS5; hier war zu sehen, was die neue Konsole so alles drauf hat.

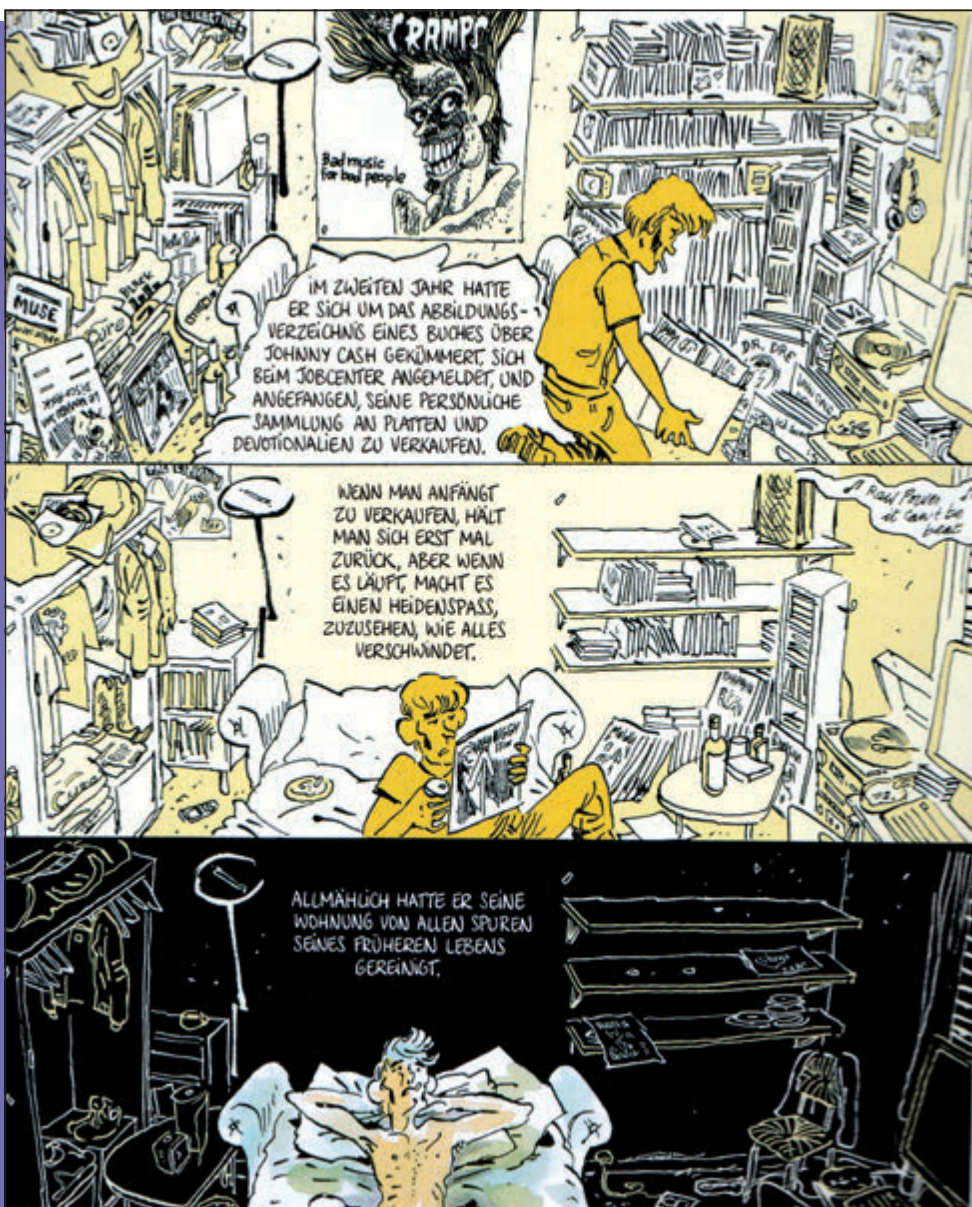
Für den PC ist die Version recht ordentlich ausgefallen, und wenn man ein paar Features zurückschaltet, läuft das Ding auch flüssig auf einem Mittelklasse-Rechner. Netterweise gibt's für die PC-Fassung einen Benchmark-Regler, mit dem man die Grafikleistungen steuern kann. Ebenfalls neu: Es gibt jetzt einen (!!) Speicherslot, trotzdem legt das Spiel weiterhin Wert darauf, in einem Zug durchgespielt zu werden. Denn der Clou von *Returnal* ist, dass der Tod immer wieder vorkommt und vorgeesehen ist. Selene wacht dann neben ihrem abgestürzten Raumschiff auf und darf den kompletten Parcours nochmal durchlaufen. Allerdings stößt sie dabei auf Nachrichten, die sie selbst hinterlassen hat und an die sie sich nicht erinnert. Sie findet sogar ihre eigene Leiche – sehr früh wird klar, dass Selene, auf der Suche nach einem rätselhaften Funksignal, in einer Zeitschleife gefangen ist.

Neben der prallen Optik, der glatten Animation und den kurzen Ladezeiten erfreut vor allem der Soundtrack, der dem Spiel in Dolby Atmos beigefügt wurde. Wer ein Gamepad und eine 5.1-Anlage für den PC hat, kriegt hier ordentlich was ab.

Alex Coultts

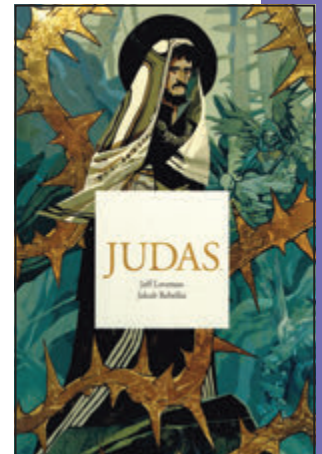
Entwickler: Housemarque
 Vertrieb: Sony, für PC, PS5

COMICS



Wer Jesus zum Superhelden machen will, wird bestenfalls im Pathos versinken, schlimmstenfalls von dümmlichem Kitsch überwältigt werden. **Jeff Loveness** ist in **Judas** den Mittelweg gegangen und hat sich für pathetischen Kitsch entschieden, auf dem Niveau einer gymnasialen Religionsstunde der 8. Klasse: Judas hat nach dem Verrat an Jesus so seine Zweifel, ob der Herr das nicht alles so geplant habe. Abgang Judas in die Hölle, wo ihm der Teufel erzählt, dass alles so geplant ge-

wesen sei und die Geschichte keinen Ausweg kenne. Überraschung: Kurz nach Judas trifft auch Jesus in der Hölle ein, denn er hat ja schließlich (nach christlicher Mythologie) die



Sünden alles Menschen auf sich genommen und in seinem Tod bewiesen, dass er sterblich ist. Das dünne Geschichtchen zieht sich dann viele Seiten hin mit bunten Bildern (**Jakub Rebelka**), die mehr mit Ikonenmalerei als mit Comics zu tun haben. Alles läuft darauf hinaus, dass Judas Jesus vergeben muss (der das alles gewusst hat, sowie so), woraufhin Jesus in den Himmel aufsteigt und Judas fortan in der Hölle seine Lehren predigen wird. Dass diese halbgare, intellektuell unbefriedigende Christenverklärung als Prachtband auf Hochglanzpapier mit Lesebändchen (!) erscheint, liegt wohl eher daran, dass Loveness eine Vergangenheit als Marvel-Autor hat; dass deren Superhelden allesamt an einem Gotteskomplex leiden, ist allerdings bekannt – und mit Capé erheblich unterhaltender. Das hier bestellt der progressive Religionslehrer als Klassensatz. (Aus dem Amerikanischen von Jörg Faßbender. CrossCult, Ludwigsburg 2023, 112 S., HC, 30,00) /// -aco-

25 Jahre betrieb Vernon Subutex einen Plattenladen in Paris. Der Laden war Anlaufstelle für Musikfans, sogenannte Originale, Musikerinnen und Musiker. Vernon selbst lebte das Motto „Sex, Drugs und Rock’n’Roll“ recht konsequent. Dann ersetzten Spotify, iTunes und all die anderen Musik-Streamingdienste Alben durch Playlists, dematerialisierten die Musik und zwangen Vernons Laden in die Knie. Ein, zwei Jahre hält Vernon sich mit dem Verkauf von Restbeständen und seinen Sammlerstücken auf ebay über Wasser, doch sein Abstieg schreitet immer weiter voran. Und dann stirbt sein Kumpel und Gönner Alex Bleach, der an seinem eigenen Erfolg zugrunde gegangen ist. Das ist traurig, gewiss. Vor allem stellt sich für Vernon die pragmatische Frage: Wer zahlt denn jetzt seine Miete? Mit ein paar Habseligkeiten und völlig mittellos sucht Vernon alte Freunde, Geliebte und Wegbegleiter auf, um sich für ein paar Tage bei ihnen einzuquartieren. Der Comic basiert auf den *Vernon Subutex*-Romanen der Schriftstellerin und Regisseurin **Virginie Despents**. Die Odyssee ihres Protagonisten durch Paris ist eine schonungslose Beschreibung des Abstiegs und Untergangs eines Menschen. Der einst bekannte und beliebte Plattenhändler wird erst arbeits- und dann obdachlos. Er begreift den Ernst seiner Lage nicht so recht. Seine (halbherzigen) Versuche bringen nur kurzfristige Verschnaufpausen. Die unerbittliche Konsequenz mit der Despents das erzählt, ist bedrückend und trotzdem nicht hoffnungslos. Der Comic ist auch ein grandioses, kritisches Sittengemälde der Gegenwart mit all ihren Veränderungen. Der Ton ist ätzend, einfühlsam und humorvoll zugleich. Mit dem *Charlie Hebdo* Karikaturisten, Illustrator und Comiczeichner **Luz (Régnald Luzier)** ist ein Meister seines Faches für die optische Umsetzung zuständig. Seine Seiten- und Panelgestaltung ist abwechslungs- und einfallsreich. Die Nähe zur Karikatur ist oft deutlich erkennbar. Das verleiht selbst harten Momenten eine gewisse Leichtigkeit und Poesie, ohne sie ihrer dramatischen Wucht zu berauben oder die kritischen Töne abzumildern. **Vernon Subutex** ist ein Comic, der mit den Mitteln des graphischen Erzählens der starken Romanvorlage Neues abgewinnt. Ein echtes Meisterwerk. (Aus dem Französischen von Claudia Steinitz und Lilian Pithan, Reprodukt, Berlin 2022, 304 S., SC, 39,-) /// -ok-



Programm vom 31.3. bis 4.5.

Cavalluna

Wo immer Europas erfolgreichste Pferde-Show in der Vergangenheit gastierte, wurde sie für ihre Mischung aus hochklassigen Dressurdarbietungen, Musik, Theater und spektakulären Showeffekten vom Publikum gefeiert. Auch der neuen Produktion **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** gelingt die Symbiose aus hoher Reitkunst und künstlerischem Anspruch mühelos: Erzählt wird die Geschichte eines jungen Mädchens, das sich auf dem Rücken ihres Pferdes auf eine abenteuerliche Reise begibt, um das Geheimnis der Ewigkeit zu lüften. Nicht nur für passionierte Reitsportfreunde dürfte diese vor aufwendigen Kulissen spielende Show, in der Lusitanos, Friesen und Shetlandponys zum Einsatz kommen, ein stimmungsvolles Highlight sein.

■ **31.3.-2.4. Bielefeld, Seidensticker Halle + 8.4.-10.4. Münster, Halle Münsterland**



Fr., 31.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Gala-Benefizkonzert** der Humanity Care Stiftung mit dem Orchester des Luftwaffenmusik-Korps Münster (Theater, großes Haus)

20.00 **Pretty Lucid** Release-/Rebrandingparty – Eintritt frei (Rare Guitar)

20.00 **Pete Bernhard + Clyde McGee** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Frank Wingold** (Black Box im Cuba)

21.00 **Jahneration** Reggae & Hip Hop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Inger Nordvik** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)

20.00 **Reinhold Beckmann Duo** (Neue Schmiede)

20.30 **Trutone 8000** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Hannes Bauer's Orchester Gnadenlos** (Jazz-Club)

21.00 **A Deer A Horse + Closer To Distance** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Gütersloher Blues Festival** mit Richie Arndt, Kellie Rucker, Pugsley Buzard & Swamp Orchestra und Stef Rosen & Micha Maass (Stadthalle)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Jazz um 1/2 acht** mit dem Daniel Masuch Trio (café arte im Sandsteinmuseum)

20.00 **Sondaschule** (Hyde Park)

20.00 **Strange Kind of Woman** Female Deep Purple Band (Rosenhof)

20.00 **Stahlmann** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **14 Jahre Bassmania** (Sputnikhalle, Triptychon, Fusion, Conny Kramer & Favela)

23.00 **Velvet Radio – Love Affair** feat. Diskohengst (Shacke One) & Mojo b2b Crackler (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Du hast die Wahl** Comedy mit Leticia Wahl (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.00 **Singen ist ihr Leben** Das neue Musiktheaterensemble stellt sich vor (Theatertreff)

20.00 **Viel Lärm um Nichts** Komödie von Shakespeare mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Sa-

mantha Ellis (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

19.30 **Menschen, Menschen sind so...** mit Teilnehmenden des Projekts Theater@ktiv – Eintritt frei (Theaterlabor)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA – Abschiedsvorstellung (Komödie)

22.00 **Freitagnacht #174: Wurf 2.0** (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Olaf Jagger** (D 2022) von Heike Fink – Vorpremierein Anwesenheit der Regisseurin und Dr. Axel Schollmeier (Stellv. Museumsleiter, Stadtmuseum Münster) (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Bilderbuchkino** Die Autorin und Illustratorin Lilli L'Arronge liest und zeigt ihren Comic „Familienbande“ mit anschl. Gespräch und Live-Zeichnen auf Zuruf – Eintritt frei (Bürgerzentrum Hof Hesselmann, MS-Mecklenbeck)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxkunstkademie 2023** Herzliche Einladung zum Mitwirken – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

18.00 **Kaufrausch** Der Mädelshofmarkt (Lokschuppen)

20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

Sa., 1.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Alterna Sounds Festival** mit Colour Haze, IPendejo!, Kungens Män, Zone Six und Ornamental (Sputnikhalle)

20.00 **Swan Songs + Slair + Near Stranger** Emo-Indie-Punk (Gleis 22)

20.00 **EvilMrSod** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Dashed To Schivers** (Plan B, Hansaring)

21.00 **Espen Eriksen Trio & Andy Sheppard** Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Phillip Boa** (Forum)

20.00 **JO!** Jazz (Oetker-Halle)

20.30 **Rap-Konzert** mit Mayomann & Backfischboy, Teletuke, Melchior & DJ Dookie und Mosayk & Tobzen (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

18.30 **Cannibal Corpse + Dark Funeral** (Fabrik)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Ready Or Not** mit den Gossip Boys & Niksn (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

22.00 **Stahl Abend** Metallgewitter über Bielefeld mit den DJs Kliklak & CitizenOfTime (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **30plus Night** (Lokschuppen)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Alles wird gut** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Kreativ-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** von und mit Brüning / Kerklau (MS) (Pumpenhaus)

20.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Antigone** Musikalische Antikenadaption von Bodo Wartke, Sven Schütze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Dornröschen** Klassisches Ballett mit Musik von Tschairowsky (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Des Kaisers neue**

Alterna Sound Festival

Die kleine Schwester des Sommerfestivals „Krach am Bach“ findet bereits zum 12. Mal statt mit einen geschmackssicher gebuchten Lineup aus Underground-, Stoner-, Psychedelic- und Vintagerock. Bislang stehen fünf Acts fest, die beim Indoor-Event am Hawerkamp auf abwechselnd bespielbaren Bühnen in Sputnikhalle und Sputnikcafé auftreten: Das Stoner- und Psychedelic-Trio **Colour Haze** aus München, **Zone Six** mit Acid und Neo-Kraut sowie das metallische Quartett **Pendejo** (Foto) aus Amsterdam. Sidney Jaffe ist Sänger und Schlagzeuger der Band Bumpilot und wird als Soloartist **Ornamental** elektronische Sounds präsentieren, während sich das Quintett **Kungens Män** aus dem schwedischen Stockholm einem virtuoseren Mix aus psychedelischem Space-, Kraut- und Jazzrock verschrieben hat.

■ **1.4. Münster, Sputnikhalle & café, 18.30 h**



Rosa!

Sie ist viel mehr gewesen als nur Sozialistin, und doch wabert dieses eindimensionale Bild der roten Revoluzzerin heute von ihr durch unser gesellschaftliches Gedächtnis: Rosa Luxemburg. Zu ihrem 150. Geburtstag ist es der Schauspielerin Gabriele Brüning und dem Regisseur Manfred Kerklau daher nicht genug zu danken, mit dem Stück **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** Frau Luxemburg ein mehrdimensionales und würdiges Angedenken zu verleihen. Rosa war Humanistin, Pazifistin und Demokratin. Und damit sind die meisten Gegner linker, vermeintlich „bolschewistischer“ Politikpositionen erst mal ausgebremst und auf den Boden der Tatsachen geholt. Sie war aber auch eine großartige Rednerin, Gefängnispoetin und Vogelfreundin. Es gilt also einen facettenreichen Menschen zu entdecken, es genügt dafür nur ein wenig Neugier.

■ **1.4. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 2.4. um 18.00 h)**



Kleider (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-15.00 **Fietsenbörse** Fahrradmarkt (Hafenstr. 62)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

17.30 **BeatBox-Workshops und Producer-Stammtisch** Workshop Jugend (17.30 h), Erwachsene (19 h), Stammtisch (21 h) – Workshopanmeldung: info@trustinwax.com (Cuba, Achtermannstr.)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Flohmarkt** der KiTa Villa Butterblume (Jugendzentrum Falkendom, Meller Str. 77)

15.00+20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

So., 2.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Matt Walsh Trio** Blues & Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Wildes Holz** (Friedenskapelle)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Rachmaninow und Reger (Theater, großes Haus)

20.00 **Zbigniew Chojnacki Solo** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.00 **Miss Allie Singer**/Songwriterin (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musikaheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** von und mit Brüning / Kerklau (MS) (Pumpenhaus)

18.00 **Antigone** Musikalische Antikenadaption von Bodo Wartke, Sven Schüt-

ze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

18.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

19.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.15 **Butohouse** (J 2019), im Anschluss: „Moriyama-San“ (F 2017). Im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

13.30 **Verabredung mit ei-**

JO

Der hochdekorierte deutsche Drummer Jo Beyer hat sich für seine Band **JO** eine einfache Besetzung ausgesucht: Felix Elsner am Piano, Sven Decker am Tenorsaxophon und Andreas Wahl an den Gitarren. Nachdem Motto „Tu was dir gefällt“ macht das Quartett einen ebenso improvisationsfreudigen wie melodischen Jazz, der vor allem vom dynamischen Schlagzeug von Beyer angetrieben wird. Die Stücke heißen „Cascada geht immer“ oder „Halloween ist doof“ oder „Ach komm schon“, was auch auf eine gewisse Lockerheit der Truppe hindeutet: Musik soll eben Spaß machen, dem Player wie dem Zuhörer.

Hier ist beides gegeben. Das Konzert ist vom Bunker organisiert worden und findet wegen der Nachfrage im Kleinen Saal der Oetker-Halle statt.

■ **1.4. Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



**Michael Martin
„TERRA“
So., 23. April, 16 Uhr
Cultura Rietberg**



TOCOTRONIC
NIE WIEDER KRIEG
TOUR 2022/23
09.05.23 Bielefeld - Lokschuppen

JAN DELAY & DISKO NO. 1
19.08.23 BIELEFELD BÜRGERPARK

Günther
10.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

THE DEAD SOUTH
22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ELEMENT OF CRIME
03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SPORTFREUNDESTILLER JEDER NUR EINE TOUR 2023
12.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 02.12.23 DEINE FREUNDE - MCC HALLE MÜNSTERLAND

Karten an allen bekannten VKV-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

LUCY KRÜGER AND THE LOST BOYS (KAPSTADT) + FLUZ (BI / HH)
20.04.2023 JOHANNISKIRCHE BI-WEST

THE CHAMELEONS
Di. 13.06.2023
@MOVIE BIELEFELD
35th Anniversary Tour
WHAT DOES ANYTHING MEAN? BASICALLY

POP SECRET

IST IST (POSTPUNK, MANCHESTER)
31.05.2023 MOVIE BIELEFELD

und wenn ich von der Zeit spreche...

Und nach uns die Sintflut...? Was für eine Welt wir den nachfolgenden Generationen hinterlassen, ist das übergreifende Thema der Spielzeit im Theater Münster. Der vielfach ausgezeichnete Autor und Dramatiker Thomas Köck wurde beauftragt, ein spartenvereinendes Stück für Schauspiel, Musiktheater und Tanz zum Thema Klimawandel zu schreiben. Ein positiver Aspekt von **Und wenn ich von der Zeit spreche...** dürfte sein, dass es in tausenden von Jahren überhaupt noch Menschen auf der Erde gibt, auch wenn die Lage hoffnungslos erscheint. Deshalb wird aus der Zukunft ein Chor ausgesandt, die Menschen der 2020er Jahre zu warnen. Doch dieser wird nicht erhört und die Chor-Mitglieder wenden sich nach und nach individuell-egoistischen Haltungen und anderen Tätigkeiten zu, werden etwa Influencer oder TicToc-Star. Und setzen ebenfalls die Scheuklappen vor der Klimakatastrophe auf. Eine Inspiration zum Stück war übrigens der Film „Don't look up“ mit Leonardo DiCaprio und Jennifer Lawrence.

■ **4.4. Münster, Theater,**
19.30 h (auch 9.4. um 18.00 h)



nem Dichter – Michael Krüger Film (2022) von Frank Wierke in Anwesenheit des Regisseurs (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30+12.00 **Der Wald meiner Träume** Eine musikalische Naturgeschichte für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Cinderella** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00 **Was hat Schumann denn nun schon wieder?** Kinderkonzert (Stadttheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
10.00-18.00 **Spinnen & Insekten Ausstellung** (Stadthalle)

13.00+17.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

Mo., 3.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Minoa + Doppelfingiger** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Bach, Reinecke, Dutilleux und Prokofjew (Oetker-Halle)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Schund & Asche** mit Moritz Neumeier und Till Reiners (Halle Münsterland)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Ein Stück stellt sich vor: „Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)“** von Stuart MacRae / Louise Welsh – Eintritt frei (Stadttheater)

19.30 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Agyuadé (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Ghost in the Shell** (JPN 1995) von Mamoru Oshii mit einer Einführung von Susanne Koellner im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: ‘No Future?’ – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Lerchen am Faden** (Tschechoslowakei 1969) von Jirí Menzel (Schloßtheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 4.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Oksa** (Sputnikhalle)

20.00 **Kira Hummen** (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

20.00 **Annette, ein Heldenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Mi., 5.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Caboose** Eintritt frei (Heile Welt)



Zbigniew Chojnacki (2.4. Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rhapsody of Fire** (I) Heavy Metal (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **smallRoom** (Forum)

22.30 **Westend Party** OWLs Semesterstartparty (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanasic (Stadttheater)

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Bauer 4 + Last Days in Moers 2** Premieren im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Hans im Glück** mit dem Theater Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

Do., 6.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Caboose** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Wolfgang Niedecken** singt und liest Bob Dylan (Theater im Park)

Parties

■ BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger**

Culthe Fest

Paint it black! Das internationale Duster-Festival **Culthe** ist zurück und verwandelt zwei Tage lang den Hawerkamp in eine Weihstätte der Jünger von Black-, Death- & Doom-Metal und Dark Folk. Begleitet wird der Konzert-Marathon mit 18 Bands aus sieben Ländern von einer Ausstellung unter dem Motto **Dark Arts & Crafts**. Der veranstaltende Verein Culthe-Collectiv konnte als Headliner **Ultha** (Foto) verpflichten, eine der wohl prägendsten deutschen Blackmetal-Kombos, mit Einflüssen aus Doom bis Dark Wave und jenseits formelhafter Genreklišchees. Die Godfathers der Szene **The Ruins of Beverast** werden ihre monumental-theatralische Show abziehen, während die Belgier **Wolvennest** experimentierfreudig die Twilight-Zones des Blackmetal erkunden. Neben vielen Acts von Dark Souljazz bis Duster-Ambient kommen auch die britischen **Dawn Ray'd** mit ihrem Antifascist-Anarchist-Black Metal. Je nach dem, ob einem gerade nach Dröhnung oder Dusterchill ist, kann man harte Gitarren und Blastbeats in der Sputte feiern, oder die weitgehend akustische Dark Folk- und Ambient-Bühne im Triptychon besuchen. Oder die 11 Künstler auf der Dark Arts-Ausstellung besuchen, oder sich Tattoos sticheln lassen, oderoderoder...

■ 8.4. & 9.4. Münster, Sputnikhalle & Triptychon, 14.00 h-24.00 h



von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldinenepos** von Anne Weber (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Initiative Improvisierte Musik** Impro-Treff mit Hainer Wörmann (Black Box im Cuba)

20.30 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

Fr., 7.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Johannes-Passion** Konzert des Oratorienchors der Stadt Bielefeld (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Vom Himmel, Ein Stück** mit dem Krokodil



Mittelaltermarkt (7.4.-10.4. Bad Iburg, Kneipp-Erlebnispark, jew. ab 11.00 h)

Theater (Theater Am Wasserschloss, Haus Marck)

Filme

■ BIELEFELD:

17.00 **Olaf Jagger** (D 2022) von Heike Fink – Vorpremierein Anwesenheit der Regisseurin (Lichterker)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BAD IBURG:

11.00-18.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Sa., 8.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00-24.00 **Culthe Fest** mit Ultha, Sun of the Sleepess, Dawn Ray'd, Deathride, The Devil's Trade, Maud The Moth, Friisk, Yovel und No Sun Rises, außerdem Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

19.30 **The Tips + MACSAT** (Rare Guitar)

20.00 **Ravagers** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Scheinbreit** Indie-Pop (Hot Jazz Club)

■ LINGEN:

20.00 **Bizkit Park + A Place To Fall + Keon** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Acid Wars XXL** mit Space 92, Steve Shaden, Zahni live, TSBIN, Alexia K. u.a. (Fusion Club)

23.00 **Don't Stop Me Now** 70s & early 80s (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Surreal** Techno, Goa (Lokschuppen)

23.30 **Delight** (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN: 17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

VORHANG AUF UND BÜHNE FREI FÜR...

HIGH SOUTH
11.05.2023 • Bielefeld
Bunker Ulmenwall

PANAGIOTA PETRIDOU
12.05.2023 • Münster
Kinderhaus / Kap. 8

CHRIS DE BURGH
08.07.2023 • Bielefeld
Lokschuppen

JOHANNES OERDING
25.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park

BEN ZUCKER
27.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park

ADEL TAWIL
08.10.2023 • Bielefeld
Stadthalle

TANGERINE DREAM
14.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen

STRATMANN EVENT
Karten & weitere Informationen:
karten-online.de & stratmann-event.de

Konstantin Wecker

Er ist Liedermacher, Sänger, Poet, Schriftsteller und Schauspieler. Vor allem aber überzeugter Pazifist, der sich das Recht nimmt, von einer Welt ohne Waffen und Grenzen zu träumen. Entsprechend geht es in einem Konzert mit **Konstantin Wecker** stets um mehr als nur Musik. Dabei hat der Münchener die Hoffnung noch nicht aufgegeben: „Poesie und Musik können vielleicht nicht die Welt verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen“, lautet das Credo, das in jedem seiner Liederabende zur Geltung kommt. Musikalisch begleitet wird Wecker diesmal von Jo Barnickel am Klavier und der Ausnahme-Cellistin Fany Kamerlander, die sowohl in der Klassik, als auch im Pop zuhause ist. Da Wecker zwischen seinen Liedern gerne Anekdoten erzählt und Gedichte rezitiert, ist ein langer Konzertabend zu erwarten.

■ **13.4. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00+20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BAD IBURG:**

11.00-22.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

So., 9.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

14.00-24.00 **Culthe Fest** mit The Ruins of Beverast, Wolvennest, Fnerals, Sun

Worship, Morast, Kesys, Bank Myna, Parish und Haeresis, außerdem Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

15.00 **Manfred Wex Jazz** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Abwärts** feat. Frank Z. & Rod Gonzalez (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **32 Years of Rock!** Die Rockbar Metro feiert Jubiläum mit den DJs Wolfman & Rockmöller und 320 Bechern Freibier. Außerdem Shuttle-Service ab Metro Rockbeis (Skaters Palace)

23.00 **House of Music** mit Damien-n-Drix (Frankreich) (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Depeche Mode Party** mit DJ Niggels (Lokschuppen)

23.00 **RI! Party** (Forum)

23.00 **Handballer & Fri-**

ends Party (Lokschuppen, Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00 **Tanzspektrum Münster** mit der balletto dance company: „Highlights“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

19.30 **Verkörper** von Sha-

ron Fridman / Lali Ayguadé (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

■ **BAD IBURG:**

11.00-22.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Mo., 10.4.

Konzerte

■ **METTINGEN:**

19.30 **Svevia Posaunenquartett** Renaissance bis Popmusik (Pfarrkirche St. Agatha)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Eugen Onegin** Oper von Pjotr I. Tschaikowsky (Stadttheater)

19.30 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** (Sputnikcafé)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Fucking Amal** (Schweden 1998) von Lu-

kas Moodysson im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **TECKLENBURG:**

16.00 **Der kleine Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf dem Kopf gemacht hat** mit dem Krokodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater Am Wasserschloss, Haus Marck)

Mi., 12.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Bottlecap** (SWE) + **Years** (Rare Guitar)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Jan Alexander's Storm Before the Calm** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

20.00 **Die Steilwand (FitzRoy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

20.00 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Do., 13.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kwam.E** (Skaters Palace)

20.00 **The LineWalkers A** Tribute to Johnny Cash (Hot Jazz Club)

20.00 **Afro Session** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Konstantin Wecker: Trio** Poesie und Musik mit Cello und Klavier (Stadthalle)

20.00 **EF + Soonago** (Forum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“** mit der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag (Theater im Park)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Tom Allan & The Strangest + Hesselmann** Rock (KGB)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: nand und Moon Hooch. Haus der Jugend: Monaco und Philine Sonny. Kleine Freiheit: Viartre, Uche Tara, Arxx und Aftershopparty. Rosenhof: Maxim (www.pop-salon.de)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Alles richtig gemacht** A-cappella-Comedy mit LaLeLu (Theaterlabor)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 5. ist am

Di., 18.4.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

20.00 **No Sports** Das Kneipenquiz ohne Sportfragen mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2-3)

■ **BAD IBURG:**

11.00-17.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Di., 11.4.

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Steilwand (FitzRoy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der Entstehung von Sternen und Planeten auf der Spur** Sternfreunde-Vortrag – Eintritt frei (LWL-Naturkundemuseum)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

FAMILIEN-ZELTE
WOHNMOBIL- UND BUSVORZELTE
TREKKING-ZELTE · CAMPINGMÖBEL
SCHLAFEN UND ZUBEHÖR

Outwell **DIE ZELTWOCHEN** **ROBENS**

Zeitausstellung auf über 2000 m² Fläche

von Freitag 21. April bis Montag 8. Mai

terraccamp
 Camping- und Trekking-Ausrüstung sowie Zelte zu Eventpreisen

Vorzeltwoche 25.3 bis 1.4.2023

Am der Hansalinie 17
 48163 Münster
 Tel. 0251 / 71 93 66
www.terraccamp.de

Info siehe Webseite: www.terraccamp.de

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

20.30 **Wissenstopfen – Viva con Agua** Pubquiz – Eintritt auf Spendenbasis (Pension Schmidt)

Fr., 14.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Layla Zoe** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Marie Diot** (Volksbank Lobby, Kesselbrink 1)

19.30 **One Moment In Time – The Whitney Houston Story** (Stadthalle)

20.30 **MUTUAL LOTA & Marlena Käthe** (Bunker Ullmenwall)

20.30 **Boogie Beats** (Jazz-Club)

22.00 **Kinbrae** Im Rahmen der Late Night-Konzertreihe „Noctune“ (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Popsalon** Lagerhalle: Bulgarian Cartrader, Kevin und Teuterekordz. Haus der Jugend: Kara, Lena & Linus und Joya Marleen. Kleine Freiheit: Bloodhype, Jungstötter, Sharktank und Aftershowparty. Rosenhof: Kasimp und 1986zig. Bastard Club: Rolf Blumig und Acid, Milch & Honig (www.pop-salon.de)

Erwin Grosche

Schläft dieser Mann eigentlich auch mal? Neben über 70 Büchern und 50 Musikproduktionen, die Filmbeteiligungen und eigenen Filme mal gar nicht gezählt, tourt der Paderborner **Erwin Grosche** nun schon seit 50 Jahren über die Kleinkunsthöfen dieser Republik – anfangs als Liedermacher, dann zusammen mit seinem Bruder Heiko, ab 1980 schließlich solo. Zum Jubiläum gibt es ein neues Programm (aber auch viele alte Nummern in neuem Gewand): „Die Folkomenheit – Wie der Vehler auf die Welt kam“, und dezent deutet das auch auf sein bis heute umstrittenes Geburtsdatum hin: Mama Grosche behauptet bis heute, es war der 24.11.1955, Papa Grosche gab hingegen den 25.11. beim Amt an. Lautmalerisch weiß Grosche sein Publikum zu verzaubern, es summt und brummt aus ihm heraus, die Sprache ist eine große Spielwiese, die er westfälisch gekonnt beackert, auf das sein Spiel viele Veldvrüchte abwerfe zu unserem Fergnügen.

■ **14.4. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



■ **WARBURG-SCHERFEDE:**
20.00 **Konzert & Lesung** Folk-Metal mit Mandowar, vor dem Konzert liest Dr. Nico Rose aus seinem Buch „Happy Heavy Metal“ (Gasthaus Luis, Briloner Str. 53)

Parties

■ **MÜNSTER:**
22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Prettyday, die Revival-Party** Indie, Indierock, Britpop und Emo (Sputnikhalle)

23.00 **Sciocco-Club** Elektro-Party Revival (Sputnikcafé)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Klangtrauma Records pres.** Thomas Hoffknecht, F-Rontal, Nadine Fehn, Cyrus B. & Duniz (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Die Folkomenheit – Wie der Vehler auf die Welt kam** Kabarett mit Erwin Grosche (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Wer Angst hat soll zuhause bleiben!** Kabarett mit Sarah Bosetti (Theaterlabor)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

19.30 **Der kleine Prinz** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Gehen** von Thomas Bernhard – Lesung mit Hartmann & Konsorten (MS) (Pumpenhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Vernissage** der Ausstellung „20 Jahre Produzenten-Galerie Bielefeld – Teil 2“ (Produzenten-Galerie, Rohrteichstr. 36)

Sa., 15.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Argies + Les Calcatoggios + Tigerjunge** Konzert zum Gansmann Geburtstag Nr. 46 (Rare Guitar)

20.00 **Shovelin Stone** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Thabilé** Soul & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Pasquale Aleardi & die Phonauten** (Neue Schmiede)

Coesfelder Kneipenwandertag: Nightgroove am 22. April

Ein außergewöhnliches Erlebnis mit einem abwechslungs- und facetten-



Rockabilly mit Threesome

reichen Programm erwartet uns am 22. April in der **15. Coesfelder langen Nacht der Livemusik**.

Quer durch die Stadt, quer durch die Jahrzehnte und Musikstile reicht das Angebot. Es werden leise und laute Akzente gesetzt, Musik zum schweißtreibenden Abfeiern und genießerischen

Fingerschnippen. Freuen wir uns auf dieses besondere Musikereignis in Coesfeld und genießen wir – ob allein, zu zweit oder gar im großen Freundeskreis – diesen Abend!

Alle beteiligten Cafés, Bars, Restaurants & Veranstaltungssäle liegen im Stadtzentrum so nahe beieinander, dass sie fußläufig

untereinander zu erreichen sind.

Einmal zahlen und dann überall live dabei ist das Motto des Festivals. Zutritt zu allen Konzerten erhält man zum Preis von **16,50 Euro im VVK**.

Mehr Infos, Musik, Videos...

Freunde des Glamrock der 70er kommen genauso auf ihre Kosten wie Rock'n'Roll & Rockabilly-Liebhaber. Partyrock der 80er und Discosound wechselt sich ab mit Blues, Rhythm'n'Blues und Boogie, krachendem Beat und groovendem Soul. Grunge, aber auch fetter Bigbandsound und ein Gospelkonzert stehen auf dem Programm.

Alle Infos & das komplette Programm findet ihr hier:

www.nightgroove.de/coesfeld



Acoustic Cover mit Little Nork

METRO

Metro-Jubiläum, louder than ever:

32 years of Rock!

DJ Wolfman & DJ Rockmüller play **Mönster Rock!**

320 Becher Freibier!

Ostersonntag, 9. April 2023

SKATERS PALACE

Einlass: 22 Uhr
AK 10 €, www.rockbar.ms
Shuttle-Service ab Metro Rockbeis

Dahlweg 126, Münster

Freedom Sounds Festival

Fans von Ska, Soul und Reggae sollten sich dieses Wochenende fett im Kalender anstreichen: Das bunte Programm des **Freedom Sounds-Festivals** liest sich wie ein kleines Who-is-Who der Szene. **Boss Capone & Patsy, Cartoon Violence, Hollie Cook, Jim Maple Memorial, Kitty, Daisy & Lewis** sowie **The Hempolics** bestreiten den Festivalfreitag. Für Samstag sind die Acts **Le Brette, Too Many Crooks, Dr. Ring Ding & Band, Q-Sounds Super Soul Revue, Mason Arms, Eastern Standard Time**, die Ska-Ikonen **The Selector** (Foto) sowie **Roy Ellis & The Clerks** bestätigt. An beiden Festivaltagen runden DJ-Sets bei den After-show-Parties das breitgefächerte Programm adäquat ab.

■ **21.4. & 22.4. Köln, Kantine**
(Fr. ab 17.00 h, Sa. ab 14.00 h)



20.00 **Bundesjugendorchester** (Oetker-Halle)

21.00 **Pete Bernhard + Clyde McGee** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Aus dem Nichts** Politthriller von Fatih Akin (Theater im Park)

■ **COESFELD:**
20.30 **Kings of Floyd** Pink Floyd Tribute (Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**
21.00 **Konzert** mit Rotten Sound (Grindore/Finnland), Wilt (Death Metal/Herford) und Organa (Crust-Punk/Bielefeld) (Weberei/Werk II)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Popsalon** Lagerhalle: The Robocop Kraus, Mola und Acht Eimer Hühnerherzen. Haus der Jugend: Brockhoff und Jonathan Bree. Kleine Freiheit: Les Big Byrd, Bilbao, Drens und Aftershowparty. Rosenhof: Lostboi Lino & special guest. Bastard Club: Gianna Pludra und Salò (www.pop-salon.de)

Parties

■ **MÜNSTER:**
23.00 **Footloose** 80er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Hunnid** mit Vertigo & August Mae (Heaven)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

22.30 **Gestört aber Geil** DJ-Duo (Lokschuppen, Halle)

22.30 **Schwarze Nacht** (Lokschuppen)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Alles wird gut** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Theaterlabor)

20.00 **Liebe, Lebe, Lache** mit Biyon Kattilathu (Stadthalle)

21.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Der Tator-treigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Untergeher** Monolog mit Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

19.30 **Annette, ein Heldin-nepos** von Anne Weber (TAM)

19.30 **Aladdin und die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ **RIETBERG:**
18.00 **Best of Variété** (Cultura)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit Stat-Reisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

So., 16.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

20.00 **Rainald Grebe & Band** (Jovel)

20.00 **The Swag** (Skaters Palace Café)

20.00 **Wolves In The Throne + Stugian Bough** (Sputnikhalle)

20.00 **Trio BaarsBuisDe-man** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **50 Jahre Lieder von See** mit dem Bielefelder Shantychor (Oetker-Halle)

19.30 **One Voice** Popchor (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.30 **Duo Four Te** Werke von Schubert bis Saint-Saëns (Wandelhalle im Kurpark)

LANGENBERG:

18.00 **Boy In The Bubble** Singer/Songwriter (KGB)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
19.00 **Veronia Harcsa & Bálint Gyámánt Quartet** (Burg Vischering)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

16.00 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

18.00 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Ayguade (Stadttheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

19.30 **MAESTRO – Wer gewinnt die Improkrone?** Wettstreit der Improvisationstheaterzene (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ **HAMM:**
19.30 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (Kurhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Dinge im Spiegel** Musikalische Lesung mit Antje Doßmann, Elisabeth Lasche und Reinhold Westerheide (Capella hospitalis)

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus „Älternzeit“ (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Stellenweise Glatt-eis** Film von Wolfgang Petersen im Rahmen der Ausstellung „Blow Up – Zoom In: Westfalen – Film – Literatur“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

16.00 **Aladdin und die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Magical Sing Along** Mitsing-Event (Lokschuppen)

Mo., 17.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Blowwinds** Der kleinste Shantychor der Welt (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Samba Touré** (Mali) – Im Rahmen der TON/\RT – Konzertreihe, präsentiert vom Gleis 22 (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Salomea** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Estnischer Philharmonischer Kammerchor** Musik von Pärt, Kreeok und Bach (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Tatorreigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Snowpiercer** (KOR/USA/FR 2013) von Bong Joon-ho mit einer Einführung von Dr. Tobias Gumbert im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Omar – Ein Justizskandal** (F 2011) (Schloßtheater)

21.00 **Ei Houb – Lass die Liebe sprechen** (NL 2022) von Shariff Nasr (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30 **Silberlicht** Tanzstück für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ullmenwall)

Di., 18.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Sophia Pop** (Sputnikcafé)

20.00 **Tuff Sound** Reggae, Dub & Hip Hop (Hot Jazz Club)

20.00 **Tiflis Transit** (Pension Schmidt)

■ **HAMM:**
18.00 **Winds of Aral Sea** Epenge-sang aus Karakalpakistan / Zentralasien (Gustav-Lübcke-Museum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Skull Fist** (CAN) + **Screamer** (SWE) Heavy Metal (Bastard Club)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Comedy Schuppen No. 6** (Lokschuppen)

Theater

■ **BIELEFELD:**
11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Das Messer im Wasser“ (Polen 1962) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Margarete Wach (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

Mi., 19.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **The Tidal Sleep** (Triptychon)

20.00 **Dominic Miller** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Team Scheiße + Empty Bones** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

■ **HAMM:**
19.30 **Mike Stern & Band** Jazzrock (Kurhaus)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Die zweifelhafte Welt der Amoral** Stand-up, Poesie & Diverses mit Andy Strauß (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**
10.00+19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

19.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)
20.00 **Corpus Delicti**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 01.04. **Swan Songs** (D)
+ **Slair** (D) + **Near Stranger** (D)
im LWL Landesmuseum, Domplatz:

Mo. 17.04. **Samba Touré** (Mali)

Sa. 22.04. **Randale** (D)
Beginn 16.00 Uhr!

Fr. 28.04. **The Fisherman and his Soul** (D)
+ **Holm** (D)

Mi. 03.05. **Die Verlierer** (D)

Sa. 06.05. **Donkey Kid** (D)

So. 07.05. **Talking to Turtles** (D)

Mi. 10.05. **Fireside** (SE)

Fr. 12.05. **Razz** (D)

Fr. 26.05. **The Hara-Kee-Rees** (D)

Mi. 30.05. **Ditz** (UK)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Hennes Bender

Nun lässt er die Maske endgültig fallen – und kehrt live auf die Bühne zurück. Nach coronesken Parkplatz-Performances und Auftritten hinter Plexiglasscheiben, ist es höchste Zeit, wieder zusammen mit dem Publikum den Wahnsinn des Lebens auszulachen. In seinem neuen Soloprogramm **Wiedersehen macht Freude** schaut der unverwüsthche Gelsenkirchener dabei nicht nur zurück, sondern wirft schon einmal einen Blick in die Zukunft und beschäftigt sich mit Fragen, die aktuell jeden interessieren. Was passiert zum Beispiel, wenn es zu einer Eichhörnchen-Invasion kommen sollte? Hilft dann gehämstertes Klopapier – oder Sonnenblumenöl? Und was sagen die Hamster eigentlich die dazu? Die würden, wenn sie es denn könnten, garantiert jede Menge Eintrittskarten für die neue Hennes Bender-Show hamstern...

■ **22.4. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Was am Ende bleibt** Show mit dem Tator-treiner Thomas Kundt (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Do., 20.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Kammerkonzert** mit Musik von Telemann, Gambini, Bach u.a. (Erbdrostenhof)

20.00 **Golden Grass (USA) + Sonic Dawn (DK)** (Rare Guitar)

20.00 **Jan Loechel** Songwriter, Folk & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lucy Kruger and the Lost Boys + Fluz** (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Schweiger singt Schweiger** „Sagt Dir der Mond“ (Wandelhalle im Kurpark)

■ HAMM:

19.30 **Trio Ganes** (Kurhaus)



Lange Museumsnacht (21.4. Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 19.00 h-23.30 h)

Parties

■ BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Stadthalle)

20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiotou (Stadthalle, Kl. Saal)

■ LÖHNE:

20.00 **Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben** Kabarett mit Jess Jochimsen (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tator-treiner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)“ (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Fr., 21.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Aviana + Invisions + Earth Caller + Dead Like Juliet** (Sputnikcafé)

19.30 **Tage der Barockmusik** Eröffnungskonzert mit STRINGENT und Ricardo Magnus (Apostelkirche)

20.00 **OK Kid** (Skaters Palace)

20.00 **Butterwege** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Mrs. Greenbird** Songwriter Folk, Country & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Turnalar Quintett + Simurgh** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Black Sea Dahu** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Forum)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Rodrigo und Rachmaninow (Oetker-Halle)

20.30 **Ely & The Good Boys** (Jazz-Club)

21.00 **Velvet Two Stripes** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Fabrik)

■ HAMM:

19.30 **Tingvall Trio** (Kurhaus)

■ KÖLN:

17.00 **Freedom Sounds Festival** mit Kitty, Daisy & Lewis, Hollie Cook, The Hempolicks, Jim Murple Memorial, Boss Capone & Patsy, King Zepha und Cartoon Violence (Kantine)

■ LANGENBERG:

20.00 **Mercy Union + Pkew Pkew** Alternative (KGB)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **GranzMuziek** mit Ali-

Sha & Reggae

FREEDOM SOUNDS Festival

21/22 APRIL 2023

freedomsoundsfestival.de

KITTY, DAISY & LEWIS

HOLLIE COOK

THE HEMPOLICKS JIM MURPLE MEMORIAL

BOSS CAPONE & PATSY KING ZEPHA

CARTOON VIOLENCE

→ **SKA, REGGAE & SOUL**

THE SELECTOR Q-SOUNDS SUPER SOUL REVUE

ft. Laura Llorens & Principles of Joy

ROY ELLIS "Mr. SYMARIP" & THE CLERKS

SOOTHSAYERS MEET VICTOR RICE

EASTERN STANDARD TIME ft. JonQuan

Dr. RING DING & BAND LE BIRRETTE

TOO MANY CROOKS MASONS ARMS

YOUTHSAYERS OUTERNATIONAL ORCHESTRA

DJs Tin Wish Tin, Bah, Boss Capone, General Moses, JonQuan, Alex Fireball, Sankofa Soundsystem & more

DIE KANTINE, KÖLN

NEU START KULTUR | Stadt Köln | COSMO | JAMAICA

JAZZFEST GRONAU

28.04.-07.05.2023

PROGRAMM

www.jazzfest.de

28.04. 20.00 Uhr	K+K Musiknacht
29.04. 20.00 Uhr	Jazz/Takes Supergroup Ida Nielsen & The Funkbots
30.04.	The Bluesberry Band Frühlingsfest Epe
01.05. 17.00 Uhr	Kenny Garrett Jakob Manz Project
02.05. 20.00 Uhr	Nils Wülker
03.05. 18.00 Uhr	Jungle by Night Cineteck
04.05. 20.00 Uhr	Yvonne Catterfeld Phil Siemers
05.05. 20.00 Uhr	Moka Efti Orchestra Marina & The Kats
06.05. 20.00 Uhr	Tim Bendzko <small>supported by Yokohama Gronau Jazz e.V.</small>

Location: Bürgerhalle Gronau
 Tickets: www.eventim.de oder Touristinfo Gronau, Fon 0 25 62/9 90 06
 www.facebook.com/jazzfestgronau - www.instagram.com/jazzfest.gronau

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

PAPA ROACH · MÄRTERIA · ARCHITECTS
RANCIDO · DONOTS · HOLLYWOOD UNDEAD
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · FEVER 333
THE INTERRUPTERS · JUNJER · ANTI-FLAG · TERROR
TOUCHE AMORE · MAN TAP · POLARIS · STRAY FROM THE PATH
CHELSEA GRIN · NEVA TANKS · PALACE · FIGURE PALACE · THE FEATLINGS
DUNKEL · MONDOZ · POP · TANKS · SILENT · JONAS ATLANTIC · EMPLOYED TO SHAME · PAPA MC
THE STOPPERS · THE 400 BLOWS · COME · SPEED · WAVE · HONEY · 2011 · TRAK · FURK

THE GHOST INSIDE

24. JUNI 2023
MÜNSTER · AM HAWERKAMP
WWW.VAINSTREAM.COM



OK KID

21.04.2023
SKATERS PALACE

SDP

AUSVERKAUFT
20.05.2023
HALLE MÜNSTERLAND

LAG-WAGON

23.05.2023
SKATERS PALACE

SPIRITBOX

20.06.2023
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Kitty, Daisy & Lewis

Sie laden zum rasanten Vintage-Tänzchen durch Jump-Blues, Swing, Ska, Boogie Woogie, Jazz und ganz frühen Rock'n'Roll mit einem Überschwang, von dem andere Retro-Acts nur träumen können. Amy Winehouse liebte die drei Geschwister Durham aus dem Londoner Norden, die 2008 ihr sensationelles Debüt veröffentlichten, Klassiker und vergessene Schätze aus den 40ern und 50ern nachspielten und auch eigene Stücke schrieben. Dabei klingen die „neuen“ Songs ebenso authentisch nach Gestern und Vorgestern, wie alte Scheiben von Louis Jordan, Ray Charles oder Elvis. Der frische Retro-Sound basiert zudem auf antikem Equipment samt analogem 16-Spur-Heimstudio. Nach Kollabos mit Udo Lindenberg bei MTV-Unplugged oder The BossHoss bleiben **Kitty, Daisy & Lewis** auch auf ihrem vierten Album „Superscope“ dem handgemachten Rock'n'Roll sowie analogen Blues-, R&B- und Swing-Schätzchen treu. Und Kittys Ukulele darf natürlich auch nicht fehlen...

■ **22.4. Münster, Jovel, 20.00 h**



na Lorfeo (D) und Teresa Wagner (NL) (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Muff Potter** (Rosenhof)

20.00 **Jever Songnight** mit Morina Miconnet, Richie Ros und Julika Rempel (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 **Silent Fun** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Prinzessin Arschloch** Comedy mit Nicole Jäger (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pawel Popolski** „Nach der Strich und der Faden“ (Lokschuppen)

20.00 **Frank Suchland: „Heiter weiter“!** Satirische Verse und literarische Comedy aus 300 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

■ LINGEN:

20.00 **Punk is Dad** Stand Up-Comedy mit Jochen Prang (Alter Schlachthof)

■ LÖHNE:

20.00 **Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben** Kabarett mit Jess Jochimsen (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldinne-nepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniel Charms (Theaterlabor)

22.30 **Freitagnacht #174** Die WG: Erwartungen (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **TatWort U20 Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Die gestiefelte Katze** mit dem Theater Zitadelle für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

■ HAMM:

15.00 **Einmal Schneewittchen, bitte** Puppentheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Peng!** Impro-Stadt-Spaziergang (Startpunkt nach Reservierung peng.impro@gmail.com)

20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Alexianer Waschküche)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Magie der Travestie** „Die Nacht der Illusionen“ (Stadthalle)

20.30 **Splittercast #4** Der Podcast von und mit dem Splitter Verlag. Live-Folge 4: Cartoons und Webcomics (mit Sarah Burrini) (Bunker Ulmenwall)

■ OERLINGHAUSEN:

19.00-23.30 **Lange Museumsnacht** (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Sa., 22.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Vocalisa** Chorkonzert (Friedenskapelle)

20.00 **Kitty, Daisy & Lewis** (Jovel)

20.00 **Dirty Deeds** AC/DC Tribute (Rare Guitar)

21.00 **Till Hoheneder & The Slowhand All Stars** A Tribute to Dylan & Clapton (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Steve Hackett** (Lokschuppen)

■ COESFELD:

20.00 **Batmobile + Evil Daltons** Psychobilly (Fabrik)

20.00 **Nightgroove-Kneipenwandertag** mit Konzerten in vielen Coesfelder Lokaltäten (Innenstadt)

■ KÖLN:

14.00 **Freedom Sounds Festival** mit The Selector, Monophonics, Roy Ellis & The Clerks, Soothsayers meet Victor Rice, Dr. Ring Ding & Band, Eastern Standard Time, Le Birrette, Too Many Crooks, Masons Arms und Youthsayers International Orchestra (Kantine)

■ LINGEN:

20.00 **Katie Melua** (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tonbandgerät** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Turnschuhparty** (Hot Jazz Club)

23.00 **Hey Ya!** mit Kurtis Flow, Niksn & DJ Q (Heaven)

■ BIELEFELD:

19.30 **Ping Pong Beats Vol. 2** Tischtennisrundlauf und Party – Rock, Pop, Indie, Funk, Alternative mit den DJs mr. freeze, Björn, Karsten & Roger (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Bloesewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Punk is Dad** Stand Up-Comedy mit Jochen Prang (Heile Welt, Hörsterstr.)

20.00 **Ultimo** Kabarett mit Timo Wopp (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Glückliches Händchen** Comedy mit Martin Fromme (Neue Schmiede)

21.00 **Wiederseh'n macht Freude** Comedy mit Hennes Bender (Zweischlingen)

■ HAMM:

19.30 **Hitverdächtig!** Musik-Comedy mit Dr. Pop (Kurhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game.Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Theaterballettschule on stage** (Stadttheater)

19.30 **Krimi Noir** Krimi Cocktail Nacht (Astoria Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ BECKUM:

20.00 **nur ein wort** Szenische Lesung mit Sarah Giese und Christoph Tiemann (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die drei Musketiere** nach Alexandre Dumas (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wisberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Manche Mögens Heiss!** Kochshow mit Steffen Henssler (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

So., 23.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Tage der Barockmusik** mit I Cavalieri del Cornetto – Eintritt frei (Clemenskirche)

19.30 **Tage der Barockmusik** mit der Münchener Hofkapelle (Apostelkirche)

20.00 **Juli Gilde** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Rodrigo und Rachmaninow (Oetker-Halle)

■ HERFORD:

20.00 **Ray Greene & Band feat. Reggie Washington** (lui.house, Luisenstr.)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Geh zum Fernsehen – haben sie gesagt!** Comedy mit Jeannine Michaelsen (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Don Quijote“** von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Stations** Tanztheater von und mit Louise Lecavalier (Kanada) (Pumpenhaus)

20.00 **Placebo** theater Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Theaterballettschule on stage** (Stadttheater)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Parsifal – Richard Wagner“ Lichtspieleoper – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniil Charms (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die drei Musketiere** nach Alexandre Dumas (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **„Was ihr wollt“ oder die schönsten literarischen Momente** Lesereihe von und mit Schauspieler und Theaterregisseur Michael Hans Herrmann (Institut für Atem, Stimme

und Gesang, Diekstrasse 71-75)

20.00 **Notiertes Nichtwissen – Fürs Leben muss man geboren sein** Autorenlesung mit Piet Klocke (Theater, kleines Haus)

Filme

■ MÜNSTER:

17.15 **Barbicania** (F/GB 2014) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

20.15 **I Get Knocked Down** Film über die britische Anarcho-Pop-Band Chumbawamba (Cinema)

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Make love not war. Die Liebesgeschichte unserer Zeit** Film (1966) im Rahmen der Ausstellung „Blow Up – Zoom In: Westfalen – Film – Literatur“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Mission goldenes Vlies – Atalanta und die Argonauten** Ein musikalisches Abenteuer mit Werken von Purcell, Lully, Telemann u.a. für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

16.00 **Cantine Kids Club** mit Lieselotte Quetschkommode für Kinder ab 3 Jahren (Cantine, Bleichstr. 77a)

Sonstiges

■ LÖHNE:

12.00-18.00 **Frühlingsfest** Live-Musik, verkaufsoffener Sonntag, Flohmarkt, Pfälzenbasar, Oldtimertreffen & mehr (In der Innenstadt, am Bahnhof und an der Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

■ RIETBERG:

16.00 **Terra – Mit der Kamera um die Welt** Multivisionsshow mit Michael Martin (Cultura)

Mo., 24.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** mit Singer Pur (Erbdrostenhof)

20.00 **LOTA & Marlena Käthe** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Azet & Zuna** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Winds of Aral Sea** Epengesang aus Karakalpakistan / Zentralasien (Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Stations** Tanztheater von und mit Louise Lecavalier (Kanada) (Pumpenhaus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Brazil** (GB/USA 1984) von Terry Gilliam mit einer Einführung von Prof. Dr. Markus Köster im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Elfriede Jelinek - Die Sprache von der Leine lassen** (D 2022) von Claudia Müller (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen?** – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

Di., 25.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** Sinfoniekonzert mit Werken von Vivaldi und Bender (Theater, großes Haus)

20.00 **Monako** (D/CAN) (Pension Schmidt)

20.00 **Blind Channel** (Sputnikhalle)

20.00 **Danny Bryant** Rock & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **LK Musik der Laborschule Bielefeld** Eintritt frei (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Adam Baldych Quartett** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

Steve Hackett

Er gehört zu den Gründervätern des britischen Progrock: 1971 schloss sich der Gitarrist **Steve Hackett** der innovativen Band Genesis um Peter Gabriel an, mit denen er stilbildende Album-Klassiker wie „Nursery Crime“ und „Fox-trot“ aufnahm. 50 Jahre ist das schon her – puh! Doch der symphonisch-theatralisch inspirierte Progressive-Sound dieser Alben klingt immer noch frisch und hat nichts mit dem späteren Plastikpop-Output zu tun, als der nervige Phil Collins Genesis „übernahm“. Hackett interpretiert auf seiner 2023er Tour das komplette Album „Foxtrot“ sehr nah am damaligen Sound, „Genesis revisited“ halt. Aber als Originalinterpret überragt er natürlich alle noch so eifrigen Coverbands und setzt zudem einige neue Akzente. Nach den Songs von „Foxtrot“ gibt Hackett noch einige Highlights aus seinen Soloalben zum Besten.

■ **22.4. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h**



Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Spectacular Failure** Stück der performing-group (TAM)

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

■ HAMM:

19.30 **Jesus Christ Superstar** Rockoper von Andrew Lloyd Webber (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Lesebühne Die2** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars** (Lokschuppen)

■ LÖHNE:

20.00 **Höhepunkt am Tiefpunkt** Autorenlesung, Vortrag & Interaktion mit Martin Strobel (Werretalhalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Stell dir vor... Klimawandel war schon immer** Vortrag – Eintritt frei (Planetarium)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Der Mieter (Le

Locataire“ (Frankreich 1976) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Andreas Jacke (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Banff Mountain Film Festival** (Cineplex)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen?** – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

Mi., 26.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** Sinfoniekonzert mit Werken von Vivaldi und Bender (Theater, großes Haus)

20.00 **Jo Carley & The Old Dry Skulls** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Paula Hartmann** (Lokschuppen)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schauspielclub** Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielsparte (Theatertreff)

19.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sofies Welt** Musical nach dem Roman von Jostein Gaarder (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Spiel ab!** Autorenlesung mit Frank Goosen (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Sizilien – Insel im Licht** Grenzgang Reisereportage (Friedenskapelle)

Filme

■ LÖHNE:

20.00 **The Grand Budapest Hotel** (USA 2014) von Wes Anderson (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Silberlicht** Tanzstück für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen?** – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

■ METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst**

ALLES KUNST
Meisterwerke der Künstlichen Intelligenz
31. Jan. - 30. Juli 2023
Eine Doppelausstellung in den Museen
Bad Oeynhausen und Rinteln

Märchen- und Wesersagen Museum Bad Oeynhausen
Die Eulenburg Universität und Stadtmuseum Rinteln

Jazzfest Gronau

Im tiefsten Westfalen liegt das beschauliche Gronau, und einmal im Jahr wird die ehemalige Textil-Metropole aus dem verwunschenen Provinzschlaf geweckt. Top-Acts aus Jazz, Soul und Rock pilgerten schon zum renommierten Jazzfest Gronau, von Archie Shepp über Philip Catherine, Billy Cobham bis Carla Bley, John Scofield, John McLaughlin, Klaus Doldinger oder Till Brönner. In diesem Jahr wird bereits die 35. Ausgabe des Festivals gefeiert, das ohne das Herzblut des umtriebigen Festivalgründers Otto Lohle nicht existieren würde. Die Headliner 2023 halten locker das gewohnte hohe Niveau: Die Jazzlegenden **Bill Evans** und **Kenny Garrett** (Foto) stehen für einen Festivalauftakt voller Fusionmusic mit Einflüssen von Afrobeat, Metal, Discofunk bis Gospel. **Nils Wülker**, Europas erfolgreichster Jazztrompeter, nähert sich in seinem „Go“-Zyklus der elektronischen Musik an. **Jungle by Night** performen hochinfektiös tanzbaren Jazz-funkdiscokrautrock, das **Moka Efti Orchestra** kennen wir aus der Serie „Babylon Berlin“ und zum Finale des Jazzfestes rettet **Tim Bendzko** noch kurz die Welt. Alles wird gut!

■ **28.4.-7.5. Gronau, diverse Clubs & Hallen**



Container in Draiflessen Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Do., 27.4.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Nina Chuba** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Niall Connolly** (IRL/NYC) – (Theaterlabor)

GÜTERSLOH:

20.00 **Zucchini Sistas** „Tag am Meer“ (Stadthalle, kl. Saal)

OSNABRÜCK:

20.00 **Earthbong + Alligator Rodeo** Rock (Bastard Club)

Parties

BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

GÜTERSLOH:

20.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Stadthalle)

LÖHNE:

20.00 **NightWash Live** Stand Up-Comedy mit Sven Bensmann, Dr. Pop Tony Bauer u.a. (Werretalhalle)

OSNABRÜCK:

20.00 **Nicht weniger als ein Spektakel** Comedy mit Quichotte (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

BIELEFELD:

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeror-

per in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadtheater)

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

HERFORD:

19.00 **Neue Medien** Lesung mit Jutta Krähling, Emily Lüpken, Nicolas Bröggelwirth und Hellmuth Opitz (Moderation) (Haus unter den Linden)

RHEINE:

19.30 **Autorenlesung** mit Klaus-Peter Wolf aus seinem neuen Buch „Ostfriessengier“ mit musikalischer Begleitung von Bettina Göschl (Stadthalle)

Sonstiges

MÜNSTER:

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

21.00 **Mit Teleskopen den Abendhimmel erforschen** Himmelsführung mit den Sternfreunden bei wolkenlosem Himmel – Eintritt frei (Parkgelände hinter dem LWL-Museum für Naturkunde)

METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst Container in Draiflessen** Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Fr., 28.4.

Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **The Fisherman and his Soul + Holm** Old-School Indiepop-Postpunk (Gleis 22)

20.00 **Axel Prah & sein Inselorchester** (Jovel)

20.00 **Sinnfrei** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Hot'n'Nasty** Blues-Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Irie Miah & The Massive Vibes + Grass-**

hoppers Roots Reggae (Rare Guitar)

BIELEFELD:

20.00 **Bit Funky** (Astoria Theater)



20.30 **Mina Richman** Singer/Songwriterin (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Pirate Radio** The Songs of John Hiatt (Jazz-Club)

21.00 **Shovelin Stone** (Extra Blues Bar)

GREVEN:

20.00 **Bluesnovas** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** K+K Musiknacht mit Dr. Rattle & Mr. Jive, The Delta Boys, The Jig, 65 Cadillac, Ragtime Rumours, The Bluesberry Band u.a. – Eintritt frei (Festplatz der Bürgerhalle)

LANGENBERG:

20.00 **Von Weiden** Folk (KGB)

OSNABRÜCK:

19.00 **Lina** (Hyde Park)

20.00 **Fiddler's Green + John Garner** (Rosenhof)

20.00 **Lik + Mass Worship** (SWE) Death Metal (Bastard Club)

Parties

MÜNSTER:

22.00 **28 Jahre Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classic, Mittelalter mit den DJs

Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Newfolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig** Comedy mit Matthias Jung (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadtheater)

BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

NEUENKIRCHEN:

20.00 **Die Schatzinsel** mit Christoph Tiemann und dem theater ex libris (Mensa)

Lesungen

OSNABRÜCK:

20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt (Lagerhalle)

Kinder

MÜNSTER:

16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

GÜTERSLOH:

20.00 **Methodisch inkorrekt 2.0** Wissenschaftspodcast mit den Physikern Dr. Nicolas Wöhrli und Dr. Reinhard Remfort (Theater)

METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst-Container in Draiflessen** Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Sa., 29.4.

Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Tankzila (Mem. of Peter Pan Speedrock), Wooly Antshake, For A While und Sun Trigger (Rare Guitar)

20.00 **Oddisee** (Skaters Palace Café)

20.00 **Hübsch – Minton** (Black Box im Cuba)

21.00 **Aline Frazao** World, Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

COESFELD:

20.00 **Punk in den Mai Warm Up** mit Hass und Heiter bis Wolkgig (Fabrik, Keller)

GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit der Jazz/Takes Supergroup und Ida Nielsen & The Funkbots (Bürgerhalle)

OSNABRÜCK:

17.00 **Dikka** (Rosenhof)

19.00 **be coached by Hi! Spencer – Das Konzert** mit Hi! Spencer, Megabite, The Livelines u.a. (Lagerhalle)

20.00 **Our Mirage + Never**

Back Down New Metal (Bastard Club)

Parties

MÜNSTER:

23.00 **Big Hair Nite Out** 80s Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo. 2. Floor. „Modern Grey Club Night“: Post-Punk, New Wave, Cold Wave & more mit DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Love & Pride** mit DJ Gumo (Hot Jazz Club)

23.00 **Rhythm is a Dancer** 90er/00er Party (Heaven)

BIELEFELD:

22.30 **BLESS** Disco (Lokschuppen)



Komik

MÜNSTER:

20.00 **Wenn nicht wann, dann jetzt!** Comedy mit Rolf Miller (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

Axel Prah & sein Inselorchester

Wenn man eine derart prägende Rolle im deutschen TV spielt wie **Axel Prah** als Kommissar Thiel im Münster-Tatort, dann verblissen daneben oft andere schauspielerische Leistungen und Talente. So ist Axel Prah auch als Musiker schon lange aktiv: Vor seiner Schauspielausbildung brach er ein Musikstudium ab, musizierte aber immer parallel zur Schauspielerei, auch wenn das erste Album mit seinem „Inselorchester“ bis 2011 auf sich warten ließ. Wir haben es hier also nicht mit einem weiteren singenden Schauspieler zu tun – Axel Prah ist beim Songschreiben ganz er selbst und offenbart auf melancholisch-ironische Art, was ihn bewegt. Dafür braucht er keine Ghostwriter und Producer im Hintergrund, lediglich bei den Arrangements überlässt er die musikalische Leitung dem bekanntesten Mitglied seiner Band, Danny Dziuk. Der hat nicht nur eigene Soloalben veröffentlicht, sondern schreibt auch Songs und Texte für Annett Louisan oder Stoppok. Das Duo Prah-Dziuk lässt einen selbst diesen Rechtsmediziner vergessen, na, wie heißt er noch... ach, egal!

■ **28.4. Münster, Jovel, 20.00 h**



Axel Hacke

Eine Lesung von **Axel Hacke** ist wie keine andere Lesung von Axel Hacke, und aus diesem Grund müsste man eigentlich alle Lesungen von Axel Hacke besuchen. Da dieses aber eher nicht möglich ist, freut man sich jedenfalls auf die Überraschungen, die er an diesem Abend aus seinem riesigen Bücher- und Blätterstapel, den er immer bei sich hat, auswählen und vortragen wird. Sein aktuelles Buch „Ein Haus für viele Sommer“ ist natürlich Thema, aber ebenso gut könnte der „Kühlschrank Bosch“ oder der „weiße Neger Wumbaba“ auftauchen, oder etwas völlig anderes. In die Richtung Familie, Frau und Kinder tippt man aber nie vergebens, denn was Wolfram Siebeck für die Feinschmeckerei war, ist Axel Hacke für die Verwandtschaft. Ein unermüdlicher Chronist des Irrsinns, der in Familien heutzutage so abgeht...

■ **30.4. Bielefeld, Stadttheater, 20.00 h**



19.30 **Pithekoussal / Anam** Tanzabend mit dem Theater Pinkopallino (Charivari Puppentheater)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanistic (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ PADERBORN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch**

das Land“ mit Hans-Josef Ortheil, Olga Scheps (Kaiserpfalz)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-17.00 **Kinderflohmarkt** (Jovel)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit Statt-

Reisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

19.30 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Tausch- und Trödelmarkt** der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. (Siegfriedplatz)

18.00-1.00 **Bielefelder Nachtansichten** Lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien mit Aus-

stellungen, Installationen, Performances und Konzerten an über 50 Kulturorten – www.nachtansichten.de (Innenstadt)

So., 30.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Frank Muschalle Trio feat. Stephan Holstein** Blues & Boogie Woogie (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Riot At The Moonshine Bar, Stronger Than Emo, Muskelprotz, Trapped By The Holy Goats und Orville's Landing (Rare Guitar)

19.00 **Brot und Rosen – Lieder für eine bessere Welt** mit Cuppatea, Contraviento und dem Chor Die Untertanen (Kreativ-Haus)

19.00 **Mary Lee Family Band** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Dima Orsho and Friends** (Syrien/USA) (Pumpenhaus)

20.00 **The Clubmasters – Mess Around with Kathrin Mander** Funk, Soul & R'n'B (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Lohmann Kapelle** R&B in den Mai (Jazz-Club)

21.00 **Trash Templars** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

17.30 **Punk in den Mai** mit Montreal, Rantanplan,

Radio Havana und Butterwege (Fabrik)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit The Bluesberry Band – Eintritt frei (Frühlingsmarkt Epe)

■ LINGEN:

19.30 **Ross The Boss + Sanhedrin + Savage Existence** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

16.00 **Tanz in den Mai – Day & Night** (Coconutbeach & Heaven)

23.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Radio Bielefeld** präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

■ DORTMUND:

19.00 **Mayday** mit Dominik Eulberg, Klaudia Gawlas, Gregor Tresher, Karotte, Thomas Schumacher, Lilly Palmer, Joris Voorn, Anime u.a. (Westfalenhallen)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Trippy** Comedy mit Luke Mockridge (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwinger, Amann und Kruse (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

18.00 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

18.00 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

19.30 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt (Stadttheater)

■ MARIENFELD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Mithu Sanyal, Jasmin Tabatabai, Matti Rouse (Kloster)

Filme

■ MÜNSTER:

17.15 **Spiriti** (I 2015) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka

ALLWETTERZOO MÜNSTER

ABENTEUER MERANTIHALLE

VIP-PREVIEW ab 05.06.

JETZT 1 VON 20 EXKLUSIVEN VIP-TICKETS SICHERN

ALLWETTERZOO.DE /PREVIEW-MERANTIHALLE

Capital Bra

Dieser Straßenrapper polarisiert ordentlich: Autotune-Gejaule, stumpfes Trap-Geballer und sinnfreie Dreckstexte, dissen die einen. Und die anderen kaufen seine Tunes wie blöde, Vladislav Balovatsky alias **Capital Bra** bricht Streaming- und Chart-Rekorde. 2019 toppt er gar einen 50 Jahre alten Rekord der Beatles. Die haben im Lauf ihrer Karriere 12 Songs an der Spitze der Charts platziert, was als unübertreffbar galt. Bis Capital mit seinem Kumpel Samra ihm Vorbeigehen den 13. Titel „Cherry Lady“ auf die Eins packt. Er selbst sagt dazu: „Ich kann mich nicht mit den Beatles vergleichen, das ist eine ganz andere Liga.“ Da ist was dran. Auf seinem siebten Studioalbum „CB7“, das – klar – direkt auf Platz eins der Charts einstieg, besinnt sich der Berliner MC mit 3 Millionen Instagram-Followern und 1,5 Milliarden Spotify-Klicks auf seine Rap-Anfänge voller Gangstaklischees, Koks und Gewalt mit Gästen wie Loredana oder Sido. Letztes Jahr folgte dann noch ein Kollabo-Album mit Farid Bang: „Deutschrap brandneu“. Gestört, aber geil lautet auch hier die Devise...

■ **3.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



& Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-15.00 **Modellbahn- und Spielzeugmarkt** (Stadthalle Hilstrup)

11.00-16.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

■ BIELEFELD:

19.30 **Gin Tasting** (Lokschuppen)

Mo., 1.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Trio in Trance** Kammerkonzert (Oetker-Halle)

■ GRONAU:

15.00 **Jazz im Freibad** mit der Second Life Jazz Band – Eintritt frei (Parkfreibad)

17.00 **Jazzfest Gronau** mit Kenny Garrett und dem Jakob Manz Project (Bürgerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Pas de deux – Die seltsame Frau** Ballett-abend mit Donvena Pandoursky & Friends (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Lesungen

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Katharina, Anna & Nellie Thalback, Michael Wolny (Konzerthalle)

Di., 2.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **June Cocó** (Pension Schmidt)

20.00 **Van Holzen** (Skaters Palace Café)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Nils Wülker (Bürgerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.15 **Autorenlesung** mit Bianca Iosivoni aus ihrem

Buch „Twisted Fate“ (Thalia, Oberstorwall 23)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Chinatown“ (USA 1974) von Roman Polanski mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Mi., 3.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Verlierer** (Gleis 22)

20.00 **Capital Bra** (Halle Münsterland)

■ GRONAU:

18.00 **Jazzfest Gronau** mit Jungle by Night (Cinetech)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **My Baby** (NL/NZ) Rock (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

Do., 4.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **GuitarGig** Guitar Night mit Don Ross, Peter Kroll-Ploeger & Georg Göbel-Jakobi (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Michael Girke** (Theaterlabor)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Yvonne Catterfeld und Phil Siemers (Bürgerhalle)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Stark am Limit** Comedy mit Benni Stark (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Lesungen

■ HERFORD:

19.00 **Autorenlesung** mit Horst Eckert aus seinem neuen Politthriller „Die Macht der Wölfe“ (Elsbach-Haus, Goebenstr. 3-7)

Vorträge

■ METTINGEN:

18.00 **Eine endzeitliche Katastrophe unter der Lupe** – „Les grandes misères de la guerre“ Vortrag von Stefan Spitzer – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

www.maxipark.de

„Kleine Steine – Große Helden“

LEGO® Fan Ausstellung:

1.4.-1.11.23

Maximilianpark Hamm

Mo.-Fr.: 14-18 Uhr | Sa., So., feiertags und in den Ferien: 10-18 Uhr
Elektrozentrale | Sondereintritt 3,00 Euro pro Person

Mit freundlicher Unterstützung:



Die Doppelausstellung **Alles Kunst! Meisterwerke der Künstlichen Intelligenz im Deutschen Märchenmuseum Bad Oeynhausen** und im **Rintelner Museum Eulenburg** stellt die Frage, ob KI Künstler, Grafiker, Autoren und Komponisten ersetzen kann. Gezeigt werden Stücke, ob Pop-Art, Karikaturen oder Gemälde im Stil der Alten Meister - als Vorlage dienten u.a. Werke von Gustav Klimt, Banksy und Caspar David Friedrich - die fast ausschließlich von Künstlicher Intelligenz geschaffen wurden. Hintergrundmusik, Ausstellungstexte und Video-Installationen ließen KI-Programmierer ebenfalls von Künstlicher Intelligenz erstellen. Die Ausstellungen, die insgesamt rund 60 Bilder auf beleuchteten Großdisplays präsentieren, sind bis zum 30. Juli geöffnet.

Münster

ETERNAL EPHEMERAL

Yochanan Rauert, bis 26.4. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

EINFACH RAUSGEHEN UND MACHEN Naturfotografie aus den Rieselfeldern von Michaela Stenz, bis 21.4. **F24** Frauenstr. 24

WAT SCHUCKT DIE PORE?

Ausstellung zur Geheimsprache der westfälischen Viehhändler, bis 31.5. **Feinkunsthaus/Lemperhaus** Jüdefelderstr. 46

WANDEL Ausstellung des Arbeitskreises Kunst 83 e.V., bis 2.4. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

HEIMAT-KARTE Imaginäre Landkarten von Satomi Edo, bis 30.4. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

KALEIDOSKOP Fotografien von Eva Maria Koch, bis 10.5. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergjussstr. 15

TRIPLE IS FUNNY, BUT DOUBLE MAKES THE MONEY Arakawa, Górdes & Roddié, Holzschuh, Los, bis 16.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28

WO VERSTECKT SICH DAS GEHEIMNIS? Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V. 2.4.-4.6. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

A COLLECTOR'S CHOICE – PICASSO, MIRO, SCHLEMMER, KIRCHNER & CO. bis 7.5. **ZUM ZEIGEN GEGEBEN** Eine Hommage zum 50. Todestag Pablo Picassos, bis 7.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

ALLESKÖNNER WALD bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

VON INNEN NACH AUSSEN Werke von Moniky Schiwy und Karin Mayer, bis 11.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ABARTEN Lena Skaya, bis 30.4. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM DAS KREUZVIERTEL bis 16.4. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 7.8. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

CANVAS AUTOMATA Taslima Ahmed, bis 11.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2022 bis 10.4. **Westf. Pferdewelt** im Allwetterzoo Sentruper Str. 315

Ahlen

AUFBRUCH! JUNGE MODERNE AUS UNSERER SAMMLUNG bis 11.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Beckum

INES HOCK. FARBEN Installationen, Arbeiten auf Papier 2.4.-25.6. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

W*ER ERHÄLT DIE WELT Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

SAFE HARBOR Russell Perkins, bis 16.4. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

METAPHYSISCHE ZEICHEN VON MENSCH UND NATUR Ulrich Linke, bis 21.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

GESCHICHTSAUSFLÜGE. KIRCHEN, GRÄBER, DENKMALE Bilder von Michael Stanke, bis 25.6. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD Ausstellung

Teil 1, bis 16.4. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

I THINK IT'S CLOSED Tolia Astakhishvili, bis 16.4. **ICH GLAUBE, WIR SOLLTEN WOANDERS HINGEHEN** Angélique Aubrit & Ludovic Beillard, bis 16.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

VOM GLÜCK DER VIELFÄLTIGKEIT Bildobjekt / Skulptur / Fotografie von Petra Kuhn, bis 12.5. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

MUSIC IN A VACUUM Fotografien von Jens Fricke, bis 28.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFINNEN AUF REISEN bis 13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

YTO BARRADA 25.3.-30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** bis 30.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

NICHTS IST SO UN DURCHSICHTIG WIE DIE ABSOLUTE TRANSPARENZ Ausstellung des Künstlerkollektivs Raum 6.7, bis 25.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VERSTEINERTES WETTER 2.4.-15.8. **namu** Kreuzstr. 20

20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD Ausstellung Teil 2 14.4.-9.5. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

ALFONS WALDE IM DIALOG bis 6.4. **OTTO PIENE – HOMMAGE AN FEUER UND LICHT** 23.4.-13.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

NEBEN DER SICHTACHSE Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

HOMMAGE AN MONDRIAN Gruppenausstellung 2.4.-6.8. **Kolvenburg**

Detmold

WIE SIND MEINE FINGER SO GRÜN... Glaskunst und Malerei von Elisabeth Brosterhus und Irene Schramm-Biermann, bis 15.4. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dortmund

SILENT VOICES IN A PALM GROVE Bildhauerei, Malerei und Zeichnung von Hoda Tawakol, bis 11.6. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

JANA KERIMA STOLZER & LEX RÜTTEN Multimediale Ausstellung, bis 31.7. **HMKV im Dortmund U** Leonie-Reyggers-Terrasse

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC bis 27.8. **Muse-**

um Ostwall im Dortmunder U Leonie-Reyggers-Terrasse

Düsseldorf

13 MORGEN Literarische Ausstellung von Jana Buch und Thea Mantwill, bis 4.6. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

THERE ARE A COUPLE OF THINGS THAT BOTH ME Peter Piller, bis 21.5. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

JESSICA VAUGHN bis 21.5. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

DER MUCHA – EIN ANFANGS-VERDACHT bis 7.5. **K20** Grabbeplatz 5

JENNY HOLZER Posterarbeiten, Gemälde und Arbeiten aus Stein, bis 6.8. **K21** Ständehausstr. 1

Gütersloh

DERZEIT. KÜNSTLER AUS DEM KREIS GÜTERSLOH Marvin Knopf & Andreas Wilhelm Wien, bis 2.4. **MONIKA DAHLBERG** Installation, Wandtattoo, Objekte 23.4.-11.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

FLIESENDE WELTEN. WASER IM ALTEN ÄGYPTEN bis 3.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN Lego-Ausstellung 1.4.-1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN bis 30.9. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

TOBIAS ZIELONY – DARK DATA bis 16.4. **UNGEHORSAME WERKZEUGE** Cinthia Marcelle, bis 29.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MARIA UND WILHELM BUSCHULTE bis 13.8. **Haus Ophredicke** Dorfstr. 29

Lage

KUNST TRIFFT TECHNIK Keramik aus dem 3D-Drucker, bis 29.5. **MORE THAN BRICKS!** Architekturkeramik, bis 15.10. **Ziegeleimuseum** Sprikerneide 77

Lingen

ALLE FARBEN FIXIEREN CHROMOSOMALE GLIEDER Gruppenausstellung, bis 7.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

INNENLEBEN – AUSSENLEBEN Sarah Opaitz und Jürgen Schwartz, bis 29.5. **Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

NATURGESCHICHTEN Botanik und Kunst im Dialog, bis 4.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER STAND DER DINGE? Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit 5.4.-16.7. **VORSICHT GLAS!** Kabinettausstellung, bis 20.8. **Draifflessen Collecton** Georgstr. 18

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

SCHWARZ WEISS IST FARBE GENUG – FOTOGRAFIEEN 1967 BIS 2019 Barbara Klemm, bis 7.5. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

BLOW UP – ZOOM IN: WESTFALEN – FILM – LITERATUR bis 30.4. **AUTOKOL SKETCH TRÜBUNG** Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie Münster, bis 30.4. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

MAHNENDE ERINNERUNG – 75 JAHRE FRIEDEN Fotografie von Dieter Blase, bis 4.6. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals 19.4.-29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER bis 6.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

DU WIRST STAUNEN! Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Diözesanmuseum + Stadtmuseum**

Rheine

DER BILDUNGSTRIEB DER STOFFE Maïke Denker, bis 30.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rinteln

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Steinfurt

HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE bis 13.8. **Otto Moder-sonn Museum** Markt 9

Warendorf

KOPERNIKUS #550 bis 28.5. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

WESTFÄLISCHE WEGE IN DIE MODERNE – DIE KÜNSTLERGRUPPEN „ROTE ERDE“ UND „DER WURF“ bis 23.4. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111



Thorge Berger und Mehran Khadem Awal

BILDER AUS DEM IRAN

ZWEI FOTOGRAFEN UND IHRE IMPRESSIONEN

Jenseits aller tagesaktuellen Aufregtheit präsentieren die Fotografen Thorge Berger (Köln) und Mehran Khadem Awal (Teheran) ihre Eindrücke aus dem Iran. Sie begannen das Projekt 2017, es endete im Herbst 2022, also kurz der Volkserhebung, die bis heute andauert. Mehran Khadem Awal hat sein Land 1979 verlassen, Thorge Berger wusste bis dahin wenig über die Heimat seines Freundes.

Herausgekommen ist dabei der großformatige Band *Bilder aus dem Iran*, eine Erkundung in Fotografien und Texten, um die Kultur und Geschichte und die Bilder selbst besser einordnen zu können. Zum Beispiel dass sich unter den Bögen der Üdreißig Bögen Brücke in Isfahan (rechts) die Menschen zu spontanem Gesang treffen, einerseits wegen der grandiosen Akustik, andererseits weil singen im Mullah-Staat unerwünscht ist. Die Bilder wirken in ihrer klaren Opulenz immer wieder wie aus einer anderen Welt, erst



oben: HennaMühle in Yazd, rechts: Restaurant im Bazar von Isfahan

die Reise-Texte verorten sie im Hier und Jetzt in einem Land, das uns fremd ist.

In vielen Fotos wird auch die großartige Gastfreundschaft im Land gefeiert. Iran fidas ist hier ein Land der Tradition und der Zusammenkunft.

Den auch technisch billanten Bildern und dem Band an sich tut die Abwesenheit der politischen Situation eher gut, auch wenn die Texte keinesfalls unpolitisch sind. Beide Fotografen wissen immer genau, wo sie sind und warum und worauf man achten muss. (*Thorge Berger Mehran Khadem-Awal: Bilder aus dem Iran. 208 Seiten, 24 x 29 cm, Festeinband, Edition Bildperlen, Münster 2022, 40,-*) /// -thf-



KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

FLOHMARKT: BIETE

Koffer voller schöner Flohmarktartikel zu verkaufen. € 50,- freundliche Anfrage unter mail: sy.hellweg@web.de

Doppelbett, 1,60 x2,00m, mit zwei passenden Lattenrosten, Buche Natur / Buche schwarz gestrichen, metallfrei, guter Zustand, war mal richtig teuer, jetzt für 99,00 EUR an Selbstabholer abzugeben. Bei Interesse Mail an Luvo1957@gmail.com

Verkaufe: Bücher über Erlebnisreisen (30 Stück, keine Reiseführer) für VHB 20€, Caving-Ski (160 cm) + Stöcke und Ski-Schuhtasche VHB 25€, Tauchanzug mit Weste (2x 5mm) Gr. M VHB 100€, analoge Minolta 7000 Spiegelreflexkamera (ohne Objektive) mit org. Blitzgerät 25€, Dumont Reiseführer Portugal 10€, (Fotos auf Wunsch möglich) 7 Kassetten-Recorder von Grundig, sehr wenig gebraucht bis neuwertig (Foto auf Anfrage) mit umfangreicher Cassetten-Sammlung von VTM-Stein/Verlag für Therapeutische Medien (Entspannung und Tiefensuggestion) mit Kopfhörern, sehr gut für therapeutische Zwecke, zusammen VHB 50€ oder mit Spendenquittung, 0521-9774256 in Bi-Brake

SUCHE WOHNRAUM

Ich 30, suche eine 1-Personen-Wohnung in Bielefeld bis zu 500 € Warmmiete - ab sofort. Ich, Nichtraucher, liebe Sport, gesundes Essen und bin ein ruhiger Mieter. Also wenn du denkst ich passe zu deiner Wohnung oder ich kann dein Nachmieter werden, dann melde dich gerne bei mir. email an: wohnung3@gmx.de

Wir (Mutter (36), Kind (4) & Katze) suchen ein neues Zuhause (Wohnung, Wohnprojekt), Ab 1,5 Zimmer, ab 40 m2, mit Garten/Balkon - PLZ-Bereich: 33611, 33613, 33615, 33619 oder alles nörd-

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

lich+westlich der Innenstadt - gerne melden bei Katharina W. mobil: 015116057817 email: in-bielefeld-zuhause@posteo.de

Atelier / Studiowohnung im Großraum Bielefeld gesucht, nicht in Mitte, Westen, Schildesche. Gerne auch Gewerbeobjekt. Bitte alles anbieten! Weitere Infos und Kontakt unter druvid@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

An weibliche Einzelperson oder Alleinerziehende bis 30 Jahre vermiete ich in meinem 2-Familienhaus mit großem Garten in Hausgemeinschaft mit mir (m, 65)

wahlweise eine Wohnung im UG (90 qm) von 65 qm / 700,- Euro warm pauschal oder im OG (90 qm) von 51 qm / 500,- Euro warm pauschal. akit@web.de

ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

BANDS & EQUIPMENT

Sänger sucht Band die bock auf befreiten Nu-Metal, Alternative, Punk mit modernen Einflüssen hat! Alter? scheiß egal!.. Meldet euch: vonderrolle.kontakt@gmail.com

Experimentelle Instrumental-Rockband GOODBYE PARANOIA (1x Git. & Bass, Ü40) aus Bielefeld sucht einen neuen DRUMMER mit Bühnen- und Studioerfahrung. Demolink auf Anfrage oder bei Soundcloud. Proberaum mit gutem Drumset ist vorhanden. Interesse? Meldet Euch unter janbg@gmx.de

MIX

Doppelkopf-Truppe schwächelt. Übrig sind zwei Mädels mittleren Alters, die gern wieder regelmäßig spielen möchten. Wurde immer viel gelacht bei uns. Wer hat Interesse, eine neue Gruppe mit aufzubauen? doko2323@aol.com

JOBS

Das HELIOS Theater Hamm sucht Verstärkung in den Bereichen Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Technik. Es bietet eine unbefristete Tätigkeit in Vollzeit in einem kreativen Arbeitsumfeld. Weitere Infos zu den Stellenausschreibungen gibt es unter www.helios-theater.de. Kontakt zum HELIOS Theater: post@helios-theater.de, 02381/926837

BEWEGUNG

DanseVita-Council-Tagesworkshop am 01.04.23 in Bielefeld
Infos unter:
www.friederike-repp.de
01525/2847181

Wir, die Donnerstagskicker suchen Verstärkung fürs Fußballspielen in der Halle.

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

greensta
öko webhosting



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint im
34. Jahr monatlich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhner;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2023 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 18.4.23

Anzeigenschluß: 21.4.23
Kleinanzeigenschluß: 25.4.23
Das nächste Heft
erscheint am 28.4.2023

**CITY
MAGS**

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN



Wir spielen jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 in einer Halle beim Finanzamt in der Bielefelder Innenstadt. Es ist "just for fun", d.h. keine Verpflichtung zum regelmäßigen dabei sein und auch keine Turniere. Wir wollen auf jeden Fall gesund bleiben, darum bitte keine "Klopfer" oder allzu großer Ehrgeiz. Wenn du zwischen 25 und 60 Jahre alt bist, bist du herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Bei Interesse bitte melden bei d.riethmueller@yahoo.de

LONELY HEARTS

„Anziehungskräfte“ - Stell dir vor, wir berühren unsere Herzen, wärmen unsere Seelen, verwirren unseren Verstand und begeistern unsere Augen ... und zudem

würden uns weitere Gemeinsamkeiten verbinden! Ich freu mich ´drauf! Bin weiblich, 65+, 168 groß, schlank, sportlich, empathisch, unternehmungsfreudig ... Schreib mir gerne mit Bild: m.amrum@gmx.de

Frau, 46 Jahre alt, akademisch gebildet, emotional, kreativ, ansehnlich...sucht einen sensitiven Mann, der ebenfalls ansehnlich und emphatisch ist, Freiräume gewährt, viel jünger oder viel älter oder mit Behinderung sein kann. terund83@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Lebensfreudiger, humorvoller und geradeter Mann sucht für kleine Spaziergänge und ggf. kleine Unternehmungen sympathische Person (m/w). mal-wieder-raus@web.de

FREIZEITGRUPPEN

Ich suche nette Leute für Freizeitaktivitäten, Frühstück gehen, wandern, am

See sitzen und was uns sonst noch so einfällt. +/- 60. farewell58@gmx.de

VORTBILDUNG

rhetorik-bielefeld.de 0521-9871478

REISEN

Wander-Reise Korsika: Zu Fuß ins Paradies www.natura-mundo.de

Wanderreise Griechenland: Auf den Olymp und zu den Drachenseen www.natura-mundo.de

Borneo: Regenwald, Berge und tropisches Meer www.natura-mundo.de

Natur- und Yogareise im Himalaya, Nordindien www.natura-mundo.de

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Das neue Programm

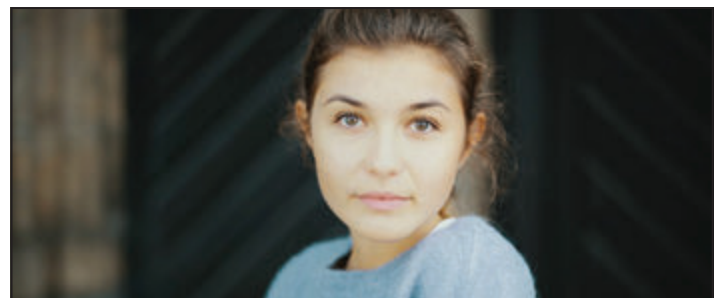
KULTURFRÜHLING MIT COMEDY, POETRY & MEHR IN RIETBERG

Im Frühjahr ist für die Cultura in Rietberg wieder ein breit gefächertes Angebot für die Kultur-Fans zusammengestellt worden. Der kulturrig e. V. freut sich sehr, den bekannten Fotografen Michael Martin erneut in Rietberg zu Gast zu haben. Fünf Jahre reiste Michael Martin mit der Kamera um die Welt und fotografierte in der Arktis, im Himalaya,



Michael Martin

in den Anden, im Südpazifik sowie in der Taiga Sibiriens und vielen Orten mehr. So entstanden die unterschiedlichsten Gesichter der Erde, welche neben faszinierenden Landschaften auch Tiere, Pflanzen und Kulturen in allen Klimazonen unserer Erde vor-



Paulina Behrendt

stellen. Im Jahre 2017 begann er mit den weltweiten Reisen für sein bislang größtes Projekt, einem Portrait des Planeten Erde. Es trägt den Namen TERRA. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 23. April** um 16 Uhr in der Cultura statt.

Fans gepflegter Wortakrobatik können sich freuen, denn der beliebte Rietberger **Poetry Slam** geht in die achte Runde. Am **Freitag, den 5. Mai** geben ab 20 Uhr junge, erfolgreiche Poetinnen und Poeten alles, um die Herzen der Zuschauer zu erobern und sich so einen stürmischen Applaus zu verdienen. Das Starterfeld ist erneut hochkarätig, denn dabei sind in diesem Jahr **Paulina Behrendt**, Nik Salsflausen, Pauline Füg, Josephine von Blueten Staub, Malte Küppers sowie Sam Sackbrook.

Ein weiterer Garant für einen tollen Abend ist der **Cultura Comedy Club**. Ingo Oschmann hat ausgezeichnete Gäste eingeladen und freut sich auf den Comedian El Margo Masin sowie Roberto Capitoni, die beide aus ihren aktuellen Programmen die Zuschauenden zum Lachen bringen werden. Für die artistische Note des Abends sorgt das Duo Klirr Deluxe. Natürlich ist auch wieder der Sänger Tom Ludwig dabei und rundet den Abend mit seinem Gesang ab. Wer den Club bereits kennt, der weiß, ein Besuch lohnt sich immer! Der Termin für den Comedy Club ist **Dienstag, 9. Mai** um 20 Uhr.

Infos & Karten: Touristikinformation unter 05244/986-100, kulturig@stadt-rietberg.de und im Internet: www.kulturig.de

DER KLEINE SCHNORRER (2)

Hier gibt's Freikarten für kommende Acts und (fast) jeden Geschmack:

11.05.23

Fiddler's Green



Fiddler's Green ziehen durch die Lande, nicht mit Pauken und Trompeten, sondern mit Stehschlagzeug und Geige und fachfremden Instrumenten wie Sitar, Maultrommel, Waschbrett und was sich sonst noch in 30 Jahren Bandgeschichte irgendwann irgendwo in den Tourbus verirrt hat oder was gerade eben so herumsteht, z.B. Bierflaschen, Blecheimer oder Suppenschüssel. 3 CHEERS FOR 30 YEARS - unter diesem Motto steht das Jubiläumsjahr mit der Trademark ACOUSTIC PUB CRAWL fi am 11.05.23 live im Forum Bielefeld.

13.07.23

Philipp Poisel und Band



Sommerkonzerte von Philipp Poisel und Band sind immer etwas ganz Besonderes. Momente voller Hitzeflimmern, der Duft eines Sommerabends und die Klänge, die sich in der Weite entfalten. Freiheit und Sehnsucht, Romantik und Klarheit. Das macht die Sommerkonzerte von Philipp Poisel und Band aus - der Juli 23 bringt uns Philipp &

Band endlich wieder ganz nah: am 13.07.23 gibt's dann Hitzeflimmern fi live im Lokschruppen Bielefeld.

19.08.23

Jan Delay & Disko No. 1



Die Popularität von Jan Delay lässt sich nicht nur auf seine immer treffsichere Reimkunst zurückführen, seinen feinen Sinn für knackige Slogans oder seiner einzigartigen Gesangsstimme, sondern vor allem im Zusammenspiel mit seiner grandiosen Live-Band ÚDis

ko No. 1. Gemeinsam spielen Jan Delay und ÚDisko No. 1. Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggae, Rock und Soul - in Bielefeld, am 19.08.23 im Rahmen der Veranstaltungsreihe vielHarmonie in Kooperation mit Bielefeld Marketing, Wohlsein, Crunchtime Promotion und Mitunskannmanreden.

Wir verlosen jeweils 2x2 Freikarten für jeden Act. Einfach mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 16. April 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Gott der HERR hat einen recht schrägen Humor, wie man seiner Biografie (auch bekannt als „Die Bibel“) entnehmen kann. Da fordert er einmal einen Vater auf, seinen Sohn abzuschlachten („Ey, Abraham, wenn du mich liebst, schnitzelst du dein Kind für mich kurz und klein ... und jetzt aber zügig!“), er stürzt Unschuldige ins Elend, nur um ihre „Glaubensfestigkeit“ zu testen (Hiob ist die ebenso arme wie dumme Sau des Alten Testaments, und Urvater aller hirnlos blindgläubigen Sektenanhänger), Gott verhängt eine Obstdiät, die verhindern soll, dass seine Schöpfungsobjekte schlau werden, und wenn er so richtig gut drauf ist, kommt er als sein eigener Sohn persönlich vorbei und lässt sich hinrichten, was eine neue Religion begründet, in der die neuen Gottes-Fans die alten bis aufs Blut jagen und massakrieren. Und dabei ist er, so sagt es das Buch, einer von den Guten!

Der schräge Humor des HERRn zeigt sich vor allem in seinen Schöpfungen. Zwar versucht er immer wieder, das Hässliche mit dem Nützlichen zu verbinden (der Nacktmull ist ein schönes Beispiel dafür), er kann aber auch vollkommen sinnlose Quälgeister in die Welt setzen wie etwa Bärenklau, Skabiesmilben, Zecken oder Donald Trump. Zu den sinnlosesten Unterfangen gehört dabei sicherlich die Erfindung des F.D.P.-Ministers. Das ist eine geradezu atemberaubend überflüssige Gattung, die sich im Zweifelsfalls als vollkommen korrupt, mindestens Spendenanfällig und immer lobbyzentriert herausstellt. Wenn die Hoteliers von der Mehrwertsteuer befreit werden wollen oder wenn dein Schwager einen Chip für Einkaufswagen „erfunden“ hat und ministerliche Fürsprache braucht, wenn die Apotheker vor fremdländische Internetanbietern „geschützt“ werden wollen – rufen Sie Ihren Minister von der FDP an, aber halten Sie etwas zum Schreiben bereit (wegen der Bankverbindung). Weil Christian Lindner gerne Porsche fährt und weil der Verkehrsminister lieber Teile der Autolobby als die gesamten Umweltverbände auf seiner Seite hat und weil der Humor des HERRn eben keine Grenzen kennt, führt die Drei-Pünktchen-Partei aktuell einen vollkommen sinnlosen Kampf für „E-Fuels“. Das ist so blöd, dass sogar die meisten Autohersteller das für Quatsch halten.

Oder wie Georg Kreisler mal gereimt hat:
„Wenn's noch Götter gibt, die uns bewachen müssen
können es nur solche sein die Lachen müssen“.



Das Rijksmuseum in Amsterdam (Foto: Elke Eickhoff)

KLEINE SZENEN

JOHANNES VERMEER UND SEINE BILDER

Jan Vermeer van Delft, bekannt als Johannes Vermeer, ist einer der bekanntesten Barock-Maler der Niederlande. In Amsterdam ist ihm jetzt eine große Ausstellung gewidmet, der Katalog dazu gibt umfassend Auskunft über den Idylliker des Goldenen Zeitalters

Im dunklen Hauseingang sitzt eine Frau, die mit einer Handarbeit beschäftigt ist. Flickt sie die Kleidung der Kinder, die in der Straße spielen? Im Durchgang neben dem Haus ist eine weitere Frau zu sehen, sie hantiert an einem Holzfass. Die Szene ist ruhig, beschaulich, die Nachbarn in der damals wirtschaftlich und kulturell bedeutenden Stadt Delft kennen sich offenbar. Man lässt sich in Ruhe. Die Szene in Johannes Vermeers Bild *Die kleine Straße* (1658) könnte sich direkt an jenem Marktplatz abspielen, wo er und seine Familie gelebt haben.

Johannes Vermeer, der von 1632 bis 1675 in Delft lebte und arbeitete, wird anlässlich der größten Werkschau aller Zeiten im Rijksmuseum Amsterdam (noch bis zum 4. Juni zu besichtigen) durch einen üppigen und auskunftreichen Katalog vorgestellt, der in diversen und immer interessant zu lesenden Aufsätzen aufführt, was über ihn und seiner



„Straße in Delft“, 1658-60, (54,3 x 44cm)

Zeit bekannt ist. Er beleuchtet Vermeers Ausbildung, seine Kindheit und Jugend im Haus der Eltern, die eine Gaststätte im Zentrum von Delft führten. Sein Vater war zudem *Mr. Constverkoper* (Meister-Kunsthändler) und wickelte die Geschäfte vermutlich in einem Vorraum des Gasthofs ab. Vermeer lebte inmitten von Kunst. Nach dem Tod des Vaters übernahm er, gerade mal 20 Jahre alt, dessen Kunsthandel und unterstützte seine Mutter im Gasthof. Seine Ausbildung muss er bei einem Maler außerhalb Delfts gemacht haben, bei wem und wo er ausgebildet wurde, lässt sich nicht sagen.

DER SCHEUE MALER

Es gibt nur wenige Stadtansichten von Vermeer, darunter die *Ansicht von Delft* im Format 96,5 x 115,7 cm, sonst zu sehen im Mauritshuis in den Haag, wo auch das *Mädchen mit dem Perlenohrring* einen Platz gefunden hat. Ein Bild, das durch den Roman von Tracy Chevalier (2001) und den gleichnamigen Film mit Colin Firth und Scarlett Johansen populär wurde. Wie Johannes Vermeer aussah, ist nicht bekannt, da es keine Portraits von ihm gibt. Vermutet wird, dass

fast fertig

er der lächelnde Mann in ÜBei der Kupplerin (1656) sein könnte und seine Rückansicht im großformatigen Gemälde ÜDie Malkunst (1666-1668) zu sehen ist. Anders als Rembrandt van Rijn (1606 bis 1669) hat Vermeer sich nicht im Laufe seines Lebens öffentlich kritisch beobachtet oder Skizzen mit seinen Gesichtsausdrücken hinterlassen. Wer statt Vermeer Colin Firth vor Augen hat, nimmt auch keinen Schaden.

Trotz aller Harmonie in seinen Bildern wirken sie frisch, spannend, nie langweilig. Er wechselt in seiner Technik bei der Ölmalerei zwischen akkurat gemalten Bildteilen und nahezu impressionistischer Unschärfe. ÜDie Spitzenklöpplerin (24,5 x 21 cm) ist ein Beispiel dafür: Während die Tätigkeit selbst, im Gestalt der konzentrierten jungen Frau, sehr genau wiedergegeben wird, bis zu den gedrehten Haaren, verlieren sich die roten Fäden und der gesamte Vordergrund in Unbestimmtheit. Ein Prinzip, das Johannes Vermeer in vielen seiner Gemälde anwendet. Als würde man eine Kamera auf das Wesentliche fokussieren. Dabei zeigt er seine meisterliche Malweise von Texturen in Vorhängen, Teppichen, Holzstühlen und anderen Ausstattungen seiner Räume.

Und doch lenkt nichts davon ab von der zentralen Figur im Bild, etwa einer versonnen am Fenster stehenden Briefleserin, die das hereinströmende Licht nutzt, oder dem Geologen, der geradezu von seiner hellen Karte von unten angestrahlt wird und sinnend durch das Fenster nach draußen blickt. Neben der meisterhaften Umsetzung von Licht in seinen Bildern ist es die exakte Beherrschung der Perspektive, die Johannes Vermeer auf ungewöhnliche Weise einsetzt, die seine Gemälde auszeichnen.

Vermeer malte vermutlich im Obergeschoss seines Hauses und nutzte für die Ausgestaltung seiner Bilder sein eigenes Interieur. Schwere gemusterte Teppiche sind in sechs seiner Gemälde auf einem Tisch drapiert zu sehen. Ein gelber Satinmantel mit Pelzbesatz, der seiner Frau Catharina gehörte, findet sich so oder ähnlich in mehreren Werken. Die Räume in seinen Gemälden sind hingegen nicht in seinem Haus am Oude Langendijk zu finden.

FRÜHER TOD

Vermeer starb tragischerweise früh, unerwartet und ziemlich verarmt 1675 mit nur 43 Jahren. Nach einer erfolgreichen Malerkarriere war es



Zwei Mädchen mit Perlenohring

ihm ab 1672 infolge des Krieges der Republik der Vereinigten Niederlande mit Frankreich, England und mehreren deutschen Bistümern nicht mehr gelungen, Bilder zu verkaufen. Seine Witwe konnte mit dem Verkauf von zwei seiner Bilder 600 Gulden Rückstand beim Bäcker begleichen, doch das reichte nicht, um alle Schulden zu tilgen. Sie beschloss, beim Obersten Gerichtshof Insolvenz anzumelden. Ein Notariatsangestellter ging mit ihr durch die Räume des gemeinsamen Hauses und notierte gewissenhaft, welche Steinflaschen mit Zinndeckel, spanische Stühle, Teppiche, Gemälde dort vorhanden waren. Auch die Anordnung der Zimmer, Bettstätten der (14, davon 3 früh verstorbenen) Kinder und der Tisch mit Steinplatte zum Farben anrühren im Dachgeschoss wurden katalogisiert und sind so der Nachwelt erhalten.

DIE WERKSCHAU

Die Werkschau im Rijksmuseum bietet Gelegenheit, 37 seiner Werke aus Europa und den Vereinigten Staaten an einem Ort zu betrachten. Zwei Stadtansichten eröffnen den Rundgang, es folgen einige frühe Historienbilder. Frauendarstellungen, Szenen in Räumen voller Licht und Schatten, umgeben von Interieur bilden sein erhaltenes Hauptwerk. Es gab bisher 1995 und 1996 eine einzige Übersicht über sein Schaffen. In der National Gallery of Art in Washington und im Mauritshuis in Den Haag wurden erstmals über 20 Gemälde Vermeers sehr erfolgreich zusammen gezeigt.

Der Katalog zur Ausstellung 2023 zeigt vorab alle präsentierten Gemälde in 10 Prozent ihrer tatsächlichen Größe. Der Wechsel von Groß- und Kleinformaten in seinem Schaffen lässt sich dadurch gut nachvollziehen. Ganzseitige Bildtafeln



„Der Geograph“, 1669 (51,6 x 45,4 cm)

zu jedem Gemälde, vergrößerte Ausschnitte in hervorragender Qualität sind eine Freude fürs Auge und zeigen Vermeers Malweise. Bildgebende Verfahren und materialtechnische Untersuchungen haben Übermalungen in seinen Kompositionen aufgedeckt. ÜDas Milchmädchen (wurde vor einen ruhigen hellen Hintergrund gestellt, das Bild ÜBrieflesendes Mädchen am offenen Fenster bekam 2022 ein Gemälde mit Cupido zurück, als es in Dresden aufwendig restauriert wurde.

Elke Eickhoff

Vermeer. Offizieller Begleitband zur großen Ausstellung im Rijks Museum. Herausgegeben von Pieter Roelofs, Gregor J.M. Weber, Rijksmuseum, Amsterdam 2023, deutsche Ausgabe: Belsler, Stuttgart 2023, 320 S., zahlreiche farbige Abb., 59,- // <https://www.rijksmuseum.nl/de/besuchen/vermeer> Die Vermeer-Ausstellung ist ausverkauft. Alle Werke Vermeers können jedoch noch über die Online-Erkundung bewundert werden: Closer to Johannes Vermeer (gesprochen von Stephen Fry) unter <https://www.rijksmuseum.nl/en/johannes-vermeer?ss=>



„Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster“, rechts nach der Restaurierung 2021 und wie Vermeer es ursprünglich angelegt hat, links die bis dahin gängige Version

Freuen Sie sich auf entspanntes Reisen ab FMO zu sonnigen Sommerzielen am Mittelmeer, am Roten Meer und auf den Kanaren. Oder nutzen Sie unsere Verbindungen über Frankfurt und München in alle Welt.

Unsere Wege sind kurz, die Parkplätze günstig.
Buchen Sie im Reisebüro oder auf unserer Website.

FMO.DE

WOW SOMMER...
WAS FÜR EIN
AUSBlick!



MALLORCA
TENERIFFA
MÜNCHEN
ANTALYA
KRETA
KOS
KORFU
RHODOS
PRISTINA
HURGHADA
FRANKFURT
GRAN CANARIA
FUERTEVENTURA
NEU ZADAR
NEU MONASTIR

#wirfliegenabhier

FMO

FLUGHAFEN
MÜNSTER
OSNABRÜCK